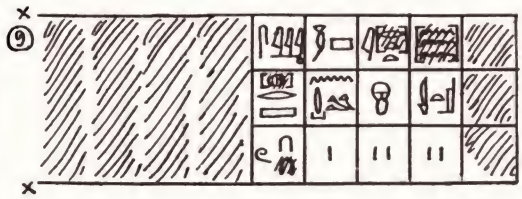
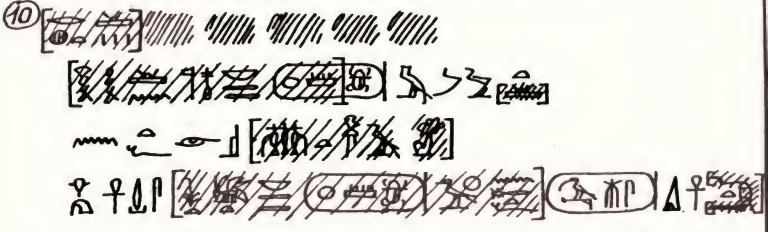
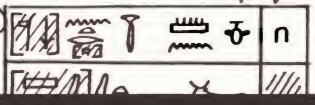


3. Verzeichnis von Opfergegenständen, darunter Kuchen und Weihrauch.



Von der Liste selbst sind die beiden ersten Spalten ganz verloren; von den vier folgenden sind nur die Anfänge erhalten:



Urkunden der achtzehnten Dynastie
Kurt Sethe, Wolfgang Helck

F g 602.5 (1-4)

Harvard College Library

FROM THE FUND OF

CHARLES MINOT

Class of 1828

Digitized by Google

URKUNDEN

DER

18. DYNASTIE

Erster Band = Heft 1-4

BEARBEITET

VON

KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1906

Digitized by Google

~~Eg 609.06 (1-4)~~
Eg 602.5 (1-4)

URKUNDEN DES ÄGYPTISCHEN ALTERTUMS

HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF

IV. ABTEILUNG BAND 1

Digitized by Google

Inhalt des 1. Bandes der 4. Abteilung.

Historisch-biographische Urkunden der 18. Dynastie.

Heft 1: **Zeit der Hyksosvertreiber und ihrer ersten Nachfolger.**

1. Lebensgeschichte des Admirals Aḥmose (Elkab). . . . . Seite 1
   1. Einleitung 1
   2. Jugendzeit 2
   3. Vertreibung der Hyksos 3
   4. Nubischer Feldzug des Königs Amosis . . 5
   5. Unterwerfung des Rebellen *33tkw* 5
   6. Vernichtung des Rebellen *Tȳ-ʿn* 6
   7. Nubischer Feldzug Amenophis' I. 6
   8. desgl. Thutmosis' I. 8
   9. Syrischer Feldzug Thutmosis' I. 9
   10. Greisenalter 10
   11. Aufzählung der Geschenke 10
2. Auf einer Statue des Prinzen Aḥmose, Sohnes des Sḳenjen-reʿ 11
3. Auf den Wurfhölzern d. Prinzen *Tw ḥw*. 13
4. Auf der Speerspitze des Königs *Kȝ-mśˁ* (Sammlung Evans). 13
5. Denkstein d. Königs Amosis aus Karnak (Kairo) 14
   1. Lob des Königs 14
   2. Aufforderung an die Untertanen des Königs, ihn zu ehren 20
   3. Aufforderung, die Königin Aḥḥotep zu ehren 21
   4. Geschenke und Bauten für Amon 22
6. Zwei Felsstelen vom 22. Jahre des Amosis in den Kalksteinbrüchen von Maʿâsara 24
7. Denkstein des Königs Amosis aus der Grabkapelle seiner Grossmutter *Tȳ-ȝrȳ* zu Abydos (Kairo). 26
8. Denkstein eines Mannes aus Edfu (Kairo) 29
9. Inschriften des *Aḥmose Pen-Nḫbjt* aus seinem Grabe bei Elkab 32
   A. Titulatur 32
   B. Allgemeine biographische Inschrift 32
      1. Einleitung 33
      2. Biographische Erzählung 34
      C. Bericht über die Kriegstaten des Aḥmose . 35
      D. Bericht über seine Belohnungen 37
10. Lebensgeschichte eines Vizekönigs von Nubien (Semne) 39
11. Bruchstück einer biographischen Inschrift (Berlin) 42
12. Widmungsinschriften einer Tür Amenophis' I. zu Karnak 42
13. Kalender des Papyrus Ebers 44
14. Denkstein des *Kȝrs* vom 10. Jahre Amenophis' I. (Kairo) 45
   1. Datierung 45
   2. Erlass der Königinmutter betr. Einrichtung des Totenkultus 45
   3. Lob des *Kȝrs* 46
   4. Anrufung an die Leser 47
   5. Nochmaliges Lob 47
15. Jubiläum Amenophis' I. 49
16. Amenophis I. als Herr von Nubien bis *Kȝrȝ* (Wien). 50
17. Grabstein des *Ity-nfr*, Fürsten der Oase unter Amenophis I. (Louvre) 50
18. Inschriften des Oberbaumeisters *Pn-ḫȝtj* (Schatt er regal) 51
19. Schreibplatte des Aḥmose, Vertreters des vorigen (Louvre) 52
20. Lebensgeschichte des *ʾImn* (Schech Abd el Gurna) 53
   1. Bis zum Tode Amenophis' I. 53
   2. Regierung Thutmosis' I. 55
   3. Regierung Thutmosis' II. 58
   4. Regierung d. Hatschepsowet u. Thutmosis' III. 59
   5. Schluss 61
21. Zweite biographische Inschrift desselben (Schech Abd el Gurna) 62

Digitized by Google

236
47

22. Dritte biographische Inschrift des *'Inn̲i* (Schech Abd el Gurna) . . . Seite 66
23. Titel und Prädikate desselben (ebenda) 67
24. Bilder aus dem Leben dess. (ebenda) 69
25. Statue des *Rnj*, Fürsten v. Elkab (Turin) 74
26. Viehzählung des *Rnj* (Elkab) 75
27. Grabstein des *Hr-mnj* (Florenz) . . 76
28. *K'i*, die Amme der Königin Ahmes-nefretere (Sarg in Kairo) 77
29. Inschrift des *Tzwri*, Vizekönigs von Nubien, vom 8. Jahre Amenophis' I. (Uronarti) 78

Heft 2

Zeit der Könige Thutmosis' I. und II.

30. Thronbesteigungsanzeige Thutmosis' I. (Kairo, Berlin) 79
31. Titulatur der Königin Ahmes (Der el bahri) 81
32. Denkstein vom 2. Jahre Thutmosis' I. bei Tombos 82
33. Thutmosis I. als Bezwinger von Nubien (Tombos) 87
34. Inschriften vom 3. Jahre Thutmosis' I. am 1. Katarakt 88
A. zwischen Mahatta und Assuan 88
B. auf Sehêl 89
C. desgl. 89
35. *'3-ḫpr-k3*, Waffenträger Thutmosis' I. 90
36. Inschrift des Prinzen Amenmose vom 4. Jahre Thutmosis' I. von der grossen Sphinx (Louvre) 91
37. Weiheinschrift der Säulenhalle hinter dem 5. Pylon von Karnak 92
38. Obelisk Thutmosis' I. zu Karnak . . 92
39. Denkstein Thutmosis' I. von Abydos (Kairo) 94
1. Die Räte des Königs preisen seinen Entschluss, für das Heiligtum des Osiris zu sorgen . . . 95
2. Der König befiehlt dem Oberschatzmeister, die Arbeiten ausführen zu lassen 96
3. Das tragbare Bild des Gottes und die dazu gehörige Barke werden hergestellt 97
4. Der König weiht d. Tempel kostbares Gerät 98
5. Die heilige *ꜥnmt*-Barke wird erneuert . . 98
6. Der König lässt die Bilder der mitverehrten Götter neu herstellen 99
7. Weshalb der König dies alles tat 100
8. Der König fordert die Priesterschaft auf, sein Andenken zu pflegen 100
9. Der König beruft sich auf die Wohltaten, die er den Tempeln Ägyptens und dem Lande erwiesen habe . . . . . Seite 101
40. Inschrift zu den von Thutmosis I. erbeuteten Elefantenzähnen (Der el bahri) . . . 103
41. Amenhotep „erster Königssohn Thutmosis' I.", u. s. Familie (Schech Abd el Gurna) 105
42. Bilder aus dem Leben dieses Amenhotep (ebenda) 107
43. Inschrift eines Erziehers der Söhne Thutmosis' I. aus dem Tempel des Prinzen *W3d-mś* (Kairo) 108
44. *Ity-zwrl* und *P3ḥrj* als Erzieher des Prinzen *W3d-mś* (Elkab) 109
45. Denkstein des *P3ḥrj* (Elkab) 111
1. Opferformel 111
2. Spruch vom Schicksal des Toten im Jenseits 113
3. Lebenswandel des *P3ḥrj* 118
4. *P3ḥrj* fordert die Leser auf, ein Opfergebet zu sprechen 120
5. Was er von den Lesern verlangt, kostet ihnen nichts usw. 122
46. Bilder aus dem Leben des *P3ḥrj* (Elkab) 123
47. Titel des *P3ḥrj* (Elkab) 127
48. Der Schreiber *P3ḥrj*, Bruder des vorigen (Elkab) 127
49. Widmungsinschriften e. dieser Brüder im Grabe des Admirals Ahmose (Elkab) 128
50. Verschied. Zeitgenossen Thutmosis' I. 129
51. Denkstein des *Dḥwtj* (Kom el ahmar) 130
52. Zweite Inschrift desselben (ebenda) . 134
53. *Dḥwtj-nfr*, Schreiber des Kornzählens (Elkab, Schech Abd el Gurna) . . . 135
54. *Ity-m-wꜣśt*, Priester am Totentempel Thutmosis' I. (Schech Abd el Gurna) . . 136
55. Inschrift vom 1. Jahre Thutmosis' II. auf die Niederwerfung eines nubischen Aufstandes (zwischen Assuan und Philae) . . . 137
56. Inschriften des Vizekönigs von Nubien *Śnj* (Kumme) 141
57. Widmungsinschriften der Statuen der Eltern Thutmosis' II. (Turin, Kairo) 143
58. Denkstein Thutmosis' II. aus Heliopolis (?) (Berlin) 143
59. Titulatur Thutmosis' III. als Mitregent Thutmosis' II. 145
60. Denkstein des *Neb-Amun* (Drah abu'lnegga) 145

Digitized by Google

61. Titel und Prädikate des *Neb-Amun* (Drah abu'lnegga) . . . . . Seite 152
62. Bild aus dem Leben desselben (ebd.) 153
63. Statue Thutmosis' II. in Karnak . . . 154

Heft 3

Anfang der Regierung Thutmosis' III. und die Geburt der Hatschepsowet.

64. Inschrift Thutmosis' III. über seine Thronbesteigung und Bauten in Karnak (Südl. Aussenwand des Centralbaus der Hatschepsowet) 155
1. Der König berichtet in einer Thronsitzung über seine Berufung auf den Thron 156
2. Er erklärt seine Absicht, sich dem Gotte dankbar zu erweisen 162
3. Die Grossen preisen diesen Entschluss . . 165
4. Bericht über die Bauten im Amonstempel . 166
5. Bericht über die Opferstiftungen 170
6. Neue Stiftungen vom 15. Jahre des Königs 172
7. Kostbare Geräte, für den Gottesdienst gestiftet 173
8. Herstellung des heiligen Sees 175
65. Die von Thutmosis III. gestifteten Feste und Opferrationen des Amonstempels (Karnak) 176
66. Zweite Inschrift Thutmosis' III. über seine Thronerhebung, Bautätigkeit in Karnak und kriegerischen Taten (7. Pylon) . 178
1. Bericht über die Thronbesteigung 180
2. Absicht des Königs, dem Amon seinen Dank abzustatten 181
3. Antwort der Grossen 182
4. Ausführung des Baus 183
5. Erster syrischer Feldzug 184
6. Ein anderer Feldzug (?) 186
7. Achter Feldzug 188
8. Aufstellung einer Statue des „siegreichen Thebens" 189
67. Titulatur Thutmosis' III. in seinen ersten Regierungsjahren 191
68. Der König als Beherrscher von Karnak 192
69. Titulatur der Hatschepsowet 192
70. Schminkbüchse der Königin Ahmes, ihr von Hatschepsowet geweiht 192
71. Erneuerung d. Opferstiftungen Sesostris' III. im 2. Jahre Thutmosis' III. (Semne) 193
72. Widmungsinschriften im ältesten Teile des Tempels von Semne 196
73. Götterreden, ebenda 199
74. Inschrift auf der Insel Sehel 202
75. Zuwendungen Thutmosis' III. an den von ihm erbauten Tempel von Abydos Seite 203
1. Einleitender Text 203
2. Verzeichnis von Nahrungsmitteln 204
3. Verzeichnis von Opfergegenständen . . . 205
4. Verzeichnis von Tempelgeräten 206
5. Geschenke an Land und Leuten 207
76. Denkstein des *Nb-w'wj* I., Hohenpriesters von Abydos (im Handel gesehen) . . 207
77. Titulatur Thutmosis' III. in der ersten Zeit seiner Mitregierung mit Hatschepsowet 210
78. Widmungsinschriften im Tempel von Kumme 211
79. Götterreden, ebenda 212
80. Widmungsinschriften im Tempel von Wadi Halfa 213
81. Götterreden, ebenda 214
82. Definitive Titulatur Thutmosis' III. . . 214
83. Legende von der göttlichen Herkunft der Hatschepsowet und ihrer Bestimmung für die Königswürde (Der el bahri) . . . 215
A. Amon verkündet den Göttern, dass er einen neuen König erzeugen will 216
B. Amon erkundigt sich bei Thoth nach der Königin Ahmes 218
C. Thoth führt den Amon in der Gestalt Thutmosis' I. zu der Königin 219
D. Amon wohnt der Königin bei 220
E. Amon bespricht mit Chnum die Erschaffung des Kindes 222
F. Chnum schafft das Kind 223
G. Thoth verkündet der Königin die Geburt . 224
H. Die Königin wird zur Geburt geführt . . 225
I. Die Geburt 226
K. Hathor reicht dem Amon das Kind . . . 227
L. Amon liebkost das Kind 228
M. Pflege des Kindes 230
N. Ein Nilgott und der Milchgott überbringen das Kind den Göttern 231
O. Amon und Thoth liebkosen (?) das Kind. . 232
P. Die Lebenszeit des Kindes wird festgesetzt 233

Heft 4

Zeit der Hatschepsowet.

84. Die Hathorkuh als Ernährerin der Hatschepsowet (Der el bahri) 235
A. Das Götterbild d. säugenden Kuh wird verehrt 235
B. Die Kuh leckt die Hand der Königin . . . 236
C. Desgleichen 238
85. Inschrift der *Sit-i'*, Amme der Hatschepsowet (Wien) 241
86. Legende von der Jugend und Throner-

Digitized by Google

hebung der Hatschepsowet durch Thutmosis I. (Der el bahri) . . . . Seite 241
A. Reinigung der Prinzessin 242
B. Amon zeigt sich mit der Prinzessin den Göttern des Landes 243
C. Die Prinzessin besucht als Jungfrau mit Thutmosis I. Unterägypten 245
D. Besuch bei Atum von Heliopolis 249
E. Der zukünftigen Königin werden die Kronen überbracht und ihre Namen verkündet 250
F. Sie erscheint in Königstracht vor Amon . . 252
G. Thutmosis I. übergibt seiner Tochter die Königswürde 254
1. Der König verkündet seiner Tochter seinen Entschluss und veranstaltet eine Thronsitzung 254
2. Rede des Königs an die Versammelten . 257
3. Beischrift der Grossen 258
4. Hatschepsowet wird v. Volke anerkannt; Thronbesteiggstag u. Titulatur werden festgesetzt 258
H. Die neue Königin wird zur Reinigung geführt 262
I. Reinigung der Königin 263
K. Die Königin wird zur Krönung geführt . . 263
L. Krönung mit der weissen Krone 263
M. Die Königin zeigt sich damit vor dem Palaste 264
N. Krönung mit der roten Krone 264
O. Die Königin zeigt sich damit vor dem Palaste 265
87. Thutmosis I. dankt dem Amon für die Thronerhebung der Hatschepsowet und andere Wohltaten (Karnak, 8. Pylon) 265
1. Lob Thutmosis' I. 266
2. Rede des Königs an Amon 270
88. Ehrenbezeichnungen der Königin Hatschepsowet 274
A. Hatschepsowet als Herrscherin von Theben 274
B. Ihre göttliche Abkunft und ihr Königtum . 275
C. Macht und Reichtum 276
89. Reden des Amon über sein Verhältnis zu der Königin und ihr Königtum . . . 277
(A—F. Der el bahri; G—I. Karnak 8. Pylon; K. Speos Artemidos).
90. Reden der Göttin *Wrt-ḥkȝw* als Königskrone an der Stirn der Hatschepsowet 285
(A. Der el bahri; B. Karnak 8. Pylon; C—D. Speos Artemidos. E. Elkab).
91. Reden des Thoth über das Königtum der Hatschepsowet 288
(A. Karnak 8. Pylon; B. Speos Artemidos).
92. Ehrenbezeichnungen Thutmosis' III. als Mitregent der Hatschepsowet (Der el bahri) . . . . . Seite 291
93. Götterreden über das Königtum Thutmosis' III. als Mitregenten (Der el bahri) 291
94. Weihinschriften des Amonstempels von Der el bahri 294
A. Nischen des grossen Hofes 294
B. Granittor des grossen Hofes 295
C. Altar im nördlichen Seitenhofe 295
D. Ebenholzschrein (Kairo) 296
95. Dank des Amon für den Tempel von Der el bahri 296
96. Dank des Anubis für seine Kultstätte in diesem Tempel 299
97. Weihinschriften der Hathorkapelle von Der el bahri 301
98. Namen der Haupttüren dieser Kapelle 302
99. Dank der Hathor für diese Kapelle 302
100. Die Einweihung dieser Kapelle . . . 304
A. Schiff der Grossen und Königsschiff . . . 304
B. Zwei Götterschiffe und Königsschiff . . . 305
C. Drei Götterschiffe 306
D. Zug der Kriegsmannschaften am Lande . 307
101. Anderes Fest im westlichen Theben. Relief aus Der el bahri (Berlin) 308
102. Widmungsinschrift des kleinen Tempels von Medinet Habu 310
103. Denkstein betr. die Neuanlage der Befestigung *Ḥfftt-ḥr-nb-św* im westlichen Theben (Vatikan) 311
104. Sandsteinstücke von einer thebanischen Befestigung (Kairo) 313
105. Widmungsinschrift des Grabsteins Thutmosis' I. (Louvre) 313
Berichtigungen 313

Nachträgliche Berichtigungen.

S. 81. Anm. a ist nach Mitteilung von Gardiner zu streichen; desgl. auch die Ergänzung *śphr-św* im Text.

S. 310. Zeile 1: lies 3 statt 2.

Digitized by Google

URKUNDEN DES AEGYPTISCHEN ALTERTUMS
HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF
VIERTER BAND: HEFT 1

URKUNDEN
DER
18. DYNASTIE
I

BEARBEITET
VON
KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN
AUS DEN ZEITEN DER HYKSOSVERTREIBER UND IHRER
ERSTEN NACHFOLGER

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1906

Unter dem Titel

Urkunden des ägyptischen Altertums

werden von der Unterrichtsverwaltung in Verbindung mit Kurt Sethe, Heinrich Schäfer und anderen Fachgenossen die wichtigsten ägyptischen Schriftdenkmäler, historisch-biographische, religiöse, literarische Texte, in übersichtlichen Heften in typographischer Wiedergabe veröffentlicht.

Wenn sich mit dem ägyptischen Altertum beschäftigen, soll eine Sammlung möglichst zuverlässiger Texte in übersichtlicher Anordnung bieten und dadurch dem Mangel, daß viele und oft die wichtigsten ausgewählten Urkunden vielfach an schwer zugänglichen Stellen und nicht immer mit den notwendigen philologischen Texte veröffentlicht sind, beseitigen helfen.

Jedes Heft soll zwischen Seiten umfassen und eine zusammengehörige Gruppe von Texten umschließen. Vier Hefte bilden einen Band. Ausführliche Register der veröffentlichten Texte werden am Schlusse jedes Bandes gegeben werden.

Bisher sind erschienen:

Urkunden des alten Reichs. Zwei Hefte. Bearbeitet von Kurt Sethe. 1903.
74 und 78 S. hieroglyphischer Text. (I. Band, 1. und 2. Heft) . . . . . je M. 5.—

Hieroglyphische Urkunden der griechisch-römischen Zeit. Zwei Hefte. Bearbeitet von Kurt Sethe. 1904. 80 u. 78 S. hieroglyphischen Text. (II. Band, 1. u. 2. Heft) . . . . . je M. 5.—

Urkunden der älteren Äthiopenkönige I. Bearbeitet von Heinrich Schäfer. 1905.
76 S. hieroglyphischen Text. (III. Band, 1. Heft) . . . . . M. 5.—

Die meisten Texte sind nach den Originalen, Photographien oder Papierabdrücken von Beamten copiert worden. Dieses ist auch für die Genese und Behandlung der späteren Texte, besonders auch für die Ergänzungen, wenig nichts anderes bemerkt zu werden braucht. Bei Wiedergabe der Urkunden wurde besonders darauf geachtet, daß der Satzbau durch die Anordnung der Textzeilen und -abschnitte hervortritt, damit Texte und in Unterabteilungen (Kapitel) zerlegt werden. Wenngleich ist auf eine palaeographisch treue Wiedergabe der Schriftzeichen in Alterstufen geachtet worden, die Hieroglyphen sollen, soweit es der Kegel möglich verständlichen handschriftlichen Formen, wie sie ausschließlich durch typische Wiedergabe geschaffen werden sind, geschaut werden. — Im Besonderen ist für die Textausgaben gilt die besondere

Schriften — Verschiedene Zeichen, in ihrer Spezial- und noch deutlich erkennbar.
— Fragezeichen — Unsichere Zeichen.
[ ] Zeichen, Klammern und Ergänzungen. Die Größe der Lücken ist möglichst genau geschätzt und bei den Ergänzungen sorgfältig berücksichtigt worden.

Jedes Heft, wie jeder Band sind gesetzt Lesbar.

Leipzig, Oktober 1905.

Prof. Dr. **Georg Steindorff.**

URKUNDEN

DER

18. DYNASTIE

I

BEARBEITET

VON

KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN
AUS DEN ZEITEN DER HYKSOSVERTREIBER UND IHRER
ERSTEN NACHFOLGER

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1905

Digitized by Google

HARVARD COLLEGE
JAN 18 1906
LIBRARY

URKUNDEN DES ÄGYPTISCHEN ALTERTUMS

HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF

IV. BAND HEFT 1

Digitized by Google

Historisch-biographische Urkunden

aus den Zeiten der Hyksosvertreiber und ihrer ersten Nachfolger.

1. Die Lebensgeschichte des Admirals 𓄿𓅱𓃀, aufgezeichnet in seinem Felsgrab bei Elkab.

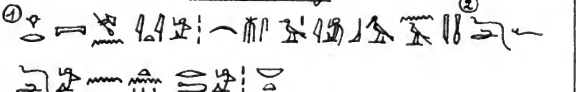
Zeile 1 bis 31 auf der rechten Wand: Leps. Denkm. III 12d. Champ. Not. descr. I 655 ff.

Zeile 32 bis 40 auf der linken Hälfte der Thürwand: Leps. Denkm. III 12b.

Zeile 41 bis 66 auf der rechten Hälfte der Thürwand: Leps. Denkm. III 12c.

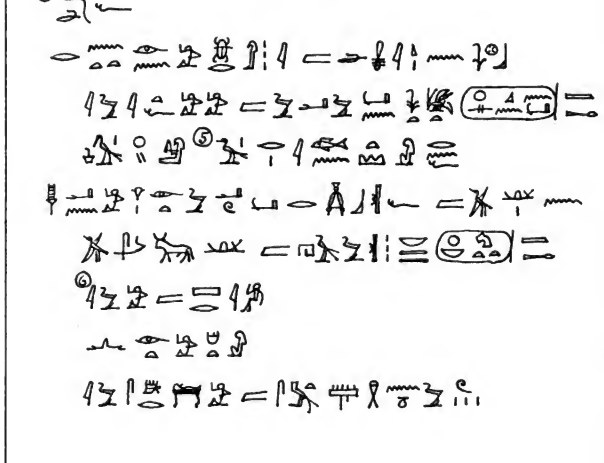
Kollationiert mit Berlin Abdr. 172 und (bis auf Z. 41 – 66) mit dem Original selbst (1905).

1. Einleitung.

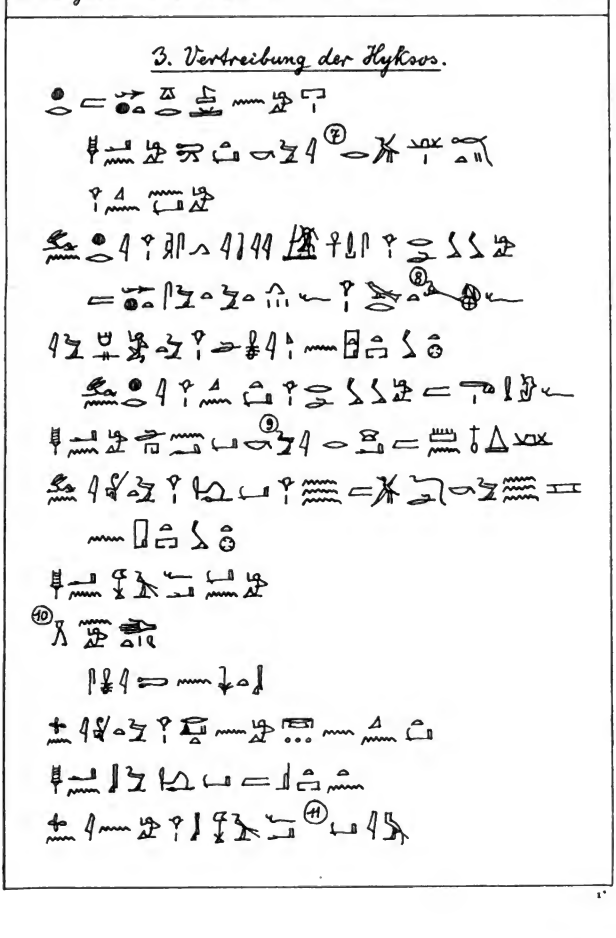


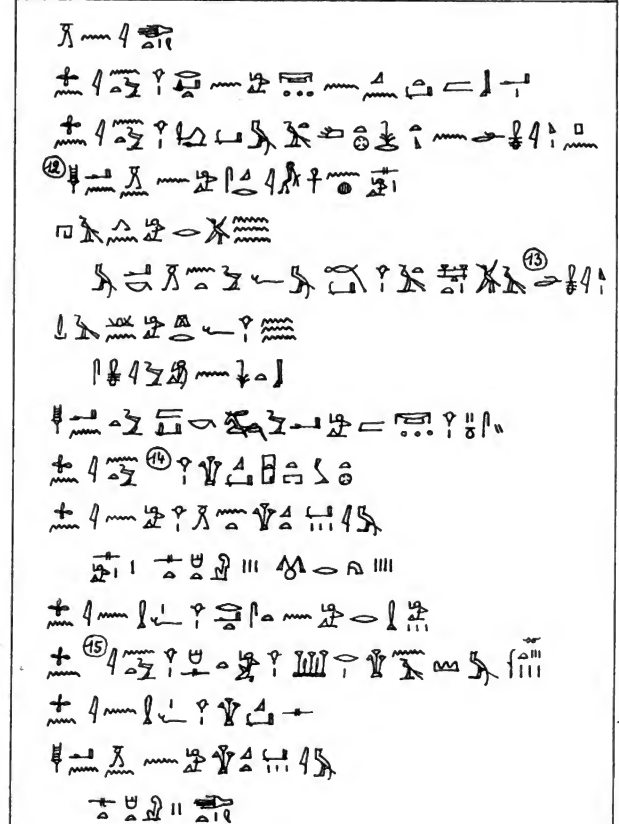
Digitized by Google

2. Jugendzeit.

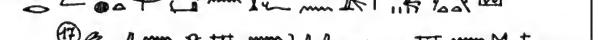


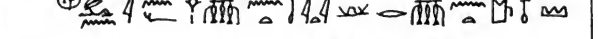
3. Vertreibung der Hyksos.

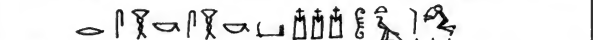


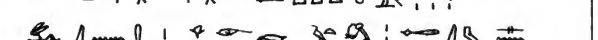


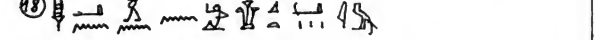
4. Nubischer Feldzug des Königs Amosis.



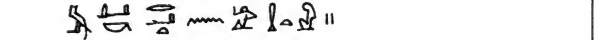


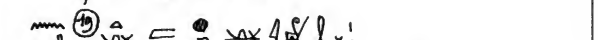


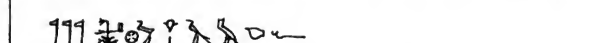


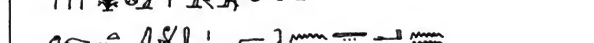


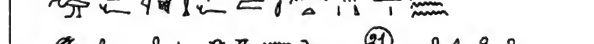
5. Unterwerfung des Rebellen 𓎛𓎛𓏏𓂝.

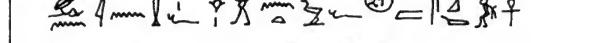


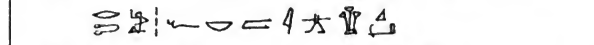


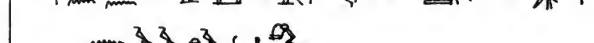




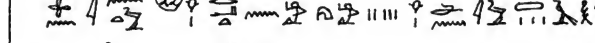


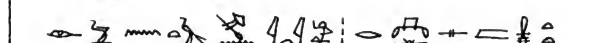


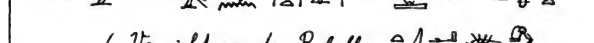




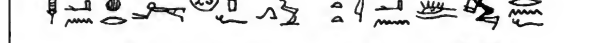
6. Vernichtung des Rebellen 𓏏𓏏.

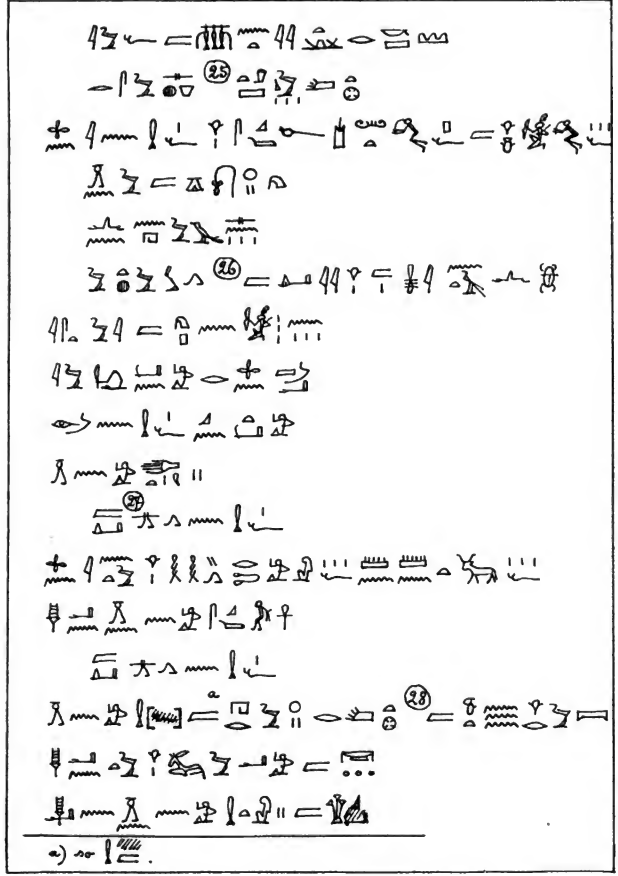




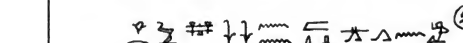


7. Nubischer Feldzug des Königs Amenophis I.

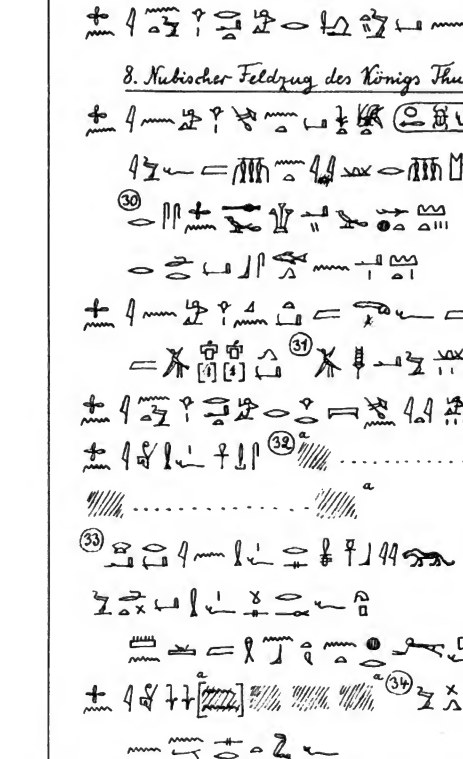




*) 𓈖 𓏏𓏏.

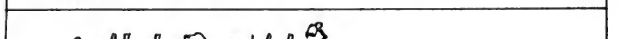


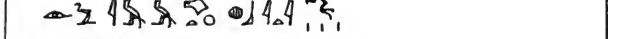
8. Nubischer Feldzug des Königs Thutmosis I.

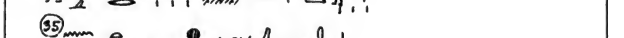


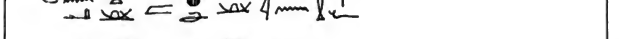
a—a) Dies Stück hat der Steinmetz nicht ausgeführt

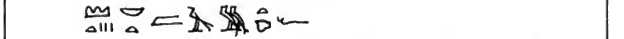
Digitized by Google



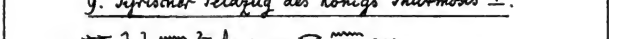


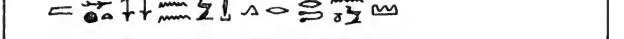


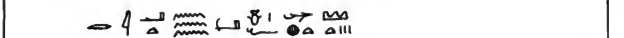


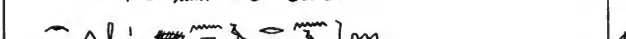


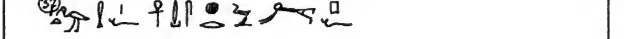
9. Syrischer Feldzug des Königs Thutmosis' I.



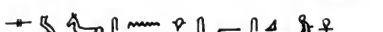


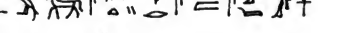






Digitized by Google





10. Greisenalter.

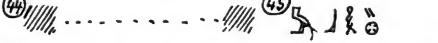
(40)

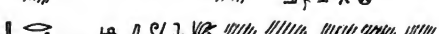
11. Aufzählung dessen, was dem ⌒𓆑 im Laufe seines Lebens von den Königen, denen er diente, geschenkt wurde.

a. Grundbesitz.[a]

(41)

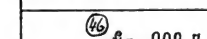
(42) (43)

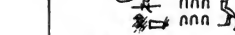
(44) 

(45) 

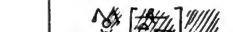
a) Die Anzahl der am Anfange dieses Abschnittes fehlenden, vom Steinmetzen nicht ausgeführten Zeilen ist nach Berlin Phot. 1476 geschätzt.

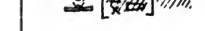
Digitized by Google

(46) 

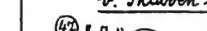


b. Sklaven und Sklavinnen aus der Kriegsbeute.

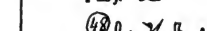
(47) 

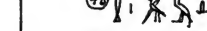
(48) 

(49)

(50) 

(51)

(52) 

(53) 

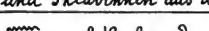
(54)

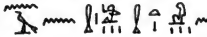
(55)

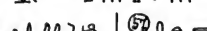
(56)

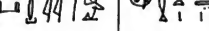
(57)

(58)

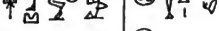
(59) 

(60) 

(61) 

(62) 

(63)

(64) 

(65)

(66)

2. Inschriften auf einer Statue des Prinzen 𓄿, Sohnes des Königs 𓎛 und der Königin 𓏏.

ihm von seinen Eltern und Geschwistern gewidmet.

1899 im Besitz von Daninos-Pascha.

Veröffentlicht: Rec. de trav. 11, 159.

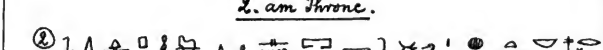
Kollationiert mit Photographieen des Berliner Museums.

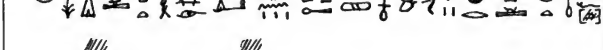
1. auf dem Gürtel.

①

2. am Throne.

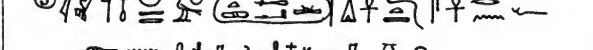
②

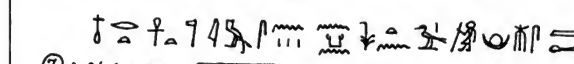
③ 

④ 

⑤

3. auf dem Rückenpfeiler.

⑥ 



3. Inschriften auf den Wurfhölzern des Prinzen [illegible], Sohnes des Königs [illegible]. Kairo.

Veröffentlicht: Mar. Mon. div. 51.

4. Inschrift auf der Speerspitze des Königs [illegible], im der Sammlung Evans.

Veröffentlicht: Petrie, History[1] II 14. — Budge, Archaeologia 53, 84.

Das Ganze in einen Namensring eingeschlossen.

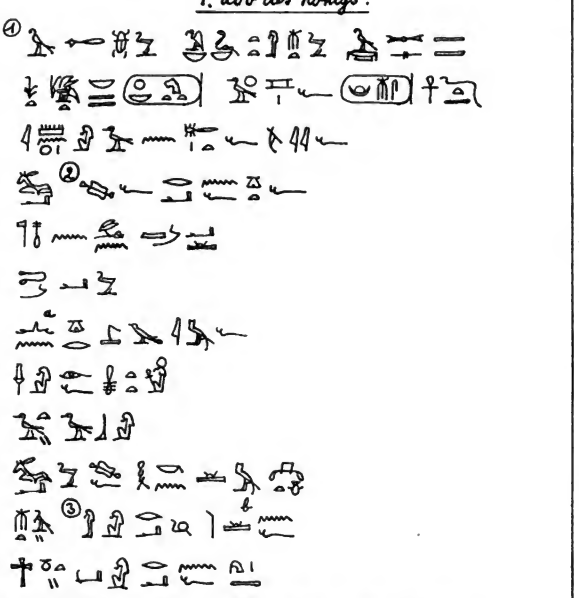
a) Budge: [illegible]

5. Denkstein des Königs Amosis,

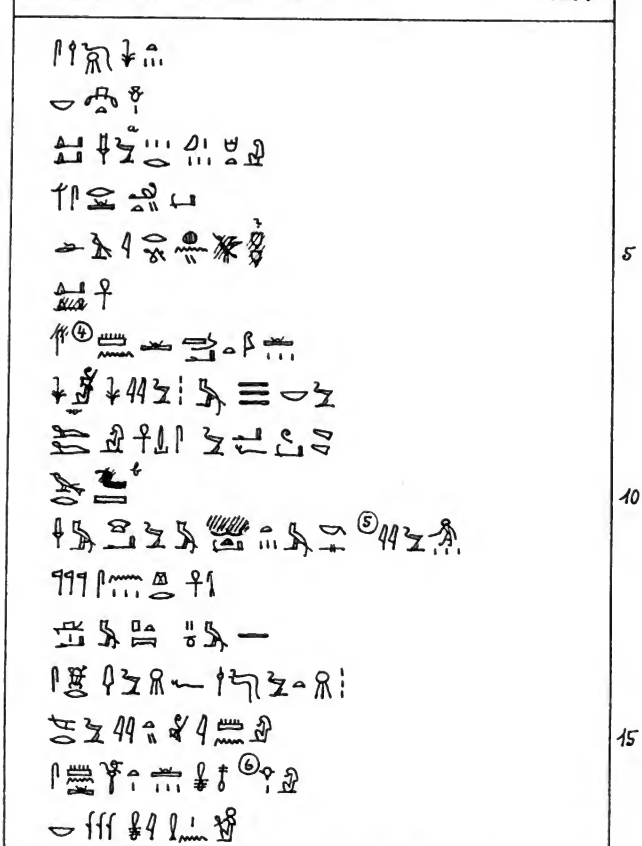
aufgefunden vor dem 8ten Pylon im Süden des Amonstempels von Karnak. Jetzt in Kairo.

Veröffentlicht: Legrain, Ann. du serv. IV 27 ff. Koll. mit Original (1905)

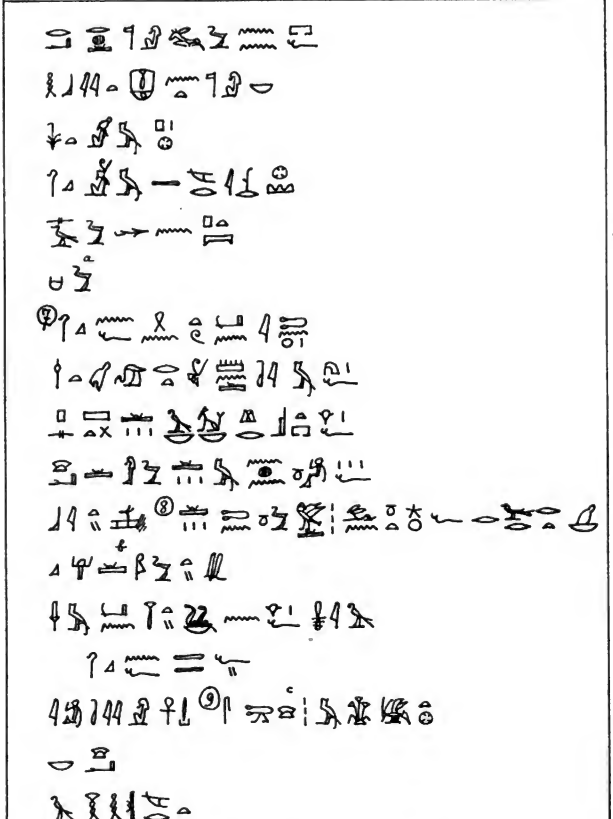
1. Lob des Königs.



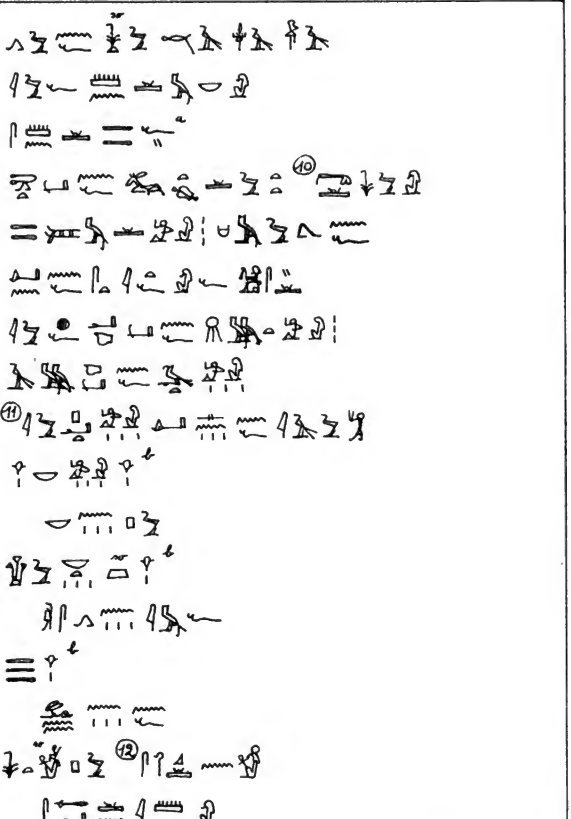
a) 𓈖 wie öfters so — b) 𓊪 wie öfters so 𓊪.



a) so statt 13 r. b) kann vorstellen; lies ?

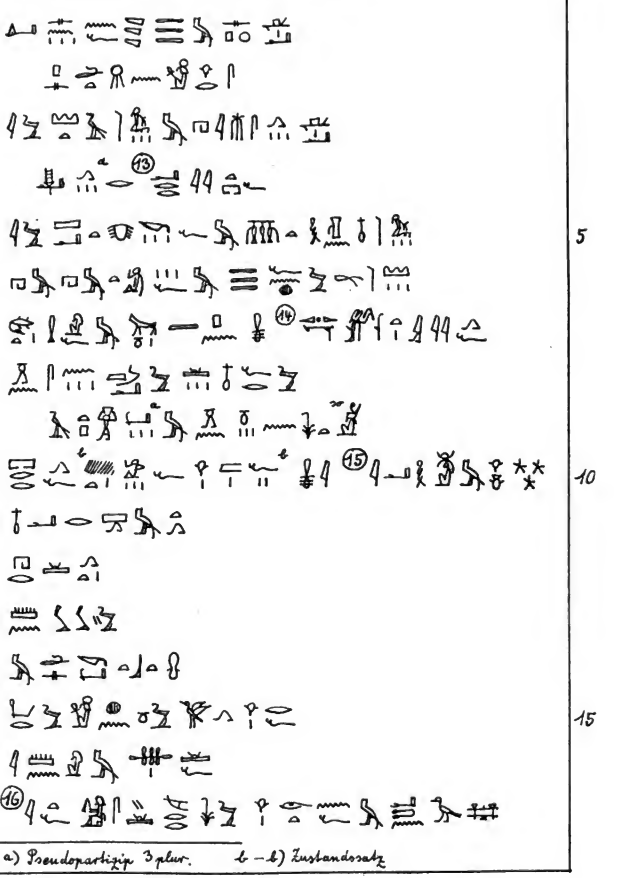


a) lies ? b) . c) .

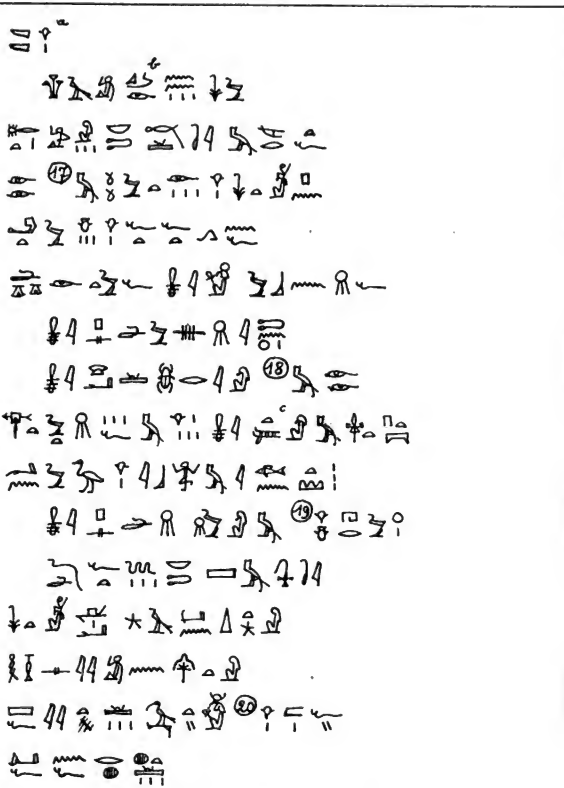


a) vielleicht mit dem vorhergehenden Satze zu verbinden. c) 𓏏 für 𓏏𓂝

Digitized by Google

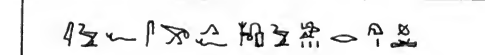


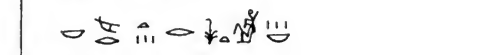
a) Pseudopartizip 3plur. b–b) Zustandssatz

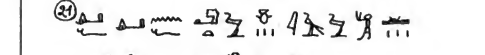


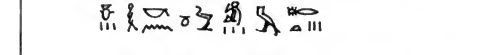
a) 𓂋 für 𓂋𓏏. b) 𓊪 wie öfters umgedreht so 𓊪; ob überhaupt nur ein zufälliges Loch? c) so 𓂋𓏏𓅱; das 𓏏 erscheint als zufällig.

Digitized by Google

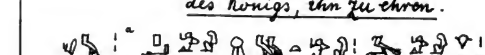


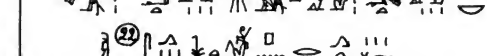


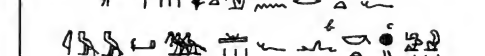


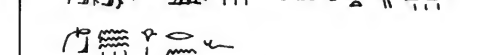


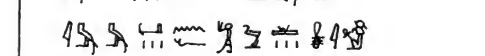
2. Aufforderung an die Unterthanen des Königs, ihn zu ehren.

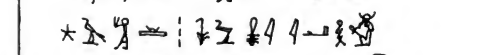












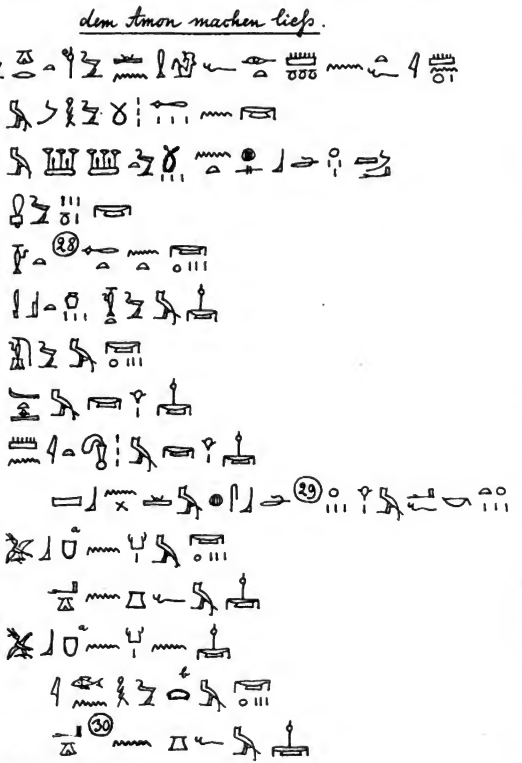
a) Imperativ. b) für — d. i. mm. c) für 𓂋.

Digitized by Google

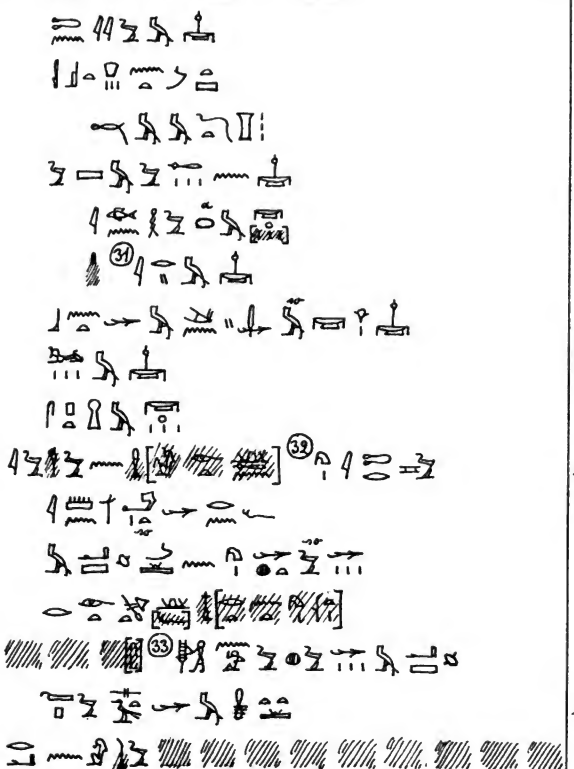
3. Aufforderung, die Königin zu ehren,

und Lob dieser Herrscherin.

4. Die Geschenke und Bauten, die der König dem Amon machen liess.



a) sw . b) sr .



Graphische Eigentümlichkeiten dieses Denksteins sind: die

a) so , wie eine Insel.

Umdrehung vieler Zeichen (z. B. 𓂋 statt 𓂝, 𓏽𓏽 statt 𓋴𓋴, 𓎛 statt 𓎡, 𓂻 statt 𓂾; stets umgedreht ist das 𓎸), die Weglassung der Füße bei den Vögeln (𓅱, 𓅓, 𓇯), des Kopfes bei 𓆑, der Zipfel und des Knotens bei 𓋹 und der Brettsteine bei 𓊃, die dann beide so 𓊂 aussehen. — Alle diese Eigentümlichkeiten treten nur hinundwieder, nicht überall auf

6. Inschriften zweier Felsenstelen in den Kalksteinbrüchen von Maâsara bei Turra, zur Erinnerung an die Eröffnung neuer Brüche im 22sten Jahre des Königs Amosis durch den Oberschatzmeister 𓌳𓊪𓂋𓈖 gesetzt.

Veröffentlicht: Young, Hierogl. 88. — Vyse, Pyramids III 94.99. Champ. Not. II 488. — Leps. Denkm. III 3a. b.

Kollationiert mit Berlin. Zeichn. 547. 548.

A. Giebelfeld der Stele.

𓂀𓆑𓇋𓂋𓏏𓈖𓋴𓏏𓐍 mit den Praedikaten:

② und ③

Dahinter jedesmal der Name der Königin ④

mit folgenden Titulaturen:

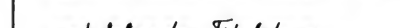
⑤ ⑥ } L 25. III 36.

⑦ ⑧ } L 25. III 3a.

B. Die eigentliche Inschrift.

① Var.

②

③ 

④

⑤

⑥

⑦

⑧

NB! Unter der einen Stele ist der Transport eines Steines dargestellt: der Schlitten, auf dem der Block liegt, wird von Rindern gezogen, die Asiaten antreiben.

a) Var. .

b) ob

Digitized by Google

7. Denkstein des Königs Amosis,

aus der von ihm erbauten Grabkapelle seiner Grossmutter [Nebty] bei Abydos. Jetzt in Kairo.

Veröffentlicht: Flinders-Petrie-Weigall, Abydos III pl. 50. 52e

Kollationiert die undeutlichen Stellen mit dem Original selbst (1905).

A. Darstellung.

König , hinter ihm die Worte ,

weiht Opfergaben 

der Königin 

B. Die grosse Inschrift.

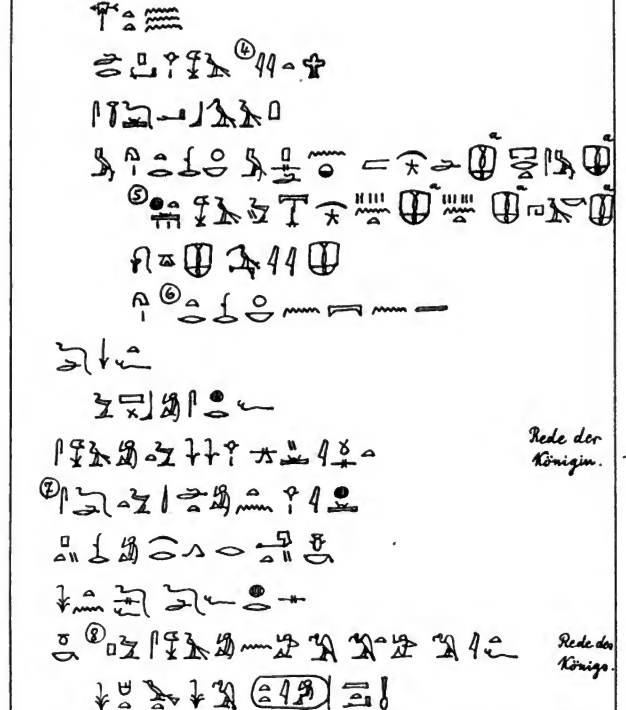
① 

② 

③ 

a) falsche Transskription des hierat. — d. i. mm (Praeposition).

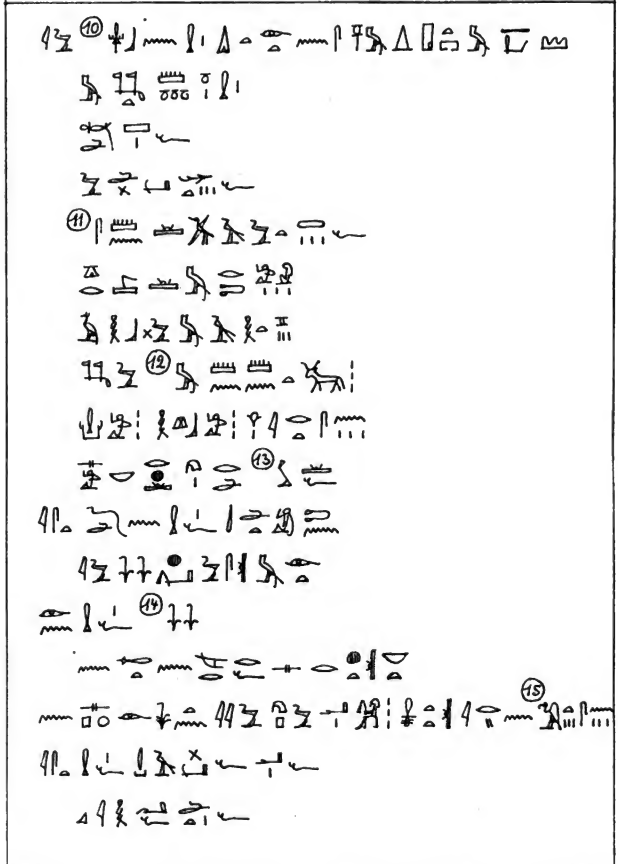
Digitized by Google

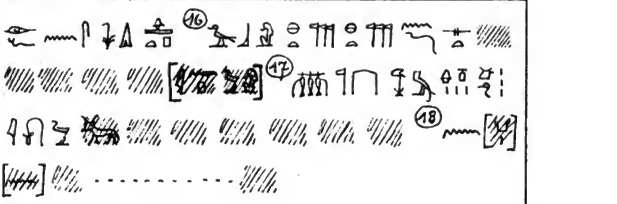


Rede der Königin.

Rede des Königs.

a) Determinativ für [illegible]. b) Suffix 2 fem. sing. c) 1/3 Zt. jetzt!





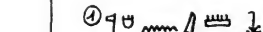
Rest weggebrochen

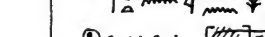
8. Denkstein eines Mannes aus Edfu, der verschiedenen Königinnen von der Zeit des Amosis bis in die Thutmosis' I diente. Jetzt in Kairo.

Veröffentlicht: Rec. de trav. 9, 93 durch Bouriant.

Kollationiert mit dem Original durch Schäfer (1899) und Sethe (1905)

A. Darstellung.

①  und die:

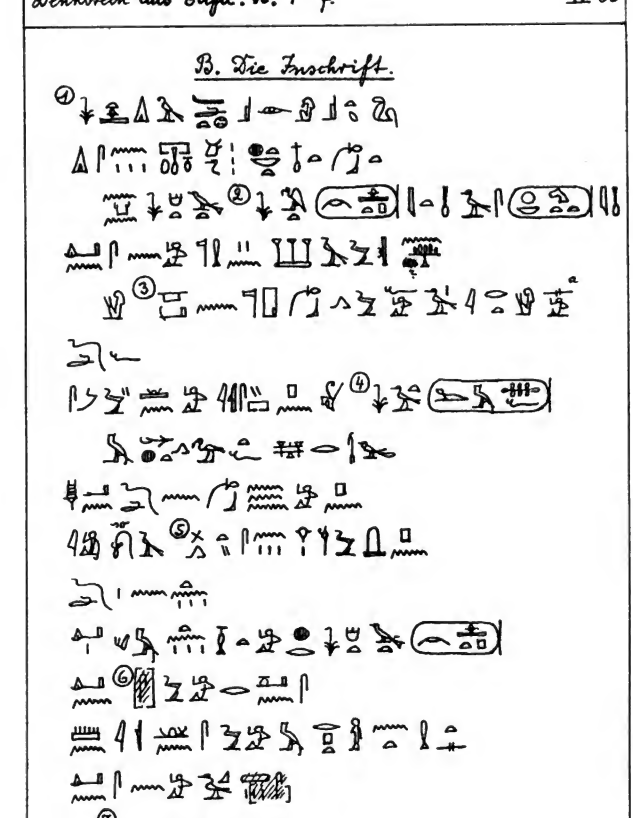
② 

werden verehrt von einem Manne, über dem steht:

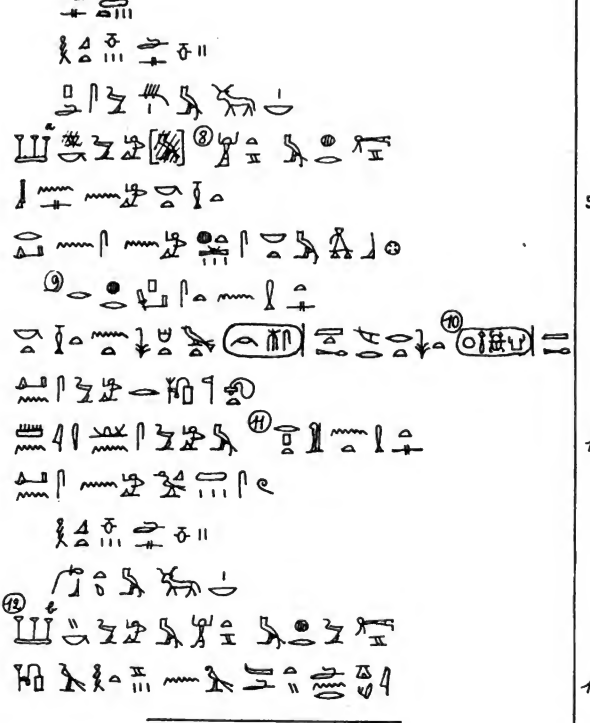
③

und seinem Sohne: ④

B. Die Inschrift.



a) Schäfer: .



a) 𓉐 hier wie in A. 3. B. 2 so: 𓉐. b) 𓉐 hier so: 𓉐.

Digitized by Google

9. Inschriften des ⌐ 𓇋𓊪 genannt 𓈖 𓂋𓏏

aus seinem Felsgrab bei Elkab.

A. Titulatur über dem Eingang.

Veröffentlicht: Champ. Not. descr. I 659. — Leps. Denkm. Text IV 46.

Eigene Kopie von Sethe (1905).

nur bei Champ.

B. Allgemeine biographische Inschrift

an der linken Thürlaibung.

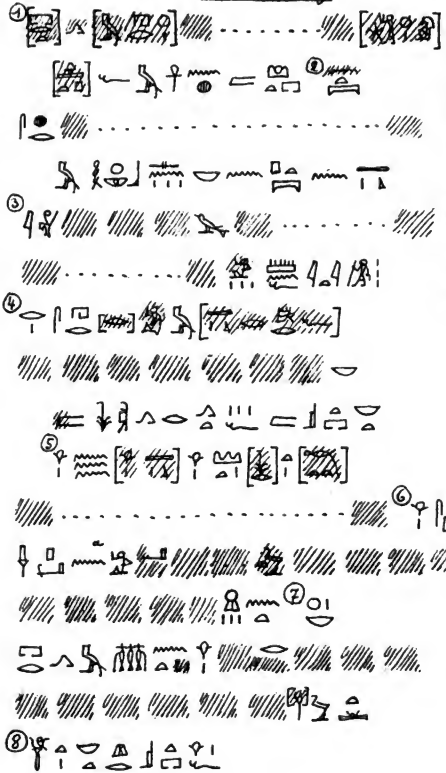
Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 43 a. Text IV 46.

Kollationiert mit Berl. Abdr. 171; Zeile 20 mit dem Original selbst (1905).

a) Das 𓈖 sieht in den Inschriften des ⌐ 𓇋𓊪 𓈖 𓂋𓏏 stets so aus: —.

Digitized by Google

1. Einleitung.

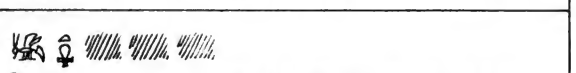


bezieht sich auf die zugehörige Darstellung: der Tote vor untergehender Sonne betend.

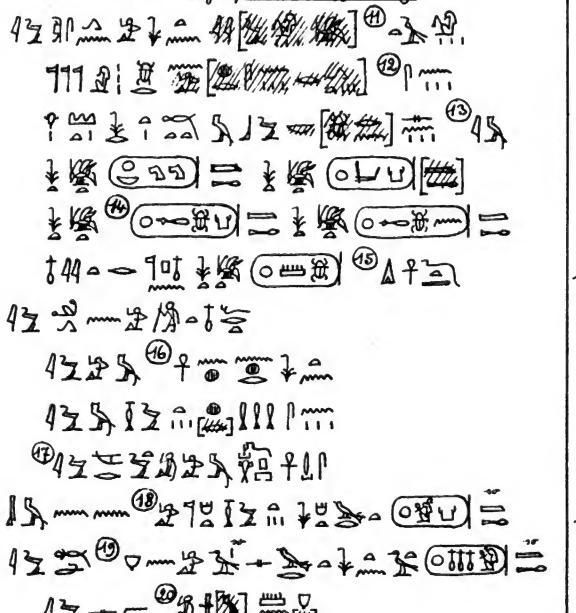
Das Folgende alles Titulatur des Toten.

a) wie steht so: —.

Digitized by Google



2. Die biographische Erzählung.



[illegible]

C. Bericht über die Kriegsthaten des [illegible].

Erhalten in drei Exemplaren:

L. Statuenbasis im Louvre C. 49.

Veröffentlicht: Leps. Auswahl 14 A.–Prisse Mon. ég. 4.

Kollationiert mit Berl. Abdr. 921.

F. Statue von Mr. Finlay gefunden.

Veröffentlicht: Maspero, Aeg. Ztschr. 21, 77/8.

E. Inschrift an der linken Thürlaibung des Grabes unter der Inschrift B. Veröffentlicht und kollationiert wie diese.

Im Folgenden ist im Allgemeinen L zu Grunde gelegt.

① [illegible] a

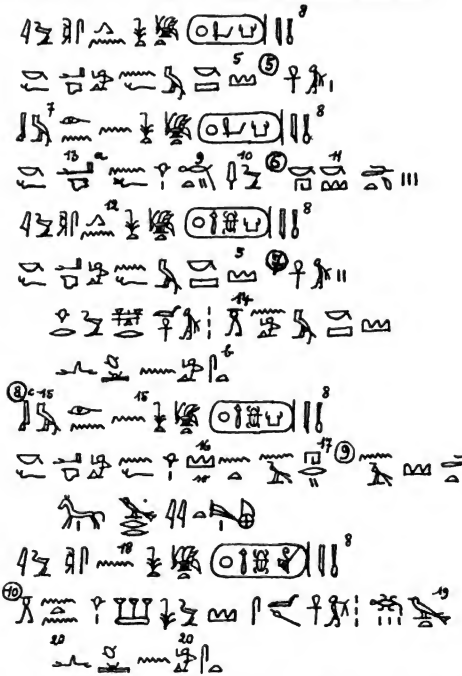
② [illegible] b c b

③ [illegible] 1 2 3 d 4

Varianten 1–20 siehe am Schluss.

a—a) nur L. b—b) nur L. E. c—b) nur in E. erhalten. d—d) L [illegible]

Digitized by Google



Varianten: 1) [illegible] T. 2) [illegible] fehlt. T. 3) [illegible] T. 4) [illegible] F. [illegible] ohne [illegible] T. 5) [illegible] T. 6) [illegible] T. 7) [illegible] T. 8) [illegible] wird bei T. wieder gefehlt haben; die

a) nach T. F. ḫfˁ-j zu lesen. b) = bei L. zerstört. c) [illegible] bei L. zerstört.

Digitized by Google

Stelle ist aber zerstört. 9) [illegible] C. 10) [illegible] F. [illegible] C.
11) [illegible] C. 12) [illegible] C. 13) [illegible] C. F.
14) F. soll angeblich [illegible] haben; C. [illegible]. 15) F. angeblich [illegible]; C. [illegible]. 16) [illegible] F. [illegible] C. 17) F. soll angeblich [illegible] haben; C. [illegible]. 18) [illegible] F. [illegible] C. 5
19) [illegible] F; fehlt bei C. 20) [illegible] F. [illegible] C.

D. Bericht über die Belohnungen, die [illegible] während seiner Laufbahn empfing.

Erhalten in drei Exemplaren auf denselben Denkmälern wie die Inschrift C: 10

L: veröffentlicht: Leps. Ausw. 14 B. Prisse Mon. ég. 4.
Kollationiert mit Berl. Abdr. 921.

F: veröffentlicht: Ä. Z. 21, 78; im Anfang stark verstümmelt.

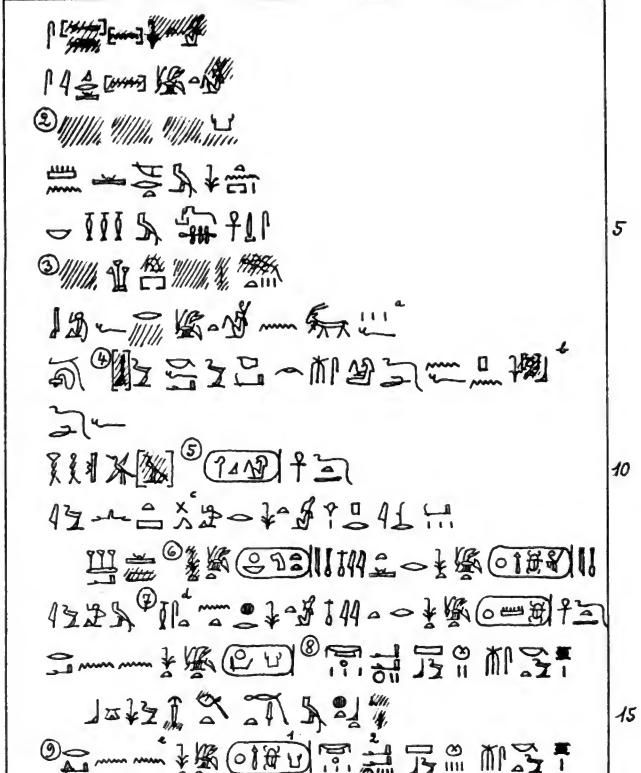
C: hinter der Inschrift B; bis auf wenige Reste, die ich selbst abgeschrieben habe (1905), zerstört. 15

Im Folgenden ist im Allgemeinen L zu Grunde gelegt.

1) [illegible]

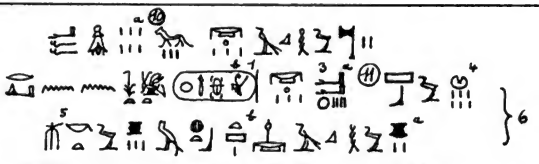
Varianten 1 bis 6
s. am Schluss der Inschrift.

Digitized by Google



a) bis hierher nur nach L. b) Dieses Stück entspricht bei S die Schlußzeile der Fussschrift B, s. ob. S. 35, 1. c) Von diesem Worte ist in L. [illegible] erhalten am Ende der 1sten Zeile nach B. 20. d) nach F., in L. zerstört. e) bis hierher in F. nur einzelne Worte erhalten.

Digitized by Google



Varianten: 1) F. hat hinter dem Königsnamen . 2) F. .
3) F. ; L. . 4) F. angeblich ; L. . 5
5) F. . 6) Der Schluß ist nach meiner Kopie in L. so erhalten:

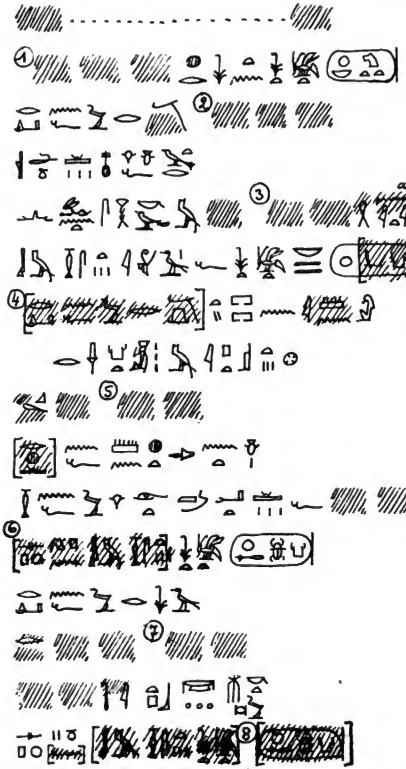
10. Bruchstück der Lebensgeschichte 10
eines Vizekönigs von Nubien, der seine Laufbahn
unter König Amosis begonnen hatte und noch in
der endgültigen Alleinregierung Thutmosis' III am Le-
ben war. Die Inschrift befindet sich auf einem, der
dritten Bauperiode des Tempels von Semne angehö- 15
renden Mauerstück.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 47 c. — Young, Hierogl. 91.

a) Zahl nach F.; in L. zerstört. b) Determinativ nach F.; in L. undeutlich.

Digitized by Google

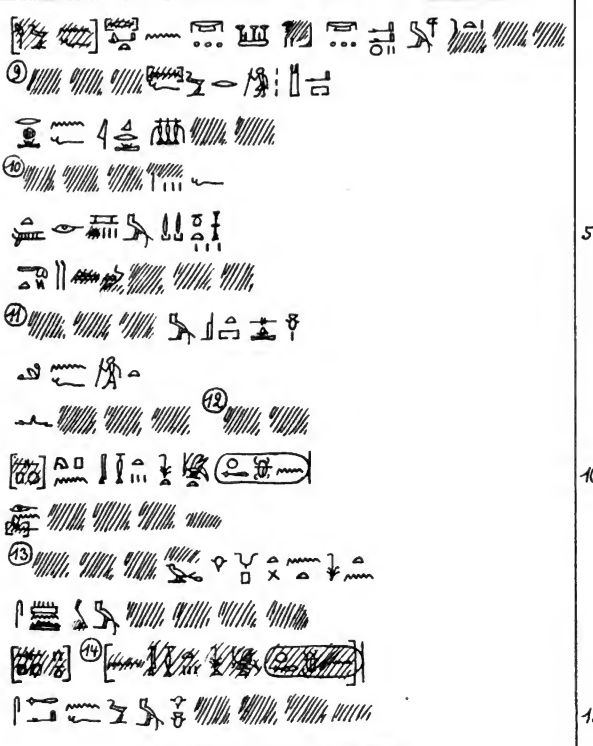
Kollationiert mit Berl. Zeichn. 604. Abdr. 290.



NB.! Ob und wie viele wagerechte Zeilen der ersten senkrechten Zeile vorangingen, ist ungewiß.

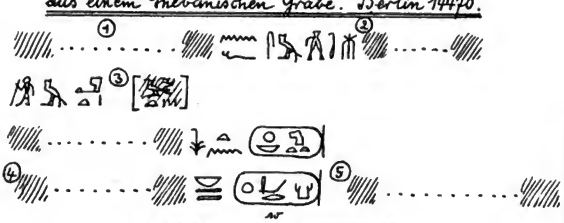
a) mm noch unter der später übergeschnittenen Randverzierung sichtbar.

Digitized by Google



Digitized by Google

11. Bruchstück einer biographischen Inschrift aus einem thebanischen Grabe. Berlin 14470.

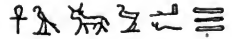


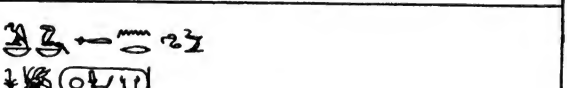
12. Widmungsinschriften der von Amenophis I im Süden des Amonstempels von Karnak errichteten Kalksteinthüre, deren Stücke sich unter dem Tempelboden Thutmosis' III zwischen Pylon 7 und 8 verbaut vorfanden.

Veröffentlicht: Legrain, Ann. du serv. IV 15/16.

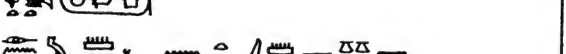
Kollationiert mit dem Original selbst (1905).

A.



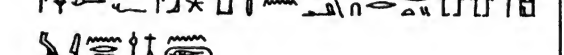


5

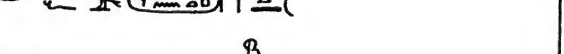


B.

10



15

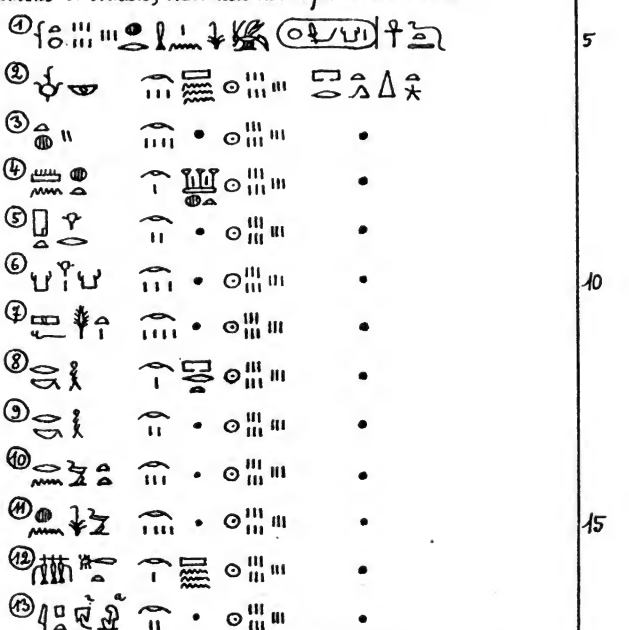


Ersatzblatt.

Digitized by Google

13. Der Kalender auf der Rückseite des Papyrus Ebers mit dem Sothisdatum vom Jahre 9 Amenophis' I.

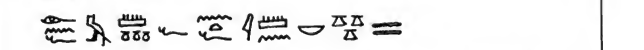
Veröffentlicht: Ebers, Pap. Eb. 1 Rs. — Zur Lesung des Königsnamens s. Erman, Märchen des Pap. Westcar. II 56.



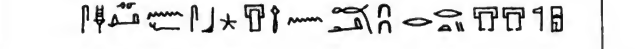
a) Die beiden letzten Determinative sehen hieratisch so aus: a 1.

5

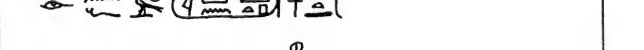
B.



10



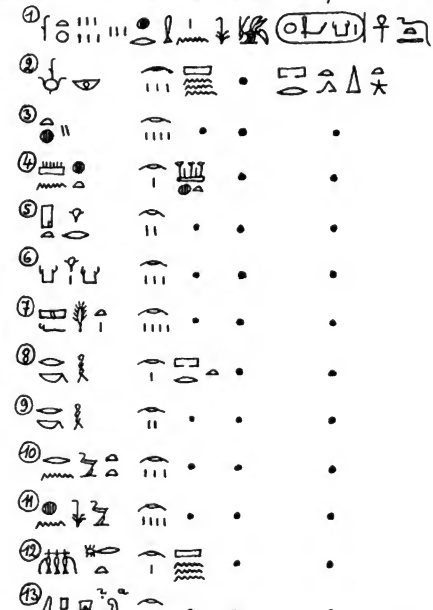
15



Digitized by Google

13. Der Kalender auf der Rückseite des Papyrus Ebers mit dem Sothisdatum vom Jahre 9 Amenophis' I.

Veröffentlicht: Ebers, Pap. Eb. 1 Rs. – Zur Lesung des Königsnamens s. Erman, Märchen des Pap. Westcar II 56.



a) hieratisch sehen die beiden Determinative so aus

Digitized by Google

14. Denkstein des ,

Hausvorstehers der Königinmutter ,

vom 10ten Jahre Amenophis' I; aus Drah abu'lnegga, jetzt in Kairo.

Veröffentlicht: Bouriant, Rec. de trav. 9, 94/5. — Piehl, Steg. Ztschr. 26, 117/8. Kollationiert von Schäfer mit dem Original (1899), nochmals nachverglichen von Sethe (1905)

1. Datierung.

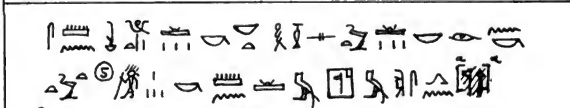
①

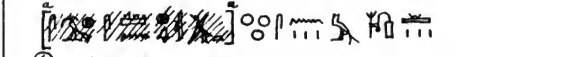
2. Erlaß der Königinmutter betreffend die Einrichtung eines Totenkultus für K. in Abydos.

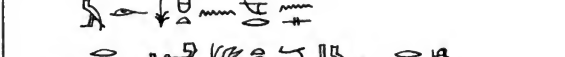
②

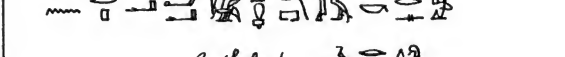
③

④

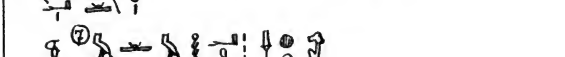


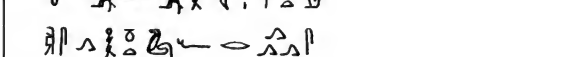


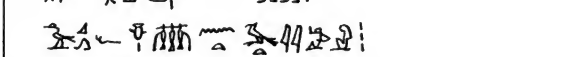


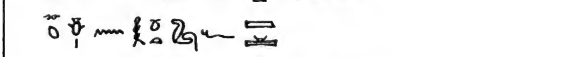


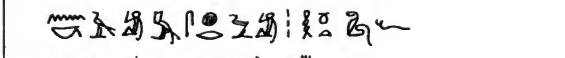
3. Lob des [illegible].



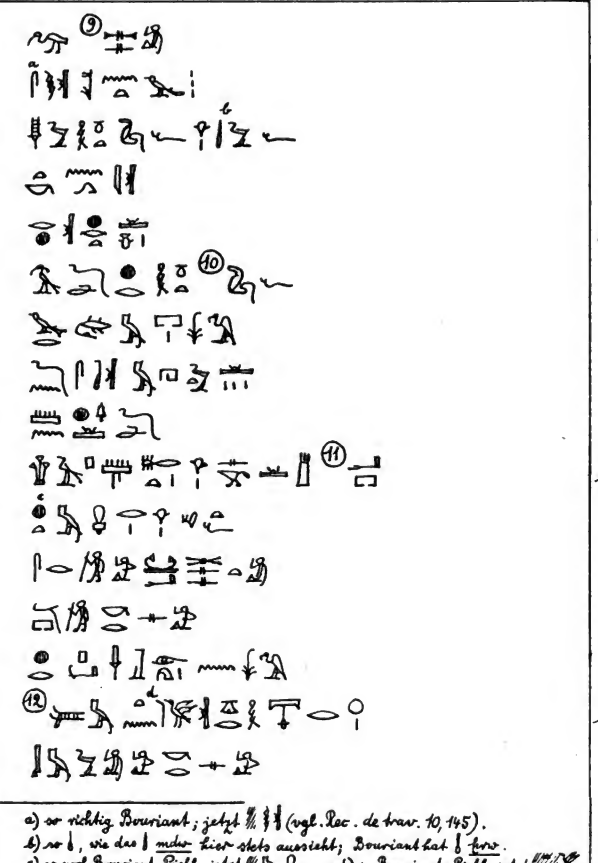








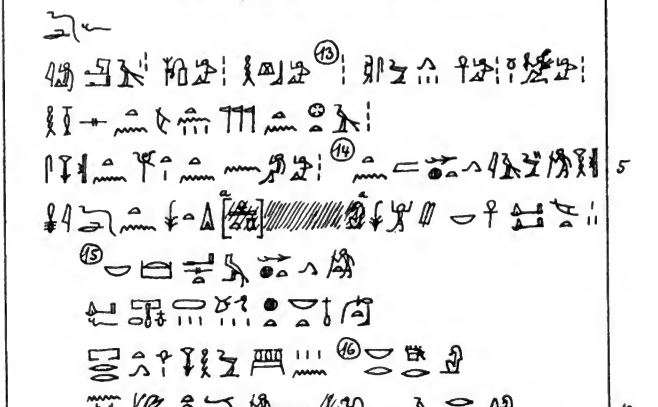
a) ausgemeißelt. Die Ergänzungen nach Rec. de trav. 10, 145 a. Münden 27



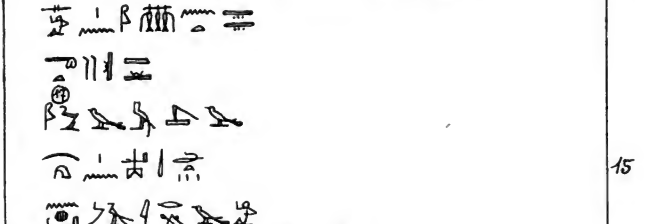
a) so richtig Bouriant; jetzt [illegible] (vgl. Rec. de trav. 10, 145).
b) so [illegible], wie das [illegible] mehr hier stets aussieht; Bouriant hat [illegible] hrw.
c) so noch Bouriant. Piehl; jetzt [illegible]. d) so Bouriant. Piehl, jetzt [illegible].

Digitized by Google

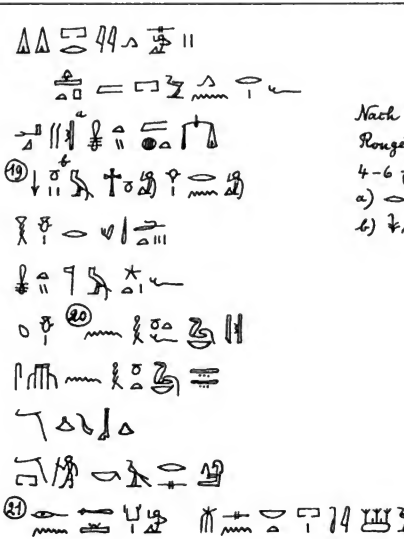
4. Anrufung an die Leser der Inschrift.



5. Nochmaliges Lob des [illegible].



a) ausgemeißelt. b) so wohl für [illegible]. Urk. II. 2. 3.



Nach dem Paralleltext Rougé Inscr. hier. 303, 4-6 fehlt bei:
a) [hieroglyphs]
b) [hieroglyphs]

15. Das Königsjubiläum Amenophis' I.

A. auf der oben (S. 42) erwähnten Thüre von Karnak.

Veröffentlicht: Legrain, Ann. du serv. IV 17. Kollationiert mit Orig. (1905)

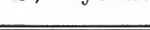
König Amenophis I einmal mit ober-, einmal mit unteraegypti-scher Krone in der Jubiläumshalle sitzend: [hieroglyphs]

Digitized by Google

B. auf einer Thüre des Totentempels Amenophis' I
im westlichen Theben, beim Dorfe Gurna.

Veröffentlicht: Spiegelberg, Zwei Beiträge zur Gesch. und Topogr.
der Theb. Nekropolis (s. dazu Sethe in Götting. Gel. Anz. 1902, 29).

Darstellung wie bei A; der Jubiläumsvermerk selbst zerstört.

16. König Amenophis I als Herr von Nubien
bis zum Grenzlande im äussersten Süden,
auf dem Denkmal des 
in Wien.[a]

Veröffentlicht: von Bergmann, Rec. de trav. 9, 50.

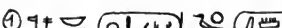
17. Grabstein des ,
Fürsten der Oase unter Amenophis I. Louvre C. 47.

Veröffentlicht: Pierret, Rec. d'inscr. II 48.

Kollationiert mit Berl. Abdr. 930.

a) wohl nicht aus der Zeit Amenophis' I selbst, sondern später.

Digitized by Google

①  Datum.

② Opferformel

5

10

③ Unterschrift.

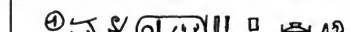
18. Inschriften des Oberbaumeisters [illegible], in den Sandsteinbrüchen von Schatt er regal.

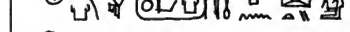
A.

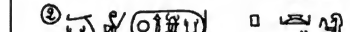
Veröffentlicht: Eisenlohr, Proc. soc. bibl. arch. 1881, 101. Petrie, Season 15, 476. Kollationiert von Sayce (Academy 12/3. 1892).

a) so wie öfters für [illegible]

Digitized by Google

① 

② 

③ 

B.

Veröffentlicht: Petrie, Season 14, 357.

①

② [a]

③

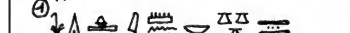
Z. 3 wagerecht unter den senkrechten, vom Himmel 𓉔 überdeckten Z. 1. 2.

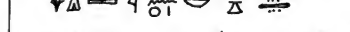
19. Inschriften der Schreibpalette des 𓉐𓊪, der der Vertreter des Oberbaumeisters 𓉐𓏏𓊪 war.

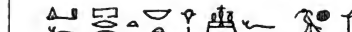
Louvre C. 3212.

Veröffentlicht: Pierret, Rec. d'inscr. I 95.

①



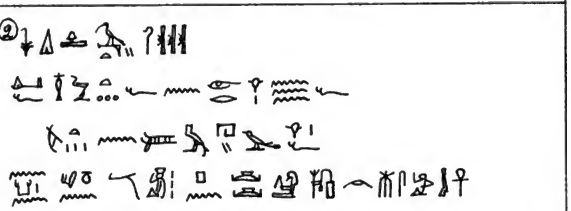


 [b]

a) so für 𓏏𓏏; die Königin ist also schon tot. b) Pierret: 𓄿𓏏.

Digitized by Google

②

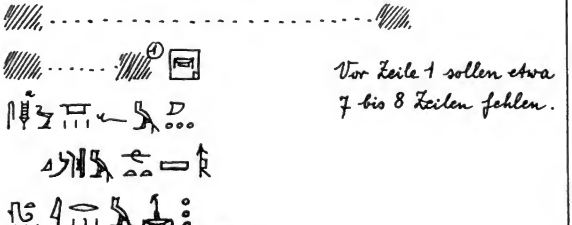


20. Die Lebensgeschichte des [illegible]

aufgezeichnet auf einem Denkstein in seinem Felsgrabe zu Schech Abd el Gurna.

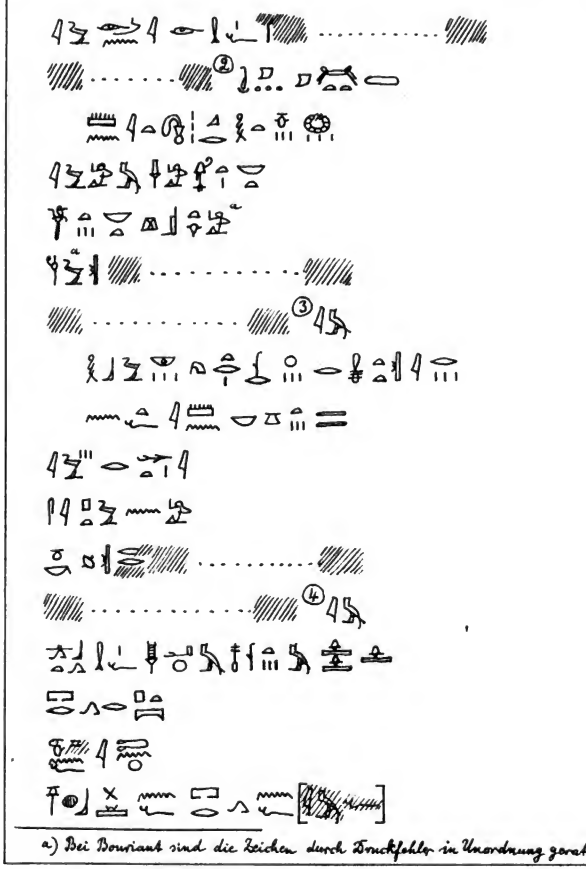
Veröffentlicht: Bouriant, Rec. de trav. 12, 106/7. — Boussac, Mém. Miss. franç. 18. Jetzt bis auf einige Fragmente der 9 letzten Zeilen verschwunden; diese Fragmente kollationiert (1905).

1. Bis zum Ende Amenophis' I.



Vor Zeile 1 sollen etwa 7 bis 8 Zeilen fehlen.

a) Bouriant giebt [illegible] statt [illegible] wie in Z. 8. 9.



a) Bei Bouriant sind die Zeichen durch Druckfehler in Unordnung geraten.

Digitized by Google

2. Regierung Thutmosis' I.

[illegible] . . . . . [illegible]

⑤ [illegible]

[illegible] 5

[illegible] ⑥ [illegible]

[illegible] [illegible]

[illegible] vgl. S. 69–70. 10

[illegible]

[illegible]

[illegible]

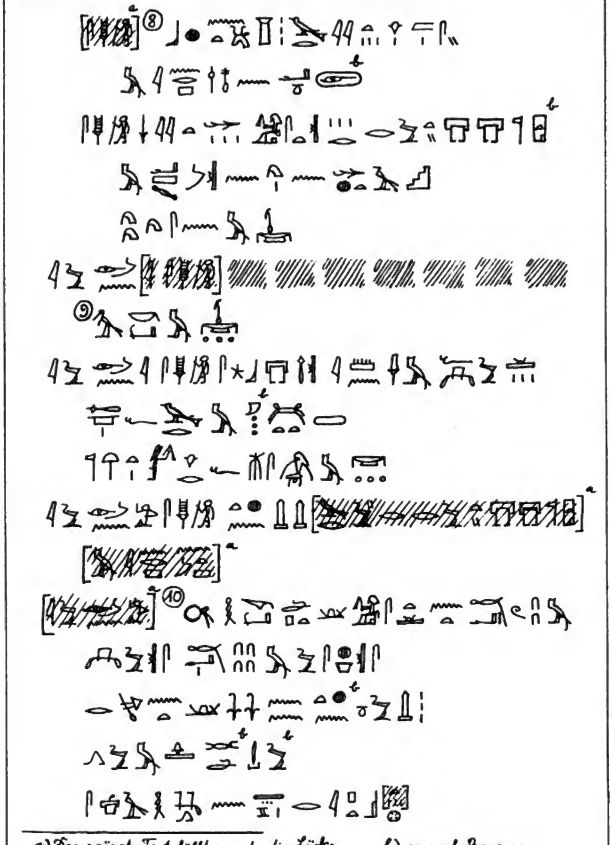
[illegible] 15

[illegible] vgl. S. 68 und 63.

[illegible]

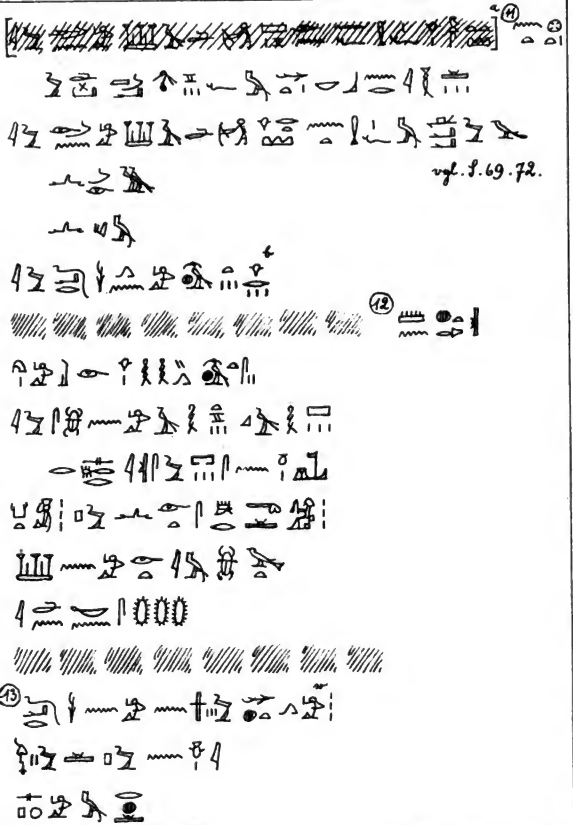
a) lies [illegible] b) lies [illegible] c) lies [illegible] oder [illegible]?
d) es ist nach dem Folgenden wohl sicher zu ergänzen; zwischen [illegible] und Z. 8 fehlen etwa 9 Quadrate. e) so Rouaac.

Digitized by Google



a) Der ergänzte Text füllt gerade die Lücke. b) so nach Boussac.

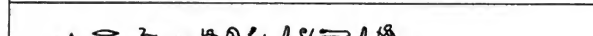
Digitized by Google



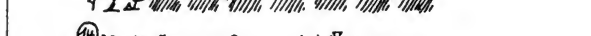
vgl. §. 69. 72.

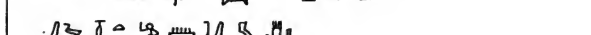
a) Diese Ergänzung füllt die Lücke ziemlich genau aus, doch könnte hinter [illegible] noch ein Adjektiv, das ein Quadrat füllte, gestanden haben. b) so Bouriant; Brugsch: [illegible]

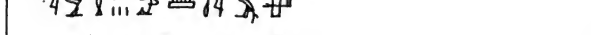
Digitized by Google

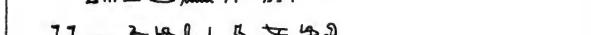


vgl. S. 63, 10.

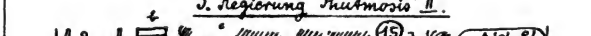




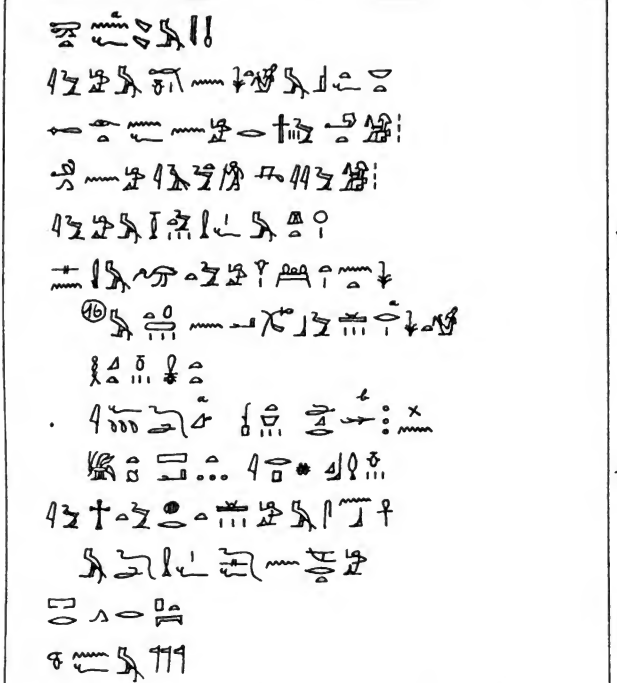




3. Regierung Thutmosis' II.



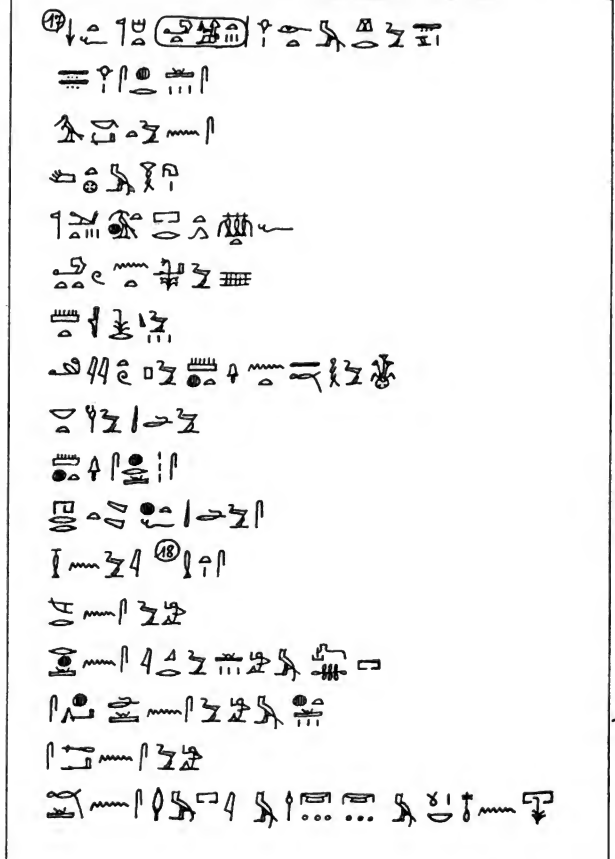
a) so Publ., d. i. [illegible] Lyp. oder [illegible] ebe? b) so Publ., lies [illegible] c) so Boussac.



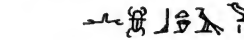
4. Regierung der Hatschepsowet und Thutmosis' III.

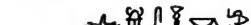
a) so das Original. b) so das Original; Bouriant [illegible]

Digitized by Google



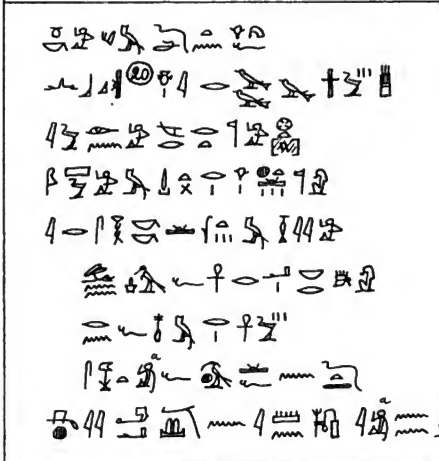
5. Schluss.





a) so Bonnac richtig. b) so das Original; man erwartet .

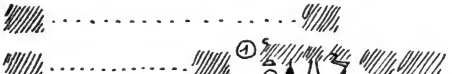
Digitized by Google



21. Andere biographische Inschrift desselben [illegible] auf dem zweiten Denkstein seines Grabes.

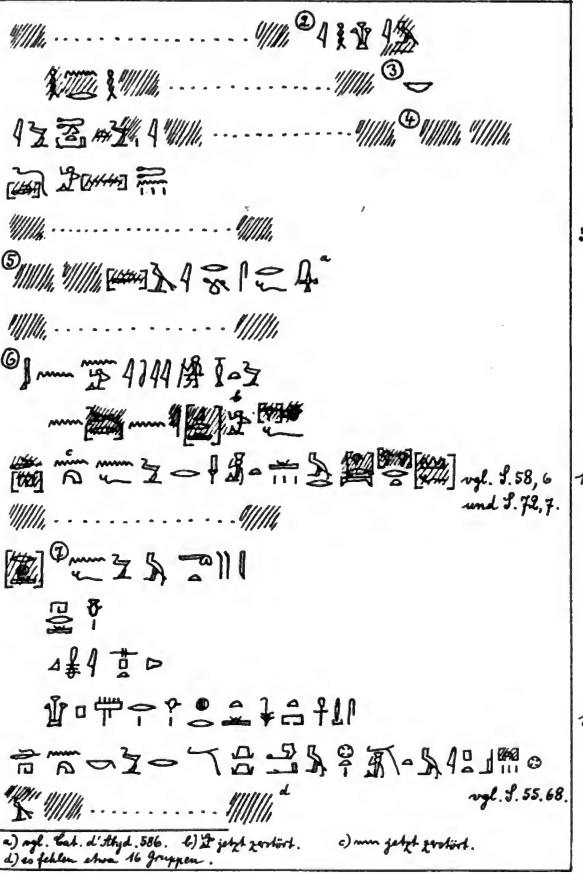
Veröffentlicht: Bouriant, Rec. de trav. 14, 73/4.

Eigene Abschrift nach dem Original (1905).



a) Publ. [illegible]. b) = die Publ. c) = nach Bour., jetzt zerstört.

Digitized by Google

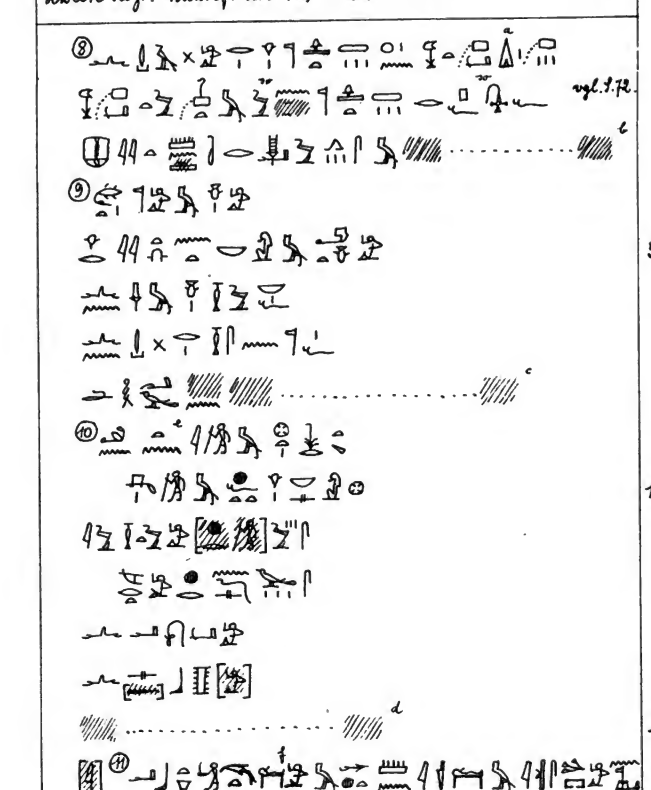


vgl. S. 58, 6 und S. 72, 7.

vgl. S. 55. 68.

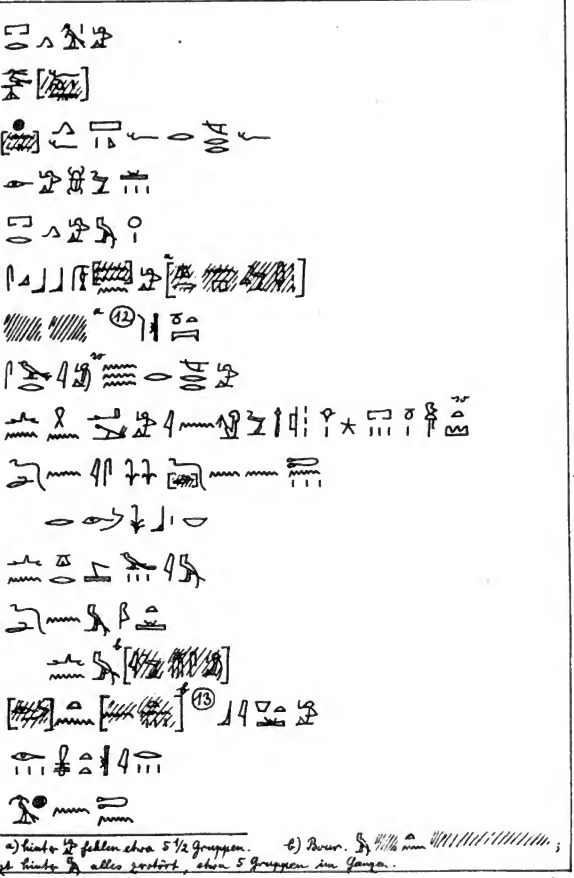
a) vgl. Tab. d'Abyd. 586. b) ☥ jetzt zerstört. c) 𓈖𓈖 jetzt zerstört.
d) es fehlen etwa 16 Gruppen.

Digitized by Google



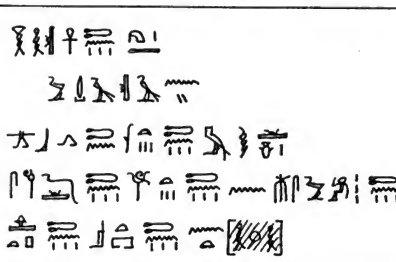
a) Bour. Δ ; Δ auch im Dekret des Haremhab. b) etwa 15 Gruppen.
c) etwa 14 Gruppen. d) etwa 11 Gruppen. e) jetzt zerstört. f) jetzt zerstört. — In der Redensart [illegible] vgl. Tyler Griffith, Pahari pl. 8 (Taylor Fd.)

Digitized by Google



a) Hinter [illegible] fehlen etwa 5½ Gruppen. b) Davor [illegible]; jetzt hinter [illegible] alles zerstört, etwa 5 Gruppen im Ganzen.

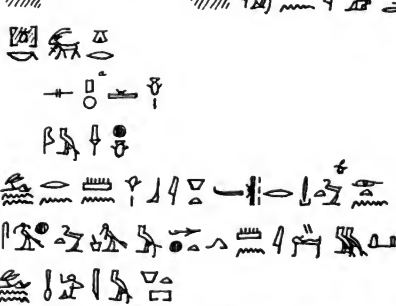
Digitized by Google



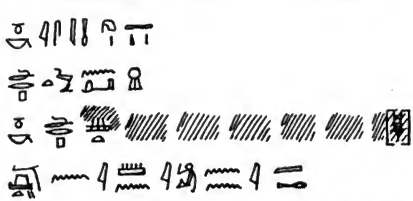
22. Eine dritte Inschrift aus dem Grabe des [illegible], in der er von seinem Lebenswandel spricht.

An der Decke des Vorraumes.

Veröffentlicht: Piehl, Inscr. I 129 γ. Eigene Abschrift (1905).



a) ○ könnte auch ● sein. b) r dꜣwf₍ nie 22. Dyn. III



23. Titel und Praedikate des 𓄿𓏏𓈖𓊪.

1. als weiser Ratgeber des Königs.

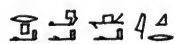
Veröffentlicht: Champ. Not. descr. I 492. Eigene Abschrift (1905).

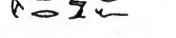
2. geachtet beim König und den Menschen.

Veröffentlicht: Pichl, Inscr. I 130 ζ. Eigene Abschrift (1905).

a) das —a— fehlt in meiner Kopie; es ist also wohl wie viele Zeichen der Inschrift seit Champollion's Zeit verschwunden.

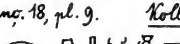
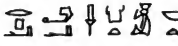
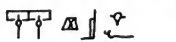
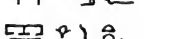
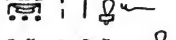
Digitized by Google





3. als Leiter der Bauten und Schatzmeister in Karnak.

Veröffentlicht: Brugsch, Rec. de mon. II 65, 5. — Boussac, Mém. Miss. franç. 18, pl. 9. Kollationiert mit dem Original selbst (1905).

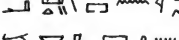






Var.

Boussac a. a. O. vgl. S. 55. 63.

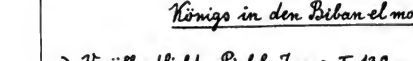
4. als Schatzmeister von Karnak.

Veröffentlicht: Daressy, Mém. Miss. franç. 8, 289, no. 170.

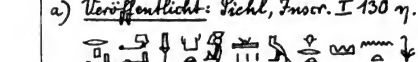


5. als Leiter der Arbeiten am Grabbau des Königs in den Biban el molûk.

a) Veröffentlicht: Piehl, Inscr. I 130 η. Eigene Abschrift (1905)

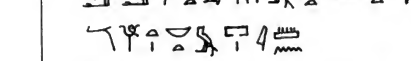


Var. auf S. 72.



5

b) Veröffentlicht: Piehl, Inscr. I 129 β. Eigene Abschrift (1905).



---

24. Bilder aus dem Leben des [illegible], 10

auf den Wänden seines Grabes.

1. [illegible] nimmt die gefangenen Neger,

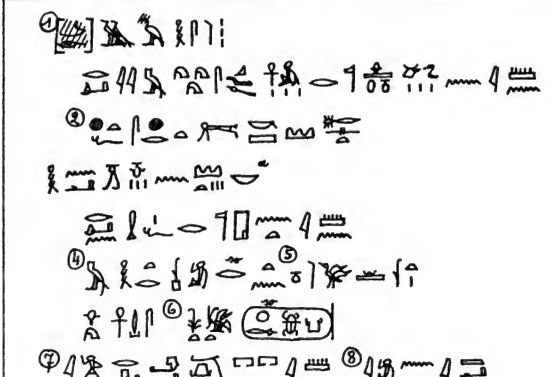
welche König Thutmosis I nach seinem nubischen

Feldzug dem Amon schenkte, sowie die diesem Gotte vom

König gleichfalls überwiesenen Tribute der Fremdländer in Empfang. 15

Veröffentlicht: Boussac, Mém. Miss. franç. 18, pl. 11. — Piehl, Inscr. I 129 δ. — Brugsch, Rec. de mon. I 36, 3. Kollat. mit Original (1905).

Digitized by Google



2. Er besichtigt die Schätze des Amonstempels (Halskragen aus bunten Steinen, goldene Geräte u.a.) und überwacht das Abwägen der monatlichen Weihrauchrationen für die verschiedenen thebanischen Heiligtümer.

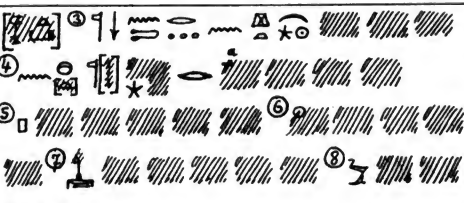
Veröffentlicht: Boussac, Mém. Miss. franç. 18, pl. 4 (ungenügend)

Kollationiert mit dem Original (1905).[b]

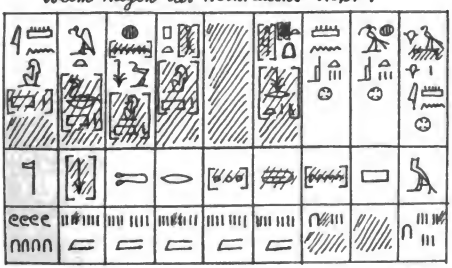
a) Meine Kopie hat: [illegible]

b) Die Größe der Lücken ergibt sich aus Zeile 1.

Digitized by Google



Beim Wägen des Weihrauchs steht:

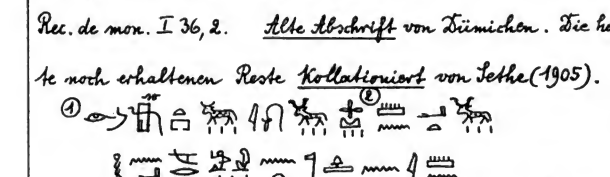


3. [illegible] beaufsichtigt das Vermessen des Getreides, das Herbeibringen des Viehs u. a. für das Opfergut des Amon.

a) ein rotes Zeichen.

Digitized by Google

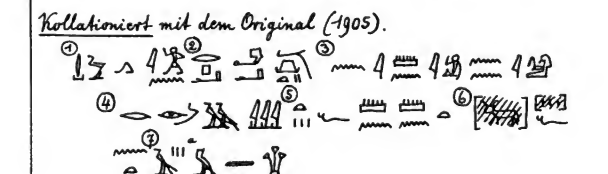
Veröffentlicht: Boussac, Mém. Miss. franç. 18, pl. 5. — Brugsch, Rec. de mon. I 36, 2. Alte Abschrift von Dümichen. Die heute noch erhaltenen Reste Kollationiert von Sethe (1905).



4. 4 Sn nfr besucht seinen Landbesitz im Delta und besichtigt seine Viehherden dort.

Veröffentlicht: Boussac, Mém. Miss. franç. 18, pl. 10.

Kollationiert mit dem Original (1905).

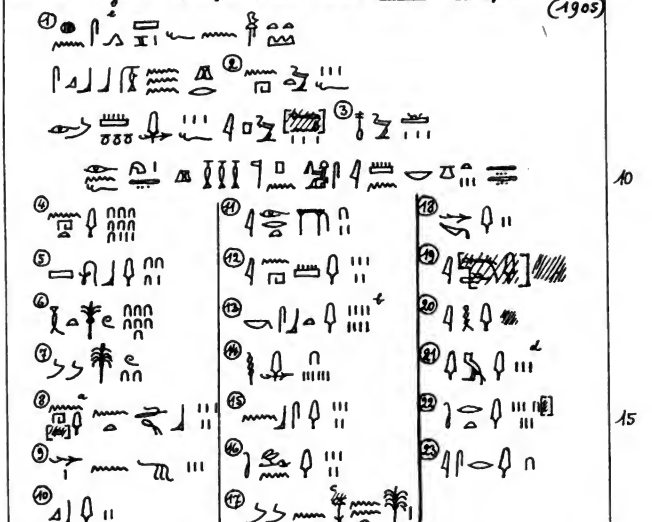


a) III nach Boussac, jetzt verschwunden.

Digitized by Google

5. [illegible] ergeht sich in dem Baumgarten, den er sich, gleich seinem Herrn dem König (s. ob. S. 57, 1), auf dem Westufer Thebens angelegt hatte.

Veröffentlicht: Boussac, Mém. Miss. franç. 18, pl. 13. — Brugsch, Rec. de mon. I 36, 1. Ältere Abschriften von Dümichen (stimmt fast überall mit Brugsch überein) und von Erman. Neue Abschrift von Sethe (1905)



a) Brugsch u. Düm. [illegible]. b) Ik mit [illegible], aber 7. c) nicht [illegible], wie Düm. hat; in hat in dieser Zeit noch seine alte Form [illegible]. d) jetzt [illegible] e) erhalten so [illegible]

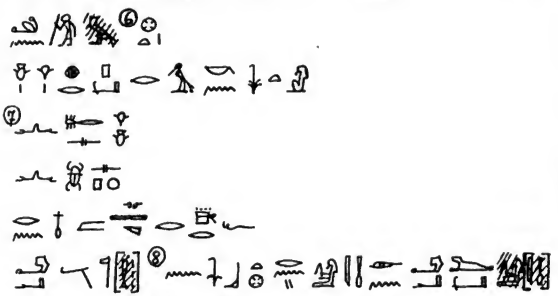
Digitized by Google

Unter der Inschrift sitzt der mit der , seiner Frau, in einer Laube des Gartens.

25. Inschrift des , eines Fürsten von Elkab aus dem Anfange des neuen Reichs, auf seiner Statue zu Turin.

Veröffentlicht: Lanzone, Cat. gen. I 3068. Newberry, Proc. soc. bibl. arch. 24, 244/5. Kollationiert mit Berlin Abdr. 594.

a) Das mm ist überall so gemacht: — b) ⟨ für ⟨1⟩.

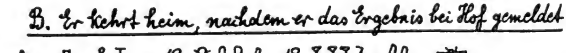


26. Aufnahme des steuerpflichtigen Viehbestandes durch den …, Sohn des …, einen anderen Fürsten von Elkab, dargestellt in seinem Grabe.

Veröffentlicht: Tylor, Wall drawings of Elkab IV, 2-5. — Champ. Mon. II 142, 3. Eigene Abschrift (1905).

A. … sieht der Viehzählung zu.

B. Er kehrt heim, nachdem er das Ergebnis bei Hof gemeldet.

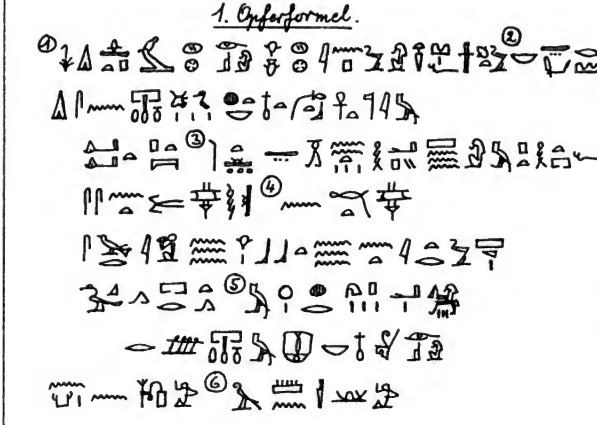


Digitized by Google

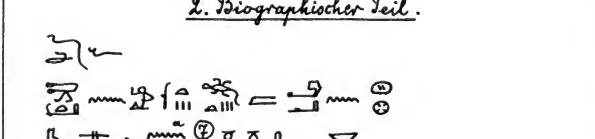
27. Grabstein des 𓋴𓈖𓏏𓊪𓐍, Fürsten von Hierakonpolis. Florenz 2549.

Veröffentlicht: Borchardt, Mon. princip. 56/7. — Schiaparelli, Cat. gen. I 1567. — Kollationiert mit Berl. Abdr. 638.

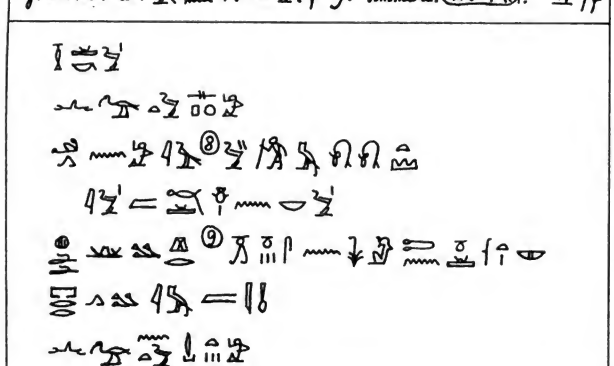
1. Opferformel.



2. Biographischer Teil.



a) 𓏏 Suff. 1 sing.



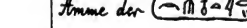
NB! Dass der Denkstein aus dem Anfang der 18ten Dynastie stammt, zeigen der Stil der Hieroglyphen und die Namen der Angehörigen des Toten, unter denen sich zwei Töchter namens [illegible] und [illegible] finden.

28. [illegible] 4 [illegible], die Amme der Königin [illegible]

nach den Inschriften ihres Sarges, der sich im Versteck der Königsmumien bei Der el bahri fand.

Veröffentlicht: Maspero, Mém. Miss. franç. 1, 530.

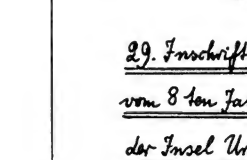
A. [illegible] [illegible] [illegible]

B. 

---

29. Inschrift des Vizekönigs von Nubien vom 8 ten Jahre Amenophis' I, an einem Felsen der Insel Uronarti am 2 ten Kataraket. Aufgefunden von Steindorff auf seiner nubischen Reise.

Nach Abschrift von Steindorff.



NB! Derselbe Vizekönig erscheint noch unter Thutmosis I im Amt, s. u. S. 80. 89. 90.

VERLAG DER J. C. HINRICHS'SCHEN BUCHHANDLUNG IN LEIPZIG

UNTERSUCHUNGEN ZUR GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE AGYPTENS

herausgegeben von

KURT SETHE

Jede einzelne Nummer bildet ein geschlossenes Ganzes und kann auch einzeln bezogen werden. Die Reihenfolge der Nummern ist lediglich nach der Zeit des Erscheinens festgesetzt worden. Das Verzeichnis enthält in der Regel keine Angabe über den Umfang der einzelnen Nummern, da dieser sich oft erst nach Beendigung des Druckes feststellen läßt. Jeder Band wird gesondert berechnet.

I. Band enthält:

Zur Baugeschichte des Amonstempels von Karnak. Von Ludwig Borchardt. Mit 7 Abbildungen im Texte und einem Anhange mit hieroglyphischer Text. 1905. IV. Band Heft 1. M. 12.—, einzelne M. 3.— (1906 erschienen)

The Inscription of Mes. A contribution to the study of Egyptian Judicial Procedure. Von Alan H. Gardiner. 1906. IV. Band Heft 3. Für Bezieher der Serie M. 8.—, einzelne M. 9.60

Das Memnonion des Osiris in Abydos unter König Sesostris III. Nach dem Denkstein des Oberschatzmeisters Ichernofret. Von Hermann Schäfer. Mit einer Doppeltafel. 1903. IV. Band Heft 2. M. 8.—, einzelne M. 9.60

Die altaegyptischen Pyramidentexte mit ausführlichen Register herausgegeben. Band II: Text. Von Kurt Sethe. Mit 117 Abbildungen. 1908. IV. Band Heft 3. M. 7.80, einzelne M. 9.—

Beiträge zur ältesten Geschichte Aegyptens. Von Kurt Sethe mit 2 Beiträgen von Eduard Meyer. 1903. III. Band. M. 21.—, einzelne M. 25.—

Imhotep, der Asklepios der Aegypter. Ein vergessener Mensch aus der Zeit des Königs Doser. Von Kurt Sethe. 1902. III. 4. M. 3.60, einzelne M. 4.—

Urkundenbücher des Zweistromlandes an der Grenze von Aegypten und Babylon. Von Kurt Sethe. 1906. III. Band Heft 3. M. 6.—, einzelne M. 7.80

A new chapter in the life of Thutmose III. Von James Henry Breasted. 1906. III. Band Heft 3. M. 3.60, einzelne M. 4.80

Sesostris. Von Kurt Sethe. 1900. III. Band Heft 1. M. 3.—, einzelne M. 3.—

Die Thronreden unter den sechzehnten Konigs Thutmose's I. — Ein Prunkstück der Memfiten Priester und die Redenschule des neuen Konigs der 18. Dynastie. Von Kurt Sethe. 1896. II. Band. M. 3.—

VERLAG DER J. C. HINRICHS'SCHEN BUCHHANDLUNG IN LEIPZIG

VERÖFFENTLICHUNGEN AUS DEN KÖNIGL. MUSEEN ZU BERLIN
HERAUSGEGEBEN VON DER GENERALVERWALTUNG

Für Subscribenten gelten folgende Preise (Ladenpreis ungefähr das Doppelte):

AEGYPTISCHE INSCHRIFTEN.

Bis jetzt sind erschienen:

I. BAND. INSCHRIFTEN DER ÄLTESTEN ZEIT UND DES ALTEN REICHS. Text. IV und 72 S. in Autographie . . . . . M. 7.50

II. BAND. DIE DREI VOLLSTÄNDIGEN GRABKAMMERN DES ALTEN REICHS UND INSCHRIFTEN AUS DER ZEIT ZWISCHEN DEM ALTEN UND DEM MITTLEREN REICHE. Text. IV und 84 Seiten in Autographie . . . . . M. 9.50

III. BAND. INSCHRIFTEN DES MITTLEREN REICHS. Erster Teil. Text. IV und 74 S. in Autographie . . . . . M. 9.—

Diese Sammlung der ägyptischen Inschriften des Berliner Museums stellt eine wissenschaftliche Ergänzung zu dem Verzeichnis der ägyptischen Altertümer dieser Sammlung. Die Anordnung und Reihenfolge des „Verzeichnisses" ist dabei für die Inschriften maßgebend geblieben worden.

Fortsetzung in Band IV (Inschriften der Saitenzeit und Ptolemäerzeit).

Lieferungsausgabe: Heft 1—10, Band I, II und III.

HIERATISCHE PAPYRUS.

Bis jetzt sind erschienen:

I. BAND. REGISTER ZUR DEN KULTUS DES AMON UND FÜR DEN KÖNIGSKULT. Text. IV und 67 Tafeln in Lichtdruck. Mit 1 Tafel in Farbendruck. . . . . M. 30.—

II. BAND. HYMNEN AN VERSCHIEDENE GÖTTER. ZUSATZKAPITEL ZUM TOTENBUCHE. IV und 51 Tafeln in Lichtdruck . . . . . M. 15.—

III. BAND. HEFT 1—3. HEFT 1: SCHRIFTSTÜCKE DES III. JAHRTAUSENDS V. CHR. (ÄLTESTE ZEIT). 28 Tafeln in Lichtdruck . . . . . M. 8.—

Die Texte der Papyrusurkunden, welche zum größten Teile aus der Ptolemäer- und Römerzeit stammen und die wertvollen Reste einer reichen Literatur, die uns zum großen Teile sonst unbekannt wäre, enthalten, sollen in einem besonderen Bande veröffentlicht werden. Die Vorarbeiten dazu sind bereits im Gange.

Lieferungsausgabe: Heft 1—10, Band I, II und III.

Soeben ist erschienen und kann durch jede Buchhandlung bezogen werden:

Zeitschrift für ägyptische Sprache und Altertumskunde

Band XXXIII. Jahrgang 1895. Mit 1 Tafel in Lichtdruck und 1 Tafel in Farbendruck. Preis des Bandes von 4 Heften M. 12.—

Band XXXIV. Jahrgang 1896. Heft 1 und 2. Mit 1 Tafel in Lichtdruck. M. 6.—

Jährlich erscheinen 4 Hefte.

Digitized by Google

URKUNDEN DES AEGYPTISCHEN ALTERTUMS
HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF

URKUNDEN
DER
18. DYNASTIE
II

BEARBEITET
VON
KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN
AUS DER ZEIT DER KÖNIGE THUTMOSIS I UND II

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

Dieser Band 1906

Urkunden des ägyptischen Altertums

werden von den Unterzeichneten in Verbindung mit Kurt Sethe, Heinrich Schäfer und anderen Fachgenossen die wichtigsten ägyptischen Schriftdenkmäler, hieroglyphische, religiöse, juristische Texte, in sorgfältigen Heften in sprachgerechter Wiedergabe veröffentlicht.

Allen, die sich mit dem ägyptischen Altertume beschäftigen, will diese Sammlung möglichst zuverlässige Texte in zweckmäßiger Anordnung bieten und dadurch dem Mangel, daß selten und oft die wichtigsten ägyptischen Urkunden zerstreut an schwer zugänglichen Stellen und nicht immer aus der unzuverlässigen philologischen Treue veröffentlicht sind, beseitigen helfen.

Der Gesamtstoff, zeitlich und sachlich geordnet, ist in Abteilungen verteilt. Das Erscheinen erfolgt in 72—80 Heften, die zur zusammengehörigen Gruppen von Texten ausschließen. Je etwa vier Hefte derselben Abteilung werden mit ausführlichem Register versehen zu einem Bande zusammengefaßt.

Ferner sind erschienen:

Urkunden der 18. Dynastie I. Historisch-biographische Urkunden aus den Zeiten der Hyksosvertreiber und ihrer ersten Nachfolger. Bearbeitet von Kurt Sethe. 1906.

78 S. autographierter Text. IV. Abteilung. 1. Heft. M. 2.—

Urkunden der älteren Äthiopenkönige I. Bearbeitet von Heinrich Schäfer. 1905.

70 S. autographierter Text. III. Abteilung. 1. Heft. M. 2.—

Hieroglyphische Urkunden der griechisch-römischen Zeit. Zwei Hefte. Bearbeitet von Kurt Sethe. 1904. 80 u. 72 S. autographierter Text. III. Abteilung. 1. u. 2. Heft. je M. 2.—

Urkunden des alten Reichs. Zwei Hefte. Bearbeitet von Kurt Sethe. 1903.

74 und 74 S. autographierter Text. I. Abteilung. 1. und 2. Heft. je M. 2.—

Die zweite Text- und auch die Originalen, Photographien oder Papierabdrücken zu Rate gezogen werden. Dieses ist auch für die Lesung und Übersetzung der gebotenen Texte, besonders auch für die Ergänzungen, durch nichts weniger Bedeutung zu verwerfen ist. Die Wiedergabe der Urkunden wird besonders darauf gerichtet sein, daß sie sowohl durch die Anordnung der Texte wie durch übersichtlich hervorgehobene wichtige Texte und in Unterscheidungen (Klammern usw.) wissenschaftlich gesichtet werden. Dadurch ist auf eine gesetzmäßige Form Wiedergabe der Schriftzeichen im Allgemeinen erreichbar werden, die Hieroglyphen sollen stehende in der Regel in den gewöhnlichen Umschriftformen Formen, wie sie namentlich durch das Wörterbuch geschaffen worden sind, gegeben werden. — Im Übrigen sei für die Einzelheiten noch zu bemerken:

Schriftart in Verschiedenheit: Schrift in Antiqua-Typen unter sich durch schematische

- Hieroglyphen = Umschrift Zeichen
- in einfache Klammern = Ergänzungen. Die Größe der Lücken ist möglichst genau geschätzt und bei den Ergänzungen möglichst berücksichtigt worden.

Jedes Heft, ein jeder Band und einem Umfang.

Leipzig, Dezember 1906.

(Verl.) Dr. Georg Steindorff.

URKUNDEN

DER

18. DYNASTIE

II

BEARBEITET

VON

KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN
AUS DER ZEIT DER KÖNIGE THUTMOSIS' I UND II

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1906

Digitized by Google

URKUNDEN DES ÄGYPTISCHEN ALTERTUMS

HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF

IV. ABTEILUNG HEFT 2

Digitized by Google

Historisch-biographische Urkunden
aus der Zeit der Könige Thutmosis' I und II.

30. Die Thronbesteigungsanzeige Thutmosis' I an den Vizekönig von Nubien .

Bekannt in zwei Exemplaren.

K. Denkstein aus Wadi Halfa in Kairo.

Veröffentlicht: Erman, Aeg. Ztschr. 29, 116.

Kollationiert von Schäfer (1900) und nochmals von Sethe (1905).

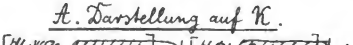
B. Bruchstück eines Denksteines aus Kubân in Berlin 13725.

Abschrift von Bollacher (1905).

Ein drittes Exemplar soll sich nach Mitteilung von Mr. Robert Mond im Gebiete des ersten Kataraktes (Assuan) finden.

Im Folgenden ist, wo nichts bemerkt, K zu Grunde gelegt.

A. Darstellung auf K.

König: 

Digitized by Google

betet vor einer Gottheit.

Hinter dem König die beiden Königinnen:

seine Gemahlin.

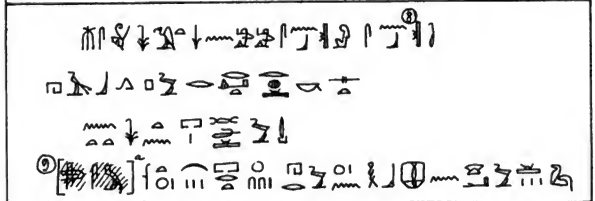
seine Schwiegermutter?

B. Die Inschrift.

Var. 1 – 15 s. am Schluß

a) Schäfer: statt und statt . b–b) nach B. c–c) desgl.; K. hatte viell. statt . d) nach B; in K. ausgelassen. e) desgl.

Digitized by Google

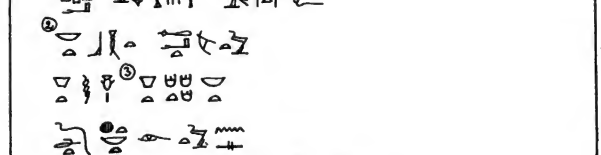


Varianten in B: 1) . 2) . 3) . 4) . 5) . 6) . 7) . 8) . 9) . 10) . 11) . 12) . 13) . 14) . 15) Von hier an in B. alles zerstört.

31. Titulatur der Königin ,

in den Darstellungen, die die Geburt ihrer Tochter, der Königin Hatschepsowet betreffen, zu Der-elbahri.

Veröffentlicht: Naville, Dorelb. II 49. Kollationiert mit Orig. (1905)



a) Ergänzung nach Pap. Turin 67 (Pleyte-Rossi).

Digitized by Google

④ [cartouche]

32. Denkstein vom 2ten Jahre Königs Thutmosis' I, zur Erinnerung an seinen siegreichen Feldzug in Nubien, an einem Felsen gegenüber der Insel Tombos („am Thore des dritten Kataraktes") eingehauen.

Veröffentlicht: Lepsius Denkm. III 5 a. — Diehl, Petites étud. égyptolog

Kollationiert mit Berl. Zeichn. 554 und Abdr. 283.

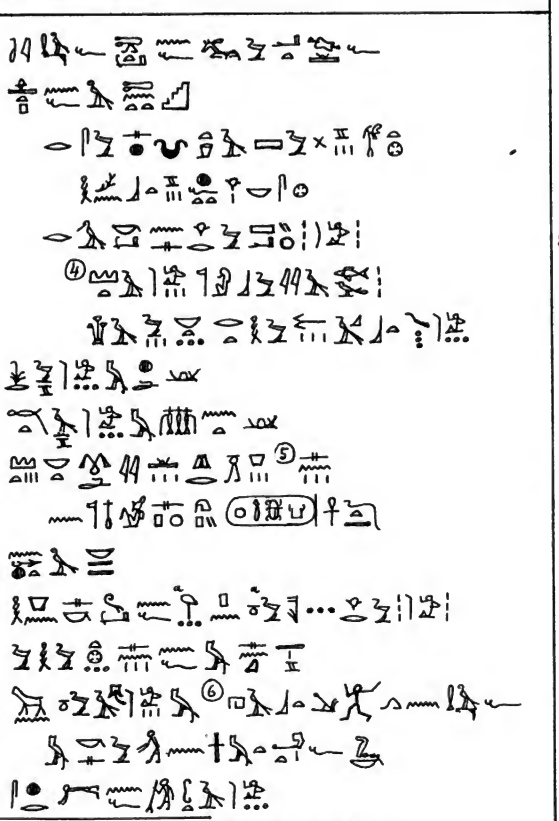
④ [hieroglyphic text]

② [hieroglyphic text]

[hieroglyphic text]

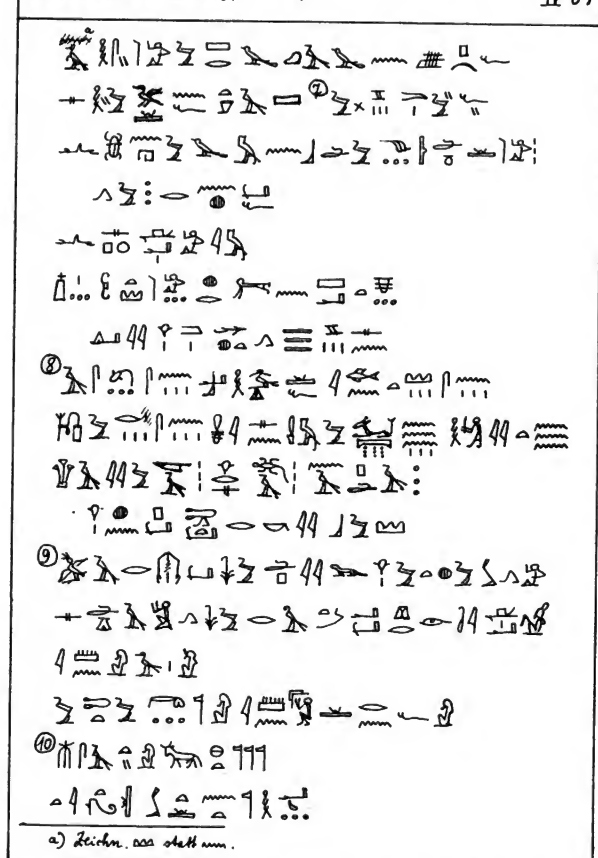
③ [hieroglyphic text]

a) Passiv mit a ? b) Kasten als Determ. von wtz.

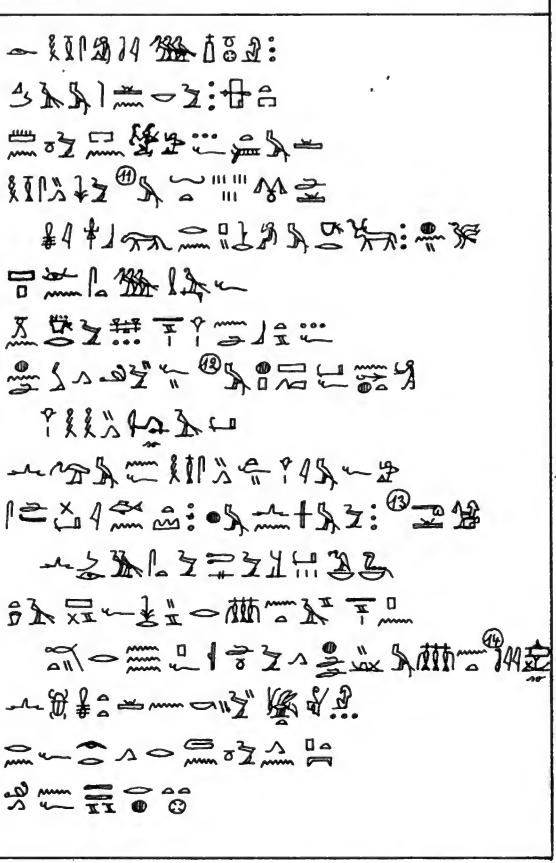


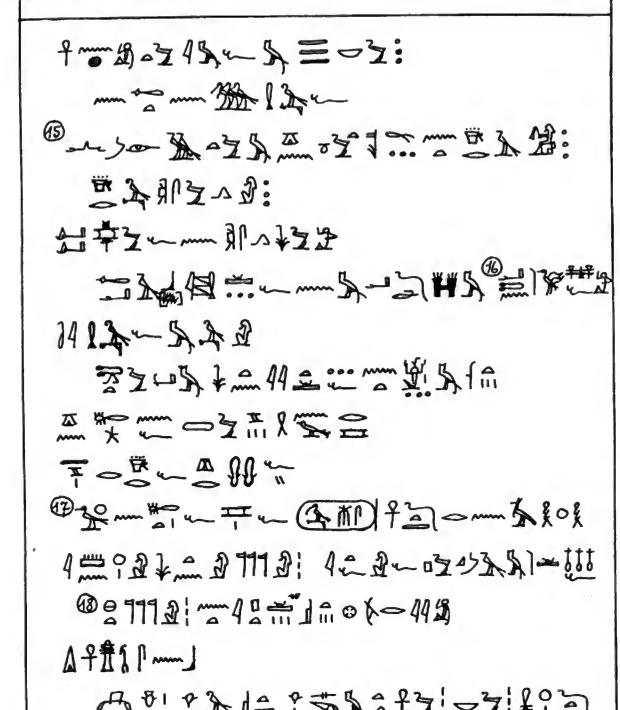
a—a) Für die Zeichen [illegible] fehlt der Abklatsch.

Digitized by Google



a) Leichn. ∞ statt ⟿.



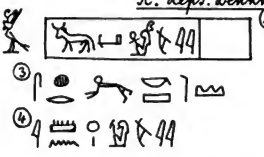


33. Thutmosis I als Bezwinger von Nubien in vier kleinen Felseninschriften bei Tombos.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 5 b–e.

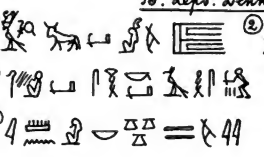
Kollationiert mit Berl. Zeichn. 555. 556.

A. Leps. Denkm. III 5 e.



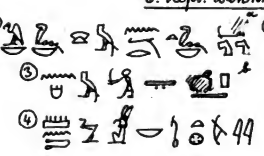
Z. 4 gegenüber von Z. 1.

B. Leps. Denkm. III 5 b.



Z. 4 gegenüber von Z. 1.

C. Leps. Denkm. III 5 c.



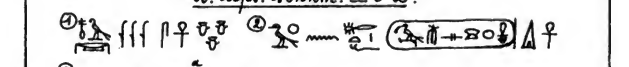
Z. 4 gegenüber von Z. 1.

a) so Zeichn.; lies [illegible]?

b) lies [illegible] Ip 13?

Digitized by Google

D. Leps. Denkm. III 5 d.

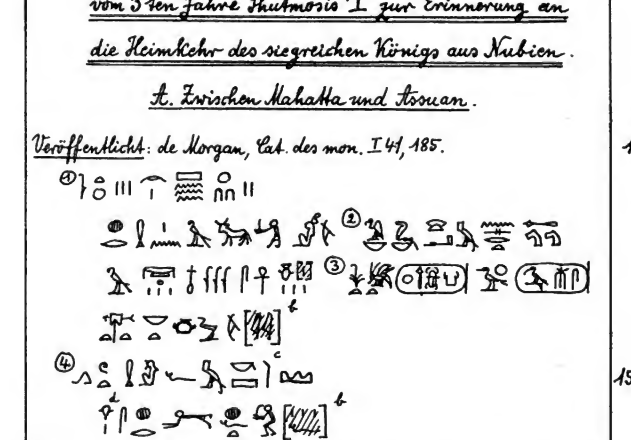


Z. 4 gegenüber von Z. 1.

34. Felsinschriften am ersten Katarakt, vom 3ten Jahre Thutmosis' I zur Erinnerung an die Heimkehr des siegreichen Königs aus Nubien.

A. Zwischen Mahatta und Assuan.

Veröffentlicht: de Morgan, Cat. des mon. I 41, 185.



a) Lies ⟦ ? b) Für das Ergänzte ist bei de Morgan Platz da, aber es ist nicht angedeutet, daß etwas dagestanden hat. c) Publ. 𓎛 statt 𓎛. d) Publ. 𓇋𓏏 statt 𓇋𓏏.

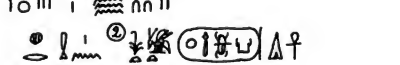
Digitized by Google

B. Auf Sehêl, an dem alten Katarakttenkanal.

Veröffentlicht: de Morgan, Cat. des mon. I 85, 19. — Wilbour, Rec. de trav. 13, 202. Kollationiert von Borchardt (vor Jahren).

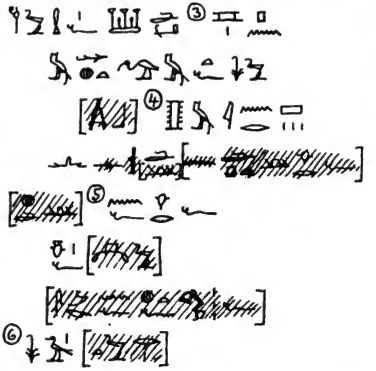
C. Inschrift ebenda, die der Thatsache gedenkt, daß der eben erwähnte Kanal erst zwischen der Ausreise und der Heimkehr des Königs auf seinen Befehl wiederhergestellt worden war.

Veröffentlicht: de Morgan, Cat. des mon. I 85, 13. Vor Jahren kollationiert von Borchardt.



a) 𓂋 fehlt bei Wilbour.

Digitized by Google

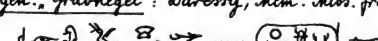


NB! Größe der Lücken unbekannt. Ergänzungen nach dem gleichlautenden Text Thutmosis' III. (de Morgan a.a.O. 18)

Auf den nubischen Feldzug Thutmosis' I nehmen auch die auf S. 8 und S. 36 mitgeteilten Inschriften Bezug; die Gefangenen aus diesem Feldzug betrifft die Inschrift auf S. 70.

35. ← 𓂋𓏏𓅱 [a], ein Waffenträger Thutmosis' I.

Sogen. „Grabkegel": Daressy, Mém. Miss. franç. 8, 275, 64.



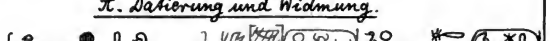
a) wohl Abkürzung für 𓇋𓂋𓏏𓅱𓈖.

Digitized by Google

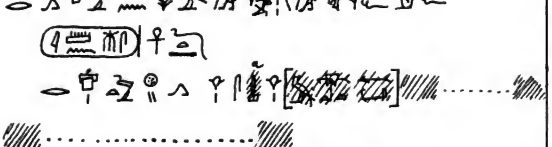
36. Inschriften eines Steinbehälters, der im 4ten Jahre Thutmosis' I aus Anlass eines Erlebnisses des Kronprinzen [cartouche] in den Tempel der grossen Sphinx von Gize geweiht worden zu sein scheint. Jetzt im Louvre.

Veröffentlicht: Grébaut, Rec. de trav. VII 142. — Erman, Sitz. Ber. Berl. Akad. 1904, 1063 (nach neuer Abschrift von Breasted 1901).

A. Datierung und Widmung.



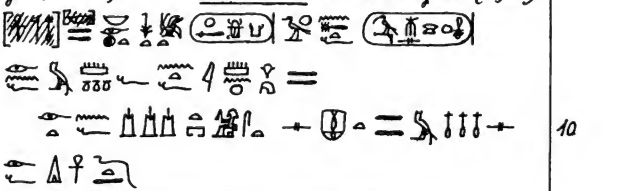
B. Anfang der Erzählung.



a) Von [sign] ist noch [sign] erhalten.

37. Weihinschrift der von Thutmosis I. hinter dem 5ten Pylon des Amonstempels von Karnak errichteten Halle 16-seitiger Säulen; auf einer der von Thutmosis III umbauten Säulen des westlichen Säulenganges.

Veröffentlicht: de Rougé, Mél. d'arch. III 97 und Inscr. hiér. 163. Brugsch, Thes. VI 1311. Kollationiert mit dem Original (1905).

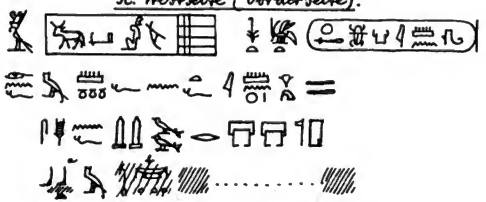


38. Inschriften des Obelisken aus rotem Granit, den Thutmosis I zusammen mit einem zweiten jetzt verschwundenen vor dem Eingang des 4ten Pylons des Amonstempels von Karnak errichtete (vgl. I 56), als er sein 30jähriges Jubiläum feierte.

Digitized by Google

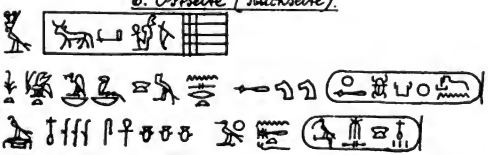
Veröffentlicht: Lepsius Denkm. III 6. — Champ. Mon. IV 312/3. — Rosell. Mon. stor. 30. Kollationiert mit dem Original (1905).

A. Westseite (Vorderseite).



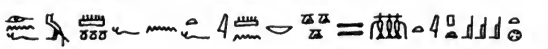
B. Südseite (rechte Seite).

C. Ostseite (Rückseite).



a) lies $\frac{1}{2}$. b) Spuren sind bei guter Beleuchtung noch zu erkennen.

Digitized by Google



D. Nordseite (linke Seite).

39. Denkstein aus dem Tempel des Osiris von Abydos, zur Verewigung der Wohlthaten, die König Thutmosis I diesem Heiligtum erwiesen hatte. Jetzt in Kairo.

Veröffentlicht: Rougé, Inscr. hiér. 19–22. — Mar., Abyd. II 31.[a]

Kollationiert mit dem Original (1905); nur die mittleren Stücke der Zeilen sind jetzt noch erhalten; die Grenzen dieser allein kontrollierbaren Stücke sind im Folgenden durch die Buchstaben

a) Diese Kopie ist vielfach besser als die von de Rougé. Bei letzterem sind die Lücken meist zu groß angegeben.

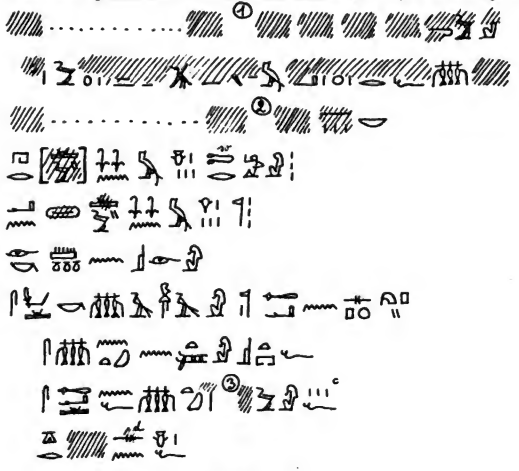
Digitized by Google

a (am Anfang) und b (am Ende) bezeichnet.

Das Oberteil des Denksteins fehlt.

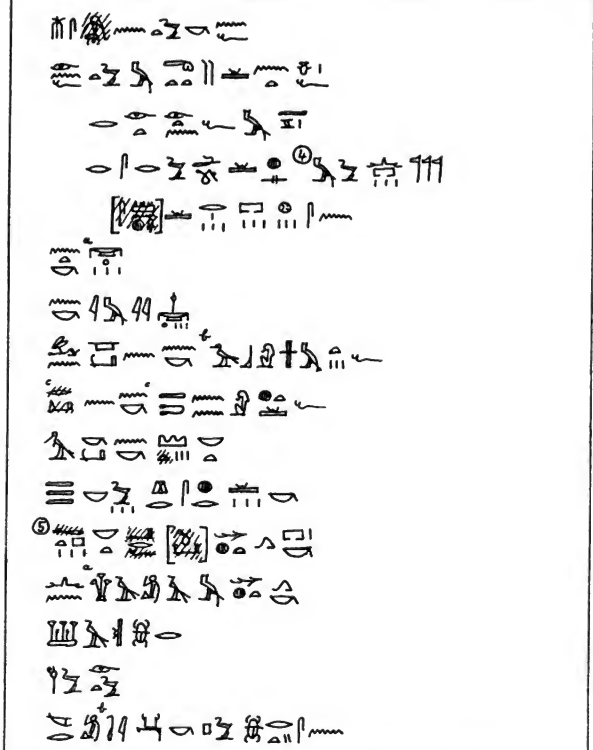
1. Die Räte des Königs preisen seinen Entschluß,

dem Heiligtum des Osiris seine Fürsorge angedeihen zu lassen.



c) lies . d) + de Rougé; Mar. hat —.

Digitized by Google

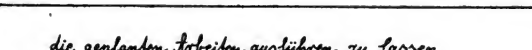


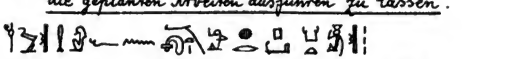
2. Der König erteilt dem Oberschatzmeister Befehl,

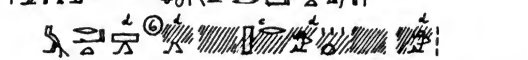
a–b) jetzt noch skelton. c) Mar. , Rougé .

Digitized by Google

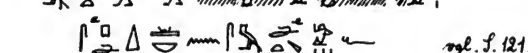
die geplanten Arbeiten ausführen zu lassen.



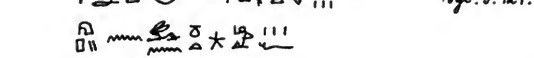




vgl. S. 121.



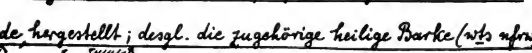
5

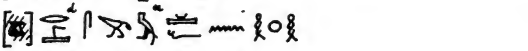


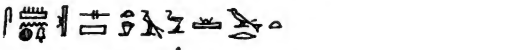
3. Das tragbare Bild des Gottes (šm) wird, ohne

dass es durch den Blick profaner Augen entweiht würde, hergestellt; desgl. die zugehörige heilige Barke (wṯs nfrw).

10



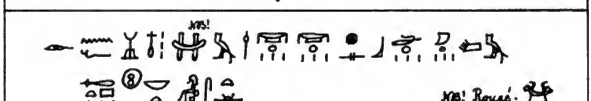




15

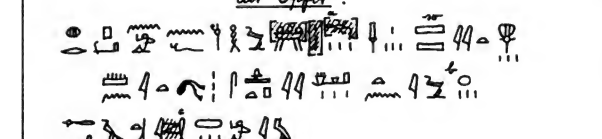
a–b) noch erhalten. c) nach de Rougé. d) nach Mariette. e) Mar.

Digitized by Google



XXX! Rouge:

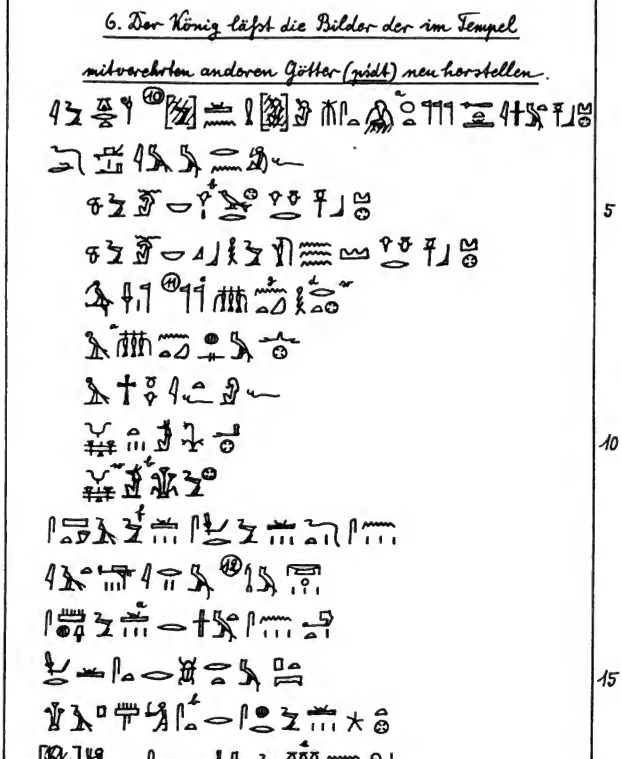
4. Der König weiht dem Tempel Kostbares Gerät und sorgt für den regelmäßigen Gang der Opfer.



5. Die heilige Barke für die Wasserfahrt des Gottes (nšmt) wird erneuert.

a — b) jetzt noch erhalten. c) Rouge 49; Mar. 41. d) jetzt zerstört

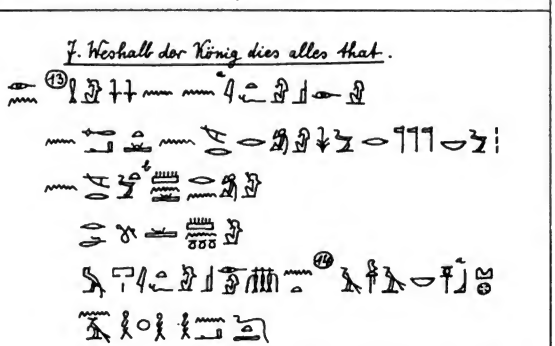
6. Der König läßt die Bilder der im Tempel mitverehrten anderen Götter (nicht) neu herstellen.



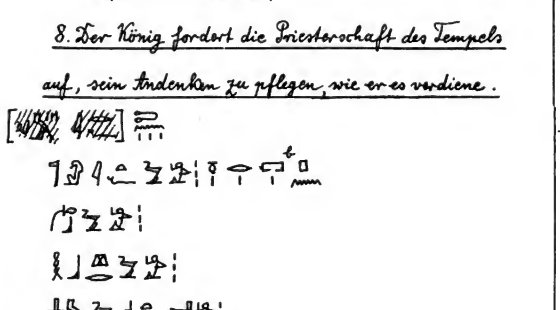
a—f) jetzt noch erhalten. c) Mar. . d) so statt Kark. e) Mar. ; de Rougé . f) fehlt bei de Rougé g) fehlt bei de Rougé.

Digitized by Google

7. Weshalb der König dies alles that.

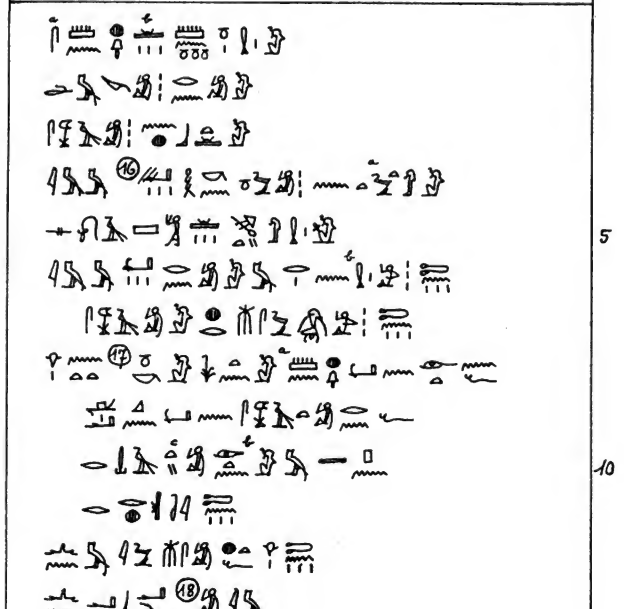


8. Der König fordert die Priesterschaft des Tempels auf, sein Andenken zu pflegen, wie er es verdiene.



a—b) jetzt noch erhalten c) so ohne 𓂋 de Rougé und Mar.

Digitized by Google



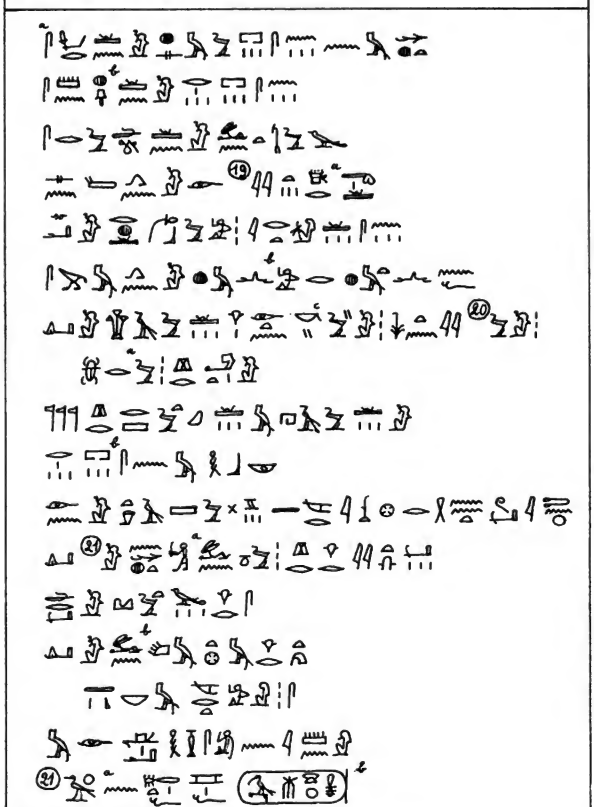
9. Der König beruft sich auf die Wohlthaten,

die er den Tempeln Aegyptens wie auch dem Lande im

Allgemeinen erwiesen habe.

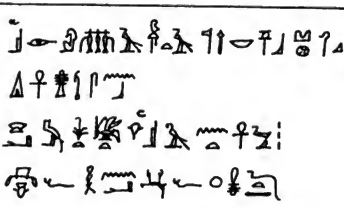
a—b) jetzt noch erhalten. c) so das Original; Mer. ☒; Rougé ♄.

Digitized by Google



a — b) jetzt noch erhalten. c) ⊂ umgedreht so: ⊃.

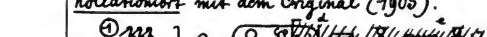
Digitized by Google



40. Inschrift zu den Elefantenzähnen, die König Thutmosis I auf seinen Feldzügen, namentlich in 𓏺𓏺 44 𓈖 am Euphrat mit eigener Hand erbeutet hatte und die seine Tochter Hatschepsowet mit der Beute ihrer Expedition nach 𓂋𓏏𓈖 𓄿𓅱𓈖 zusammen als Geschenke für den thebanischen Amon im Tempel von Der el bahri abbilden ließ.

Veröffentlicht: Naville, Deir el Bahari III 80. — Dümichen, Hist. Inschr. II 17. — Mariette, Deir el bahri 7.

Kollationiert mit dem Original (1905).

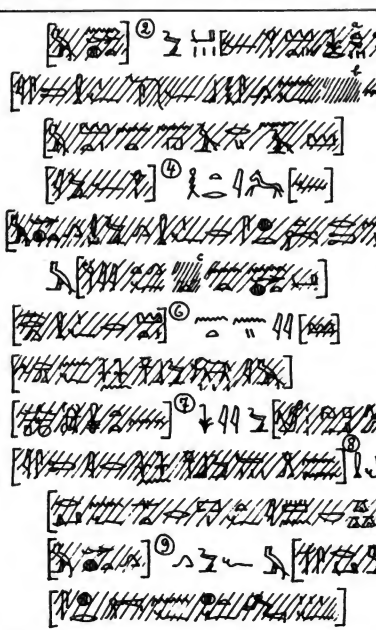


a) — b) jetzt noch erhalten. c) de Rougé: 𓏏.

d) Zur Lesung des Königsnamens s. die Bemerkungen am Schluß.

e) Suff. 𓅱𓏏 ein mask. Singularis ist, lehrt S. 140, 7.

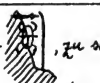
Digitized by Google



Bemerkungen. Der Königsname in Zeile 1 ist bei Dümichen (und danach auch bei Mariette) irrig zu ergänzt; nach dem freien Raum, der unter dem noch auf der einen Sei

a) Mit Rücksicht auf die Umgebung, in der das Elfenbein dargestellt ist (Produkte der Südländer), und da Thutmosis I in Nubien gewesen ist, ist wohl so zu ergänzen. b) eine Kardinalzahl. c) eine Ordinalzahl.

Digitized by Google

te erhalten ist  , zu schließen kann niemals ein 𓈖 dagestanden haben, dessen Ende sonst noch dasein müßte.

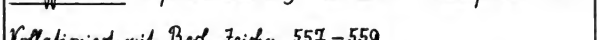
Die oben vorgeschlagenen Ergänzungen wollen natürlich nicht den genauen Wortlaut des Textes darstellen, sondern nur den Gedankengang, wie er sich aus den erhaltenen Resten mit Wahrscheinlichkeit erschließen läßt, wiedergeben. Die Größe der Zeilen ist auf etwa 13 bis höchstens 15 Gruppen zu schätzen.

---

41. Der als „erster Königssohn Thutmosis 'I" betitelte Priester 4 𓏏𓊪𓈖 und seine Familie, nach Inschriften seines Grabes in Schech Abd el Gurna.

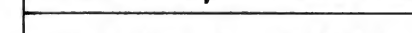
Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 9. Text III 281. — Champ. Not. I 845.

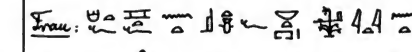
Kollationiert mit Berl. Zeichn. 557–559.



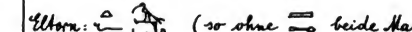
Varr. nur 𓂋 oder nur 𓏏𓊪𓈖 und dieses mit oder ohne 𓈖 .

a) 4 𓏏𓈖 unter Amenophis IV ausgemeißelt. b) Das 𓈖 gehört zu 𓊪.

Frau: 

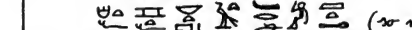
Eltern: 

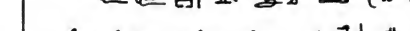
(so ohne beide Male)



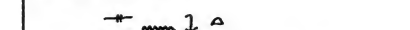
(so mit beide Male)

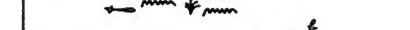
Amenhotep opfert ihnen als

Bruder: 



Var. .

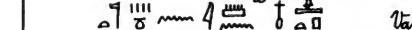
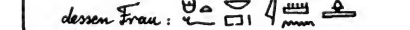
dessen Frau: 

Amenhotep opfert diesem Paare als  .

In der Tracht des Amenhotep ist auffallend, daß er den Götterbart trägt (also wie der Priester).

Die Zeit, aus der das Grab stammt, ergiebt sich daraus, daß in der Beischrift zu dem üblichen Bilde, das den Verstorbenen den Göttern zum Heile des regierenden Königs opfernd zeigt, Thutmosis I genannt wird:

(ob angeredet?)

a) unter Amenophis IV getilgt. b) so wohl statt  wie man in dieser Zeit auch statt  schreibt.

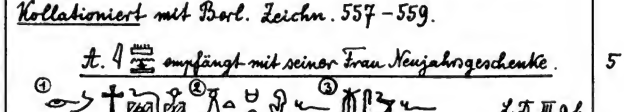
Digitized by Google

42. Bilder aus dem Leben dieses 4 [hieroglyph],
dargestellt in seinem Grabe in Schech Abd el Gurna.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 9 a. b. c. Text III 281.

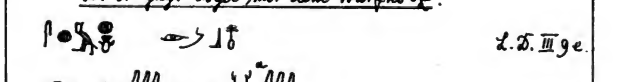
Kollationiert mit Berl. Zeichn. 557–559.

A. 4 [hieroglyph] empfängt mit seiner Frau Neujahrsgeschenke. L. D. III 9 b

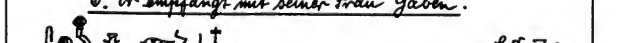


In Zeile 4. 5, die so wohl nicht in Ordnung sind, wird das Hbb-kȝw Fest genannt sein.

B. Er jagt Vögel mit dem Wurfholz. L. D. III 9 c.



C. Er empfängt mit seiner Frau Gaben. L. D. III 9 a.

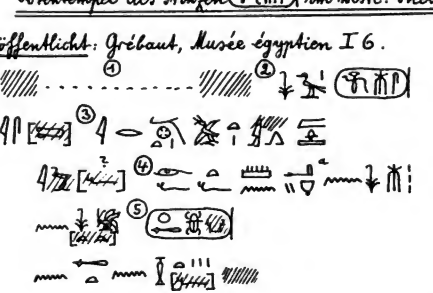


a) Diese Worte sind in der Zeichn. irrig durch eine Zeilenlinie getrennt.

Digitized by Google

43. Bruchstück einer Inschrift, die einen Erzieher der Söhne Thutmosis' I betraf, aus dem Totentempel des Prinzen [cartouche] im westl. Theben.

Veröffentlicht: Grébaut, Musée égyptien I 6.



NB! Die Lücken am Ende der Zeilen können auch sehr viel grösser gewesen sein, als hier auf Grund der wahrscheinlichen Verbindung von Zeile 4 und 5 angenommen ist.

a) Zu dem Titel [hieroglyphs] „Pflegevater" vgl. Mém. Miss. 8, 275, 19.

44. 4 [hieroglyphs] und sein Sohn [hieroglyphs], Fürst von Elkab, als Erzieher des Prinzen [hieroglyphs] nach Bildern und Inschriften im Grabe des [hieroglyphs]. A. [hieroglyphs], den kleinen Prinzen auf dem Schoße haltend, empfängt die Neujahrsgeschenke seiner Angehörigen.

Veröffentlicht: Tylor-Griffith, Paheri pl. 4. — Tylor, Wall draw. I 6. — Leps. Denkm. III 10 b.

① [hieroglyphs] ① bei [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

[hieroglyphs]

② [hieroglyphs] ② und ③ über den Gabenbringenden, von denen drei als Töchter des P. bezeichnet sind.

③ [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

a) Publ. auf Grund alter Kopien o. b) dergl. [hieroglyphs].

Digitized by Google

B. 𓀭𓄿𓏏 bringt dem erwachsenem Prinzen und seinem Bruder (𓇋𓂝𓏏𓊪) nach ihrem vorzeitigen Ableben ein Totenopfer dar; zugleich auch seinem eigenen Vater, der die Erziehung des Prinzen vor ihm geleitet hatte, und seiner Mutter 𓋴𓈖𓐍𓏏.

Veröffentlicht: Tylor- Griffith, Paheri pl. 10. — Tylor, Wall drawings etc. of Elkab I 15. — Lepsius Denkm. III 11 b.

① 𓂋𓏏𓄿𓂝𓏏𓊪𓀭𓄿𓏏 𓇋𓂋𓂧𓏏𓊪𓂝𓏏𓊪𓂋𓄿𓂧𓏏𓊪𓈖𓐍𓏏𓊪𓀭𓄿𓏏

① über dem redenden 𓀭𓄿𓏏

② 𓂧𓏏𓊪𓂋𓄿𓂝𓏏𓊪𓂧𓏏𓊪

② vor den Toten.

③ 𓂧𓏏𓊪𓈖𓐍𓏏𓊪𓇋𓏏𓊪

④ 𓂧𓏏𓊪𓂋𓄿𓂧𓏏𓊪𓈖𓐍𓏏𓊪𓇋𓏏𓊪

⑤ 𓈖𓐍𓏏𓊪𓂧𓏏𓊪𓈖𓐍𓏏𓊪𓇋𓏏𓊪𓂋𓄿𓂝𓏏𓊪

⑥ 𓂧𓏏𓊪𓂋𓄿𓂧𓏏𓊪𓈖𓐍𓏏𓊪

③ bis ⑥ über den 4 verstorbenen Personen.

6. Titel des 𓂋𓏏𓄿𓂝𓏏𓊪𓂋𓄿 auf dem Denkstein:

𓈖𓐍𓏏𓊪𓂧𓏏𓊪𓈖𓐍𓏏𓊪𓇋𓏏𓊪𓂋𓏏𓄿𓂝𓏏𓊪𓂋𓄿 s.u. S. 120, 8.

Var. im Grabe des Admirals 𓇋𓏏𓊪 (Champ. Not. I 658): 𓂧𓏏𓊪𓇋𓏏𓊪𓂧𓏏𓊪𓂝𓏏𓊪 für a—a

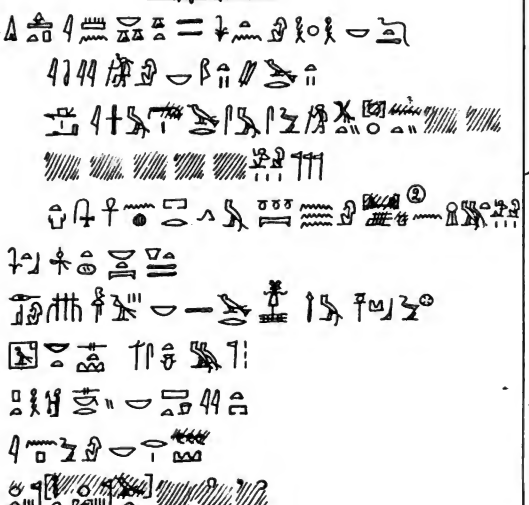
Digitized by Google

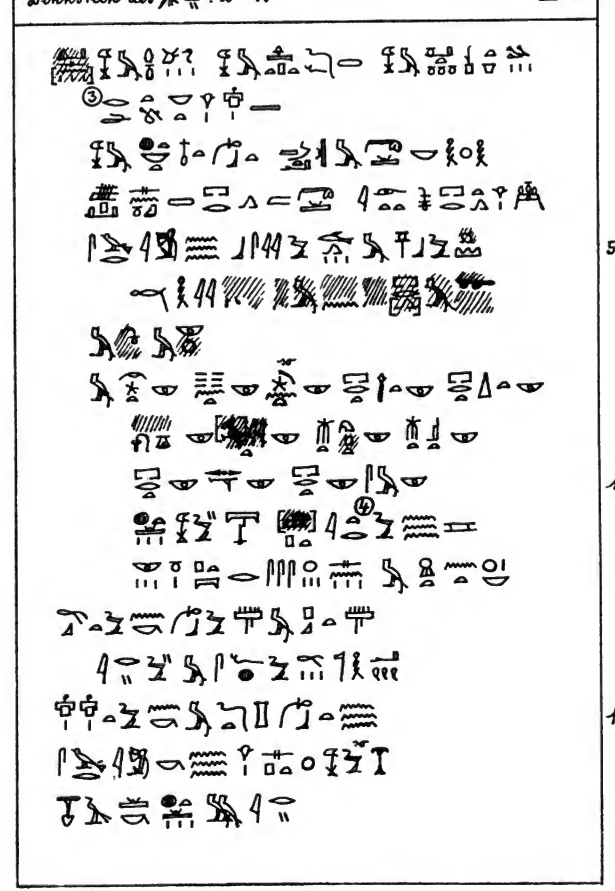
45. Denkstein desselben [illegible], ebenfalls in seinem Grabe bei Elkab.

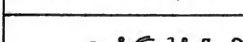
Veröffentlicht: Griffith-Tylor, Paheri pl. 9. — Tylor, Wall drawings etc. of Elkab I 16. — Leps. Denkm. III 13a.

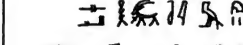
Kollationiert mit Berl. Abdr. 401.

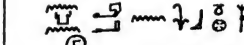
1. Opferformel.



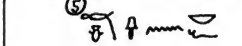


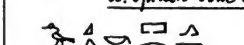


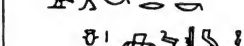


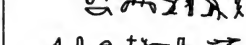


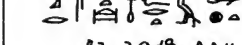
2. Spruch vom Schicksal des Toten im Jenseits.

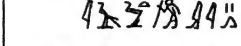


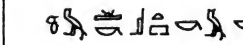


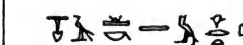


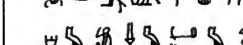


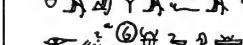


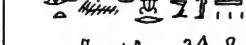






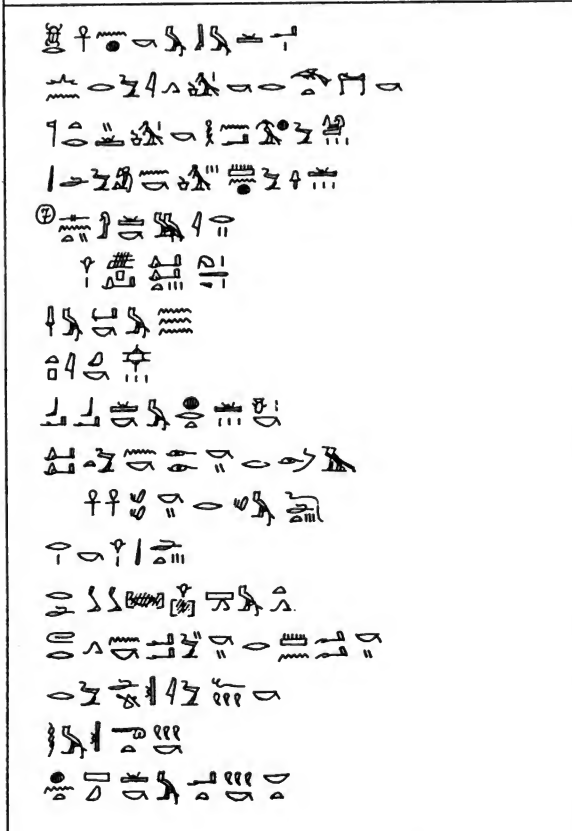


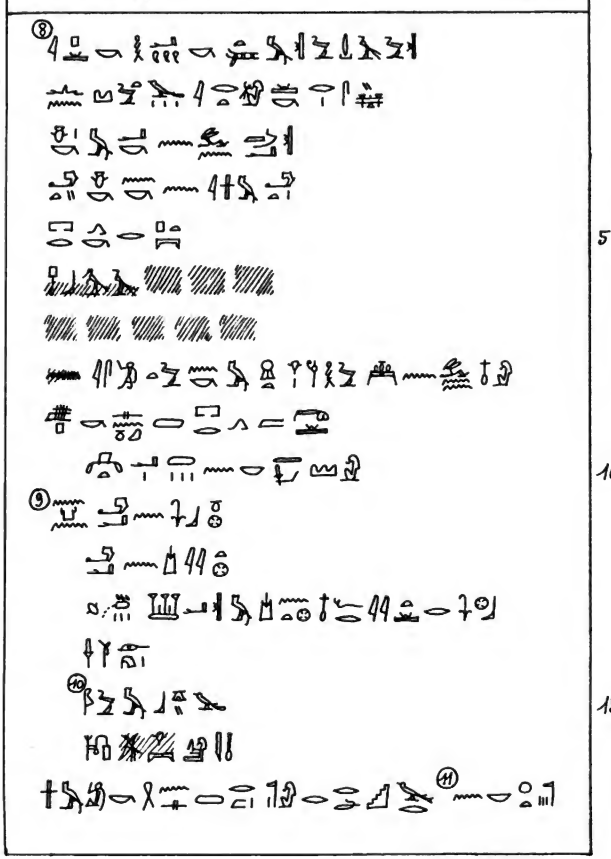


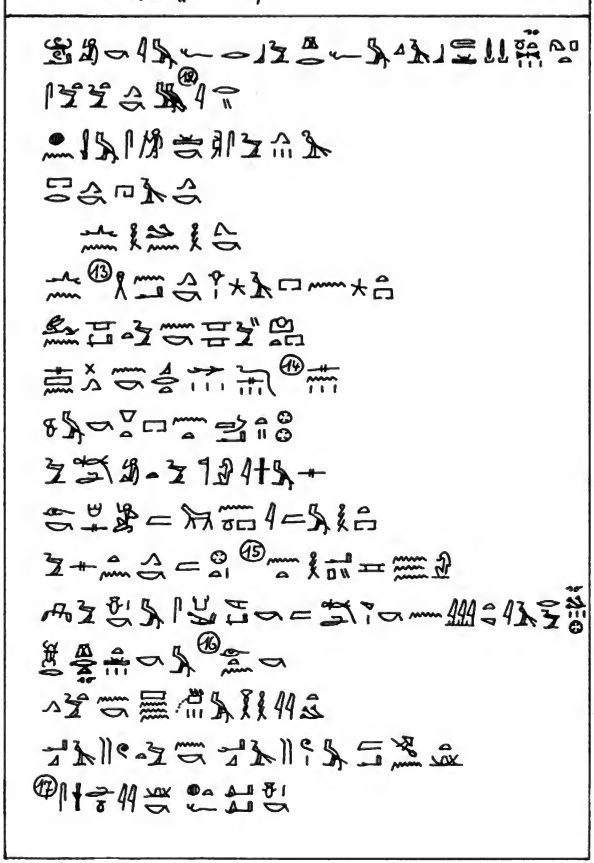


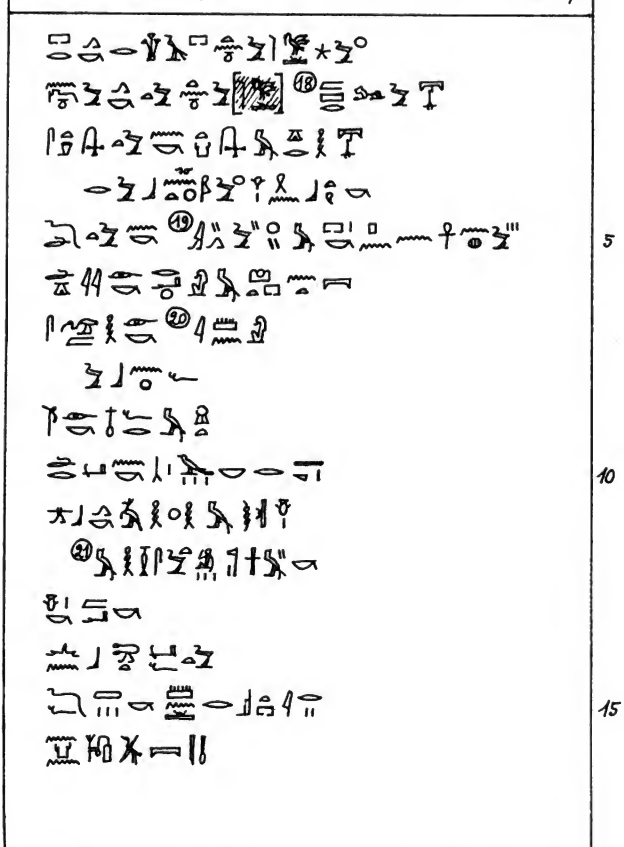
a) will. nichts.

Digitized by Google

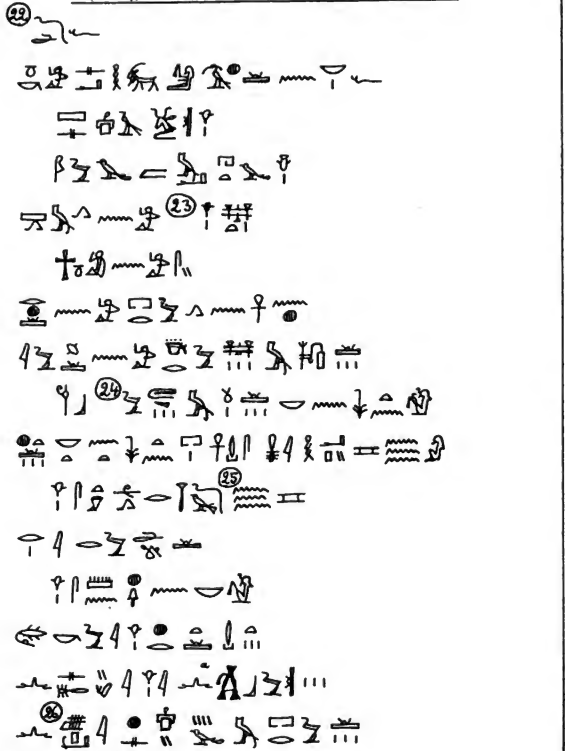






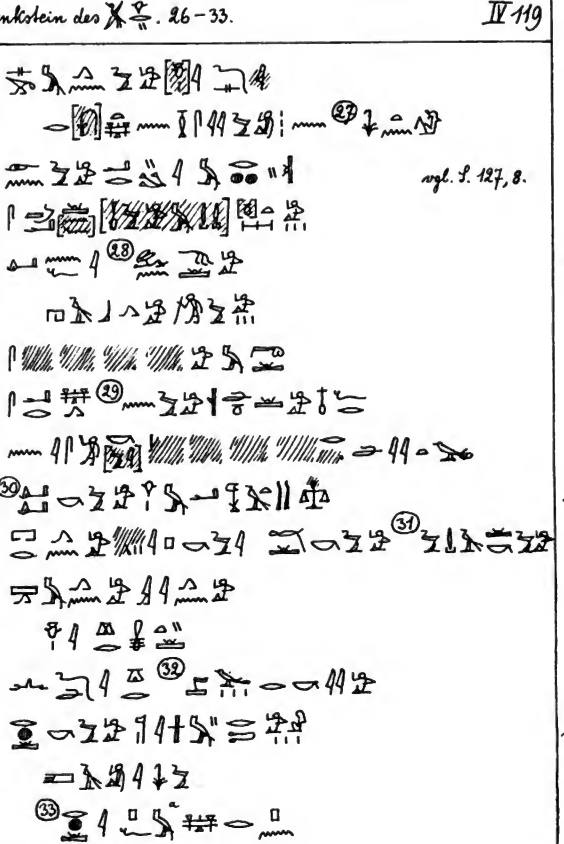


3. [illegible] berichtet über seinen Lebenswandel.



a) — für hieratisches —, d. i. — (Präposition).

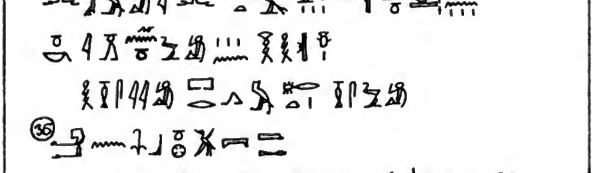
Digitized by Google

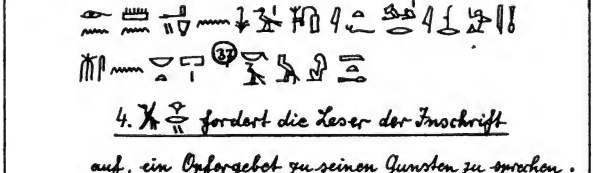


vgl. S. 127, 8.

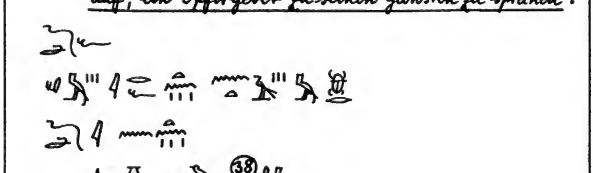
a) so statt [illegible].

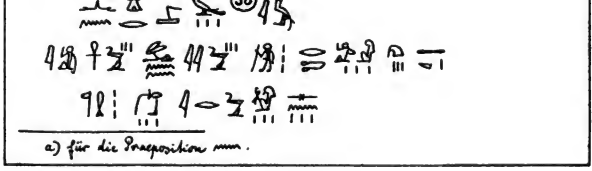
Digitized by Google





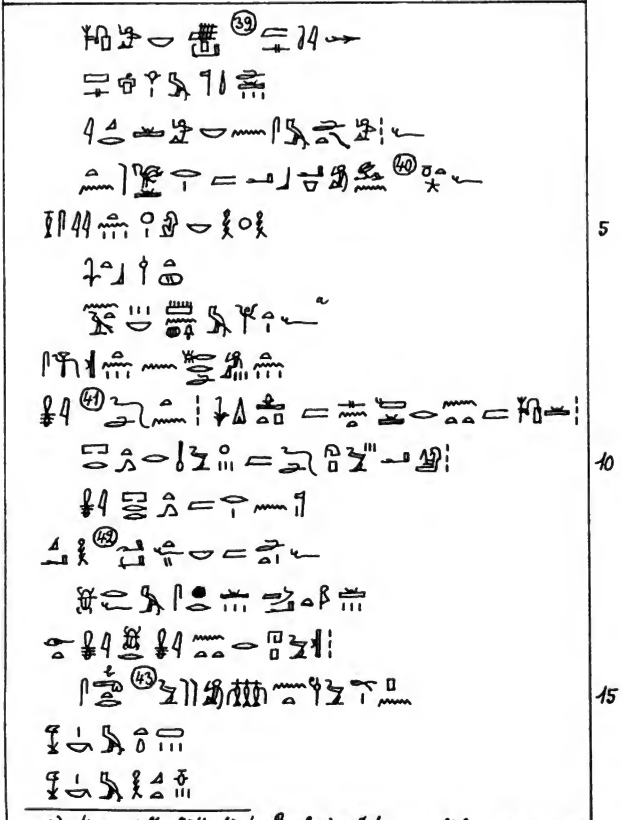
4. [illegible] fordert die Leser der Inschrift auf, ein Opfergebot zu seinen Gunsten zu sprechen.





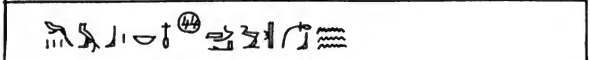
a) für die Präposition mm.

Digitized by Google

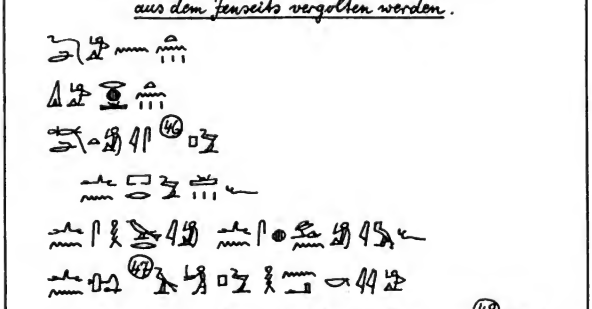


a) die speziellen Götter für den Beruf eines jeden. b) hier nicht so: ...

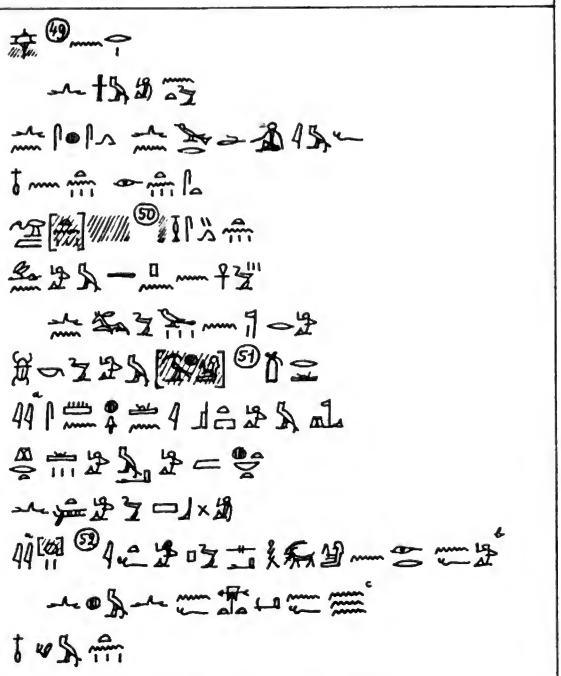
Digitized by Google



5. Was [illegible] von den Lesern verlangt, kostet ihnen nichts und soll ihnen durch seinen Geist aus dem Jenseits vergolten werden.



Digitized by Google



46. Bilder aus dem Leben desselben [illegible],

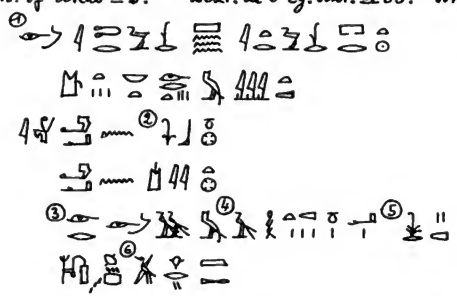
dargestellt in seinem Grabe bei 'Elkab.

a) das voraus. b), der ihm opfert'. c), der ihm Wasser spendet'.

Digitized by Google

A. B. besichtigt die Feldarbeiten als der vom König bestellte Inspektor der Äcker des [illegible].

Veröffentlicht: Tylor-Griffith, Paheri pl. 3. — Tylor Wall drawings etc. of Elkab I 3. — Descr. de l'Eg. Ant. IV 68. — Brugsch Thes. VI

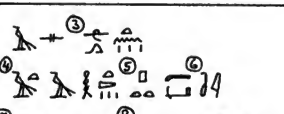


B. Er begiebt sich zum Ufer, um die Verschiffung der Ernte zu beaufsichtigen; unterwegs ermuntert er die Feldarbeiter, die mit der neuen Aussaat beschäftigt sind.

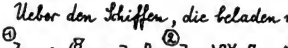
Veröffentlicht: wie A.; außerdem auch Lepsius Denkm. III 10 a. (bei Tylor I 5).

a) das a hat der Steinmetz ausgelassen. b) für — d. i. mn (Praepos.)

Digitized by Google



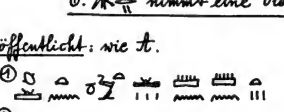
Ueber den Schiffen, die beladen worden, steht:



(Dann folgt eine Rede der Lastträger.)

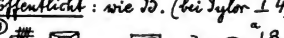
C. nimmt eine Viehzählung im vor.

Veröffentlicht: wie A.

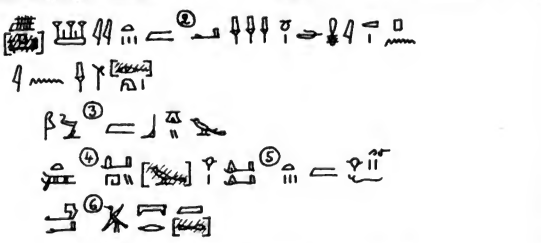


D. überwacht die Ablieferung des Goldes durch die Obersten der Bergleute.

Veröffentlicht: wie B. (bei Tylor I 4)

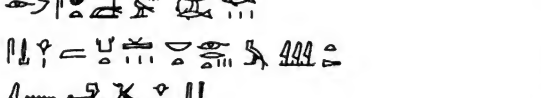


a) Der Schreiber des Namens war ein solcher .



6. [illegible] sieht dem Fisch- und Vogelfang zu.

Veröffentlicht: Griffith-Tylor, Paheri pl. 4.—Tylor, Wall draw. I 7.



F. Er empfängt mit seiner Frau Gaben.

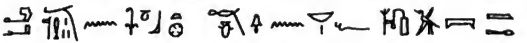
Veröffentlicht: wie 6.

9. s. oben S. 109.

47. Titel des [illegible],

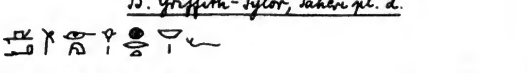
soweit sie nicht schon oben S. 109. 115. 122. 124 ff. vorkamen.

A. Griffith-Tylor, Paheri pl. 6. 10.



Var.

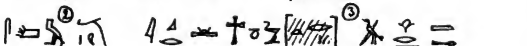
B. Griffith-Tylor, Paheri pl. 2.



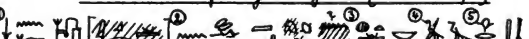
vgl. S. 119, 3.

48. Der Schreiber [illegible], ein Bruder des Fürsten gleichen Namens und in dessen Grabe mitverewigt.

A. bei der Viehzählung (s. ob. S. 125, 6).

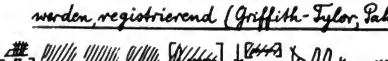


B. bei der Ablieferung des Goldes (s. ob. S. 125, 8).



Digitized by Google

C. die Gaben, welche seinem Bruder gebracht werden, registrierend (Griffith-Tylor, Paheri pl. 6).



49. Widmungsinschriften eines dieser beiden Brüder in dem von ihm hergestellten Grabe seines Grofsvaters, des Admirals (s. ob. S. 1), bei Elkab.

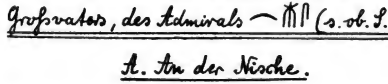
A. An der Nische.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. Text IV 50. — Abschrift von Brugsch.

(dies wohl Schluss einer Inschrift)

B. Bei der grofsen Inschrift auf der rechten Wand.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 12 d. — Kollat. mit Berl. Abdr. 172.

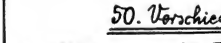


a) fehlt in Brugsch's Abschrift.

50. Verschiedene Zeitgenossen Thutmosis' I.

A.

Denkstein in Dresden: Ebers, Aeg. Zeitschr. 19, 67.

B. 

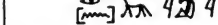
„Grabkegel": veröffentlicht: Daressy, Mém. Miss. franç. 8, 275, 15.

C.

Denkstein seines Bruders in Turin: Lanzone, Cat. gen. I 1456.

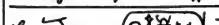
D.

„Grabkegel": Daressy, Mém. Miss. franç. 8, 289, 171 (zu berichtigen nach Wiedemann, Aeg. Gesch. Suppl. S. 37, zu S. 329, Z. 9).

E. 1. 

2.

Denkstein in Florenz: Schiap. Cat. gen. I 1566.

F. 1. 

Var. statt

2.

a) 𓈖 wohl von dem modernen Kopisten vergessen. b) 𓏏 aus Amen IV gebildet.

Grabkammer in West-Silsile, über der Thür die Namen Thutmosis' I: Lepsius Denkm. III 8c. Text I IV 95. Griffith, Proc. soc. bibl. arch. 12, 99.

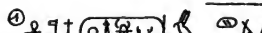
51. Denkstein des [illegible]

in seinem Grabe bei Kom el ahmar (Hierakonpolis).

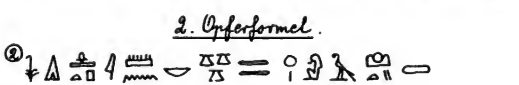
Veröffentlicht: Sayce, Proc. soc. bibl. arch. 10, 74. 11, 76. — Bouriant, Étud. déd. à Leemans 38.

Berichtigt nach einer Abschrift von Spiegelberg.

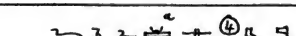
1. Datum.

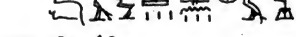
①  ⑩

2. Opferformel.

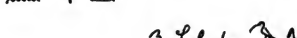
② 

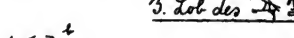
③

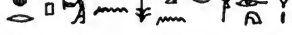




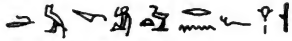
3. Lob des ☥ 𓊹.

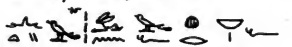


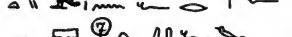


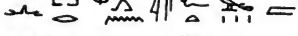


4. Biographische Erzählung.



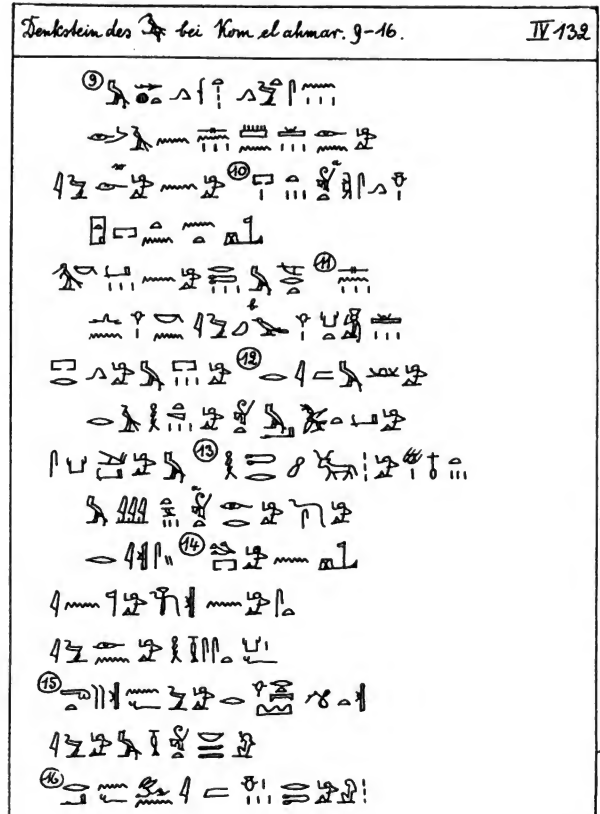






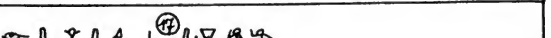
a) so Spieg.; Bonn. Lesge ⬭ ohne 𓏺. b) bei Bonn. Spieg. zerstört.
c) 𓊹 fehlt bei Spieg.

Digitized by Google



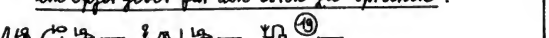
a) ▭ fehlt bei Brugsch, Spieg. bei Pleyte und Boeriaad.

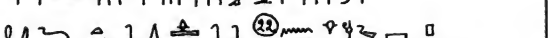
b) so : , daher die falsche Zeichenfolge

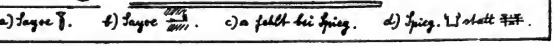


5. Aufforderung an die Besucher des Grabes,

ein Opfergebet für den Toten zu sprechen.







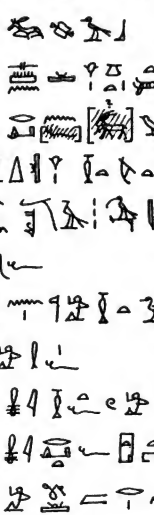
a) Sagre [illegible]. b) Sagre [illegible]. c) a fehlt bei Spieg. d) Spieg. Ll statt [illegible].

Digitized by Google

52. Eine andere Inschrift in demselben Grabe.

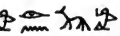
Veröffentlicht: Bouriant, Étud. déd. à Leemans 37.

Der Schluss von 𓂋 an berichtigt nach Abschrift von Spiegelberg.



Derselbe 𓂋, den diese beiden Inschriften betreffen, heißt

in seinem Totenpapyrus im Louvre (Révéria, Catal. p. 117)[a]:

Für die genauere Datierung des Grabes ist zu beachten, daß König Thutmosis I über dem Eingang mit seinem Jubiläumsnamen  genannt ist.

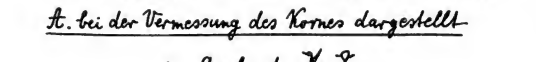
53. , Schreiber des Kornzählens, der unter dem Fürsten von Elkab diente.

A. bei der Vermessung des Kornes dargestellt im Grabe des

Veröffentlicht: Tylor-Griffith, Paheri pl. 3. — Tylor, Wall draws. I.

B. in seinem eigenen Grabe zu Schech Abd-el Gurna.

Veröffentlicht: Champ. Not. descr. I 844.



a) Ich verdanke diesen Hinweis der Güte Spiegelbergs.

Digitized by Google

54. Priester genannt , ein

Priester am Totentempel König Thutmosis' I, nach

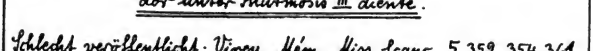
Inschriften im Grabe seines Bruders ,

der unter Thutmosis III diente.

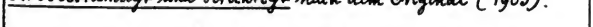
Schlecht veröffentlicht: Virey, Mém. Miss. franç. 5, 352. 354. 361.

Vervollständigt und berichtigt nach dem Original (1905).

A. (Virey, a. a. O. 354).

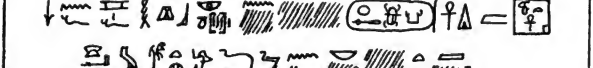


B. (Virey, a. a. O. 361).



C. Er überreicht seinem Bruder einen Blumen-

strauss aus dem genannten Tempel (Virey, a. a. O. 352).



a) so für den bei dieser Ueberreichung üblichen Wunsch: „dir sei Leben, Heil, Gesundheit, Freude, Liebe“.

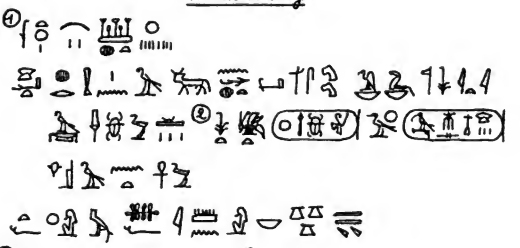
Digitized by Google

55. Inschrift vom 1 sten Jahre Thutmosis' II am Wege von Assuan nach Philae, zur Erinnerung an die Niederwerfung eines Aufstandes in Nubien.

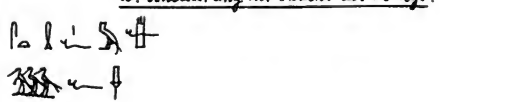
Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 16a. — de Rougé Inscr. hiér. 250/1. de Morgan, Cat. des mon. I 3/4. — Sethe, Untors. I 81.

Kollationiert mit Berl. Abdr. 360 e.

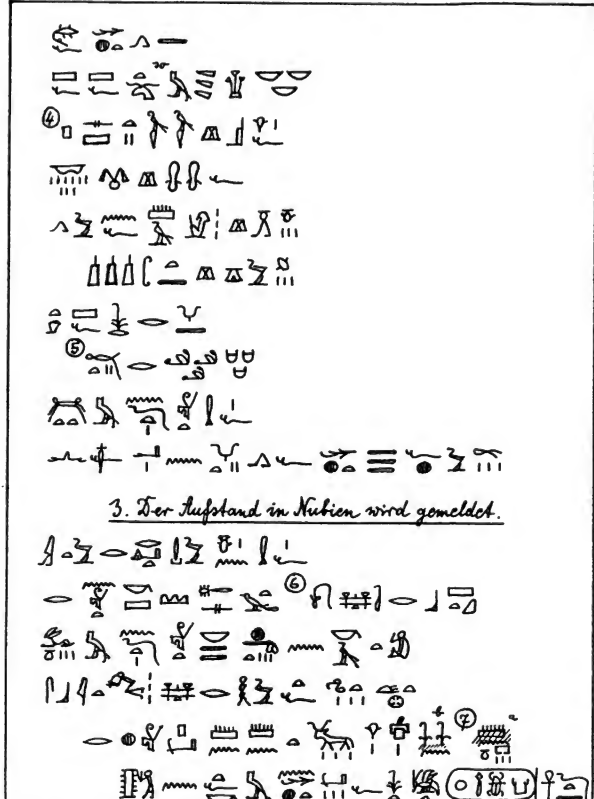
1. Einleitung.



2. Schilderung der Macht des Königs.



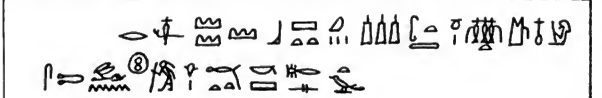
Digitized by Google



3. Der Aufstand in Nubien wird gemeldet.

a) 𓂋𓏏 ganz deutlich auf dem Abdruck. b) wohl nicht 𓏏𓏏.

Digitized by Google



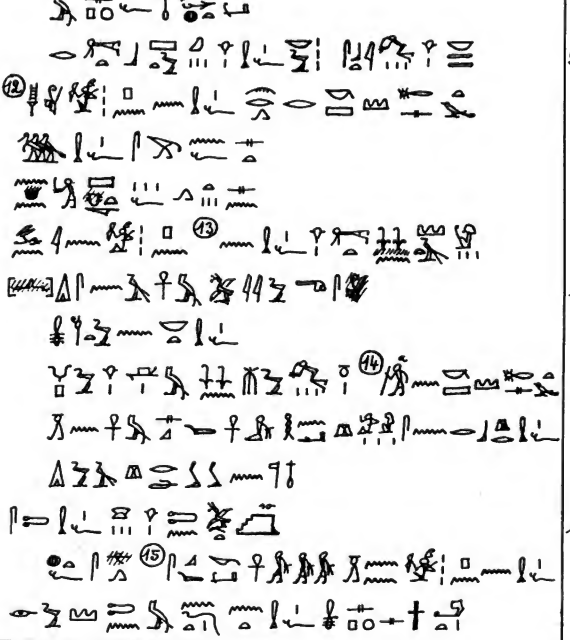
4. Der König schwört den Empörern Rache.

5. Der König entsendet ein großes Heer, das

a) Das a ist vielleicht nur das anzubringende ? des Zeichens L, das darunter steht.

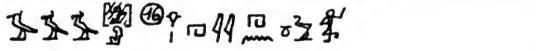
Digitized by Google

den Aufstand niederwirft und Nubien wieder
in sein früheres Abhängigkeitsverhältnis zurückführt.

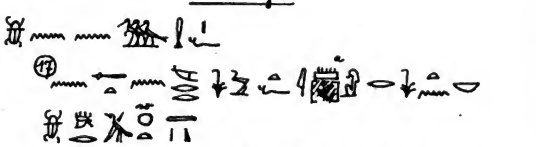


a) hier so, nicht [illegible].

Digitized by Google



6. Schluss.



56. Inschriften des Vizekönigs von Nubien [illegible] an der von Thutmosis II. beschriebenen Thüre des Tempels von Kumme, welche in die von Thutmosis III. und Hatschepsowet (in Thutmosis II verwandelt) beschriebene Wand eingesetzt ist.[b]

Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 58.59a.

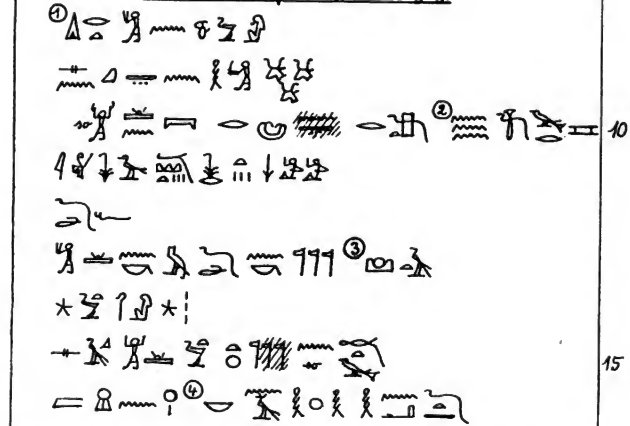
Kollationiert mit Berl. Abdr. 295 (doppelt vorhanden)

a) so nach der Stellung der Zeichen. b) vgl. Aeg. Ztschr. 36, 35.

Digitized by Google

A. am linken Pfosten (L. D. III 58).

B. am rechten Pfosten (L. D. III 59a).



Neben beiden Inschriften steht in betender Stellung.

a) unter Amenophis IV ausgemeißelt.

57. Widmungsinschriften der Statuen, welche Thutmosis II seinen Eltern errichtete

A. Statue Thutmosis' I in Turin.

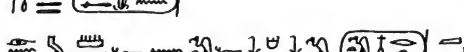
Veröffentlicht: Leps. Ausw. 11.

B. Statue der Königin ,

aufgefunden in dem Totentempel des Prinzen

im westlichen Theben. Jetzt in Kairo.

Veröffentlicht: Grébaut, Musée égyptien I 1.—Pichl, Aeg. Ztschr. 25, 125.



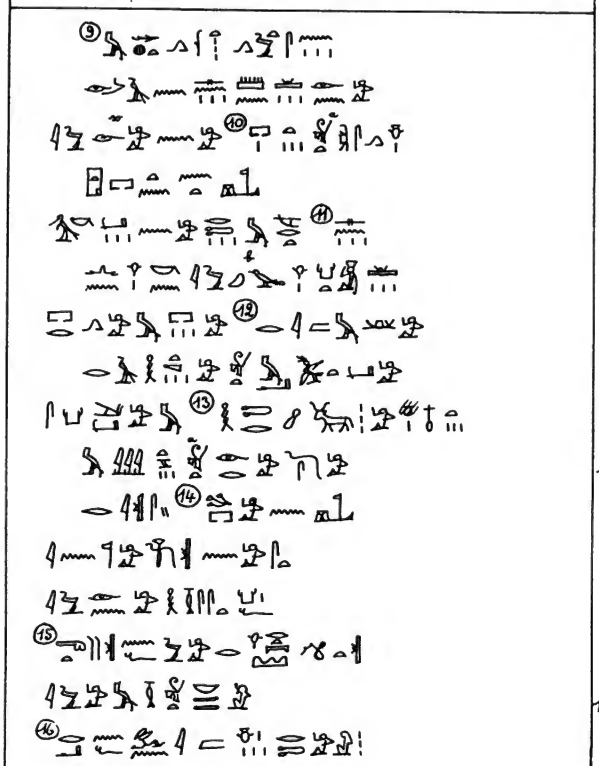
58. Denkstein König Thutmosis' II

(aus dem Tempel von Heliopolis?). Berlin 15699.

A. Darstellung.

① König:

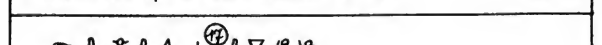
Digitized by Google



a) a fehlt bei Bour. Spieg. bei Speyr und Bouriant.

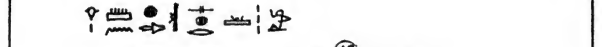
b) sr : , daher die falsche Zeichenfolge

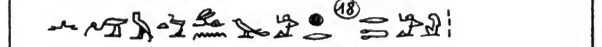
Digitized by Google

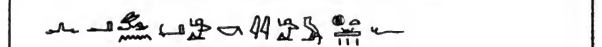


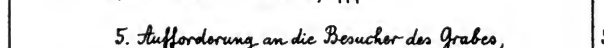
5. Aufforderung an die Besucher des Grabes,

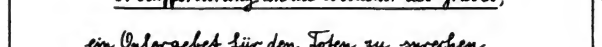
ein Opfergebet für den Toten zu sprechen.

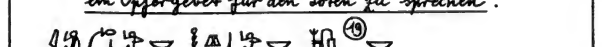


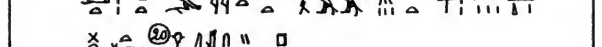












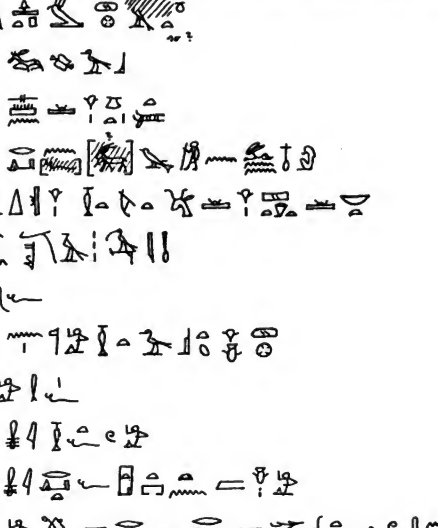
a) Sagre [illegible]. b) Sagre [illegible]. c) a fehlt bei Spieg. d) Spieg. [illegible] statt [illegible].

Digitized by Google

52. Eine andere Inschrift in demselben Grabe.

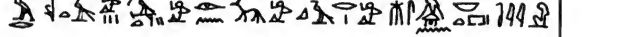
Veröffentlicht: Bouriant, Étud. déd. à Leemans 37.

Der Schluss von [illegible] an berichtigt nach Abschrift von Spiegelberg.



Derselbe [illegible], den diese beiden Inschriften betreffen, heißt

in seinem Totenpapyrus im Louvre (Devéria, Catal. p. 117)[a]:



Für die genauere Datierung des Grabes ist zu beachten, daß König Thutmosis I über dem Eingang mit seinem Jubiläumsnamen genannt ist.

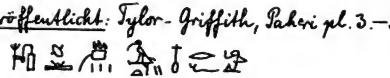
53. , Schreiber des Kornzählens, der unter dem Fürsten von Elkab " diente.

A. bei der Vermessung des Kornes dargestellt im Grabe des

Veröffentlicht: Tylor-Griffith, Paheri pl. 3. — Tylor, Wall draw. I.

B. in seinem eigenen Grabe zu Schech Abd el Gurna.

Veröffentlicht: Champ. Not. descr. I 844.



a) Ich verdanke diesen Hinweis der Güte Spiegelbergs.

Digitized by Google

54: genannt , ein

Priester am Totentempel König Thutmosis' I, nach

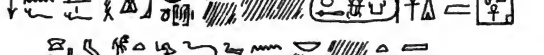
Inschriften im Grabe seines Bruders

der unter Thutmosis III diente.

Schlecht veröffentlicht: Virey, Mém. Miss. franç. 5, 352. 354. 361.

Vervollständigt und berichtigt nach dem Original (1905).

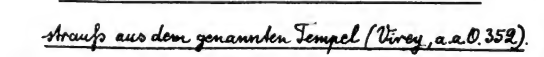
A. (Virey, a. a. O. 354).

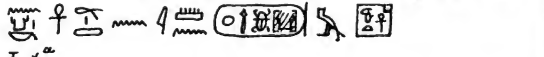


B. (Virey, a. a. O. 361).

b. Er überreicht seinem Bruder einen Blumen-

strauss aus dem genannten Tempel (Virey, a. a. O. 352).





a) so für den bei dieser Ueberreichung üblichen Wunsch: 'n-'nḫ-'n-'nḫ, r(nn) möge dich loben und lieben'.

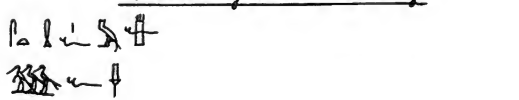
55. Inschrift vom 1sten Jahre Thutmosis' II am Wege von Assuan nach Philae, zur Erinnerung an die Niederwerfung eines Aufstandes in Nubien.

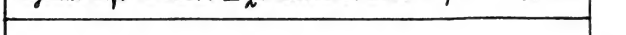
Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 16a. — de Rougé Inscr. hiér. 250/1. de Morgan, Cat. des mon. I 3/4. — Sethe, Untors. I 81.

Kollationiert mit Berl. Abdr. 360 e.

1. Einleitung.

2. Schilderung der Macht des Königs.

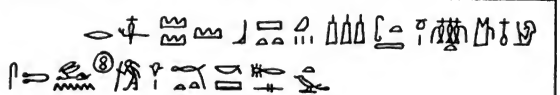


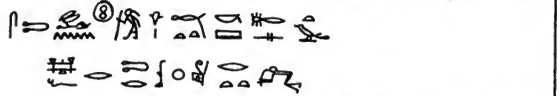


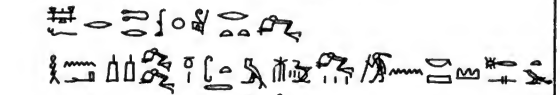
3. Der Aufstand in Nubien wird gemeldet.

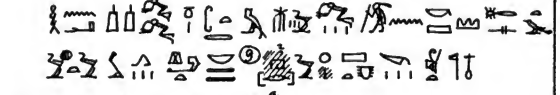
a) ganz deutlich auf dem Abdruck. b) wohl nicht .

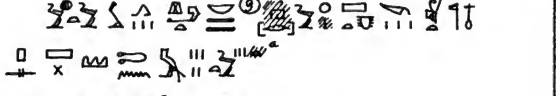
Digitized by Google

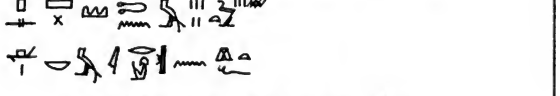




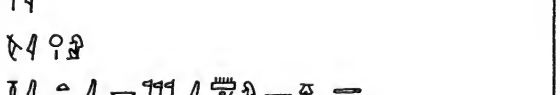


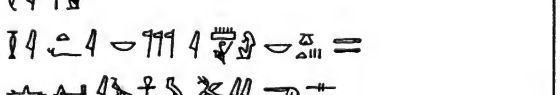


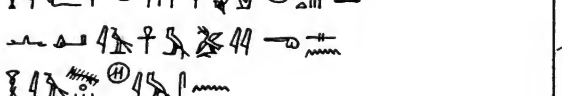




4. Der König schwört den Empörern Rache.





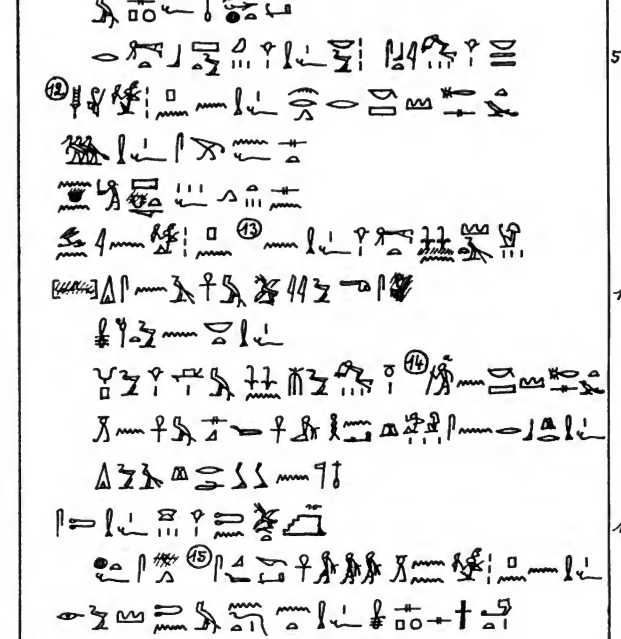


5. Der König entsendet ein großes Heer, das

a) Das a ist vielleicht nur das ausgebrochene ? des Zeichens ⌐, das darunter steht.

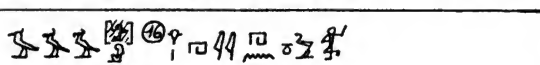
Digitized by Google

den Aufstand niederwirft und Nubien wieder
in sein früheres Abhängigkeitsverhältnis zurückführt.

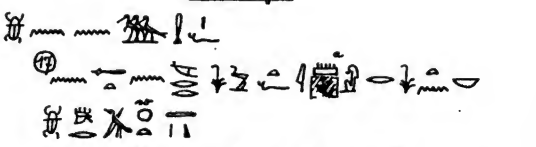


a) hier so, nicht [illegible].

Digitized by Google



6. Schluss.



56. Inschriften des Vizekönigs von Nubien an der von Thutmosis II beschriebenen Thüre des Tempels von Kumme, welche in die von Thutmosis III und Hatschepsowet (in Thutmosis II verwandelt) beschriebene Wand eingesetzt ist.[b]

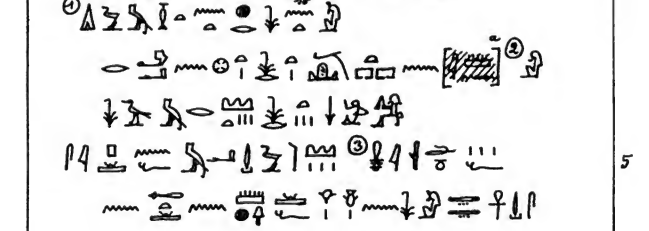
Veröffentlicht: Lepsius Denkm. III 58.59a.

Kollationiert mit Berl. Abdr. 295 (doppelt vorhanden)

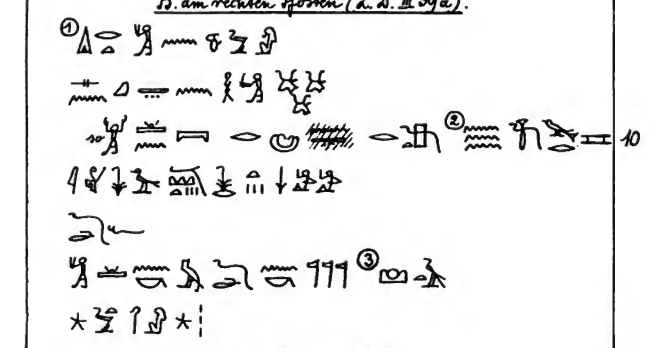
a) so nach der Stellung der Zeichen. b) vgl. Aeg. Ztschr. 36, 35.

Digitized by Google

A. am linken Pforten (L. D. III 58).



B. am rechten Pforten (L. D. III 59a).



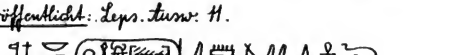
Neben beiden Inschriften steht in betender Stellung.

a) unter Amenophis IV ausgemeißelt.

57. Widmungsinschriften der Statuen, welche Thutmosis II seinen Eltern errichtete

A. Statue Thutmosis' I in Turin.

Veröffentlicht: Leps. Aussw. II.

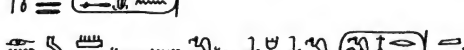


B. Statue der Königin ,

aufgefunden in dem Totentempel des Prinzen

im westlichen Theben. Jetzt in Kairo.

Veröffentlicht: Grébaut, Musée égyptien I 1.—Piehl, Aeg. Ztschr. 25, 125.



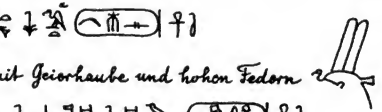
58. Denkstein König Thutmosis' II

(aus dem Tempel von Heliopolis?). Berlin 15699.

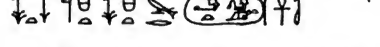
A. Darstellung.

① König:

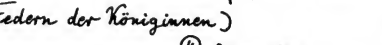
Digitized by Google

① Königin: 

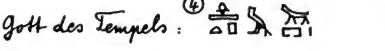
geschmückt mit Geierhaube und hohen Federn

③ Königin: 

geschmückt wie eine Prinzessin mit (ohne Geierhaube und Federn der Königinnen)

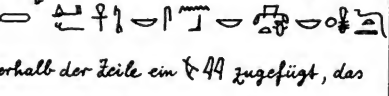
treten vor den Gott des Tempels: ④ 

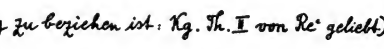
⑤ Der Gott mit Falkenkopf und Sonnenscheibe heißt:



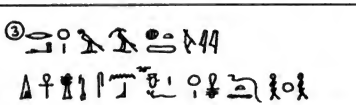
(bei t ist außerhalb der Zeile ein zugefügt, das auf den König zu beziehen ist: Kg. Th. I von Re' geliebt)

B. Inschrift.

① 

② 

a) ist aus korrigiert, das nach der Stellung hinter zu schließen nur auf einem Versehen des Steinmetzen beruhte. pflegt vor zu stehen.

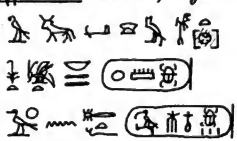


59. Die Titulatur Thutmosis' III

während seiner Mitregierung mit Thutmosis II.

Auf einer Thüre des Osiristempels von Abydos, jetzt in Berlin.

Veröffentlicht: Petrie, Abydos I 61. 64.



Die Namen weisen die in der Mitregierung mit Hatschepsowet und in der endgültigen Alleinregierung des Königs üblichen Formen auf.

60. Denkstein des oder ,

der unter Thutmosis II und III lebte,

in seinem Grabe in Drah abu'l'negga.

Veröffentlicht: Bouriant, Rec. de trav. 9, 95-97. Abschrift

54. genannt , ein

Priester am Totentempel Königs Thutmosis' I, nach

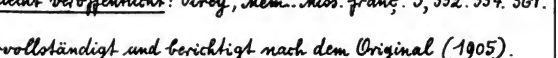
Inschriften im Grabe seines Bruders ,

der unter Thutmosis III diente.

Schlecht veröffentlicht: Virey, Mém. Miss. franç. 5, 352. 354. 361.

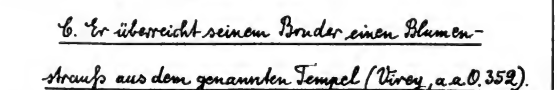
Vervollständigt und berichtigt nach dem Original (1905).

A. (Virey, a. a. O. 354).



B. (Virey, a. a. O. 361).

b. Er überreicht seinem Bruder einen Blumenstrauß aus dem genannten Tempel (Virey, a. a. O. 352).



a) so für den bei dieser Ueberreichung üblichen Wunsch: 𓋴𓈖𓏏𓂋 𓄿𓏏𓈖𓏏𓂋 𓄿𓏏, s(tm) möge dich loben und lieben.

Digitized by Google

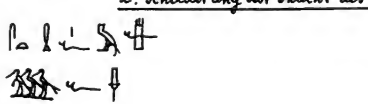
55. Inschrift vom 1 sten Jahre Thutmosis' II am Wege von Assuan nach Philae, zur Erinnerung an die Niederwerfung eines Aufstandes in Nubien.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 16a. — de Rougé Inscr. hiér. 250/1. de Morgan, Cat. des mon. I 3/4. — Sethe, Untors. I 81.

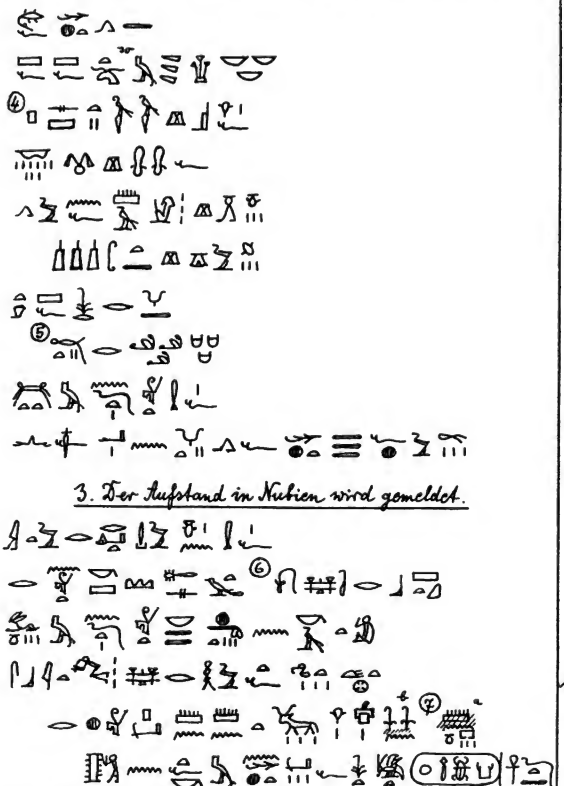
Kollationiert mit Berl. Abdr. 360 e.

1. Einleitung.

2. Schilderung der Macht des Königs.

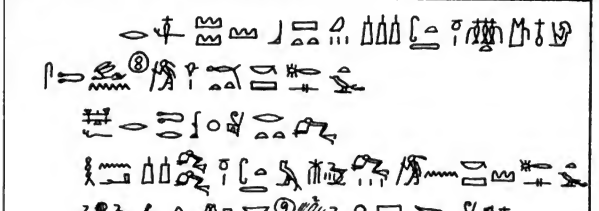


Digitized by Google

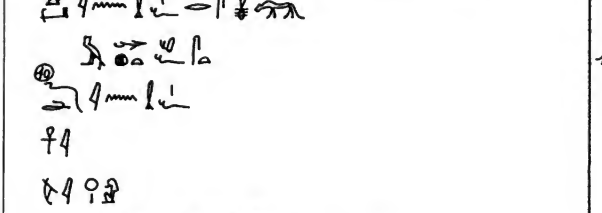


3. Der Aufstand in Nubien wird gemeldet.

a) ⊙ ganz deutlich auf dem Abdruck. b) wohl nicht .



4. Der König schwört den Empörern Rache.

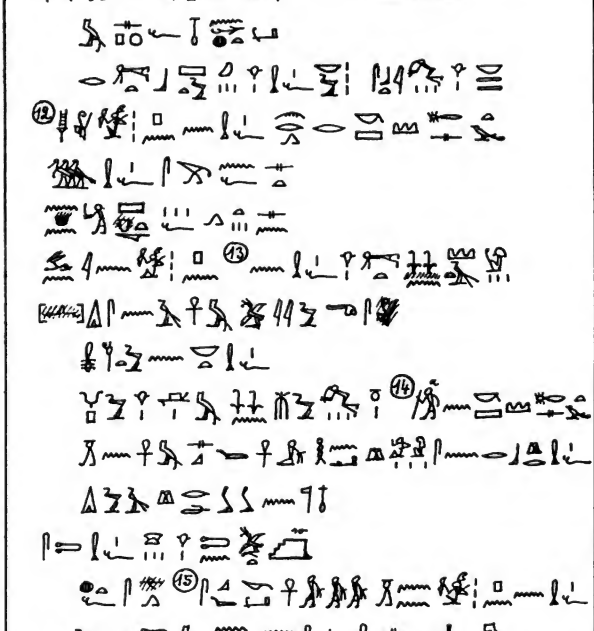


5. Der König entsendet ein großes Heer, das

a) Das a ist vielleicht nur das ausgebrochene ? des Zeichens ⌐, das darunter steht.

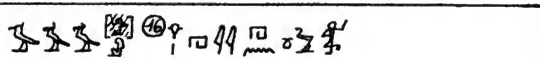
Digitized by Google

den Aufstand niederwirft und Nubien wieder
in sein früheres Abhängigkeitsverhältnis zurückführt.

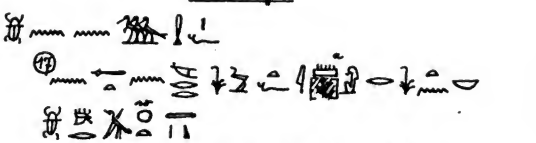


a) hier so, nicht [illegible].

Digitized by Google



6. Schluss.



56. Inschriften des Vizekönigs von Nubien [illegible] an der von Thutmosis II. beschriebenen Thüre des Tempels von Kumme, welche in die von Thutmosis III. und Hatschepsowet (in Thutmosis II verwandelt) beschriebene Wand eingesetzt ist.[b]

Veröffentlicht: Lepsius Denkm. III 58.59a.

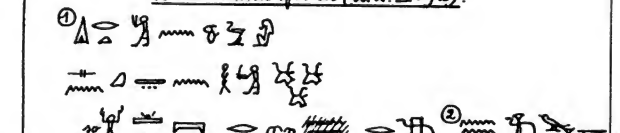
Kollationiert mit Berl. Abdr. 295 (doppelt vorhanden)

a) so nach der Stellung der Zeichen. b) vgl. Aeg. Ztschr. 36, 35.

Digitized by Google

A. am linken Pfosten (L. D. III 58).

B. am rechten Pfosten (L. D. III 59a).



Neben beiden Inschriften steht [illegible] in betender Stellung.

a) unter Amenophis IV ausgemeißelt.

Digitized by Google

57. Widmungsinschriften der Statuen, welche Thutmosis II seinen Eltern errichtete

A. Statue Thutmosis' I in Turin.

Veröffentlicht: Leps. Ausw. 11.

B. Statue der Königin ,

aufgefunden in dem Totentempel des Prinzen

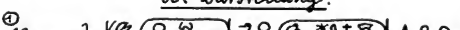
im westlichen Theben. Jetzt in Kairo.

Veröffentlicht: Grébaut, Musée égyptien I 1.—Pichl, Aeg. Ztschr. 25, 125.

58. Denkstein König Thutmosis' II

(aus dem Tempel von Heliopolis?). Berlin 15699.

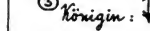
A. Darstellung.

① König: 

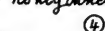
Digitized by Google

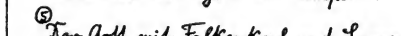
① Königin:

geschmückt mit Geierhaube und hohen Federn

② Königin: 

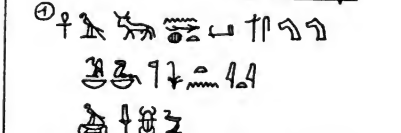
geschmückt wie eine Prinzessin mit (ohne Geierhaube und Federn der Königinnen)

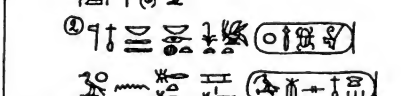
④ treten vor den Gott des Tempels: 

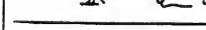
⑤ Der Gott mit Falkenkopf und Sonnenscheibe heißt: 

(bei t ist außerhalb der Zeile ein zugefügt, das auf den König zu beziehen ist: Kg. Th. II von Re' geliebt)

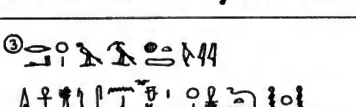
B. Inschrift.

① 

② 

a)  ist aus korrigiert, das nach der Stellung hinter zu schließen nur auf einem Versehen des Steinmetzen beruhte. pflegt vor zu stehen.

Digitized by Google



59. Die Titulatur Thutmosis' III während seiner Mitregierung mit Thutmosis II.

Auf einer Thüre des Osiristempels von Abydos, jetzt in Berlin.

Veröffentlicht: Petrie, Abydos I 61. 64.

Die Namen weisen die in der Mitregierung mit Hatschepsowet und in der endgültigen Alleinregierung des Königs üblichen Formen auf.

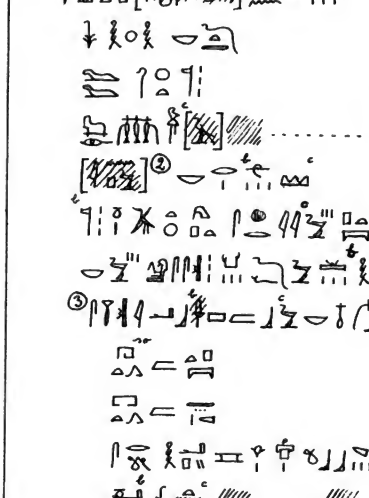
60. Denkstein des 𓏏𓇋𓏏𓂋 oder 𓂋𓏏𓇋𓏏, der unter Thutmosis II und III lebte, in seinem Grabe in Drah abu'l'negga.

Veröffentlicht: Bouriant, Rec. de trav. 9, 95-97. Abschrift

von Gardiner (vor einigen Jahren gemacht) für Zeile 1 bis 21.

Beides Kollationiert mit dem Original (1905) für Zeile 1 bis 16.
(Rest jetzt verschüttet)

1. Opferformel.



[dj-ḥm...]

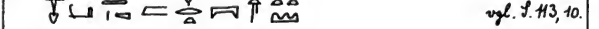
2. Spruch vom Schicksal nach dem Tode.

vgl. S. 113, 9.

a) ⊂ stets angedreht so: ⊃ b–c) jetzt weggebrochen

Digitized by Google

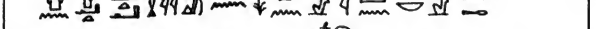
vgl. S. 113, 10.



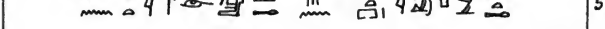
5

vgl. S. 113, 11.

vgl. S. 113, 12.



vgl. S. 113, 14.

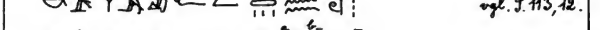


vgl. S. 115, 9.

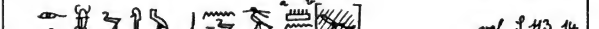
10

vgl. S. 115, 10.

vgl. S. 116, 2.



vgl. S. 116, 3.



vgl. S. 116, 4.

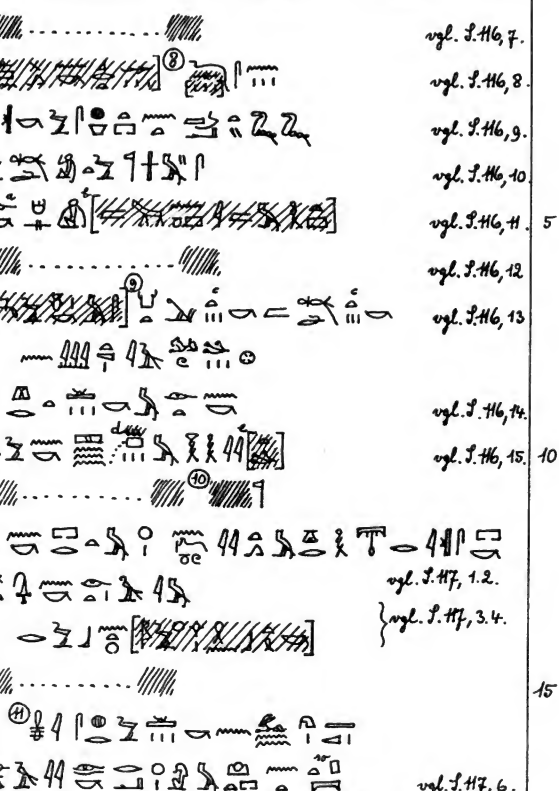
15

vgl. S. 116, 5.

vgl. S. 116, 6.

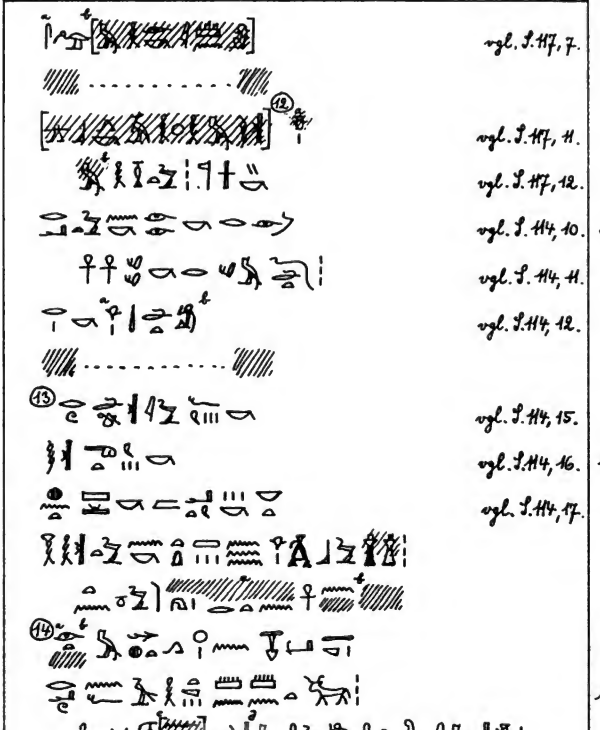
a–b) jetzt weggebrochen. c) lies ...

Digitized by Google



vgl. S. 116, 7.
vgl. S. 116, 8.
vgl. S. 116, 9.
vgl. S. 116, 10.
vgl. S. 116, 11.
vgl. S. 116, 12.
vgl. S. 116, 13.
vgl. S. 116, 14.
vgl. S. 116, 15.
vgl. S. 117, 1.2.
vgl. S. 117, 3.4.
vgl. S. 117, 6.

a–b) jetzt zerstört. c) Statt ☥ ist vielleicht ☥ zu lesen. d–e) jetzt zerstört und auch von Gardiner nicht mehr gesehen. Statt 𓏏 hat Devéria: 𓏏.



vgl. S. 117, 7.

vgl. S. 117, 11.

vgl. S. 117, 12.

vgl. S. 114, 10.

vgl. S. 114, 11.

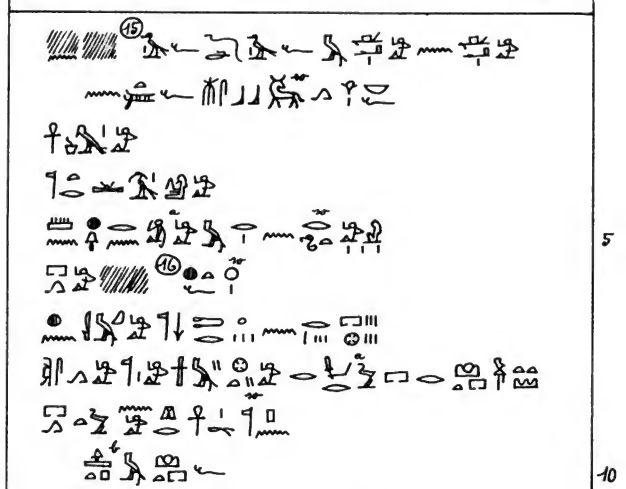
vgl. S. 114, 12.

vgl. S. 114, 15.

vgl. S. 114, 16.

vgl. S. 114, 17.

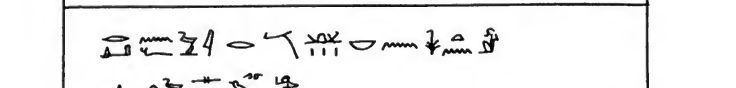
a–b) jetzt zerstört, auch von Gardiner nicht mehr gesehen. c–d) Boeser 𓋴𓏏𓊪.

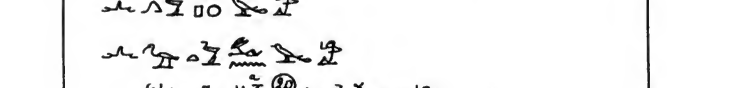


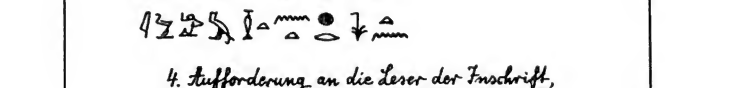
3. Biographischer Teil.

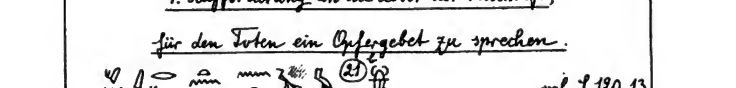
a) von hier an die Zeile jetzt verschüttet. b) so Gard. Bour.
c) so Gardiner. d) so Gard.; Bour.

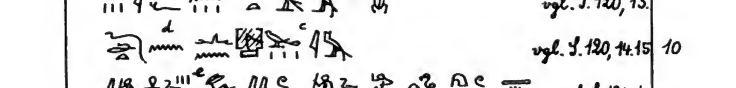
Digitized by Google



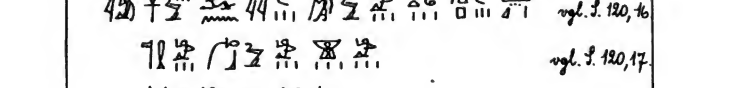




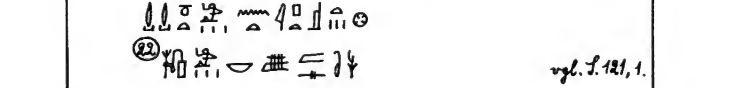




4. Aufforderung an die Leser der Inschrift, für den Toten ein Opfergebet zu sprechen.

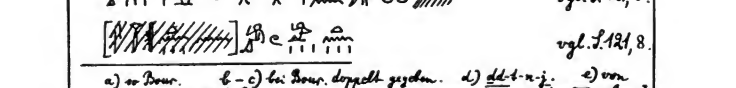


vgl. S. 120, 13.

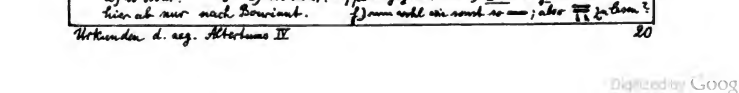


vgl. S. 120, 14.15

vgl. S. 120, 16



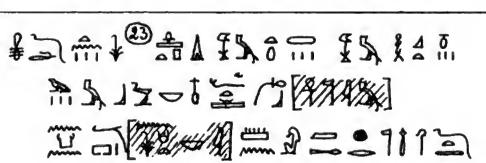
vgl. S. 120, 17



vgl. S. 121, 1.

vgl. S. 121, 2.

Digitized by Google

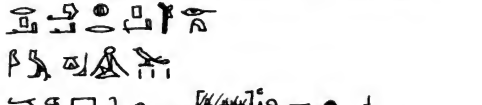


61. Titel und Praedikate desselben 4 in den Inschriften seines Grabes.

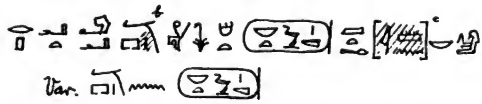
Veröffentlicht z. gr. T.: Bouriant, Rec. de trav. 9, 95–99.

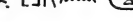
Berichtigt und vervollständigt nach eigener Abschrift (1905).

1. in seinem ersten Amte (unter Thutm. II).



2. in seinem zweiten Amte (unter Thutm. III).

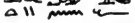


Var. 

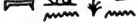
3. in seinem dritten Amte (unter Thutm. III).

a) so Bour. b) von Bour. fälschlich ergänzt. c) 4 getilgt.

Digitized by Google

Varr. 

4. als Königlicher Truchsess.

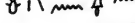


5. als Liebling des Königs.

62. Ein Bild aus dem Leben des 𓂋𓏏𓊪.

𓂋𓏏𓊪 und seine Frau empfangen Gaben von Dienerinnen.

Nach eigener Abschrift (1905).



a) unter Amenophis IV getilgt. b) Brust irrig . c) nicht 𓂋.

63. Inschriften der Statue Thutmosis' II.

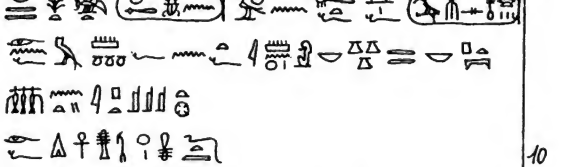
vor dem 8ten Pylon im Süden des Amonstempels

von Karnak.

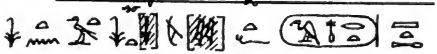
Veröffentlicht: Mar. Karn. 38 b, 3.4.

Kollationiert mit dem Original (1905).

A. Widmungsinschrift.



B. Inschrift der Prinzessin an der Seite.



NB! Die Inschrift vom Jahre 42 Thutmosis' III wird an anderer Stelle gegeben werden.

VERLAG DER J. C. HINRICHS'schen BUCHHANDLUNG IN LEIPZIG.

UNTERSUCHUNGEN
ZUR
GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE
ÄGYPTENS

UNTERSUCHUNGEN
VON
KURT SETHE

ERSCHIENEN:

Zur Baugeschichte des Amonstempels von Karnak. Von Ludwig Borchardt. Mit 7 Abbildungen, 1 farb. Beilage u. einem Anhange hieroglyphischer Texte. 1905. IV. Band Heft 1) Für Besteller der Serie M. 13.— Einzeln M. 15.—

IN DRUCK BEFINDEN:

The Inscription of Mes. A contribution to the study of Egyptian Judicial Procedure. Von Alan H. Gardiner. 1905. IV. Band Heft 3) M. 8.—; einzeln M. 9.60

Die Mysterien des Osiris in Abydos unter König Sesostris III. Nach dem Denkstein der Oberschatzmeisters Ichernofret. Von Heinrich Schäfer. Mit einer Doppeltafel. 1904. IV. Band Heft 2) M. 8.—; einzeln M. 9.60

Die altägyptischen Pyramidentexte nach sämtlichen bekannt gewordenen Inschriften. Ein Beitrag zur Geschichte der Gottesvorstellungen. Von Heinrich Schäfer. Mit 113 Abbildungen. 1904. IV. Band Heft 1) M. 7.60; einzeln M. 9.—

Beiträge zur ältesten Geschichte Aegyptens. Von Kurt Sethe mit 2 Beiträgen von Eduard Meyer. 1904. III. Band M. 24.—; einzeln M. 40.—

Imhotep, der Asklepios der Aegypter. Ein vergöttlichter Mensch aus der Zeit des Königs Doser. Von Kurt Sethe. 1902. III. 3) M. 3.40; einzeln M. 4.—

Urkunden des Deutschen Reichs in der Grenze von Aegypten und Nubien. Von Kurt Sethe. 1901. III. Band Heft 1) M. 6.—; einzeln M. 7.50

A new planet in the 18. or Thutmosis III. Von James Hoyer Breasted. 1906. III. Band Heft 2) M. 3.40; einzeln M. 4.50

Sesostris. Von Kurt Sethe. 1900. III. Band Heft 1) M. 4.—; einzeln M. 5.—

Die Thronwirren unter den Nachfolgern Königs Thutmosis I. — Die Prinzessin Ahmes von Medmet Habu und die Inschriften der ersten Königin der 18. Dynastie. Von Kurt Sethe. 1906. II. Band M. 13.—

VERLAG DER J. C. HINRICHS'SCHEN BUCHHANDLUNG IN LEIPZIG.

VERÖFFENTLICHUNGEN AUS DEN KÖNIGL. MUSEEN ZU BERLIN
HERAUSGEGEBEN VON DER GENERALVERWALTUNG.

AEGYPTISCHE INSCHRIFTEN.

I. HEFT: INSCHRIFTEN DER ÄLTESTEN ZEIT UND DES ALTEN REICHS. 1901. IV und 32 S. in Autographie. M. 3.60
II. HEFT: DIE DREI VOLLSTÄNDIGEN OPFERKAMMERN DES ALTEN REICHS UND INSCHRIFTEN AUS DER ZEIT ZWISCHEN DEM ALTEN UND DEM MITTLEREN REICHE. 1902. IV und 64 Seiten in Autographie. M. 6.60
III. HEFT: INSCHRIFTEN DES MITTLEREN REICHS. Erster Teil. 1904. IV und 72 S. in Autographie. M. 7.50

Diese Sammlung der ägyptischen Inschriften des Berliner Museums bildet eine wissenschaftliche Ergänzung zu dem „Verzeichnis der ägyptischen Altertümer", jener Sammlung. Die Anordnung und Reihenfolge des „Verzeichnisses" ist daher bei den „Inschriften" möglichst beibehalten worden.

Fortsetzung in einem 4. Hefte im Umfange von 10 Druckbogen.

HIERATISCHE PAPYRUS.

I. BAND: RITUALE FÜR DEN KULTUS DES AMON UND FÜR DEN KULTUS DER MUT. IV und 10 Tafeln in Lichtdruck und 1 Bl. Text. 1901. M. 30.—
II. BAND: HYMNEN AN VERSCHIEDENE GÖTTER. ZUSATZKAPITEL ZUM TOTENBUCHE. IV und 31 Tafeln. 1904. M. 18.—
III. BAND: HEFT I—HEFT II: SCHRIFTSTÜCKE DER VI DYNASTIE AUS ELEPHANTINE. 32 Tafeln. 1905. M. 8.—

Von dem III. Bande erscheint gleichzeitig mit dem vorliegenden Hefte noch ein Heft, welches Texte und Übersetzungen zu den Tafeln enthalten wird. Da jedoch die Übersetzungen noch nicht vollständig sind, so kann dieses Heft noch nicht ausgegeben werden. Es werden voraussichtlich gegen Ende des Jahres 1906 erscheinen.

Band V—X werden demnächst veröffentlicht werden.

Zeitschrift für ägyptische Sprache und Altertumskunde

Band 39 (1901) und 40 (1902) in je 2 Heften à M. 8.— Band 41 (1904) in 2 Heften à M. 6.—
Laufender Preis für Band I (in 24 Heften) M. 60.— Band II (in 2 Heften) M. 12.— Band III (in 2 Heften) M. 12.— Band IV (in 2 Heften) M. 12.— Band V (in 2 Heften) M. 12.— Band VI (in 2 Heften) M. 12.— Band VII (in 2 Heften) M. 12.— Band VIII (in 2 Heften) M. 12.— Band IX (in 2 Heften) M. 12.— Band X (in 2 Heften) M. 12.— Band XI (in 2 Heften) M. 12.— Band XII (in 2 Heften) M. 12.— Band XIII (in 2 Heften) M. 12.— Band XIV (in 2 Heften) M. 12.— Band XV (in 2 Heften) M. 12.— Band XVI (in 2 Heften) M. 12.— Band XVII (in 2 Heften) M. 12.— Band XVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band XIX (in 2 Heften) M. 12.— Band XX (in 2 Heften) M. 12.— Band XXI (in 2 Heften) M. 12.— Band XXII (in 2 Heften) M. 12.— Band XXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band XXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band XXV (in 2 Heften) M. 12.— Band XXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band XXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band XXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band XXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band XXX (in 2 Heften) M. 12.— Band XXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band XXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band XXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band XXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band XXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band XXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band XXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band XXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band XXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band XL (in 2 Heften) M. 12.— Band XLI (in 2 Heften) M. 12.— Band XLII (in 2 Heften) M. 12.— Band XLIII (in 2 Heften) M. 12.— Band XLIV (in 2 Heften) M. 12.— Band XLV (in 2 Heften) M. 12.— Band XLVI (in 2 Heften) M. 12.— Band XLVII (in 2 Heften) M. 12.— Band XLVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band XLIX (in 2 Heften) M. 12.— Band L (in 2 Heften) M. 12.— Band LI (in 2 Heften) M. 12.— Band LII (in 2 Heften) M. 12.— Band LIII (in 2 Heften) M. 12.— Band LIV (in 2 Heften) M. 12.— Band LV (in 2 Heften) M. 12.— Band LVI (in 2 Heften) M. 12.— Band LVII (in 2 Heften) M. 12.— Band LVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band LIX (in 2 Heften) M. 12.— Band LX (in 2 Heften) M. 12.— Band LXI (in 2 Heften) M. 12.— Band LXII (in 2 Heften) M. 12.— Band LXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band LXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band LXV (in 2 Heften) M. 12.— Band LXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band LXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band LXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band LXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band LXX (in 2 Heften) M. 12.— Band LXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band LXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band LXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band LXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band LXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band LXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band LXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band LXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band LXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band LXXX (in 2 Heften) M. 12.— Band LXXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band LXXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band LXXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band LXXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band LXXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band LXXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band LXXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band LXXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band LXXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band XC (in 2 Heften) M. 12.— Band XCI (in 2 Heften) M. 12.— Band XCII (in 2 Heften) M. 12.— Band XCIII (in 2 Heften) M. 12.— Band XCIV (in 2 Heften) M. 12.— Band XCV (in 2 Heften) M. 12.— Band XCVI (in 2 Heften) M. 12.— Band XCVII (in 2 Heften) M. 12.— Band XCVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band XCIX (in 2 Heften) M. 12.— Band C (in 2 Heften) M. 12.— Band CI (in 2 Heften) M. 12.— Band CII (in 2 Heften) M. 12.— Band CIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CV (in 2 Heften) M. 12.— Band CVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CX (in 2 Heften) M. 12.— Band CXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CXX (in 2 Heften) M. 12.— Band CXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CXXX (in 2 Heften) M. 12.— Band CXXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CXXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CXXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CXXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CXXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CXXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CXXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CXXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CXXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CXL (in 2 Heften) M. 12.— Band CXLI (in 2 Heften) M. 12.— Band CXLII (in 2 Heften) M. 12.— Band CXLIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CXLIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CXLV (in 2 Heften) M. 12.— Band CXLVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CXLVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CXLVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CXLIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CL (in 2 Heften) M. 12.— Band CLI (in 2 Heften) M. 12.— Band CLII (in 2 Heften) M. 12.— Band CLIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CLIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CLV (in 2 Heften) M. 12.— Band CLVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CLVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CLVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CLIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CLX (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXX (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXXX (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CLXXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CXC (in 2 Heften) M. 12.— Band CXCI (in 2 Heften) M. 12.— Band CXCII (in 2 Heften) M. 12.— Band CXCIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CXCIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CXCV (in 2 Heften) M. 12.— Band CXCVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CXCVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CXCVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CXCIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CC (in 2 Heften) M. 12.— Band CCI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXXX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXL (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXLI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXLII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXLIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXLIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXLV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXLVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXLVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXLVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXLIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCL (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXXX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCLXXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXC (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXCI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXCII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXCIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXCIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXCV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXCVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXCVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXCVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCXCIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCC (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXXX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXL (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXLI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXLII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXLIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXLIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXLV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXLVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXLVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXLVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXLIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCL (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXXX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCLXXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXC (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXCI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXCII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXCIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXCIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXCV (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXCVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXCVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXCVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CCCXCIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CD (in 2 Heften) M. 12.— Band CDI (in 2 Heften) M. 12.— Band CDII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CDV (in 2 Heften) M. 12.— Band CDVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CDVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CDX (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXX (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXXX (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXL (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXLI (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXLII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXLIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXLIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXLV (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXLVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXLVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXLVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXLIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CDL (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLI (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLV (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLX (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXX (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXXX (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDLXXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXC (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXCI (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXCII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXCIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXCIV (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXCV (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXCVI (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXCVII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXCVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band CDXCIX (in 2 Heften) M. 12.— Band D (in 2 Heften) M. 12.— Band DI (in 2 Heften) M. 12.— Band DII (in 2 Heften) M. 12.— Band DIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DIV (in 2 Heften) M. 12.— Band DV (in 2 Heften) M. 12.— Band DVI (in 2 Heften) M. 12.— Band DVII (in 2 Heften) M. 12.— Band DVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DIX (in 2 Heften) M. 12.— Band DX (in 2 Heften) M. 12.— Band DXI (in 2 Heften) M. 12.— Band DXII (in 2 Heften) M. 12.— Band DXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band DXV (in 2 Heften) M. 12.— Band DXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band DXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band DXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band DXX (in 2 Heften) M. 12.— Band DXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band DXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band DXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band DXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band DXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band DXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band DXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band DXXX (in 2 Heften) M. 12.— Band DXXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band DXXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band DXXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DXXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band DXXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band DXXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band DXXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band DXXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DXXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band DXL (in 2 Heften) M. 12.— Band DXLI (in 2 Heften) M. 12.— Band DXLII (in 2 Heften) M. 12.— Band DXLIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DXLIV (in 2 Heften) M. 12.— Band DXLV (in 2 Heften) M. 12.— Band DXLVI (in 2 Heften) M. 12.— Band DXLVII (in 2 Heften) M. 12.— Band DXLVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DXLIX (in 2 Heften) M. 12.— Band DL (in 2 Heften) M. 12.— Band DLI (in 2 Heften) M. 12.— Band DLII (in 2 Heften) M. 12.— Band DLIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DLIV (in 2 Heften) M. 12.— Band DLV (in 2 Heften) M. 12.— Band DLVI (in 2 Heften) M. 12.— Band DLVII (in 2 Heften) M. 12.— Band DLVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DLIX (in 2 Heften) M. 12.— Band DLX (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXI (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXII (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXV (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXX (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXXX (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DLXXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band DXC (in 2 Heften) M. 12.— Band DXCI (in 2 Heften) M. 12.— Band DXCII (in 2 Heften) M. 12.— Band DXCIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DXCIV (in 2 Heften) M. 12.— Band DXCV (in 2 Heften) M. 12.— Band DXCVI (in 2 Heften) M. 12.— Band DXCVII (in 2 Heften) M. 12.— Band DXCVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DXCIX (in 2 Heften) M. 12.— Band DC (in 2 Heften) M. 12.— Band DCI (in 2 Heften) M. 12.— Band DCII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCIV (in 2 Heften) M. 12.— Band DCV (in 2 Heften) M. 12.— Band DCVI (in 2 Heften) M. 12.— Band DCVII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCIX (in 2 Heften) M. 12.— Band DCX (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXI (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXV (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXX (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXXX (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXXXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXXXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXXXV (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXXXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXXXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXXXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXXXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXL (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXLI (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXLII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXLIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXLIV (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXLV (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXLVI (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXLVII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXLVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCXLIX (in 2 Heften) M. 12.— Band DCL (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLI (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLIV (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLV (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLVI (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLVII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLIX (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLX (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLXI (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLXII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLXIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLXIV (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLXV (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLXVI (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLXVII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLXVIII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLXIX (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLXX (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLXXI (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLXXII (in 2 Heften) M. 12.— Band DCLXXI

URKUNDEN DES AEGYPTISCHEN ALTERTUMS
HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF
VIERTE ABTEILUNG HEFT 3

URKUNDEN
DER
18. DYNASTIE
III

BEARBEITET
VON
KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN
DEN ANFANG DER REGIERUNG THUTMOSIS' III UND
DIE GEBURT DER HATSCHEPSOWET BETREFFEND

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1907

Unter dem Titel

Urkunden des ägyptischen Altertums

werden von dem Unterzeichneten in Verbindung mit KURT SETHE, HEINRICH SCHÄFER und anderen Fachgenossen die wichtigsten ägyptischen Schriftdenkmäler, historisch-biographische, religiöse, literarische Texte, in zwanglosen Heften in autographischer Wiedergabe veröffentlicht.

Alles, die sich mit dem ägyptischen Altertum beschäftigen, soll diese Sammlung möglichst zuverlässige Texte in übersichtlicher Anordnung bieten und dadurch dem Mangel, daß viele und oft die wichtigsten ägyptischen Urkunden zerstreut an schwer zugänglichen Stellen und nicht immer mit der notwendigen philologischen Treue veröffentlicht sind, beseitigen helfen.

Der Gesamtstoff, sachlich und zeitlich geordnet, ist in Abteilungen zerlegt. Das Erscheinen erfolgt in 12—20 Heften starken Heften, die eine zusammengehörige Gruppe von Texten umschließen. Je etwa vier Hefte derselben Abteilung werden mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis versehen zu einem Bande vereinigt. Preis jedes Heftes 5 M.

Bisher sind erschienen:

Urkunden der 18. Dynastie. (— Vierte Abteilung.)

1. Heft: Übersetzungen Urk. aus d. Zeiten d. Hatschepsowet-Thutmosis III. Nachf. Von K. SETHE. 78 S. 1905.
2. „ „ „ „ aus d. Zeit d. Könige Thutmosis I. u. II. Von demselben. 90 S. 1906.
3. „ „ „ „ den Anfang d. Regierung Thutmosis III. u. die Geburt der Hatschepsowet betreffend. Von demselben. 80 S. 1906.
4. „ „ „ „ aus d. Zeit der Königin Hatschepsowet. Von demselben. 80 S. 1906.

—— **Urkunden der 18. Dynastie.** Band I. (= Vierte Abteilung.) Heft 1—4. 20 M. ——

Urkunden des Alten Reichs. (= Erste Abteilung.) Zwei Hefte. Von K. SETHE. 234 u. 78 S. 1903.

Hieroglyphische Urkunden der griechisch-römischen Zeit. (= Zweite Abteilung.)

1. Übersetzungen Urk. d. Makedon. Königs u. d. ersten Ptolemäer. Von K. SETHE. 80 S. 1904.
2. „ „ „ „ d. Königs Ptolemaios Philadelphos u. Euergetes I. Von demselben. 78 S. 1904.

Urkunden der älteren Äthiopenkönige. (= Dritte Abteilung.)

1. Siegesstele des Pianchi — Traumstele — Bekenntnis. Berlin 1908. Von H. SCHÄFER. 80 S. 1908.

Die meisten Texte sind nach der Originalen Photographien oder Papierabklatschen vom Verfasser gezeichnet worden. Dieses ist auch für die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der gebotenen Texte, besonders auch für alle Ergänzungen, soweit solche äußerlich bemerkt sie, verantwortlich. Bei Wiedergabe der Urkunden wurde besonders darauf geachtet, daß der Sinn durch die Anordnung des Textes klar und übersichtlich herausgetreten. Kleine Texte sind in Unterabteilungen Kapitel) zerlegt worden. Übergangen ist auf eine paläographische Wiedergabe der Schriftarten im Allgemeinen verzichtet worden; die Hieroglyphen sollen stehende in der Regel in den gewöhnlichen buchstäblichen Formen, für die kursiven durch Hieratisch-Wörterbuch geschaffen werden, wie gegeben werden. — Im Übrigen ist auf die Textausgabe auch zu beachten:

Schriftart = Verschiedene Zeichen in ihren Spuren oder noch deutlich erkennbar.
„ „ = Fragwürdige = Unsichere Zeichen.
in eckigen Klammern = Ergänzungen. Die Größe der Lücken ist möglichst genau geschätzt und bei den Ergänzungen sorgfältig berücksichtigt worden.

Jedes Heft, wie jeder Band sind einzeln käuflich.

Leipzig, Januar 1909.

Prof. Dr. **Georg Steindorff.**

URKUNDEN

DER

18. DYNASTIE

III

BEARBEITET

VON

KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN
DEN ANFANG DER REGIERUNG THUTMOSIS' III UND DIE GEBURT
DER HATSCHEPSOWET BETREFFEND

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1906

Digitized by Google

2[illegible]

URKUNDEN DES ÄGYPTISCHEN ALTERTUMS

HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF

IV. ABTEILUNG HEFT 3

Digitized by Google

Historisch-biographische Urkunden,

den Anfang der Regierung Thutmosis' III und die Geburt der Hatschepsowet betreffend.

64. Inschrift König Thutmosis' III,

in der er seiner Jugendzeit und Thronerhebung durch die Gunst des Gottes Amon gedenkt und die Bauten und Geschenke aufführt, die er diesem Gotte zum Dank dafür im Laufe seiner Regierung widmete.

Ort der Inschrift: an der südlichen Aussenwand des von Thutm. und Hatschepsowet erbauten Gebäudes des Amonstempels von Karnak, gegenüber der südlichen Reihe der Kammern, die dem Totendienst Thutmosis' III und Amenophis' I gewidmet waren.

Datum: nach der Form der Königsnamen zu schliessen, nach Jahr 30, nach den Bauten, die berichtet werden, vielleicht um das Jahr 42 des Königs gesetzt.[a]

a) s. Borchardt, Zur Baugesch. des Amonstempels S. 30, Anm. 2.

Digitized by Google

Veröffentlicht: Mariette, Karnak pl. 14–16. — de Rougé, Inscr. hiérogl. 165–175. — Brugsch, Thes. VI 1281–1290.

Behandelt: Breasted, A new chapter (Sethe, Unters. II 29 ff.).

Kollationiert mit dem Original von Gardiner, danach nochmals von Sethe (1905); diese zweite Kollation verglichen mit einer Kollation Lacau's (1905), deren Abweichungen im Folgenden besonders notiert sind.

1. Der König hält eine Thronsitzung ab und rühmt den versammelten Großen die Güte des Amon, der ihn von Kindheit an als seinen Sohn behandelt und ihn bei einer Festprozession durch ein Zeichen zum Königtum berufen habe.

① [illegible] .....

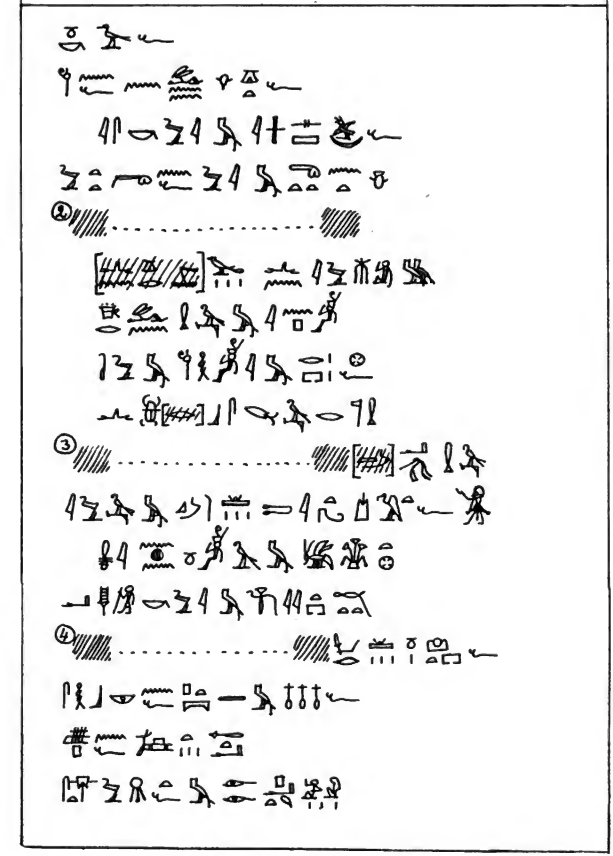
[illegible] .....

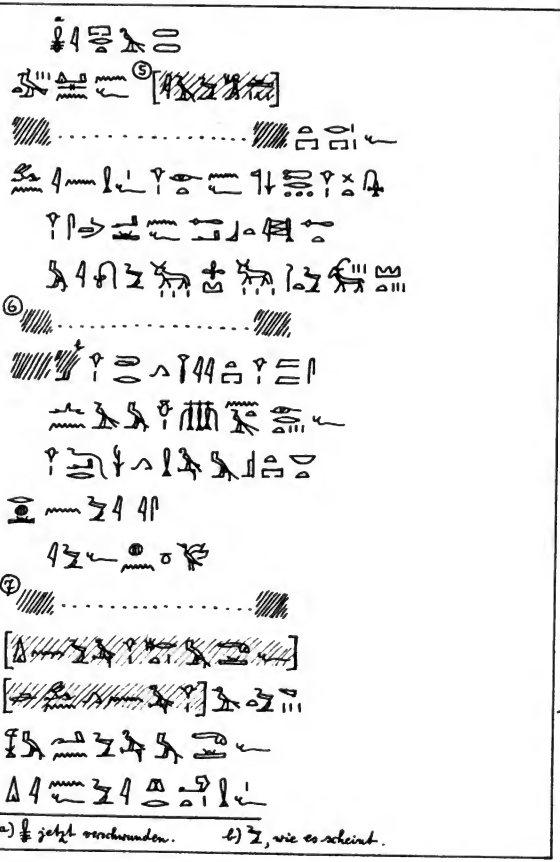
[illegible] .....

..... [illegible]

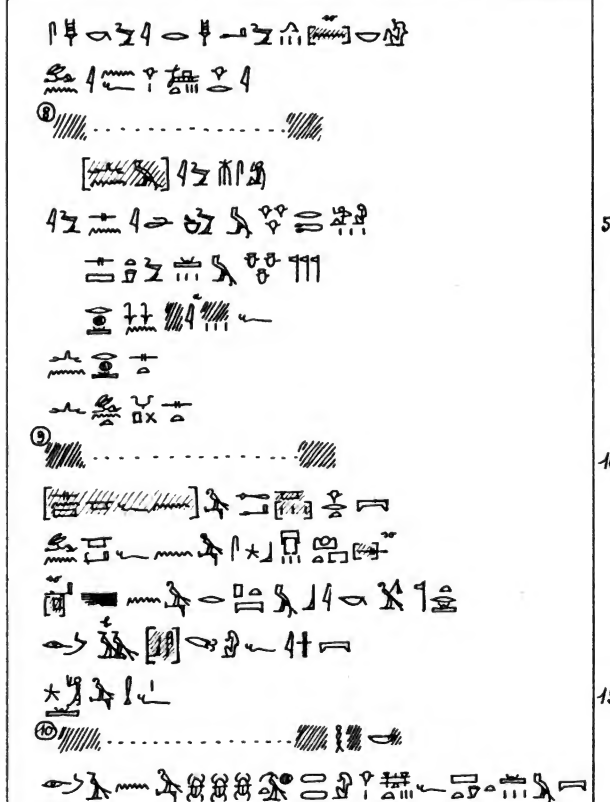
[illegible] □ ☽ [illegible]

a) [illegible], wie Gardiner hat, kann nicht dagestanden haben; [illegible] z. T. viell. zufällig

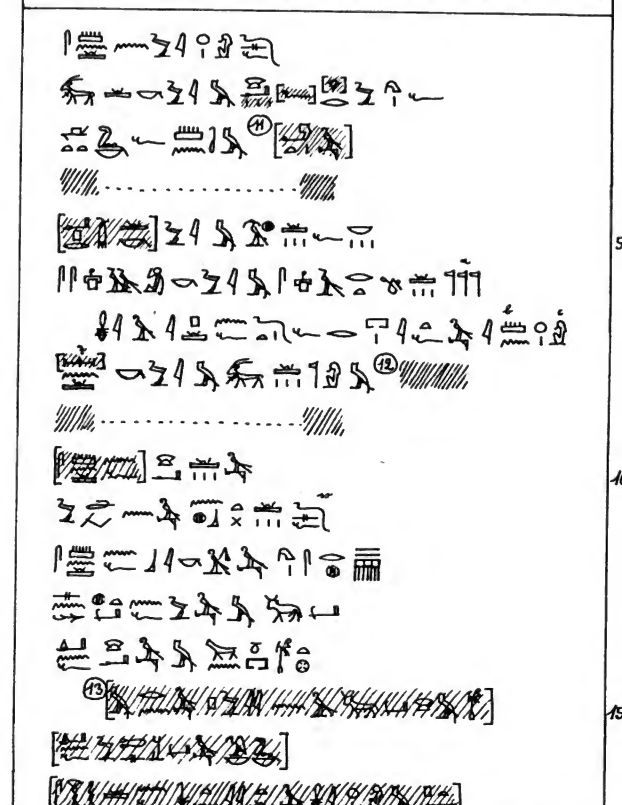




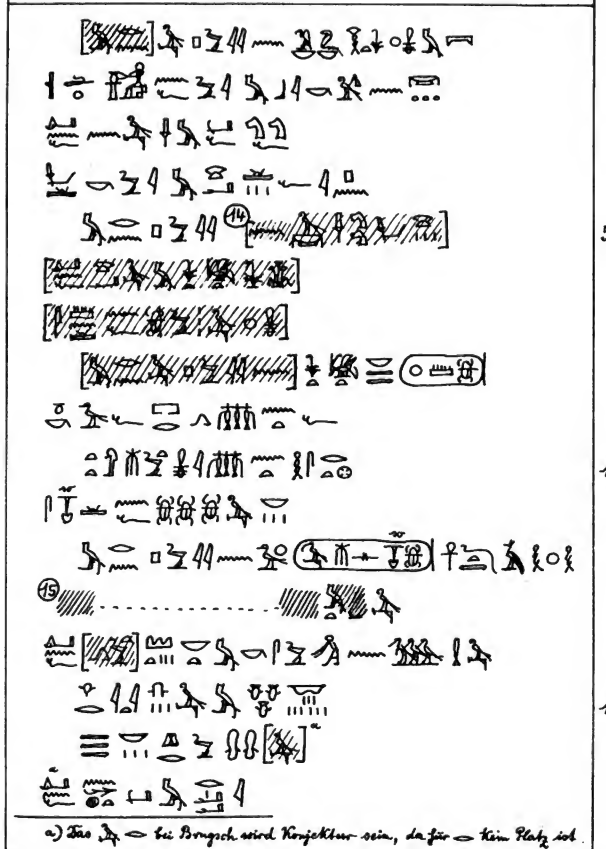
a) 𓂋 jetzt verschwunden. b) 𓏥, wie es scheint.



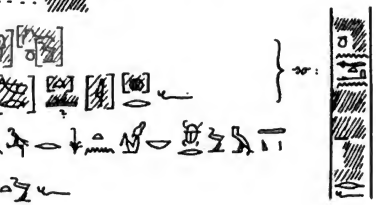
a) gard. ; Lacuna . b) Mar. Brugsch; jetzt ; lies



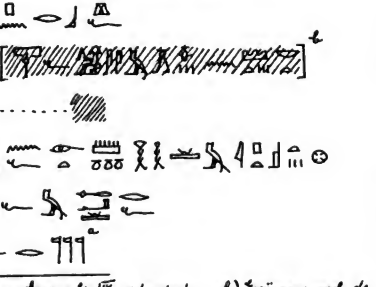
a) 𓏛 nach Champollis IV restauriert. b) 𓊹 desgl. c) P. Mar. Brugsch, jetzt zerstört.



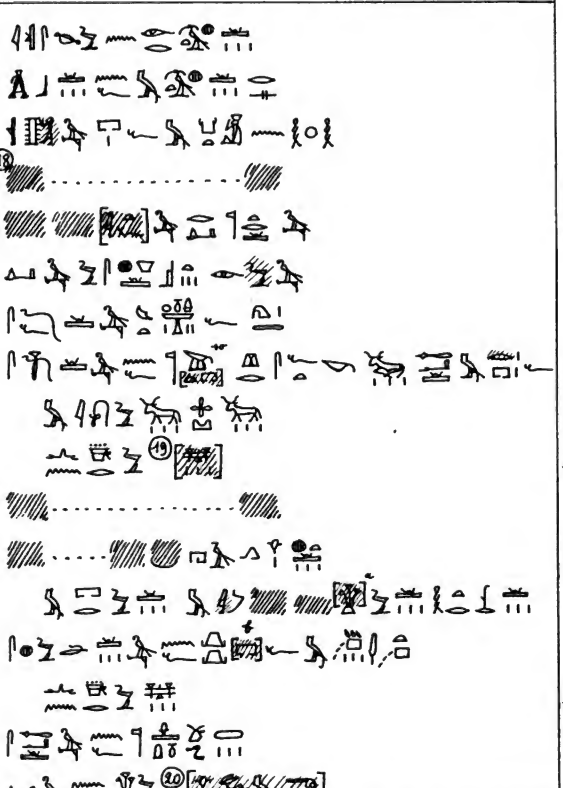
a) Das 𓂝 ⌒ bei Borchardt wird Konjektur sein, da für ⌒ kein Platz ist.



2. Der König erklärt seine Absicht, sich dem Gotte durch Tempelbauten und Opferstiftungen für alles dieses dankbar zu erweisen.



a) ??? nach der Vorlage Urkunden IV restauriert. b) Ergänzung nach der Inschrift bei Borchardt, Zu Baugesch. des Amonstempels S. 45.



a) Es steht [illegible] nicht a da. b) Für [illegible], das der Determ. Brugsch statt des [illegible] (von Lacau ergänzt) haben, ist kein Platz da; es handelt aber wohl nur auf Konjektur.

Digitized by Google

2.[illegible]

URKUNDEN DES ÄGYPTISCHEN ALTERTUMS

HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF

IV. ABTEILUNG HEFT 3

Digitized by Google

Historisch-biographische Urkunden,

den Anfang der Regierung Thutmosis' III und die Geburt der Hatschepsowet betreffend.

64. Inschrift König Thutmosis' III,

in der er seiner Jugendzeit und Thronerhebung durch die Gunst des Gottes Amon gedenkt und die Bauten und Geschenke aufführt, die er diesem Gotte zum Dank dafür im Laufe seiner Regierung widmete.

Ort der Inschrift: an der südlichen Aussenwand des von Thutm. und Hatschepsowet erbauten Gebäudes des Amonstempels von Karnak, gegenüber der südlichen Reihe der Kammern, die dem Totendienst Thutmosis' III und Amenophis' I gewidmet waren.

Datum: nach der Form der Königsnamen zu schliessen, nach Jahr 30, nach den Bauten, die berichtet werden, vielleicht um das Jahr 42 des Königs gesetzt.[a]

a) s. Borchardt, Zur Baugesch. des Amonstempels S. 30, Anm. 2.

Digitized by Google

Veröffentlicht: Mariette, Karnak pl. 14–16. — de Rougé, Inscr. hiérogl. 165–175. — Brugsch, Thes. VI 1281–1290.

Behandelt: Breasted, A new chapter (Sethe, Unters. II 29 ff.).

Kollationiert mit dem Original von Gardiner, danach nochmals von Sethe (1905); diese zweite Kollation verglichen mit einer Kollation Lacau's (1905), deren Abweichungen im Folgenden besonders notiert sind.

1. Der König hält eine Thronsitzung ab und rühmt den versammelten Großen die Güte des Amon, der ihn von Kindheit an als seinen Sohn behandelt und ihn bei einer Festprozession durch ein Zeichen zum Königtum berufen habe.

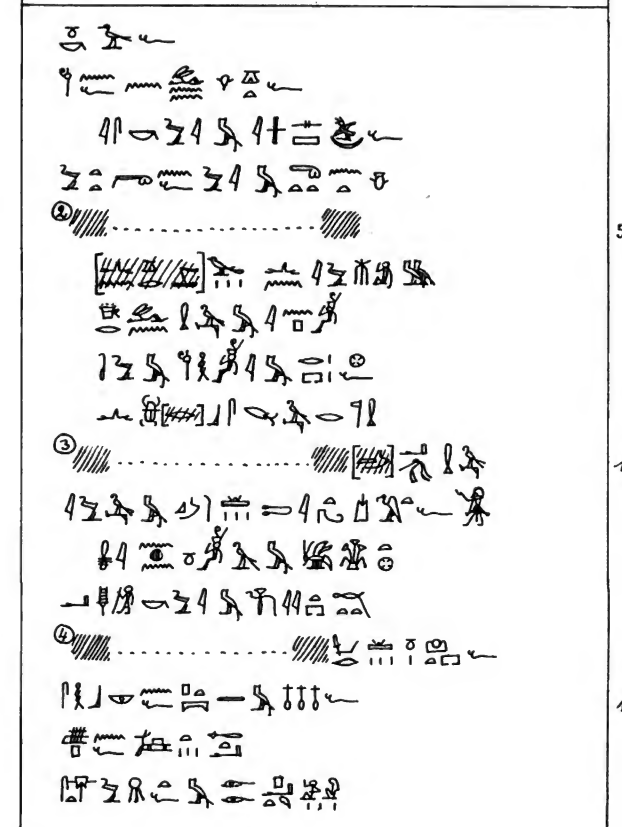
① [illegible] .....

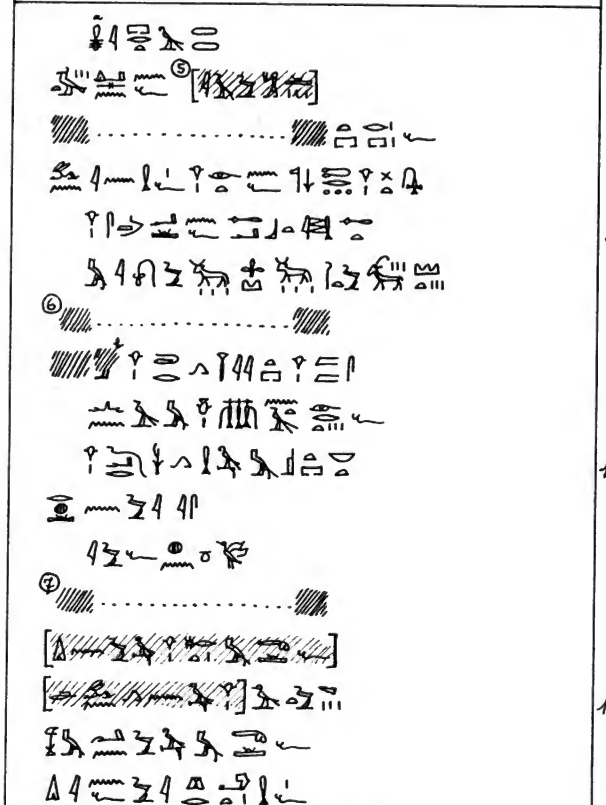
[illegible] .....

[illegible] .....

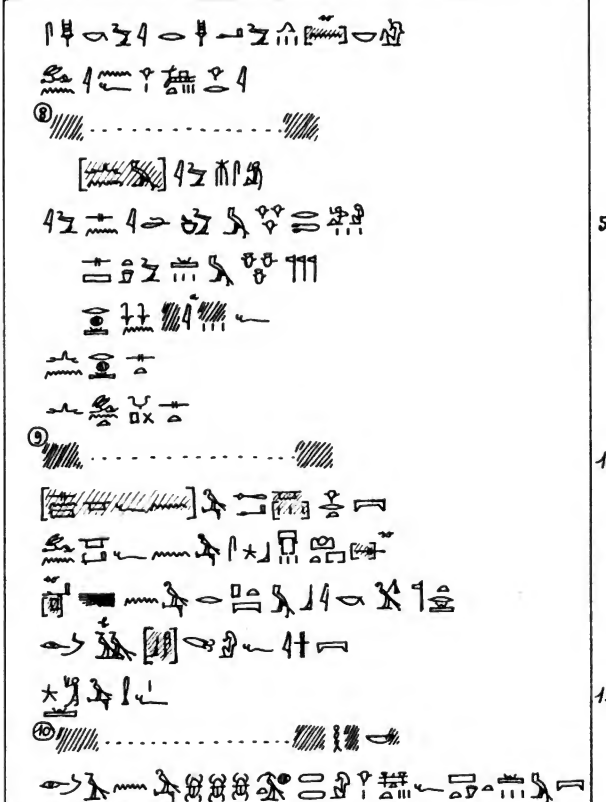
.....

a) , wie Gardiner hat, kann nicht dagestanden haben; z. T. viell. zufällig

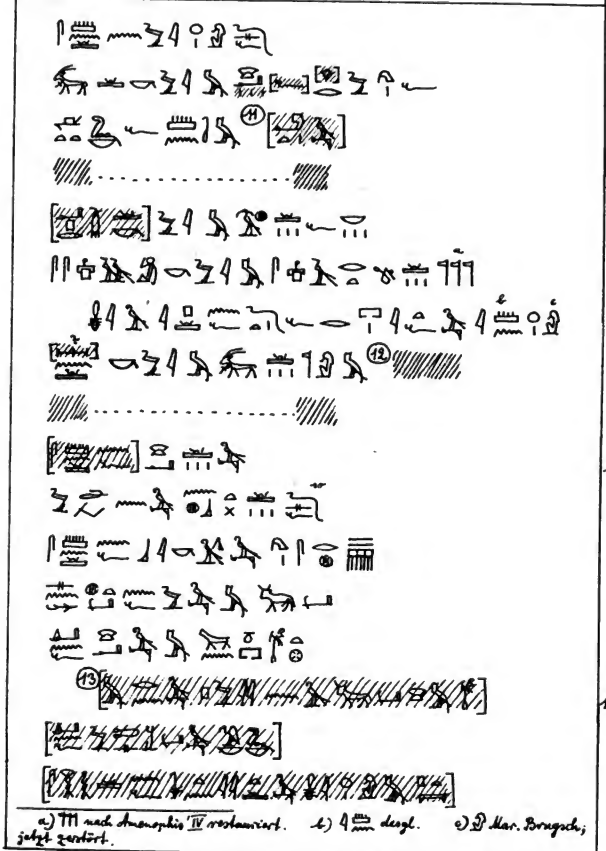




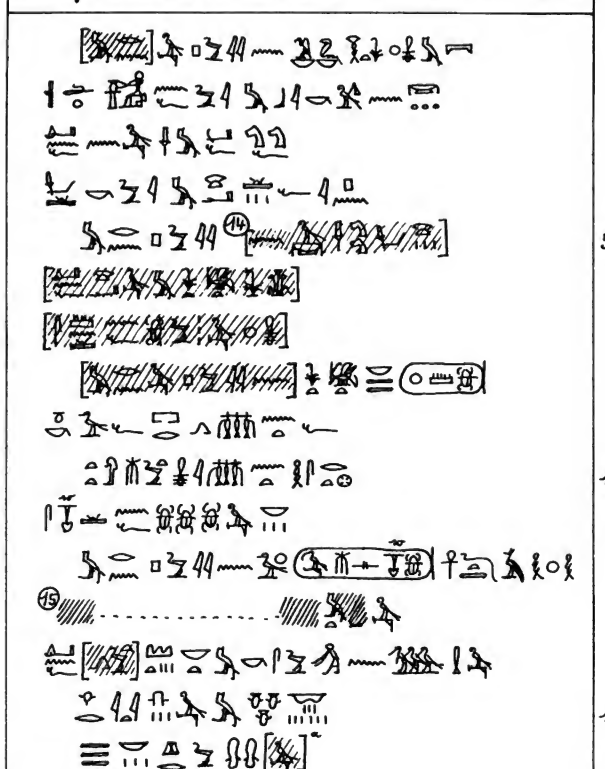
a) 𓏏 jetzt verschwunden. b) 𓂝, wie es scheint.



a) Gard. 𓏏𓈖; Lacau 𓏏𓈖𓏏. b) Mar. Brugsch; jetzt 𓏏𓈖; lies mꜣ-jꜣ

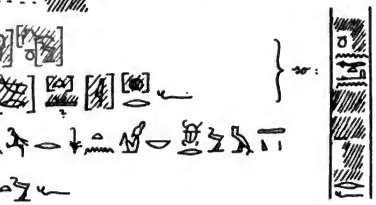


a) 𓏺𓏺𓏺 nach Champollion IV restauriert. b) 𓏺𓏺𓏺𓏺 desgl. c) P. Mar. Brugsch, jetzt zerstört.

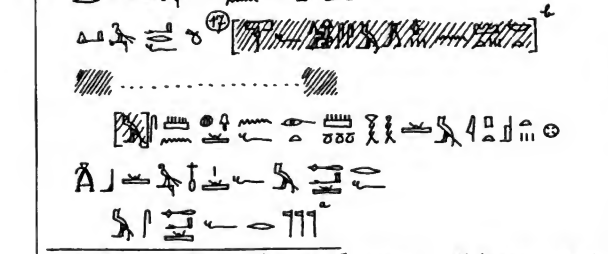


a) Das 𓂋 vor bi Borgsch wird Konjektur sein, da für — kein Platz ist.

Digitized by Google

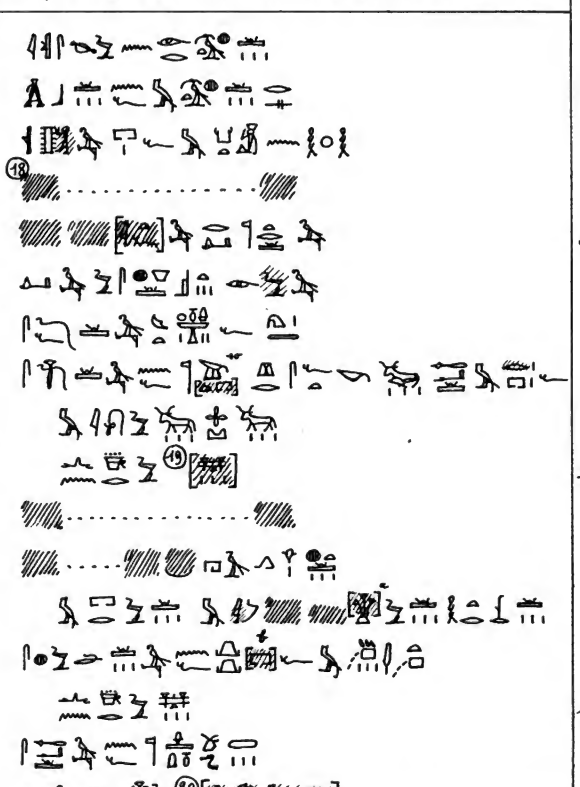


2. Der König erklärt seine Absicht, sich dem Gotte durch Tempelbauten und Opferstiftungen für alles dieses dankbar zu erweisen.



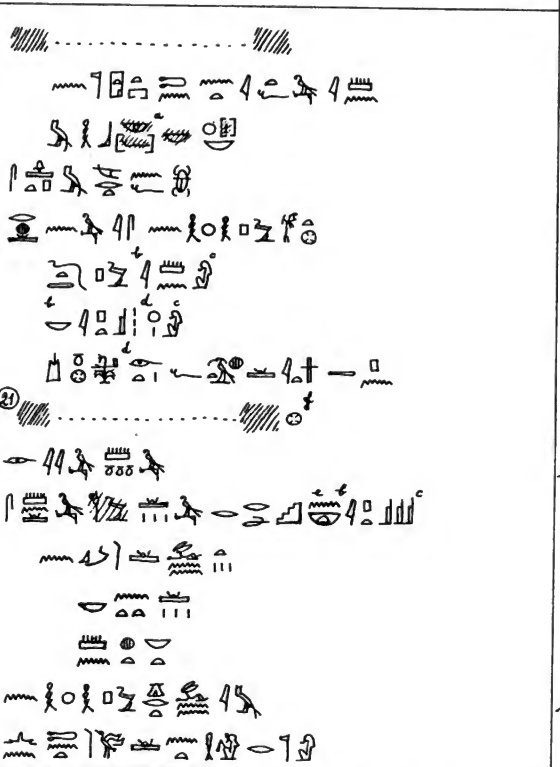
a) 𓏏𓏏𓏏 nach der Vorlage Urkunden IV restauriert. b) Ergänzung nach der Inschrift bei Borchardt, Der Bezirk des Amonstempels I. 45.

Digitized by Google



a) Es steht [illegible] nicht [illegible] da. b) Für [illegible], das der Brauch statt des [illegible] (von Lacau ergänzt) haben, ist kein Platz da; es braucht aber voll nur auf Konjektur.

Digitized by Google

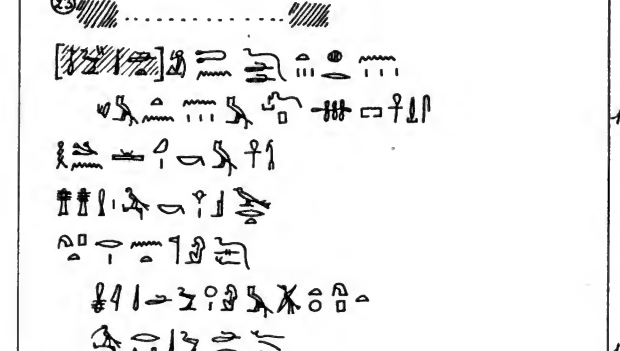


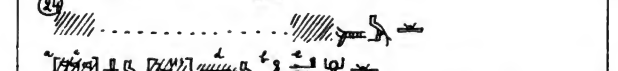
a) Vorgzd. Lacau; ich sah es nicht, wohl aber das . b–c) restauriert nach Amenophis IV. d) so ohne . e) in oder aus korrigiert, ob bei der Wiederherstellung nach Amenophis IV ? f) steht in der Mitte der Zeile.

Digitized by Google

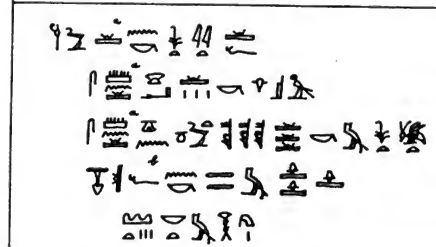
22

3. Die aussendenden Grossen preisen diesen Entschluss.

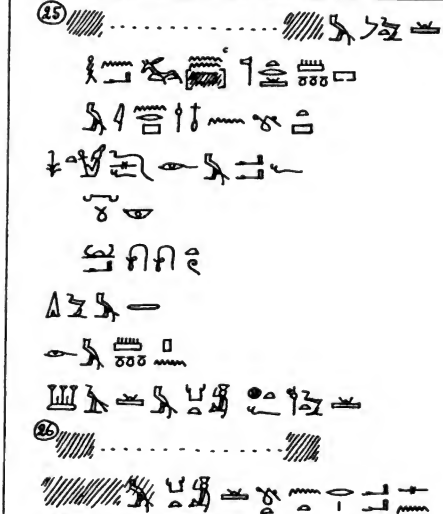
23 

24 

a — b) von Amenophis IV zerstört und später wieder hergestellt. c) 𓇋𓇋𓇋 das Land, aber statt des 𓈖, das ich sah. d) so Gardiner. e) Mar. Dendereh II statt 𓏥𓏥(𓏤).



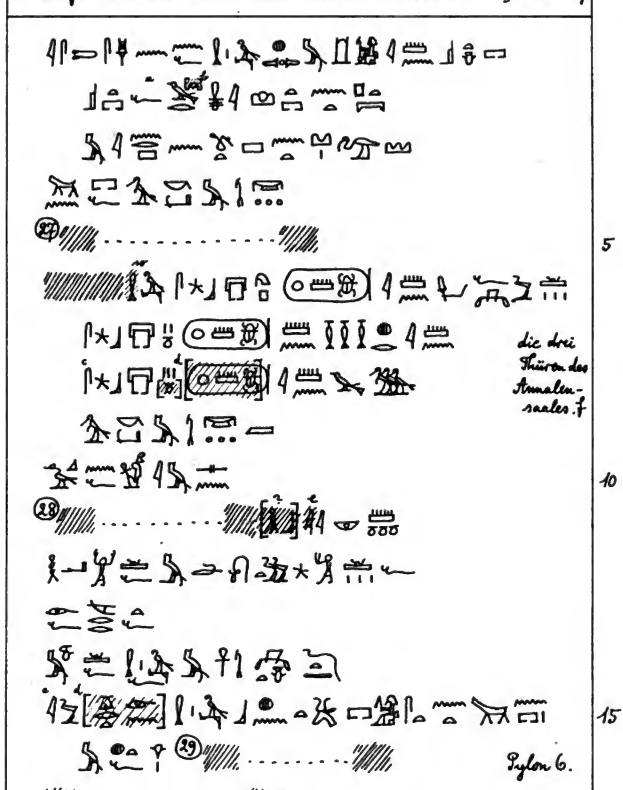
4. Bericht über die Bauten im Amonstempel.

(25) 

(26)

a) Participia act. perf., auf Amon zu beziehen. b) Praedikat. Das Subjekt sind die 3 Partizipien. c) ⌂ statt /// bei Brugsch ist Konjektur.

Digitized by Google



die drei Thüren des Amalen-saales. f

Pylon 6.

a) — jetzt zerstört. b) a bei Brugsch wohl Verjüngung. c–d) jetzt zerstört.
e) so wohl richtig Gardiner; Rougé 174. f) s. Borchardt, Brugsch, d. Thurmtempel 30.

Digitized by Google

Veröffentlicht: Mariette, Karnak pl. 14–16. — de Rougé, Inscr. hiérogl. 165–175. — Brugsch, Thes. VI 1281–1290.

Behandelt: Breasted, A new chapter (Sethe, Unters. II 29 ff.).

Kollationiert mit dem Original von Gardiner, danach nochmals von Sethe (1905); diese zweite Kollation verglichen mit einer Kollation Lacau's (1905), deren Abweichungen im Folgenden besonders notiert sind.

1. Der König hält eine Thronsitzung ab und rühmt den versammelten Großen die Güte des Amon, der ihn von Kindheit an als seinen Sohn behandelt und ihn bei einer Festprozession durch ein Zeichen zum Königtum berufen habe.

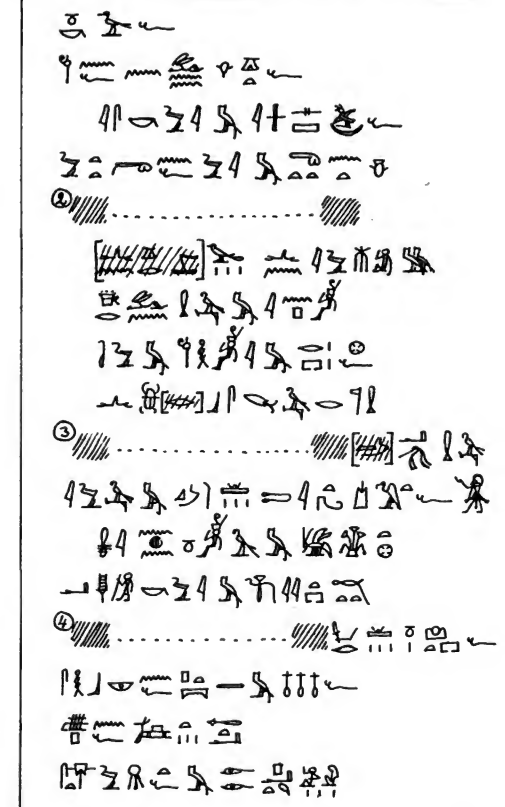
① [illegible] ..... [illegible]

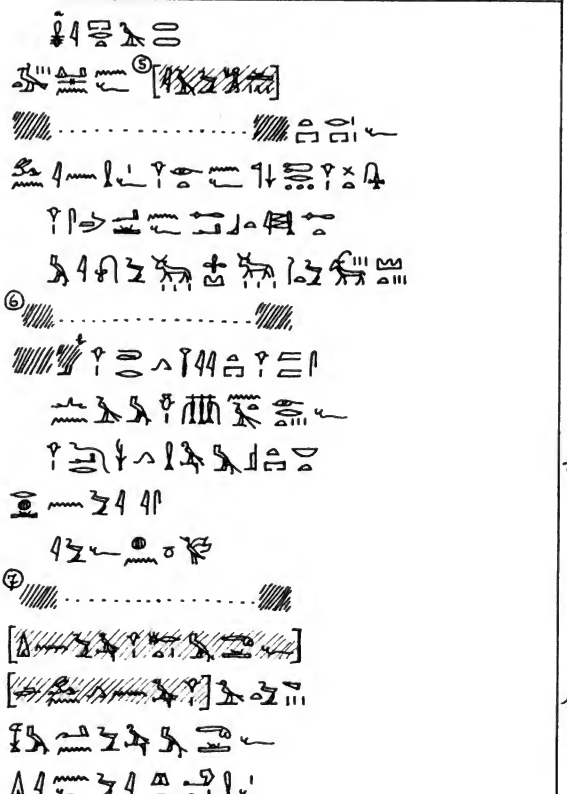
[illegible] ..... [illegible]

[illegible] ..... [illegible]

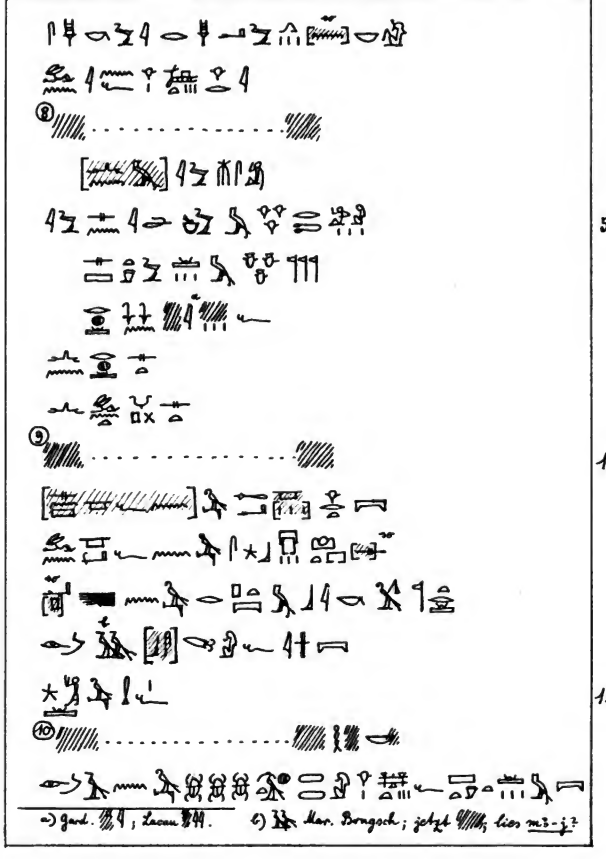
..... [illegible]

a) [illegible], wie Gardiner hat, kann nicht dagestanden haben; [illegible] z. T. viell. zufällig.

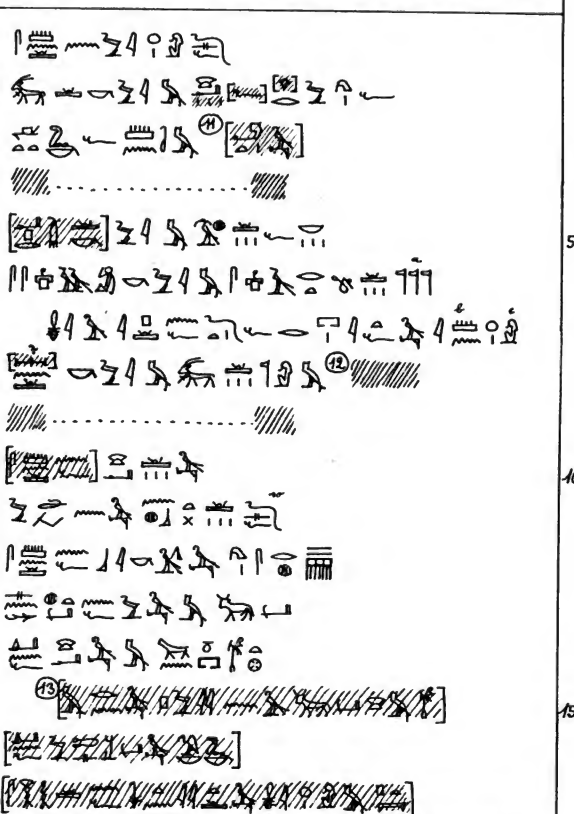




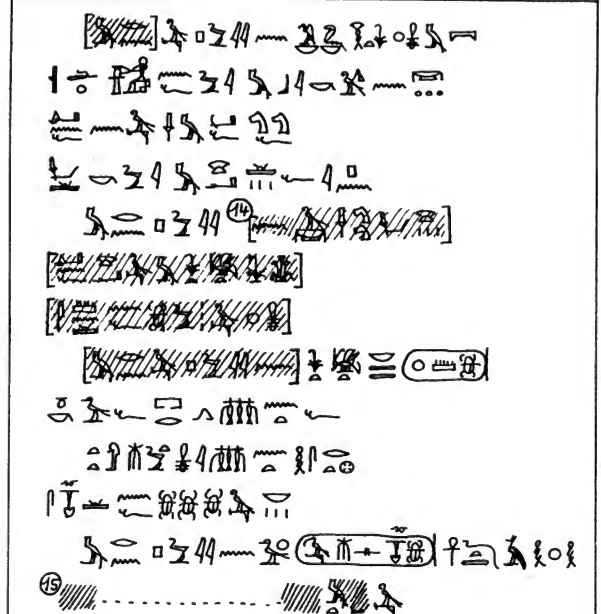
a) 𓏏 jetzt verschwunden. b) 𓂝, wie es scheint.



a) garé. ; Locus . b) Mar. Boreosch; jetzt , lies m3-j-3

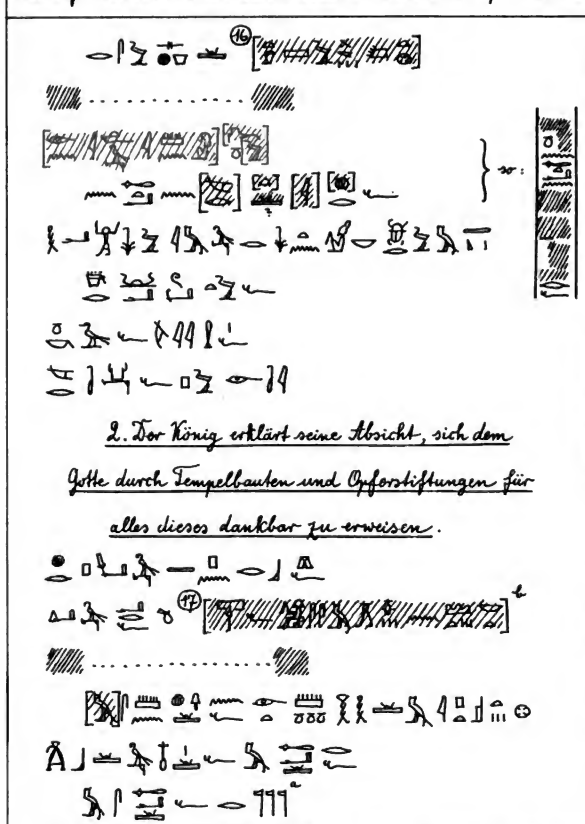


a) 𓏏𓏏𓏏 nach Champollion IV restauriert. b) 𓏏𓏏𓏏𓏏 desgl. c) D Mar. Brugsch, jetzt zerstört.



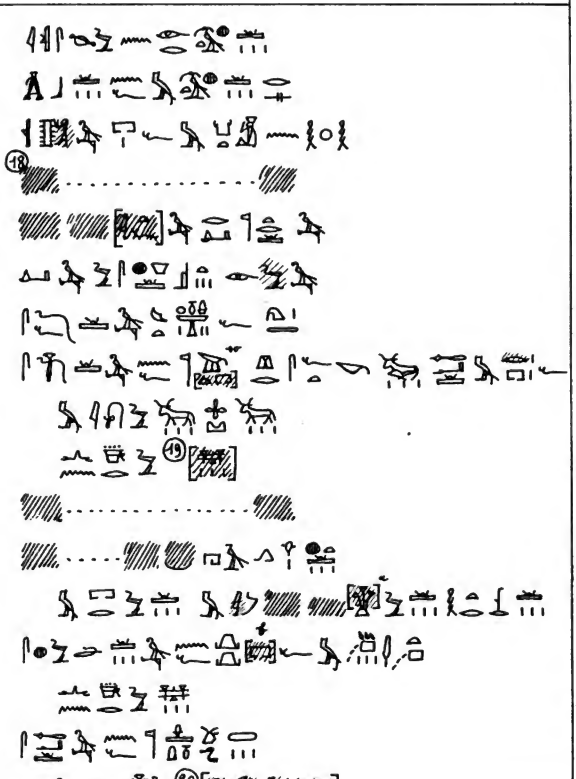
a) Das 𓄿 vor 𓂝 wird Konjektur sein, da für 𓂝 kein Platz ist.

Digitized by Google



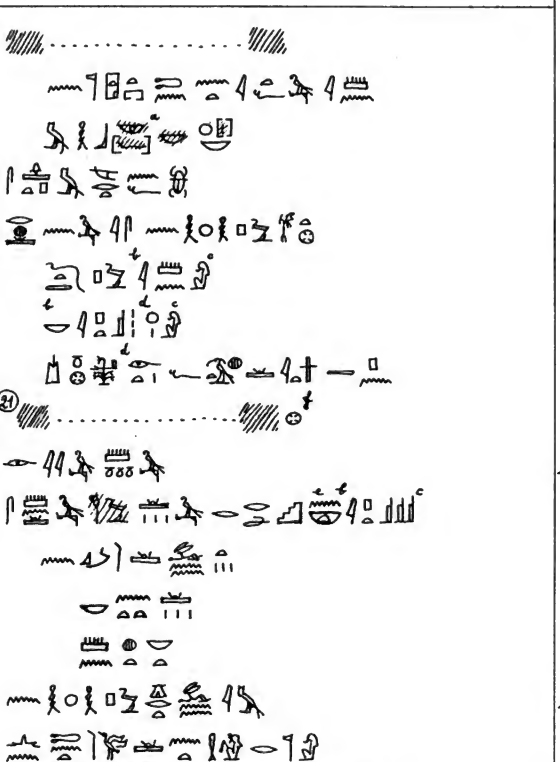
2. Der König erklärt seine Absicht, sich dem Gotte durch Tempelbauten und Opferstiftungen für alles dieses dankbar zu erweisen.

a) ??? nach der Verfolgung Inscription IV restauriert. b) Ergänzung nach der Inschrift bei Burckardt, Ins. Rangerd. des Amonstempels T. 45.

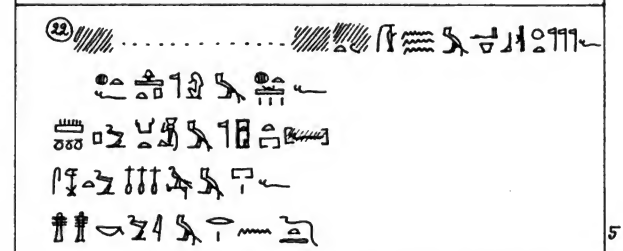


a) Es steht [illegible] nicht a da. b) Für [illegible], das der Beweis statt des [illegible] (von Lacau ergänzt) haben, ist kein Platz da; es braucht aber wohl nur auf Komplettierung

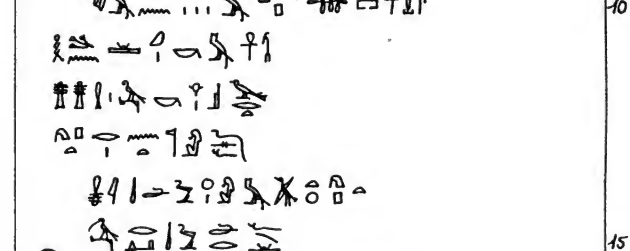
Digitized by Google

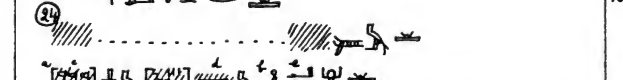


a) Brugsch, Lacau; ich sah es nicht, wohl aber das . b–c) restauriert nach Amenophis IV. d) so ohne . e) in oder aus Korrigiert, ob bei der Wiederherstellung nach Amenophis IV ? f) steht in der Mitte der Zeile.

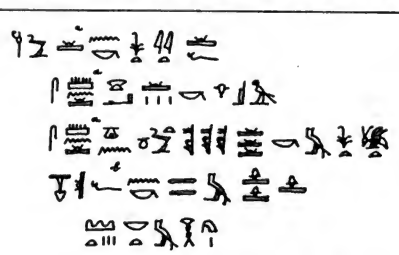
(22) 

3. Die anwesenden Großen preisen diesen Entschluß.

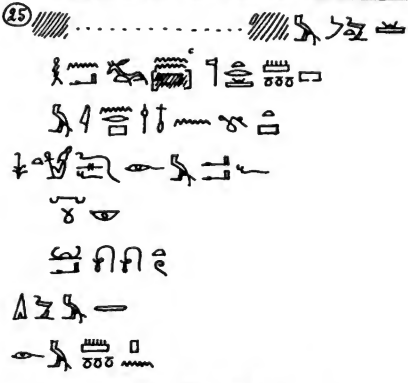
(23) 

(24) 

a—b) von Amenophis IV zerstört und später wieder hergestellt. c) 𓉐 das Loch, aber statt des 𓊃, das ich sah. d) so Gardiner. e) Mar. Brugsch II statt 𓏏(t).



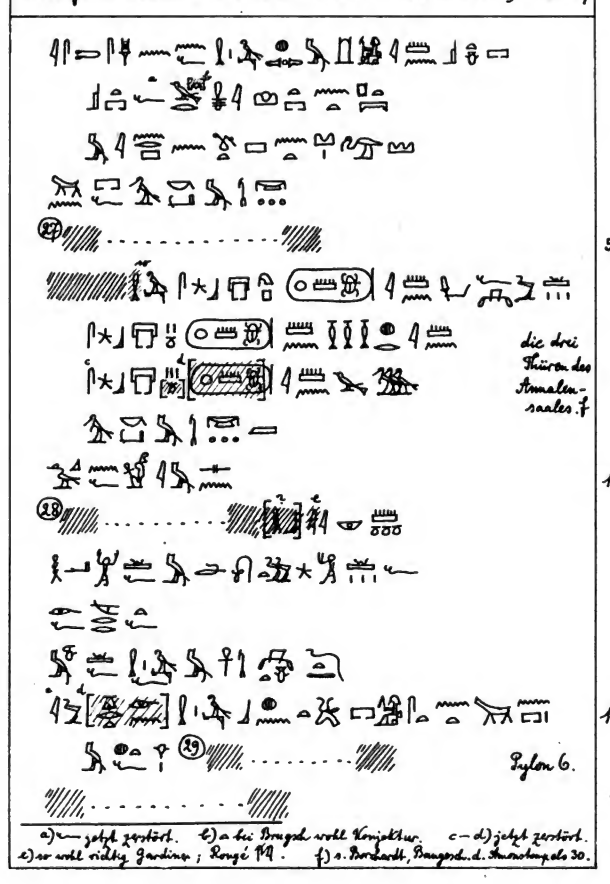
4. Bericht über die Bauten im Amonstempel.

(25) 

(26)

a) Particip. act. perf., auf Amon zu beziehen. b) Praedikat. Das Subjekt sind die 3 Partizipien. c) □□ statt //// bei Brugsch ist Konjektur.

Digitized by Google

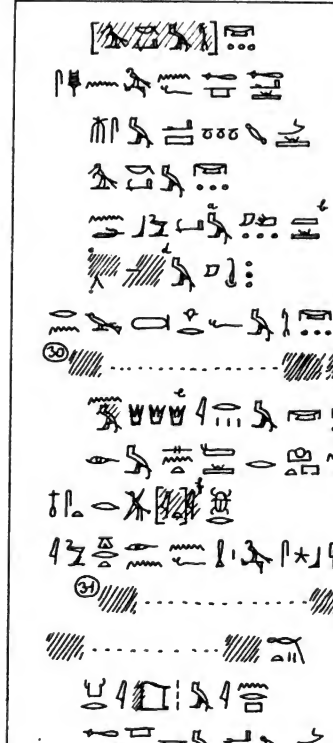


die drei Thüren des Amaltasaales.f

Pylon 6.

a) — jetzt zerstört. b) a bei Brugsch wohl Verwechslung. c–d) jetzt zerstört.
e) er wohl vielleicht Garderobe; Rougé 174. f) s. Borchardt, Baugesch. d. Amonstempels 30.

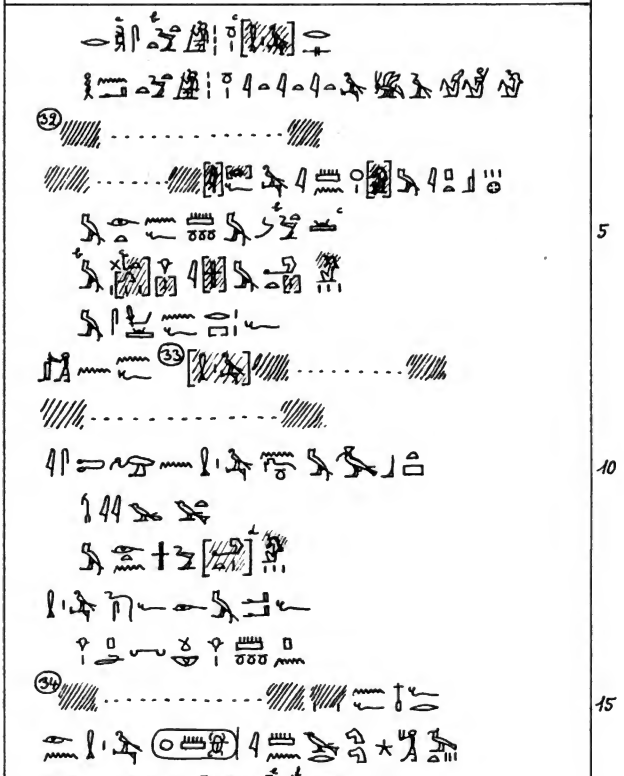
Digitized by Google



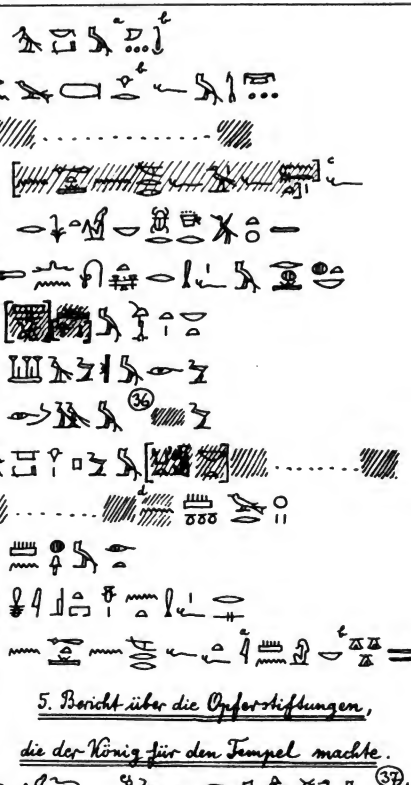
die Kapellen für Amenophis I und Thutm. III südlich und nördlich vom oben beschriebenen Gebäude.

a–b) jetzt nur noch z. T. erhalten. c–d) Gardiner:
e) nach Borchardt die Fußblätter der Papyrussäulen. f) 𓂋𓏏 Bildet 1 Gruppe.
g) so |𓏺𓏺𓏺| in der Mitte der Zeile, nicht so |𓏺𓏺𓏺|, also die Zahl 3, nicht Pluralstriche.

Digitized by Google



a) Mar. Brugsch 𓂋; jetzt 𓂋. b–c) jetzt zerstört. d) 𓏏𓏏 bei Brugsch wohl nur Konjektur. e) 𓏏𓏏 bei Brugsch wohl nur Konjektur. f) mm Mar. Par., jetzt mm.

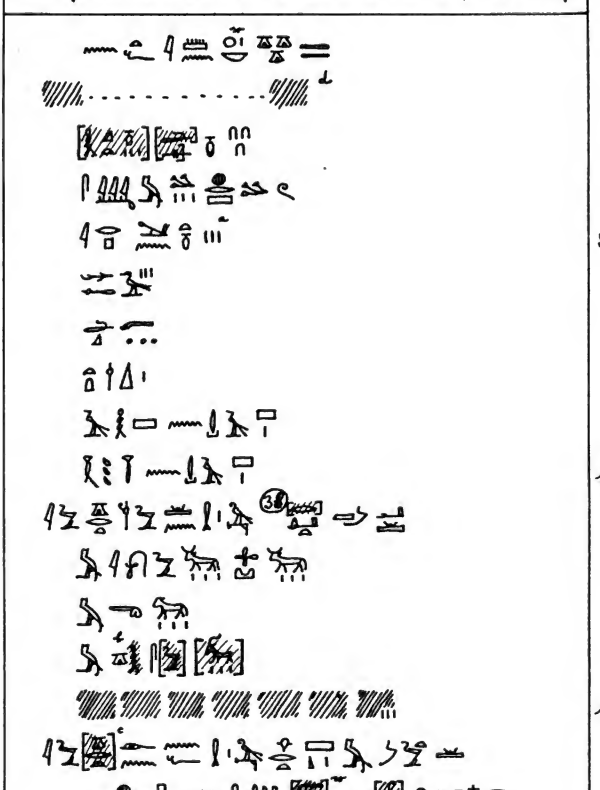


5. Bericht über die Opferstiftungen,

die der König für den Tempel machte.

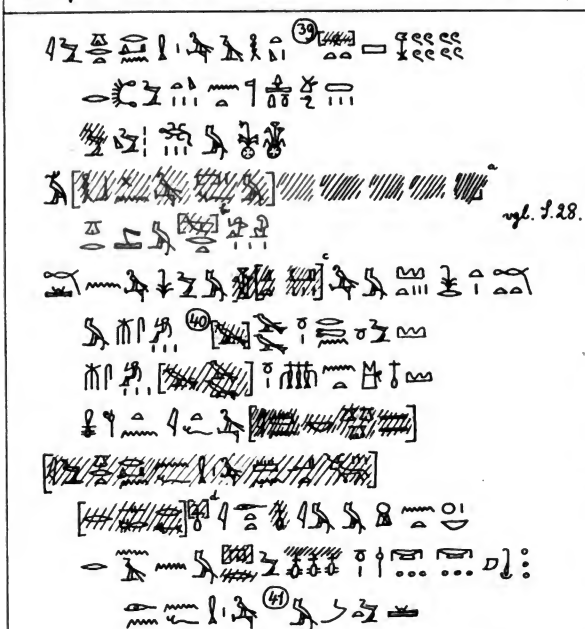
a – b) nach Mar. Brugsch; jetzt zerstört. c) so, nicht ⟨ ; wegen der Stellung des ⟨ zu ergänzen; seine Majestät schreibt die Inschrift stets ⟨ . d) etwa 19 Gruppen werden fehlen.

Digitized by Google



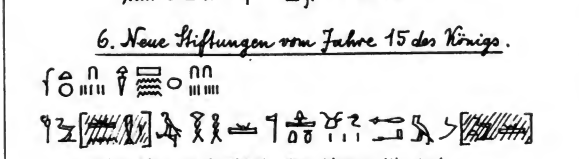
a) III die Zahl 3, nicht die Pluralstriche ||| . b) so [illegible] . c) Spuren von xrt vielleicht noch vorhanden. d) etwa 13 Gruppen [illegible] werden fehlen.

Digitized by Google



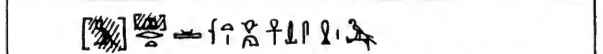
vgl. S. 28.

6. Neue Stiftungen vom Jahre 15 des Königs.



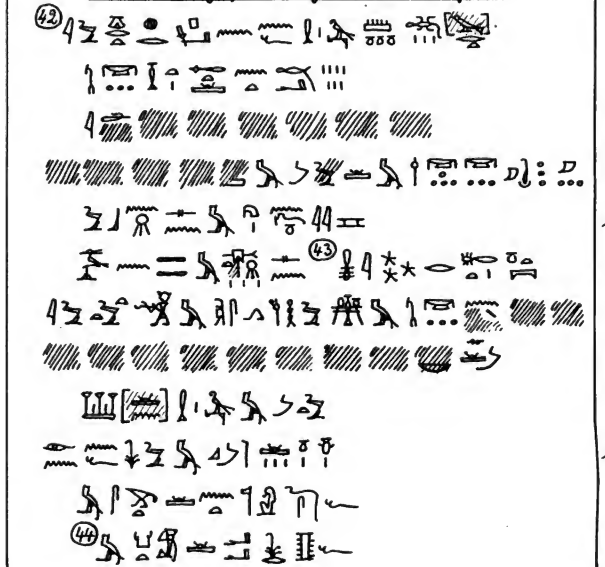
a) etwa 9 Gruppen werden im Ganzen hinter ḫ fehlen. b) ⊏ bei Brugsch voll Konjektur. c) mehr hat nicht Platz. d) im Ganzen werden etwa 11 Gruppen fehlen.

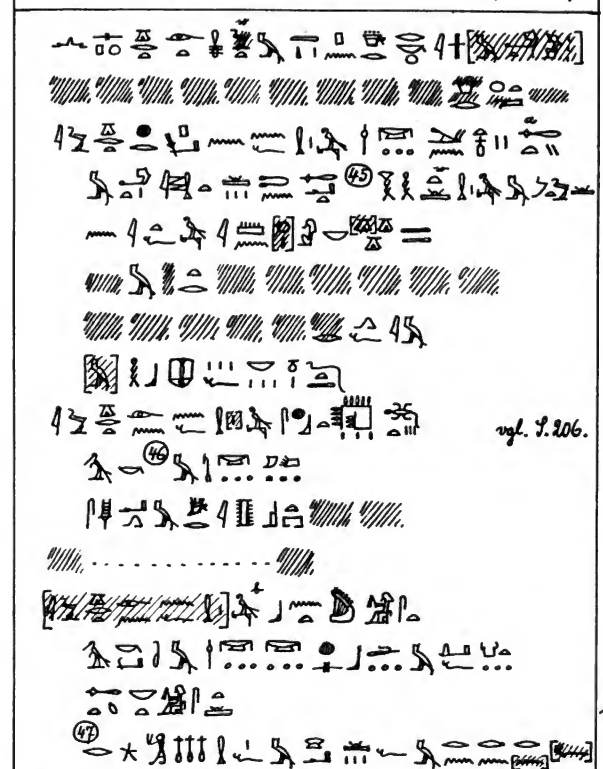
Digitized by Google



7. Die kostbaren Geräte,

die der König für den Gottesdienst stiftete.

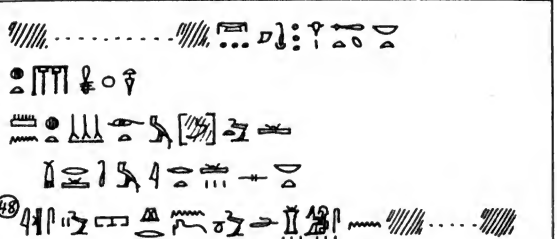




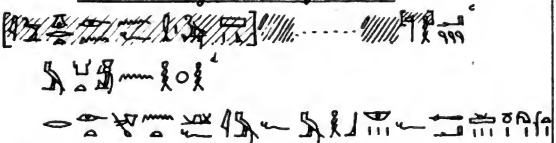
vgl. S. 206.

a) a nach Mar., jetzt zerstört. b) nach Mar. Brugsch, jetzt zerstört.

Digitized by Google



8. Herstellung des heiligen Sees.



NB! Legrain hat die richtige Höhenlage der beiden losen Blöcke mit dem Anfange der 14 letzten Zeilen ermittelt. Dabei ergab sich, daß die großen Lücken durchweg kleiner waren, als Mariette angenommen hatte. Es fehlen danach am Anfange von Zeile

a) a nach Mar. Bongsch., jetzt zerstört. c) 𓂋 bei Brugsch wohl Konjektur.
c) Schluß des Cartouches. d) Dieser Ausdruck lehrt, daß von dem See mit seinen Ufermauern, nicht etwa von der Götterbarke die Rede ist.

Digitized by Google

1 bis 8 fast die Hälfte, von Zeile 9 bis 15 etwa ein Drittel, von Zeile 16 bis 29 etwa ein Viertel, von Zeile 30 bis 35 etwa 2/5 der ganzen Zeile. Die Größe der Lücke in Zeile 38. 39 ist von mir am Original selbst abgeschätzt worden; die Größe der entsprechenden Lücken in den Nachbarzeilen ist danach an der Hand der Mariette'schen Publikation berechnet worden.

65. Die von Thutmosis III für den Amonstempel von Karnak gestifteten Feste und Opferrationen

waren neben der eben mitgeteilten Inschrift in einer Liste verzeichnet, deren Reste auf der nächsten Seite (177) wiedergegeben sind.

Veröffentlicht: Mariette, Karnak 14 b. — de Rougé, Inscr. hiér. 164. — Brugsch, Thes. II, 362.

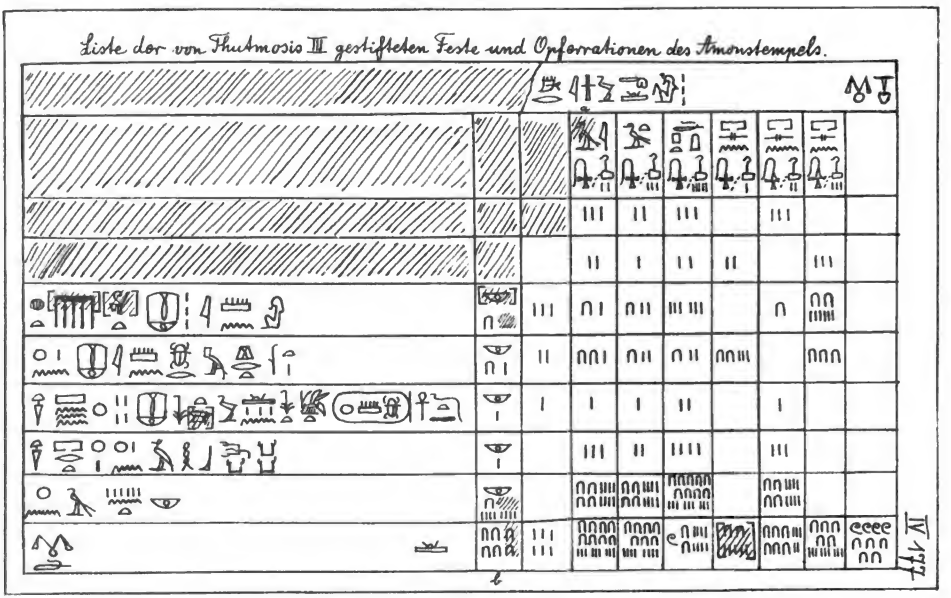
Kollationiert mit dem Original (1905).

Anmerkungen zu S. 177.

a) scheint ḫ3, nicht ꜥ3 gewesen zu sein. b) so Mariette; Brugsch , de Rougé . Jetzt ist nur noch erhalten.

Digitized by Google

Liste der von Thutmosis III gestifteten Feste und Opferrationen des Amonstempels.



IV 177

66. Eine zweite Inschrift Thutmosis' III, in der er ebenfalls über seine Thronerhebung und seine Thätigkeit für das Heiligtum des Amon, besonders im Zusammenhange mit seinen kriegerischen Thaten berichtete.

Ort der Inschrift: westliche Laibung der Granitthüre im „7 ten Pylon" südlich vom Amonstempel von Karnak.

Datum: nach dem 8 ten Feldzuge, also nach Jahr 33 des Königs.

Veröffentlicht: Legrain, Ann. du serv. II 274–279. IV pl. 3 (Phot.)

Kollationiert mit dem Original (1905) und der Photogr. Legrain's.

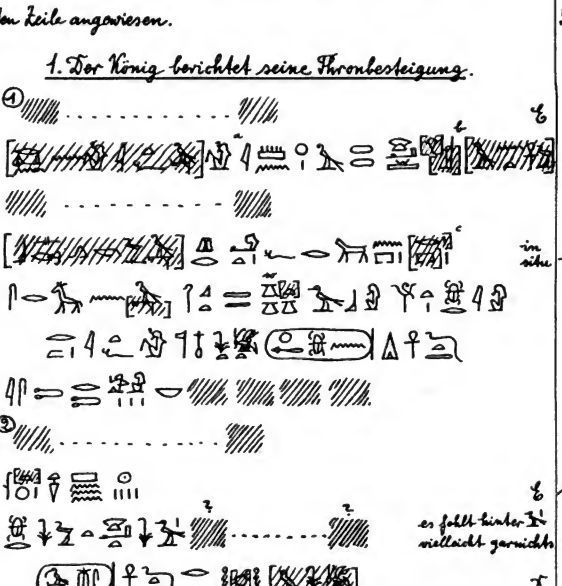
Anordnung der Fragmente: Von den einzelnen Stücken ist das von Legrain mit F bezeichnete Stück (publ. Ann. a. a. O. 274) bereits durch ihn selbst mit einem kleinen Fehler (es enthält Zeile 7–13, nicht 8–14) richtig untergebracht worden. Für die von Legrain richtig zusammengesetzten Stücke E. F. ergab sich mir bei der Betrachtung die Thatsache, daß der ersten Zeile von E ebenso wie der ersten Zeile des in situ befindlichen Stückes

keine Zeile mehr voranging, dass die Stücke E. F. also Reste der Zeilen 1–8, das Stück in situ die Enden aller Zeilen enthalten, wozu denn auch der Inhalt stimmt. Mit Wahrscheinlichkeit lässt sich ferner seinem Inhalte nach das Bruchstück H den Zeilen 4 bis 7 zuweisen; es scheint in seiner ersten Zeile die Rede der Königsfreunde zu enthalten, die auf dem in situ verbliebenen Stück in Zeile 4 schliefst und in Zeile 3 noch nicht begonnen hat. Ob H über oder unter die Stücke E. F. gehört, ist nicht mit Bestimmtheit zu entscheiden, doch scheint mir das Erstere wahrscheinlicher. Das Stück D möchte ich, salvo errore, unter das Stück E setzen, sodass der Königsname , dem das übliche fehlt, auf das in Zeile 2 von E folgte und sich daraus das Fehlen dieses Zusatzes erklärte. Das Stück G endlich wird nach der Erwähnung des 8ten Feldzuges zu schliefsen ein gutes Stück später als Zeile 6 der Inschrift, wo der 1ste Feldzug behandelt ist, gefolgt sein.

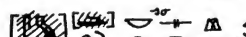
Digitized by Google

Da auch Zeile 9 noch von demselben 1sten Feldzuge zu handeln scheint, so wird das Stück den Zeilen 10–18 (19–21 bieten nicht genug Raum dafür) angehören müssen. Seine richtige Stelle in Zeile 14–17 wird ihm wohl durch das Wort in seiner ersten Zeile angewiesen.

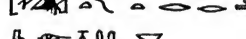
1. Der König berichtet seine Thronbesteigung.

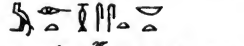


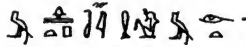
a) Unter hört die vordere Zeilenlinie auf, ob bei der Ausmeißelung des Namens Amenophis IV. mit weggenommen? b) so . c) so .



in situ



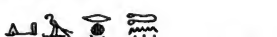




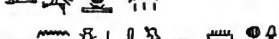
5

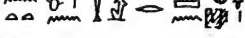
2. Der König berichtet, was er damals zu den Anwesenden über seine Absicht, dem Amon seinen Dank abzustatten, gesagt hatte.

10



③

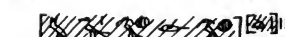


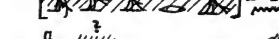


a

es fehlt hinter vielleicht garnichts

b 15

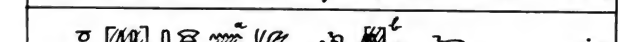


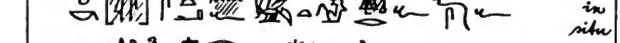


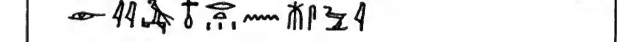
in situ

a) ‖ nach Legrain. b) Legrain las statt .

Digitized by Google


in situ



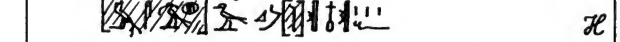


5

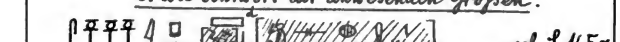
H

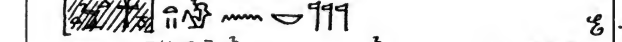
3. Die Antwort der anwesenden Großen.

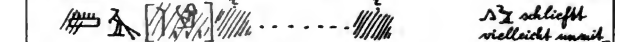
vgl. S. 165,7.

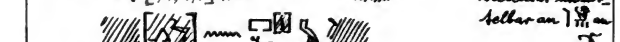


G 10


schließt vielleicht unmittelbar an


in situ

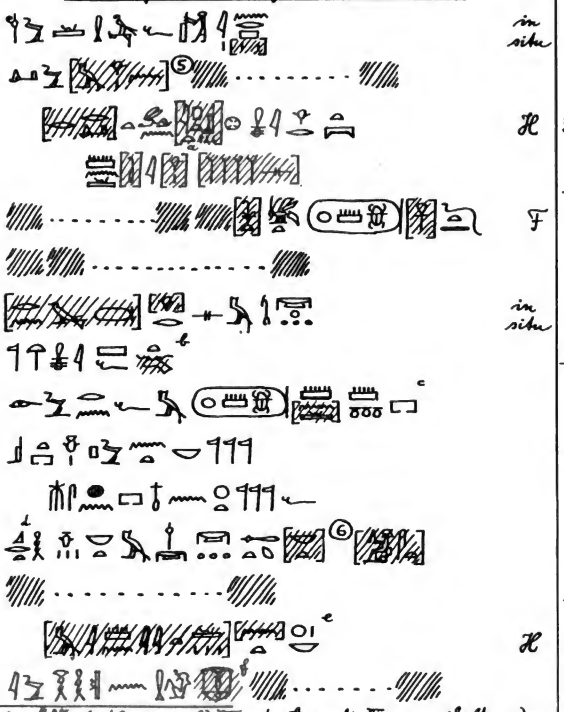

15



a) es braucht nichts zu fehlen. b) so L, nicht , wie Legrain hat.
c) nach Legrain. d) so . e) 2 Gruppen.

Digitized by Google

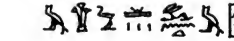
4. Daraufhin läßt der König den geplanten Bau ausführen und aufs Beste ausstatten.



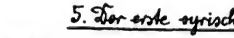
a) so 𓊹𓏏𓈖 als 1 Gruppe. b) 𓋴 unter Amenophis IV ausgemeißelt. c) unter Ramses II erwähnt im Lexikon. d) 1 Gruppe. e) vgl. I. 204, 1. f) so 𓈖

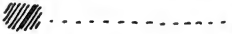
F

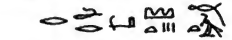
5. Der erste syrische Feldzug des Königs.

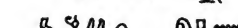


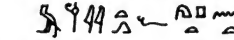
in sitz

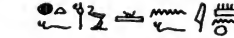

5




K 10


c F

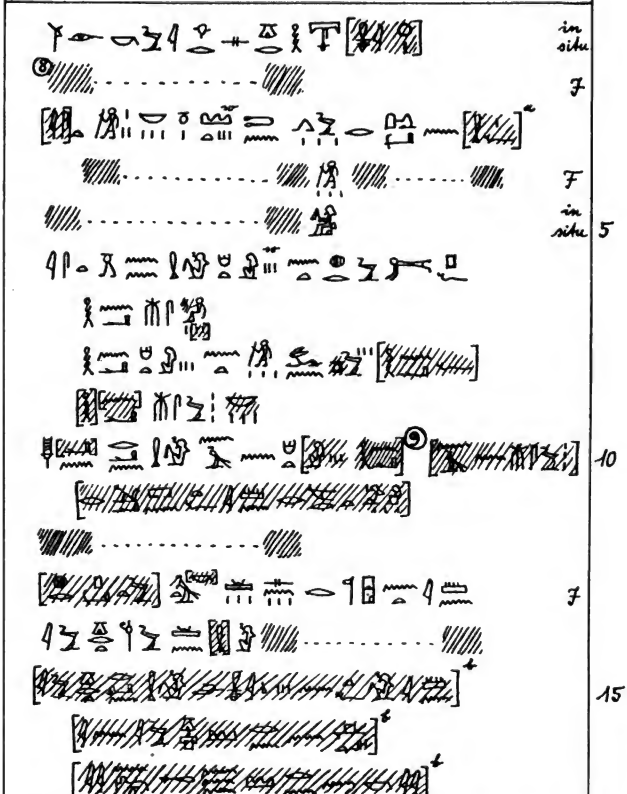

F


in sitz

15

a–a) nach Legrain; jetzt abgeblättert. b) F könnte auch F mwnrge- gangen sein. c) d

Digitized by Google



a) F könnte auch vor 7 gehören. b) nach Lepsius Denkm. III 30 c, 9.

Digitized by Google

in situ

5

7

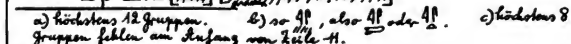
6. Ein anderer Feldzug (?).

in situ

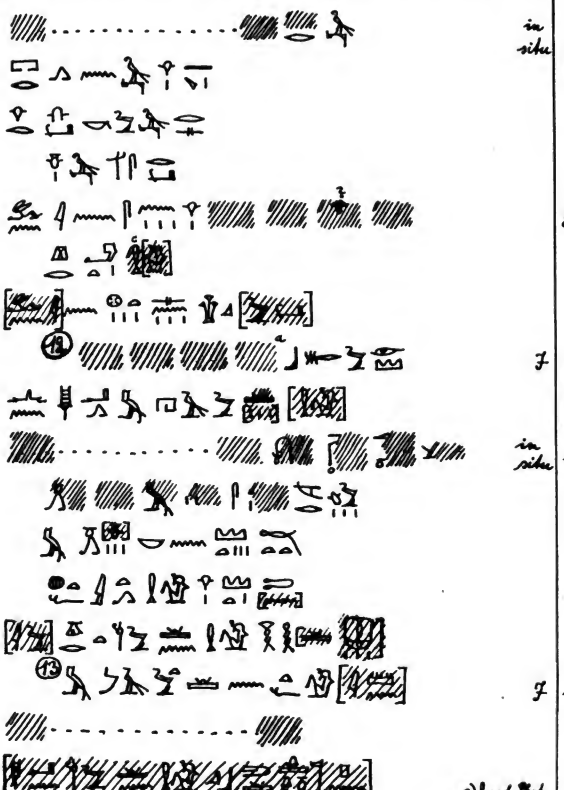
10

7

15



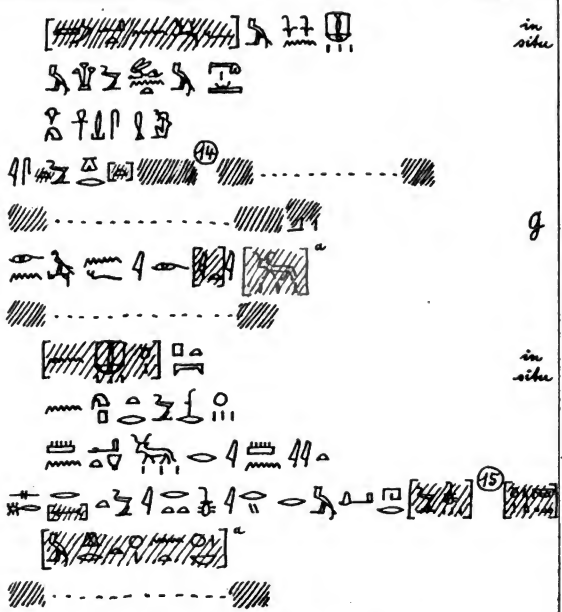
a) höchstens 12 Gruppen. b) so , also oder . c) höchstens 8 Gruppen fehlen am Anfang von Zeile 11.



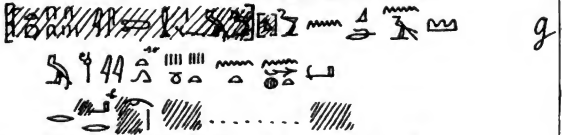
a) mehr als 4 Gruppen können nicht fehlen; ob weniger fehlt, könnte man am Original entscheiden; ich habe das leider versäumt. b) vgl. LD II 30f.

c) l. und Rest.

Digitized by Google

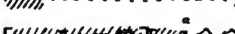


7. Der 8te Feldzug des Königs.

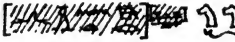


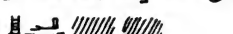
a) vgl. L. D. III 30 b, 8. b) Legrain: statt

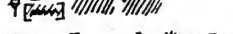
Digitized by Google



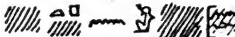
in situ



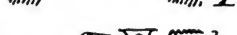




5

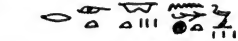


g



in situ

10



g

15

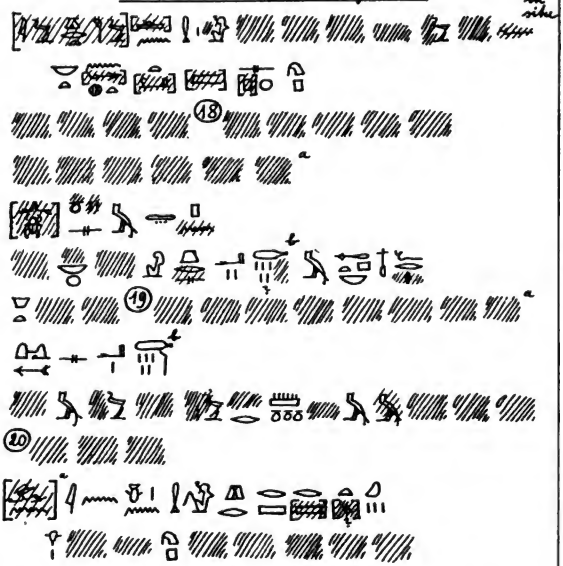
8. Der König läßt, wie es scheint,

---

a) Von dem # sah ich noch . b) als 1 Gruppe, also wohl nicht , das zusammen 1 Gruppe zu bilden pflegt. c) Nach Zeile 21 läßt sich berechnen, daß in Z. 17 bis hier nur etwa 13 Gruppen anzunehmen sind

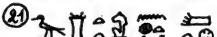
Digitized by Google

zum ersten Male die Personifikation des sieg-
reichen Thebens als Göttin mit Pfeil und Bo-
gen in einer großen Statue darstellen und
diese wohl in Karnak aufstellen.



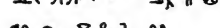
a) Lücke geschätzt nach Zeile 21 auf Grund der Thatsache, daß jede der letzten 10 Zeilen um etwa 4 Gruppen niedriger anfing als die vorhergehende Zeile, wie das auf Fragment 7 festzustellen ist. b) Hand ohne Daumen, d. i. die Palme = 4 Finger.

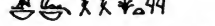
Digitized by Google

(21) 

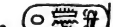
67. Die Titulatur König Thutmosis' III in der ersten Periode seiner Regierung (umfassend die Jahre 1 bis 5), während der seine Gemahlin Hatschepsowet noch nicht die Königswürde angenommen hatte.

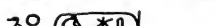
Belege s. bei Sethe, Unters. I 22. 26.



 ohne den Zusatz

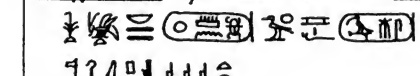
ohne den Zusatz

Var.  und

 ohne den Zusatz .

68. Der König als Beherrscher von Karnak in einer Inschrift aus dieser Zeit.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 48 b. — Koll. von Steindorff. mit dem Brg.



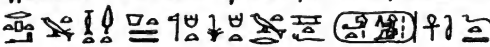
5

---

69. Titulatur der Königin Hatschepsowet auf Denkmälern, die dieser Zeit angehören dürften.

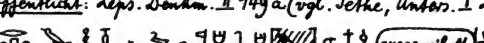
A. auf einem Alabastergefäss in Alnwick Castle.

Veröffentlicht: Birch, Catal. of A. 176. — Sethe, Unters. I 122. 10



B. auf einer Statue auf der Insel Sai.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 149 a (vgl. Sethe, Unters. I 25).



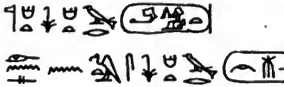
15

---

70. Inschrift einer von der Königin Hatschepsowet ihrer verstorbenen Mutter geweihten Alabasterschminkbüchse

Digitized by Google

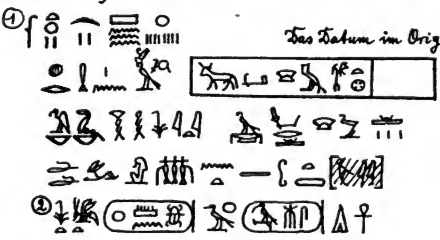
Veröffentlicht: Mariette, Mon. div. 48 d. — Maspero, Mém. miss. fr. I 633



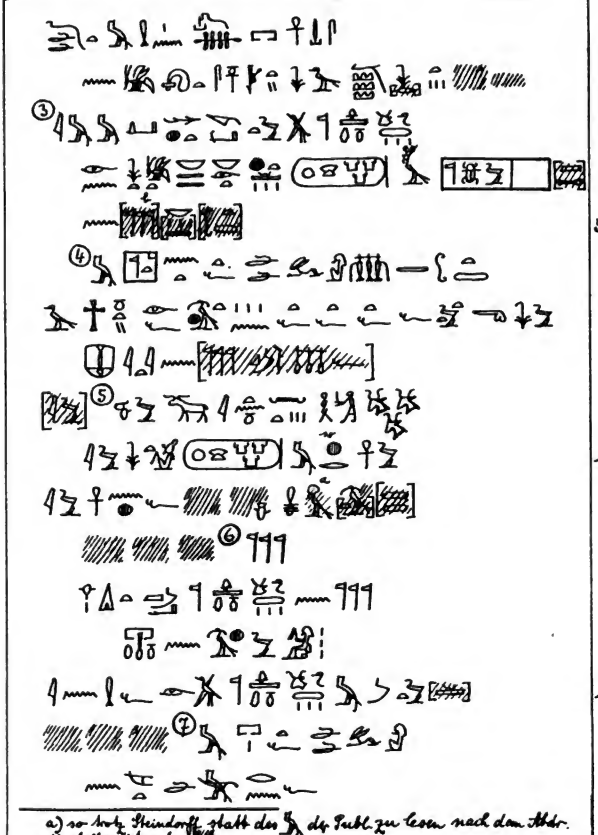
71. Inschrift vom 2ten Jahre Thutmosis' III auf der östlichen Außenwand des ältesten Teiles des Tempels von Semne, betreffend die Erneuerung der von König Sesostris III nach der Unterwerfung der Nubier gemachten Opferstiftungen.

Veröffentlicht: Lepsius, Denkm. III 55 a.

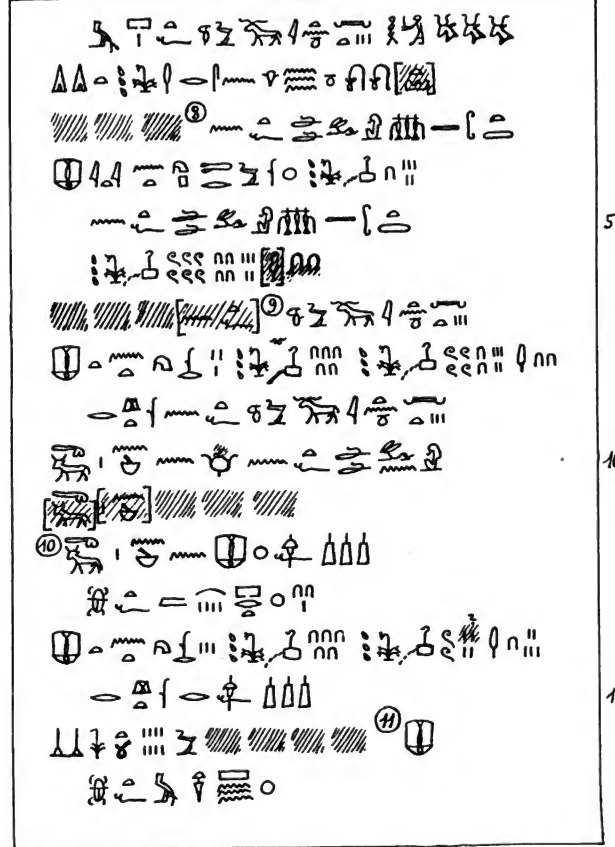
Kollationiert von Steindorff mit dem Original, von Sethe mit Berl. Abdr. 291.

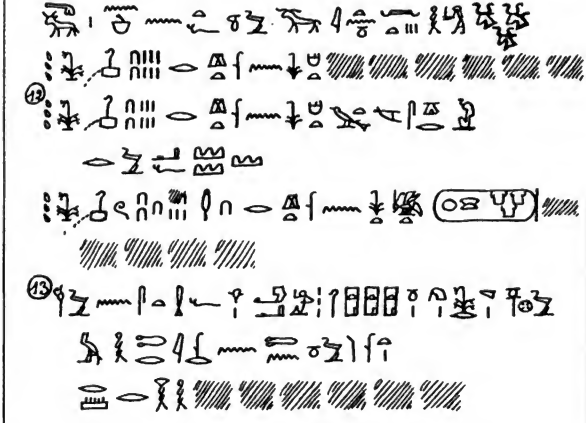


Das Datum im Original umgedreht



a) so Breasted, Steindorff statt des 𓂋 der Publ. zu lesen nach dem Abdr.
b) scheint mir auch 𓏏 .



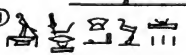


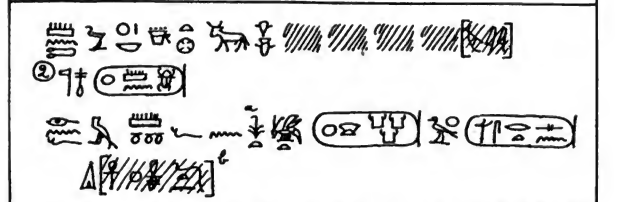
72. Widmungsinschriften in dem ältesten Teile des Tempels von Semne.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 47a. 48a. 52b.

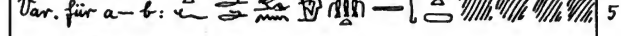
Kollationiert und z. T. vervollständigt nach dem Original durch Steindorff.

A. außen am Eingang (L. D. III 47a).



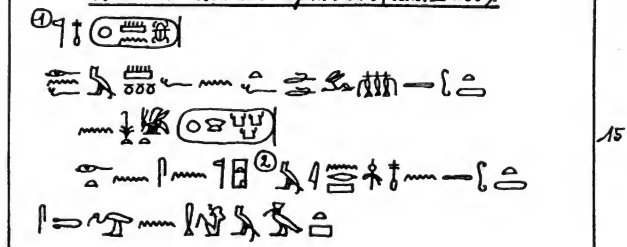


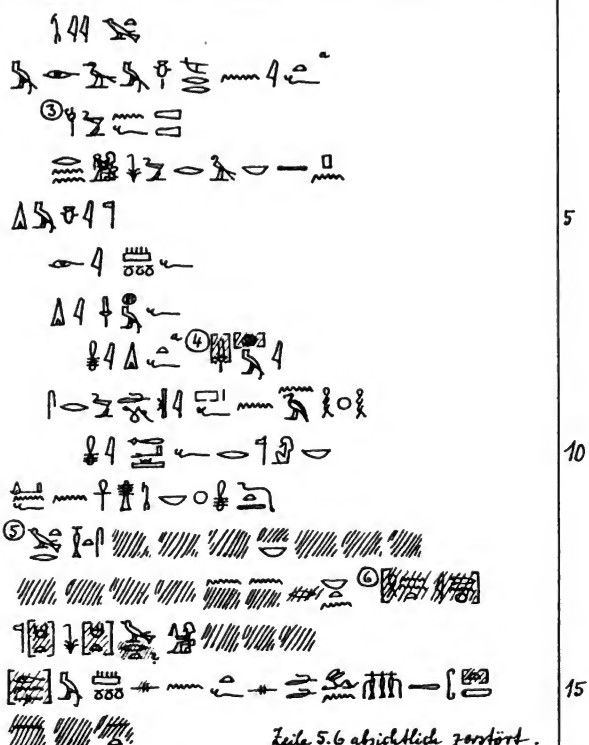
Var. für a–b:



B. innen am Eingang (L.D. III 48a).

C. an der westlichen Außenwand (L.D. III 52b).





Zeile 5.6 absichtlich zerstört.

a) — nicht absichtlich zerstört, wie es in der Publ. scheint, sondern nur korrodiert.

73. Reden von Göttern in den Inschriften des ältesten Teiles des Tempels von Semne.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 49a. 53/52b. 55b.

Kollationiert von Steindorff mit dem Original.

A. Worte des Thoth, der die Namen des Königs in den Annalen verzeichnet (LD III 55a).

①

②

③

B. Worte des [illegible] an den Gott [illegible] bei der Krönung des Königs (L. D. III 53–52b).

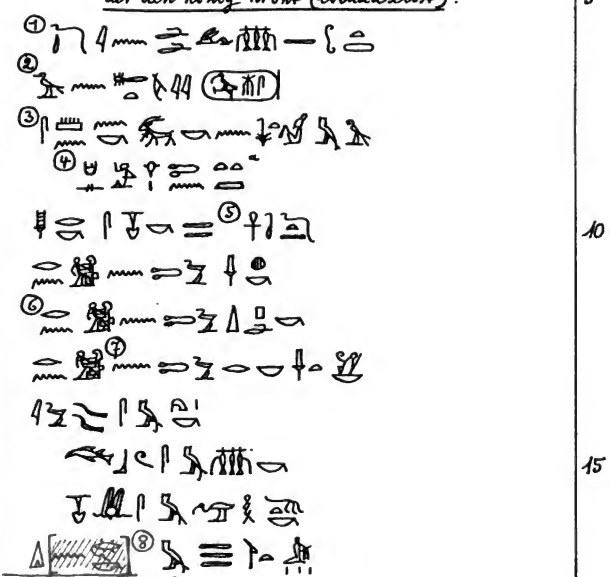
①

②

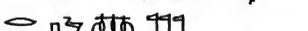
③

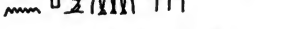
6. Gegenrede des

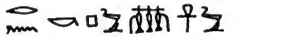
der den König krönt (ebendaselbst).



a) so gestellt:

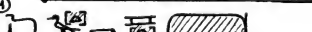




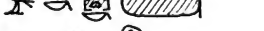


D. Rede der Göttin Satis an den vergötterten König Sesostris III, dem sie die Königin Hatschepsowet, die an der Seite ihres Gemahls den Thron bestiegen hatte, zuführte. Die Gestalt der Königin, die weiblich mit der Geierhaube geschmückt dargestellt war, ist ebenso wie die Inschrift später weggemeißelt und die übrig bleibende Figur der Göttin entsprechend geändert worden. (L.D. III 53, vervollst. durch Steind.)

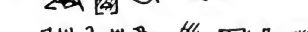
①



②



③

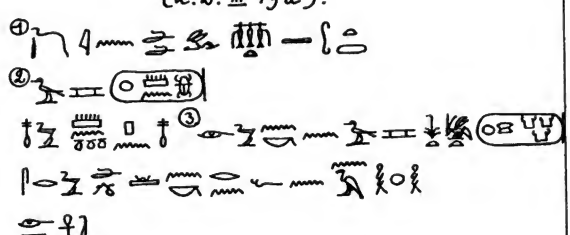


④

E. dankt dem König für den

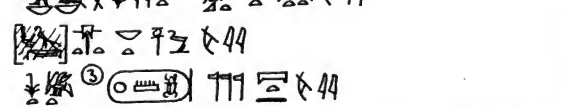
Tempel, den er ihm und Sesostris III erbaut hatte.

(L. D. III 49 a).



74. Inschrift auf der Insel Sehel.

Veröffentlicht: de Morgan, Cat. des mon. I 101, 218.



a) mtwt „Leben", „Blut" o. ä., ein in Inschriften dieser Zeit beliebtes Wort.

Digitized by Google

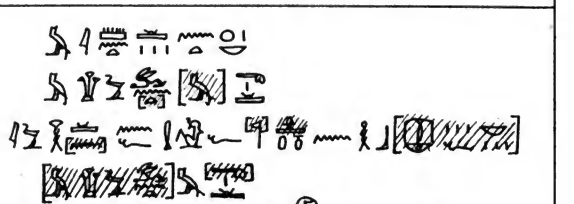
75. Inschrift aus dem von Thutmosis III erbauten Tempel von Abydos, zur Verzeichnung der Zuwendungen, die der König dem Heiligtum gemacht hatte.

Veröffentlicht: Petrie, Abydos II 34.

Für die Anordnung der Fragmente s. Griffith a.a.O. p. 44.

1. Einleitender Text.

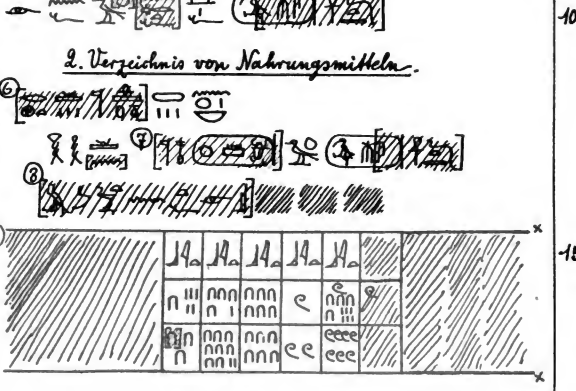
Digitized by Google



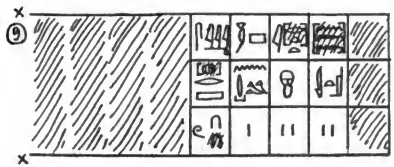
5

10

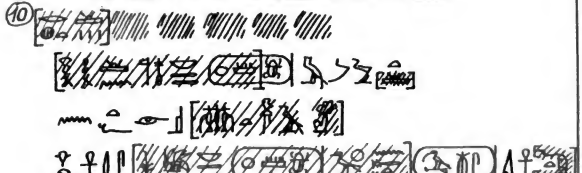
2. Verzeichnis von Nahrungsmitteln.



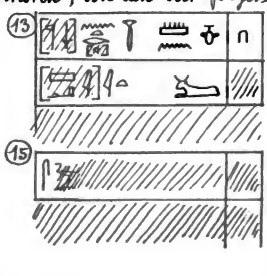
15



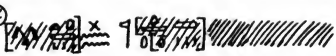
3. Verzeichnis von Opfergegenständen, darunter Kuchen und Weihrauch.



Von der Liste selbst sind die beiden ersten Spalten ganz verloren; von den vier folgenden sind nur die Anfänge erhalten:

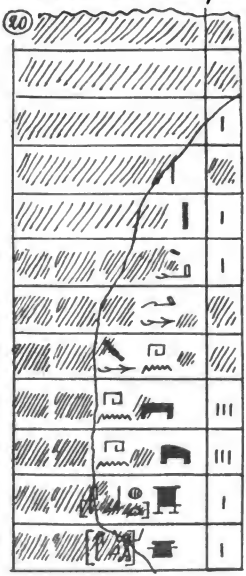


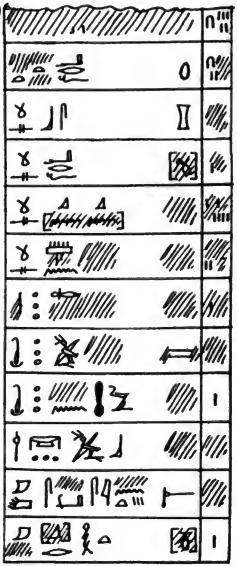
Digitized by Google

Aus einer Addition: (17) 

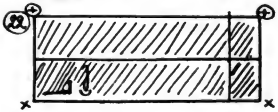
4. Verzeichnis von Tempelgeräten.

Der Titel und eine Spalte der Liste sind verloren.

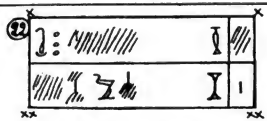
(20) 

(21) 

(22)

(22) 

a) vgl. S. 174, 9.



Die nächste Spalte ist verloren.

5. Was der König dem Tempel an Land und Leuten schenkte.

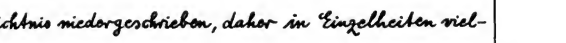
---

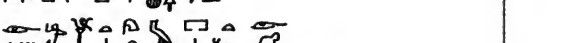
76. Denkstein des [illegible] I,

Hohenpriesters des Osiris von Abydos in der ersten Zeit Thutmosis' III. Von Spiegelberg im Handel gesehen.

Veröffentlicht: Spiegelberg, Rec. de trav. 19, 97/8 (z. T. aus

dem Gedächtnis niedergeschrieben, daher in Einzelheiten vielleicht nicht überall genau).

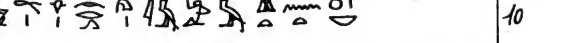
① 



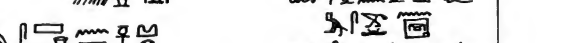
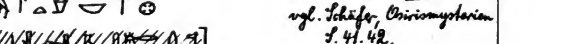
1 Zeile zerstört.

lies

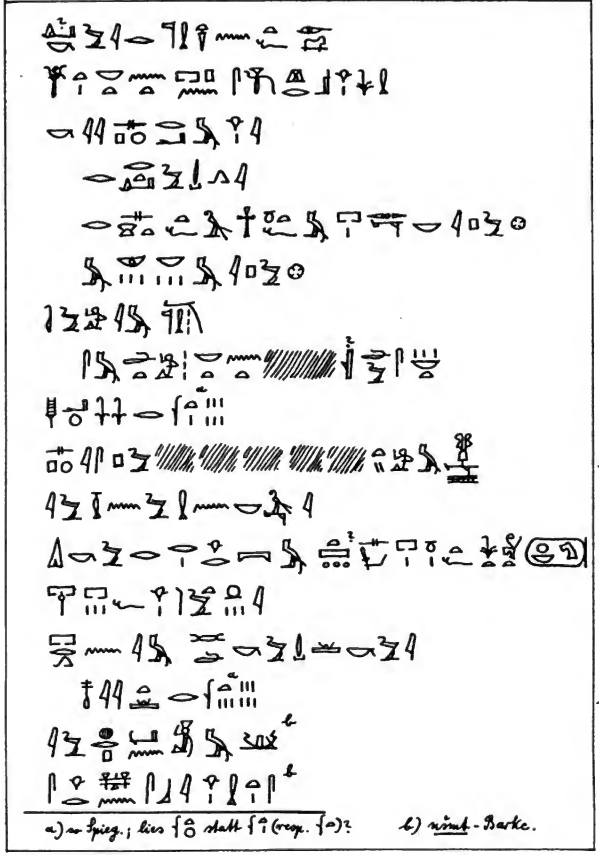
vgl. Schäfer, Osirismysterien S. 41. 42.



1 Zeile fast ganz zerstört

a) so Hieg.; lies  b) so Hieg.; lies  . c) Hieg. .

Digitized by Google



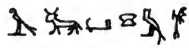
a) = Spieg.; lies [illegible] statt [illegible] (resp. [illegible])? b) nimt-Barke.

NB! Der Oberpriester des Osiris von Abydos aus der Zeit Thutmosis' III, dessen Denkstein (Mar. Abyd. II 33) das Museum von Kairo besitzt, dürfte nicht mit dem obigen identisch, sondern einer seiner Nachfolger und Nachkommen sein. Sein Denkstein, der noch der Zeit Amenophis' II gedenkt, wird etwa 50 Jahre später als der obige gesetzt worden sein. — Der oben S. 209, 12 genannte Tempel des Königs Amosis hängt mit dem von Thutmosis III im Anfange seiner Regierung erbauten Tempel (s. ob. S. 203 ff) zusammen, s. Petrie, Abydos II pl. 57.

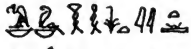
77. Die Titulatur König Thutmosis' III in der Uebergangszeit, nachdem seine Gemahlin die Königswürde angenommen hatte, aber noch nicht die erste Rolle spielte, wie später.

Tempel von Kumme und Inschriften in West-Silsile s. Sethe, Unters. I 29 (§ 43). — Tempel von Wadi Halfa nach Abschriften

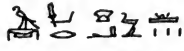
von Steindorff (Hatschepsowet noch als Frau dargestellt, später in einen Mann verwandelt, ihre Namen in die Thutmosis' II oder III verwandelt).



Var. ohne .



} also noch wie ob. S. 191.



Var.. a

Var. mit

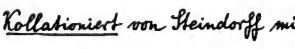
} also schon wie unt. S. 215.

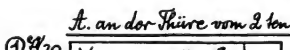
78. Widmungsinschriften aus dieser Zeit im Tempel von Kumme.

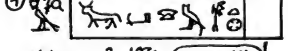
Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 57 a. 64 b

Kollationiert von Steindorff mit dem Original.

A. an der Thüre vom 2ten zum 3ten Raum (L.D. III 57a).

① 

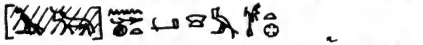


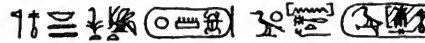


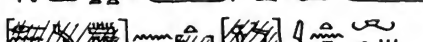
②

a) so nur Leps. Denkm. III 28, 5 und einmal in Wâdi Halfa.

B. über den Pfeilern (L. D. III 64 b).







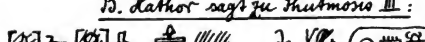
79. Reden von Göttern in diesem Gebäude.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 57 b. Koll. von Steindorff.

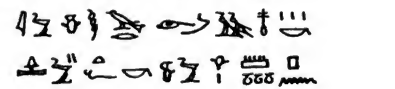
A. Chnum sagt zu Hatschepsowet,

die später in Thutmosis II verwandelt worden ist:

B. Hathor sagt zu Thutmosis III:



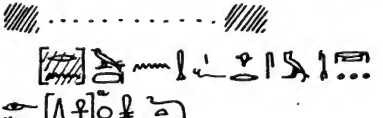
a) nn fehlt bei Lepsius wohl irrig, von Steind. übersehn bei der Kollation



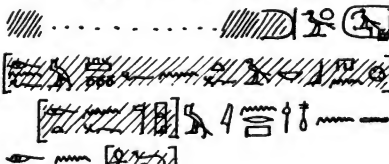
80. Widmungsinschriften in dem Tempel von Wadi Halfa.

Nach Abschriften von Steindorff.

A. an der Kiosonfront rechts.

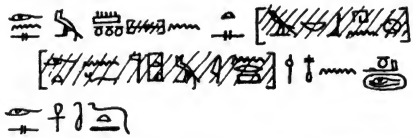


B. an der ersten Thüre innen.



C. an einer anderen Thüre im 2ten Saal.

a) bei Steind. ausgelassen. b) Kahdepenet verändert in:

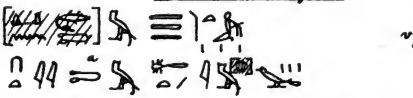


81. Götterreden im Tempel von Wadi Halfa.

Nach Abschriften von Steindorff.

A. an den König.

B. an die Königin.



vgl. S. 200/1.

82. Die definitive Titulatur Thutmosis' III,

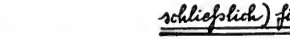
wie er sie in seiner Mitregierung mit Hatschepsowet und in seiner endgültigen Alleinregierung (und zwar bis zu seinem Jubiläum im Jahre 30 aus-

a) ⊃ in ⊂ geändert, wohl für Thutmosis II.

schließlich) führte.

Sethe, Untors. I 22. 30.

 Var. mit



Var. in einer gewissen Periode der Mitregierung mit Hatschepsowet

Var. mit (jedoch nie ohne diesen Zusatz bloß Dhwtj-ms).

83. Die Legende von der Erzeugung der Königin Hatschepsowet durch den Gott Amon, ihrer Geburt und Auferziehung unter dem Schutze der Götter und ihrer Vorbestimmung für den Königsthron; dargestellt in dem von der Königin ihrem göttlichen Vater Amon errichteten Tempel von Dêr el bahri.

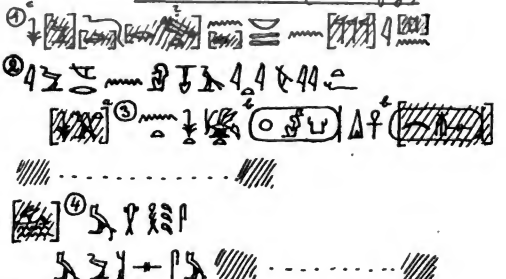
Veröffentlicht: Naville, Deir el Bahari II 46 – 55.

Kollationiert mit dem Original (1905).

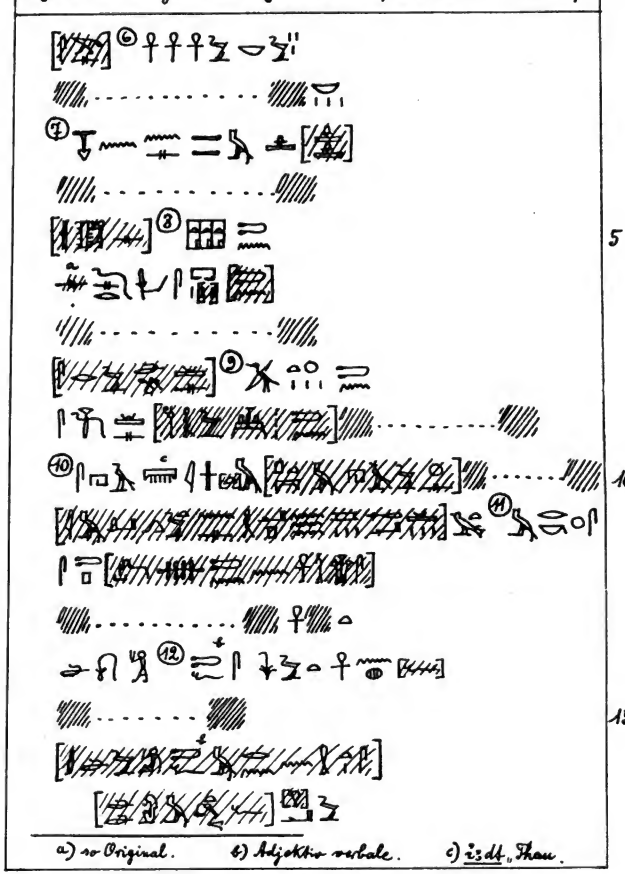
A. Amon verkündet der großen Götterneunheit (den Göttern Month, Atum, Schu, Tafnet, Geb, Nut, Osiris, Isis, Horus, Nephthys, Seth und Hathor) seine Absicht, dem Lande einen neuen König zu erzeugen, und verheißt ihnen alles Gute von ihm.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. II 46.

1. Rede des Amon (rückläufig).



a) ob noch mehr als diese Gruppe bei der Restaurierung des Amon durch Ramses I. wiedergenommen worden ist, ist nicht zu entscheiden. b – b) im Original ungedeutet. c) neben Zeile 1 der restaurierte Name des Amon.



a) so Original. b) Adjektiv verbale. c) ỉ:dt „Thau".

Digitized by Google

2. Antwort der Götter.

①

②

5

B. Amon erkundigt sich bei Thoth nach Ahmes, der zukünftigen Mutter der Hatschepsowet.

Veröffentlicht: Nav., Deirelb. II 47.

10

1. Rede des Amon (rückläufig).

①

②

15

2. Antwort des Thoth.

①

a) so nach Gayet, Louxor Tafel 62, 206 b) so nach der Zeichenstellung.

Digitized by Google

C. Thoth führt den Amon, der die Gestalt Königs Thutmosis' I angenommen hat, zur Königin Ahmes, um ihr beizuwohnen (Inschrift rückläufig).

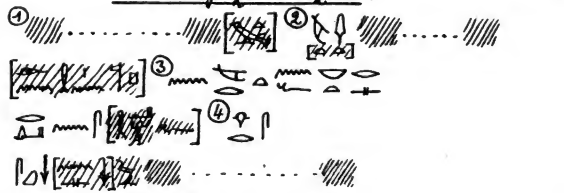
Veröffentlicht: Nav. Deirelb. II 47.

a) so in Luksor; hier ist aber keine Spur des — zu sehen.
b) so in Luksor.

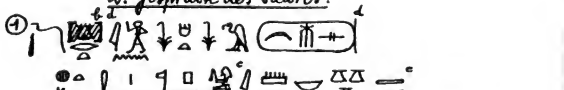
D. Amon wohnt der Königin bei und verheißt dem Kinde, das sie gebären soll, die Königsherrschaft.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. II 47/8. (Inschr. rückläufig).

1. Beischrift zu der Szene.

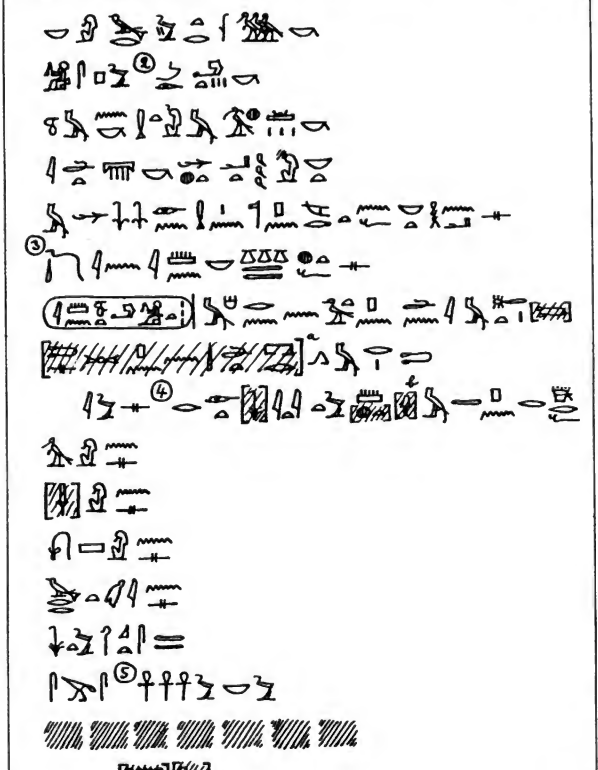


2. Gespräch des Paares.

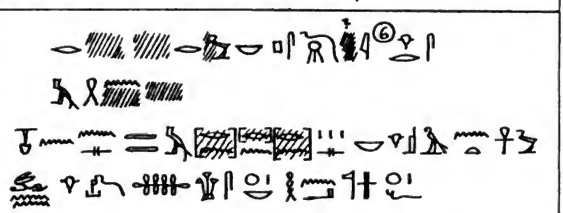


a) nach Gayet, Louxor pl. 63, 105. b) wohl die Partikel grt.
c – c) vom Ramses II restauriert. d – d) dies als Beischrift zur Königin nicht rückläufig geschrieben, s. u. S. 225, 4.

Digitized by Google



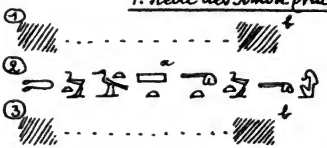
a) so nach Gayet, Louxor pl. 63, 204. b) stand vor dem Ꜣ, so: 𓄿𓂋.



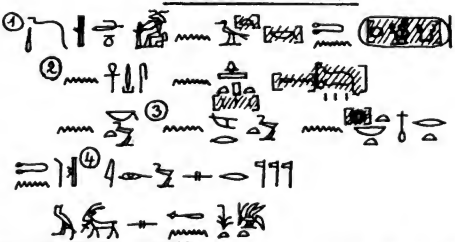
E. Amon spricht mit Chnum, der ihm
das der Königin verheißene Kind schaffen soll.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. II 48.

1. Rede des Amon (rückläufig).



2. Rede des Chnum.

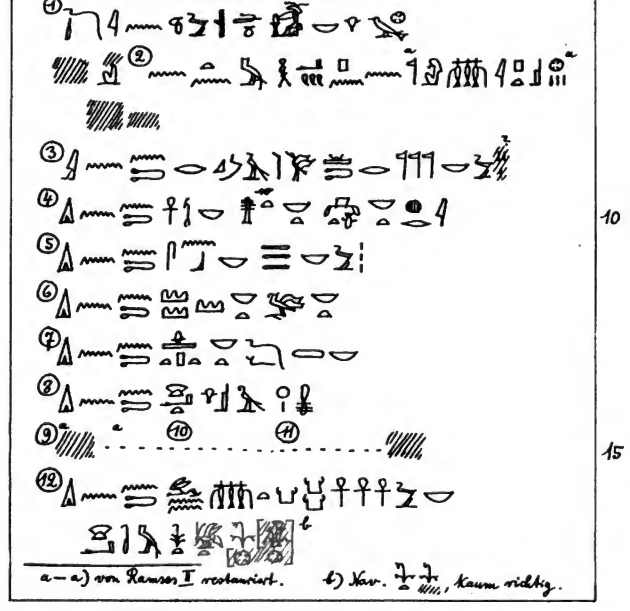


a) ob ein unvollendetes 𓏺 oder 𓏻 ? b) von Ramses II falsch restauriert

F. Chnum schafft das Kind und seinen Schutzgeist (k:) auf der Töpferscheibe, während seine Genossin ḫ𓏏 ḫ𓏏 ihnen das Leben giebt.

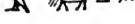
Veröffentlicht: Nav. Deirelb. II 48.

1. Rede des Chnum.



a—a) von Ramses I restauriert. b) Nav. 𓏏 𓏏 𓏏, kaum richtig.

2. Rede der .



G. Thoth verkündet der Königin Ahmes die Geburt des Kindes.

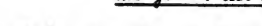
Veröffentlicht: Nav. Deirelb. II 48.

1. Inschrift des Thoth (rückläufig).

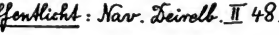
①

②

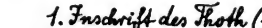
③



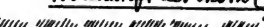
④



⑤



⑥



a) von Ramses I falsch restauriert. b) bis von Ramses I restauriert.

⑦

2. Beischrift der Königin (rechtläufig)

wohl zugleich Fortsetzung der Inschrift des Thoth.

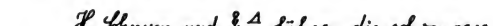
H. Chnum und führen die schwangere

Königin zur Geburt.

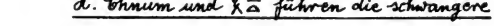
Veröffentlicht: Nav. Deirelb. II 49.

1. Rede des Chnum.

2. Titel der beiden Gottheiten.



restauriert



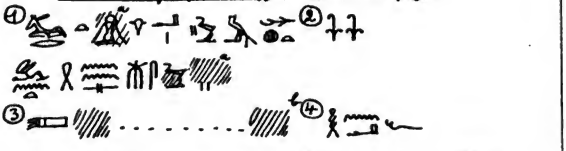
ursprünglich

a — a) so Naville; ich sah nichts mehr davon. b) vgl. ob. S. 220, 16.

Digitized by Google

3. Titel der Königin s. ob. S. 81.

4. Beischrift zu der Szene (rückläufig).



5

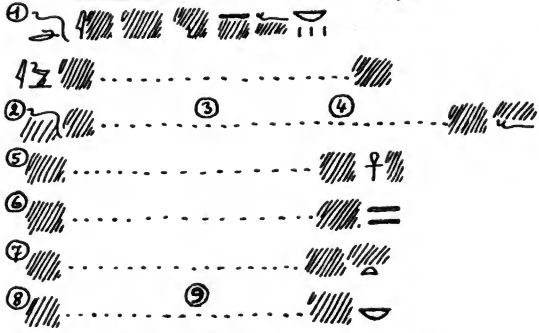
F. Die Geburt,

in Gegenwart des Amon und der Meschenet.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. II 50. 51.

1. Inschrift des Amon (rückläufig).

10



15

a) dieses Zeichen ist besonders ausgemeißelt worden.

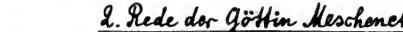
Digitized by Google

⑩

⑪

2. Rede der Göttin Meschenet.

①

② 

③

④

⑤

⑥

⑦

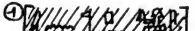
K. Hathor reicht dem Amon das Kind.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. II 52.

1. Inschrift des Amon (rücklaufig).

a) Nav.

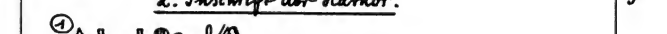
Digitized by Google

① 

②

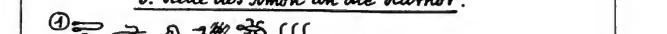
③

2. Inschrift der Hathor.

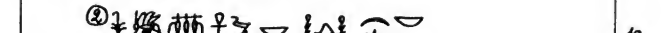
① 

②

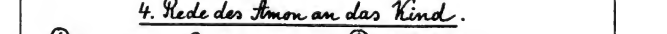
3. Rede des Amon an die Hathor.

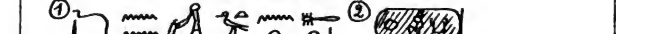
① 

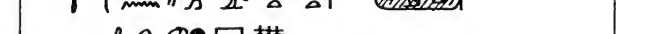
②

③ 

4. Rede des Amon an das Kind.

① 

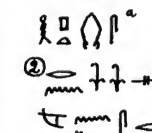
② 

③ 

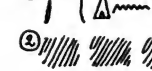
L. Amon, der Hathor gegenübersitzend, liebkost das Kind.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. II 52.

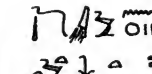
1. Inschrift des Amon (rückläufig).



2. Rede des Amon an die Hathor.

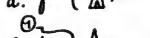


3. Rede des Amon an das Kind.



4. Reden der Hathor an das Kind.

a.

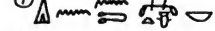
b. ① 

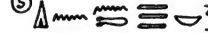
②

③

a) Infinitiv mit Suffix 3 fem. sing.

④

⑤ 



NB! Hinter der Hathor standen noch zwei andere Göttinnen, deren Reden belanglos sind.

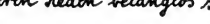
M. Das Kind wird auf Befehl des Amon von göttlichen Wärtern und Ammen gepflegt.

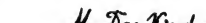
Veröffentlicht: Nav. Deirelb. II 53.

1. Der Befehl des Amon (rückläufig).

①

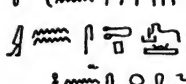
②

③ 

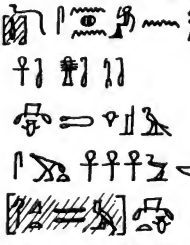


a — b) von Ramses II restauriert.

2. Rede der Wärter und Ammen,
die das Kind und seine K3's pflegen.



3. Rede der beiden Kühe, die das Kind
ernähren sollten.

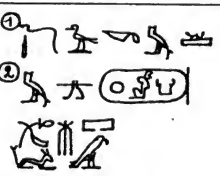


N. ein Nilgott und der Milchgott
übertragen das Kind und seinen K3 den Göttern.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. II 53.

a) so?, lies ? b—c) von Ramses II restauriert.

Digitized by Google

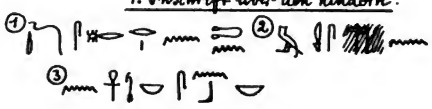


rückläufig geschrieben.

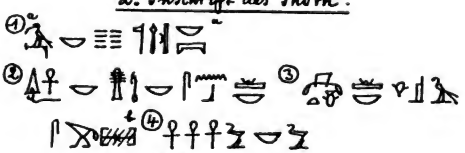
O. Amon und Thoth sich gegenüberstehend halten jeder das Kind auf einer Hand und liebkosen es mit der andern.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. II 54.

1. Inschrift über den Kindern.



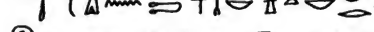
2. Inschrift des Thoth.

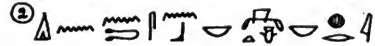


a-a) von Ramses I restauriert. b) diese Lücke bei Nav. nicht angegeben.

Digitized by Google

3. Rede des Amon.

①


②


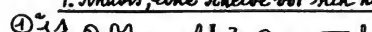
③

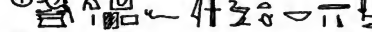
④

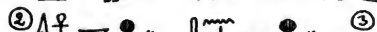
P. Die Lebenszeit des Kindes wird durch die Götter festgesetzt.

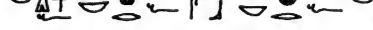
Veröffentlicht: Nav. Deirelb. II 55.

1. Anubis, eine Scheibe vor sich her rollend.

①


②


③


④


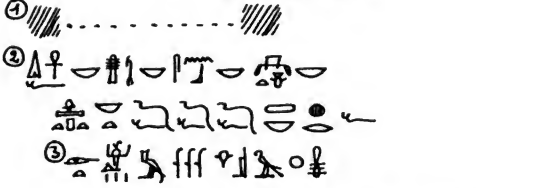
⑤

⑥

a—a) von Amenophis IV zerstört, dann wieder vorgezeichnet, aber noch nicht wieder restauriert.

2. Chnum, der Szene zuschauend.

3. Nilgott, desgleichen.



4. Göttin [illegible], schreibend. Inschrift zerstört.

a—a) nur für die Wiederherstellung vorgezeichnet; fehlt bei Naville.
b—b) ursprünglich und unverletzt.

Digitized by Google

VERLAG DER J. C. HINRICHS'SCHEN BUCHHANDLUNG IN LEIPZIG.

Seit 1906 erschien unter dem Titel:

UNTERSUCHUNGEN ZUR GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE ÄGYPTENS

HERAUSGEGEBEN VON

KURT SETHE

systematische, historische Arbeiten zu weiteren Stufen aus dem Gebiete der ägyptologischen Wissenschaft, die für die weitesten Zeitschriften zu umfangreich sind oder die eine schleunige Veröffentlichung erheischen. Die Herausgabe erfolgt je nach dem Eingang geeigneter Beiträge in Bänden von etwa 150 Quartseiten. Kürzere wissenschaftliche Arbeiten erscheinen in Heften, von denen stets mehrere zu einem Bande vereinigt werden. Jedes Heft wie jeder Band ist einzeln käuflich.

Soeben erschien:

Zur Baugeschichte des Amonstempels von Karnak. Von LUDWIG BORCHARDT. Mit 21 Abbildungen, 1 farb. Blatte u. einem Anhange hieroglyphischer Texte. 1905. [V. Band Heft 1] Für Besteller der Serie M 12.—, einzeln M. 15.—

Früher erschienen:

The Inscription of Mes. A contribution to the study of Egyptian Judicial Procedure. Von ALAN H. GARDINER. 1905. [IV. Band Heft 3] M. 8.—, einzeln M. 9.60

Die Mysterien des Osiris in Abydos unter König Sesostris III. Nach dem Denkstein des Oberschatzmeisters Ichernofret. Von HEINRICH SCHÄFER. Mit einer Doppeltafel. 1904. [IV. Band Heft 2] M. 8.—, einzeln M. 9.60

Die altägyptischen Prunkgefässe mit aufgesetzten Randverzierungen. Ein Beitrag zur Geschichte der Goldschmiedekunst. Von HERMANN SCHÄFER. Mit 117 Abbildungen. 1903. [IV. Band Heft 1] M. 7.60, einzeln M. 9.—

Beiträge zur ältesten Geschichte Aegyptens. Von KURT SETHE mit 2. Beitrag von EDUARD MEYER. 1905. [III. Band] M. 24.—, einzeln M. 29.—

Imhotep, der Asklepios der Aegypter. Ein vergöttertes Mensch aus der Zeit des Königs Djoser. Von KURT SETHE. 1902. [II. 5] M. 7.60, einzeln M. 9.—

Dodekaschoinos, das Zwölfmeilenland an der Grenze von Aegypten und Nubien. Von KURT SETHE. 1901. [II. Band Heft 1] M. 6.—, einzeln M. 7.50

A new chapter in the life of Thutmose III. Von JAMES HENRY BREASTED. 1900. [II. Band Heft 2] M. 3.40, einzeln M. 4.50

Sesostris. Von KURT SETHE. 1900. [II. Band Heft 1] M. 4.—, einzeln M. 5.—

Die Thronwirren unter den Nachfolgern Königs Thutmosis I. — Die Prinzessine von Medinet Habu und die Reihenfolge der ersten Könige der 20. Dynastie. Von KURT SETHE. 1906. [I. Band] M. 24.—

VERLAG DER J. C. HINRICHS'SCHEN BUCHHANDLUNG IN LEIPZIG.

VERÖFFENTLICHUNGEN AUS DEN KÖNIGL. MUSEEN ZU BERLIN
HERAUSGEGEBEN VON DER GENERALVERWALTUNG.

Die Berliner Museen sind heute (Juli 1904) im Besitz von

AEGYPTISCHE INSCHRIFTEN.

Es liegt vor bis jetzt:

I. HEFT: INSCHRIFTEN DER ÄLTESTEN ZEIT UND DES ALTEN REICHS. 1901. IV und 72 S. in Autographie. M. 7.50

II. HEFT: DIE DREI VOLLSTÄNDIGEN OPFERKAMMERN DES ALTEN REICHS *und* INSCHRIFTEN AUS DER ZEIT ZWISCHEN DEM ALTEN UND DEM MITTLEREN REICHE. 1904. IV und 64 Seiten in Autographie. M. 6.50

III. HEFT: INSCHRIFTEN DES MITTLEREN REICHS. Erster Teil. 1904. IV und 76 S. in Autographie. M. 7.50

Diese Sammlung der ägyptischen Inschriften der Berliner Museen bildet eine wissenschaftliche Ergänzung zu dem „Verzeichnis der ägyptischen Altertümer" jener Sammlung. Die Anordnung und Reihenfolge des „Verzeichnisses" ist daher für diese Inschriften massgebend und beibehalten worden.

Fortsetzungen in neuen Heften in Umfange der bisherigen.

Soeben erschien Band II von III. Band I 1902 vor

HIERATISCHE PAPYRUS.

In ungefähr vierzig Lieferungen.

I. BAND: RITUALE FÜR DEN KULTUS DES AMON UND FÜR DEN KULTUS DER MUT. IV und 60 Tafeln (1078–1137 und 1166 bis 1181). M. 21.—

II. BAND: HYMNEN AN VERSCHIEDENE GÖTTER. ZUSATZKAPITEL ZUM TOTENBUCH. IV und 53 Tafeln. 1903. M. 18.—

III. BAND, HEFT 1–3: HEFT 1: SCHRIFTSTÜCKE DER VI. DYNASTIE AUS ELEPHANTINE. 32 Tafeln. 1903. M. 8.—

Die Gabe des Kopenhagener Museums, das seine Bände über die Ergebnisse der glücklichen Funde auf der Insel Elephantine bereits veröffentlicht hat, ist für die Wissenschaft Quellenmaterial ersten Ranges. Die Texte, die Mariette gefunden hat, sind in Bulaq nur zum kleinen Teile veröffentlicht. Die Texte, die Petrie gefunden hat, sind in London noch nicht publiziert.

Band II–III werden voraussichtlich bis Ostern 1905 vollendet sein.

Zeitschrift für ägyptische Sprache und Altertumskunde

Band 40 (1902/03) und der 1904 erschienene Band 41 sind zum Preise von je M. 12.— (Band 1–30 [1863–1892] M. 360.—; Preis für Band 1–40 M. 468.—) durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Inhaltsübersicht über die Bände 1–30 (1863–1892) gratis M. 0.60.

Register über Band 1–40 (1863–1902) M. 3.60.

Probe-Nummern stehen gerne zur Verfügung.

Digitized by Google

URKUNDEN DES AEGYPTISCHEN ALTERTUMS
HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF
ERSTE ABTEILUNG [illegible]

URKUNDEN
DER
18. DYNASTIE
IV

BEARBEITET
VON

KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN
AUS DER ZEIT DER KÖNIGIN HATSCHEPSOWET

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1906

Digitized by Google

Unter dem Titel

Urkunden des ägyptischen Altertums

werden von dem Unterzeichneten in Verbindung mit KURT SETHE, HEINRICH SCHÄFER und anderen Fachgenossen die wichtigsten ägyptischen Schriftdenkmäler, historisch-biographische, religiöse, literarische Texte, in zwanglosen Heften in autographischer Wiedergabe veröffentlicht.

Allen, die sich mit dem ägyptischen Altertum beschäftigen, soll diese Sammlung möglichst zuverlässige Texte in übersichtlicher Anordnung bieten und dadurch dem Mangel, daß viele und oft die wichtigsten ägyptischen Urkunden zerstreut an schwer zugänglichen Stellen und nicht immer mit der notwendigen philologischen Treue veröffentlicht sind, beseitigen helfen.

Der Gesamtstoff, sachlich und zeitlich geordnet, ist in Abteilungen zerlegt. Das Erscheinen erfolgt in 7–8 Seiten starken Heften, die eine zusammengehörige Gruppe von Texten umschließen. Je etwa vier Hefte derselben Abteilung werden mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis versehen zu einem Bande vereinigt. Preis jedes Heftes 5 M.

Bisher sind erschienen:

Urkunden des Alten Reichs. (= Erste Abteilung.) Zwei Hefte. Von K. SETHE. 74 u. 58 S. 1903.

Hieroglyphische Urkunden der griechisch-römischen Zeit. (= Zweite Abteilung.)

1. Histor.-biogr. Urk. d. Makedon. Könige u. d. ersten Ptolemäer. Von K. SETHE. 80 S. 1904.
2. „ „ „ „ d. Könige Ptolemaios Philadelphos u. Euergetes I. Von dems. 78 S. 1904.

Urkunden der älteren Äthiopenkönige. (= Dritte Abteilung.)

1. Siegesinschrift des Pianchi — Traumstele — Bruchstück Berlin 1068.
Von H. SCHÄFER. 80 S. 1905.

Urkunden der 18. Dynastie. (= Vierte Abteilung.)

Erster Band: Historisch-biographische Urkunden. Von K. SETHE. In Lieferungen mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis zu Heft 1–4 M 21.50

Zum Dreikaiserjubiläum Gedenkexemplare mit Goldaufdruck zum ersten Band à M 30.—

1. aus den Zeiten der Hyksosvertreiber und ihrer ersten Nachfolger. 78 S. 1906.
2. aus der Zeit der Könige Thutmosis I. u. II. 76 S. 1907.
3. der Regierung Thutmosis III. u. der Geburt der Hatschepsowet. 80 S. 1906.
4. aus der Zeit der Königin Hatschepsowet. 86 S. 1907.

Die meisten Texte sind nach den Originalen, Photographien oder Papierabklatschen vom Herausgeber revidiert worden. Dieser ist auch für die Gestalt und Behandlung des gebotenen Textes, besonders auch für alle Ergänzungen, soweit nichts anderes bemerkt ist, verantwortlich. Bei Wiedergabe der Urkunden wurde besonders darauf geachtet, daß der Satzbau durch die Anordnung des Textes klar und übersichtlich hervortritt; längere Texte sind in Unterabteilungen (Kapitel) zerlegt worden. Dagegen ist auf eine paläographisch treue Wiedergabe der Schriftzeichen im Allgemeinen verzichtet worden, die Hieroglyphen sollen vielmehr in der Regel in den gewöhnlichen handschriftlichen Formen, wie sie namentlich auch Prospekte, Werbeblätter geschrieben werden sind, gegeben werden. — In Bezug auf die Textausgabe noch zu bemerken:

Schraffiert = Verschwundene Zeichen, in deren Spuren aber noch deutlich erkennbar,
„ mit Fragezeichen = Unsichere Zeichen,
„ in eckigen Klammern = Ergänzungen. Die Größe der Lücken ist möglichst genau geschätzt und bei den Ergänzungen möglichst berücksichtigt worden.

Jedes Heft, wie jeder Band sind einzeln käuflich.

Leipzig, April 1907.

Prof. Dr. **Georg Steindorff.**

Digitized by Google

URKUNDEN

DER

18. DYNASTIE

NDEN

OWET

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1906

Digitized by Google

Unter dem Titel

Urkunden des ägyptischen Altertums

werden von dem Unterzeichneten in Verbindung mit KURT SETHE, HEINRICH SCHÄFER und anderen Fachgenossen die wichtigsten ägyptischen Schriftdenkmäler, historisch-biographische, religiöse, literarische Texte, in zwanglosen Heften in autographischer Wiedergabe veröffentlicht.

Allen, die sich mit dem ägyptischen Altertum beschäftigen, soll diese Sammlung möglichst zuverlässige Texte in übersichtlicher Anordnung bieten und dadurch dem Mangel, daß viele und oft die wichtigsten ägyptischen Urkunden zerstreut an schwer zugänglichen Stellen und nicht immer mit der notwendigen philologischen Treue veröffentlicht sind, beseitigen helfen.

Der Gesamtstoff, sachlich und zeitlich geordnet, ist in Abteilungen zerlegt. Das Erscheinen erfolgt in 72 Seiten starken Heften, die eine zusammengehörige Gruppe von Texten umschließen. Je etwa vier Hefte derselben Abteilung werden mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis versehen zu einem Bande vereinigt. Preis jedes Heftes 5 M.

Bisher sind erschienen:

Urkunden des Alten Reichs. (= Erste Al

Hieroglyphische Urkunden der griechis

1. Histor.-biogr. Urk. d. Makedon.
2. „ „ „ d. Könige Pt

Urkunden der älteren Äthiopenkönige.

1. Siegesinschrift des Pianchi —

Urkunden der 18. Dynastie. (= Vierte

Erster Band: Historisch-biograph
mit ausführlichem Inhaltsverzei

Dunkelblaue Ganzleinendecke

1. aus den Zeiten der Hyksosvert
2. aus der Zeit der Könige Thutm
3. den Reg.-Anfang Thutmosis' III
4. aus der Zeit der Königin Hatsc

Die meisten Texte sind nach den Bearbeiter revidiert worden. Dieser ist Textes, besonders auch für alle Ergänzun lich. Bei Wiedergabe der Urkunden wurde Anordnung des Textes klar und übersichtlic (Kapitel) zerlegt worden. Dagegen ist au zeichen im Allgemeinen verzichtet worden; die Hieroglyphen sollen vielmehr in der Regel in den gewöhnlichen handschriftlichen Formen, wie sie namentlich durch Brugsch's Wörterbuch geschaffen worden sind, gegeben werden. — Im Besonderen ist für die Textausgaben noch zu bemerken:

Schraffiert = Verschwundene Zeichen, in ihren Spuren aber noch deutlich erkennbar.
„ mit Fragezeichen = Unsichere Zeichen.
„ in eckigen Klammern = Ergänzungen. Die Größe der Lücken ist möglichst genau geschätzt und bei den Ergänzungen sorgfältig berücksichtigt worden.

Jedes Heft, wie jeder Band sind einzeln käuflich.

Leipzig, April 1906.

Prof. Dr. **Georg Steindorff.**

Bestellzettel.

Von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig erbitte durch:

1 Einbanddecke (dunkelblau Ganzleinen mit Goldaufdruck)
zu **Urkunden der 18. Dynastie** (= Vierte Ab-
teilung) **Erster Band.** M. 1 –

Unterschrift:

Digitized by Google

URKUNDEN

DER

18. DYNASTIE

IV

BEARBEITET

VON

KURT SETHE

HISTORISCH-BIOGRAPHISCHE URKUNDEN
AUS DER ZEIT DER KÖNIGIN HATSCHEPSOWET

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1906

Digitized by Google

URKUNDEN DES ÄGYPTISCHEN ALTERTUMS

HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF

IV. ABTEILUNG HEFT 4

Digitized by Google

Historisch-biographische Urkunden
aus der Zeit der Königin Hatschepsowet.

84. Die göttliche Kuh Hathor, die nach der Legende die Königin Hatschepsowet sei es als Amme auf Befehl des Amon (s. oben) sei es als ihre göttliche Mutter (s. unten) gesäugt haben sollte; nach den Inschriften der Felsenkapelle, die ihr ihr Pflegling wohl eben deshalb neben dem Amonstempel von Der el bahri weihte.

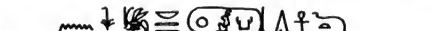
Veröffentlicht: Naville, Deir el Bahari IV. — Dümichen, Hist. Inschr. II 32. 33. Kollationiert mit dem Original (1905).

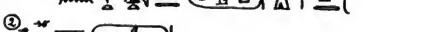
A. Das Götterbild der Kuh, die die kleine Königin säugt, wird von Hatschepsowet und Thutmosis III. verehrt.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. IV 105. — Düm. Hist. Inschr. II 33a.

a) In seinem eigenen Hause gilt jeder Gott oder jede Göttin als Vater oder Mutter des Königs, welche Widersprüche sich daraus auch ergeben mögen.

Digitized by Google

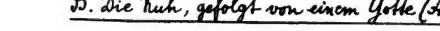


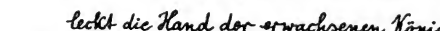


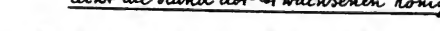
B. Die Kuh, gefolgt von einem Gotte (Apis), leckt die Hand der erwachsenen Königin (ihre Namen sind in die Thutmosis' II geändert worden).

Veröffentlicht: Nav. Deirell. IV 94. 87. – Dümi. Hist. Inschr. II 32 b.

1. Beischrift der Szene.







2. Inschrift der Kuh.

a) so das Original. b) a Suff. 2 fem.; vgl. I 242, 7. c) „Auge in Auge".

(Var. für d–e)

②

Veränderungen Thutmosis' I.

a

③

5

b

④

⑤

10

c

d

e

⑥

15

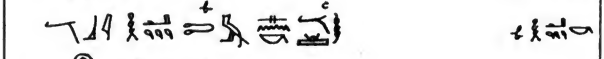
g

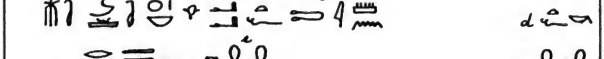
⑦

h

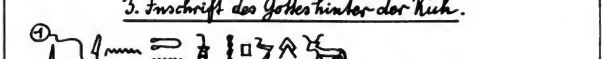
i

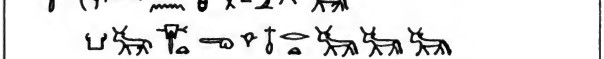
a) ist bei der Restaurierung unter Ramses II durch ein übergroßes ohne ersetzt worden. f) statt .

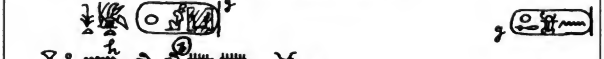


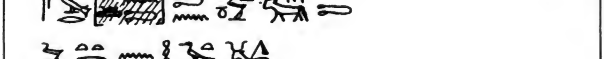


3. Inschrift des Gottes hinter der Kuh.









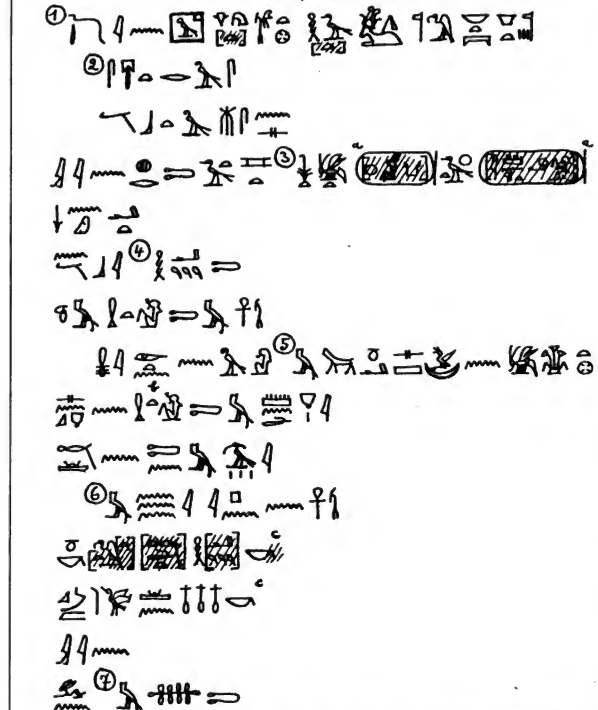
6. Desgleichen; hinter der Kuh Anubis.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. IV 96. – Dümi. Hist. Inschr. II 32c.

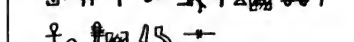
c) ob so ? } alles gemeint ?

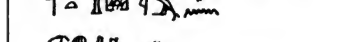
1. Beischrift der Szene: wörtlich wie bei B (S. 236).

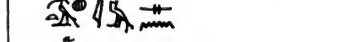
2. Inschrift der Kuh.

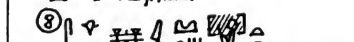


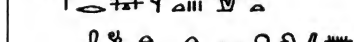
a — a) nur die Namen sind geändert worden, in .
b) so das Original. c) so; A ursprünglich ? Lies .



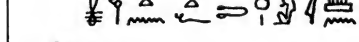


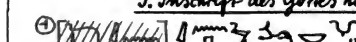


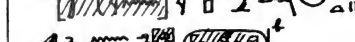


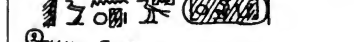


3. Inschrift des Gottes hinter der Kuh.







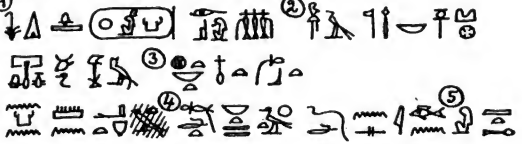


a) er wird das Δ spd in dieser Zeit oft gemacht; vgl. S. 64 f.
b) getadert in (Kuhn. II) c) so westlich von Kuhn. II in Karnak.

Digitized by Google

85. Inschrift der [illegible] genannt [illegible], der großen Amme der Königin Hatschepsowet, auf einem Kalksteinplättchen in Wien.

Veröffentlicht: von Bergmann, Rec. de trav. 9, 49. — Wiedemann, Proceed. soc. bibl. arch. 9, 183.



86. Die Legende von der Jugendzeit der Königin Hatschepsowet und ihrer Erhebung auf den Königsthron durch ihren Vater König Thutmosis I, wie sie im Tempel von Der-el bahri als Fortsetzung der oben (S. 215–234) mitgeteilten Legende von der göttlichen Abkunft der Königin dargestellt ist.

Veröffentlicht: Naville, Deir-el Bahari III 56–64.

Digitized by Google

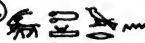
Kollationiert mit dem Original (1905).

A. Amon und Reᶜ-Harmachis reinigen die Prinzessin.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 56.

1. Gleichlautende Rede beider Götter.

①

② 

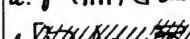
2. Reden des Amon.

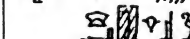
a.

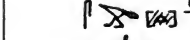
b.

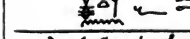
3. Reden des Reᶜ-Harmachis.

a.

b. 





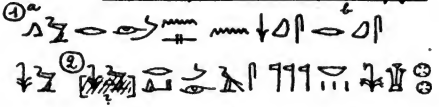


a) vgl. Gayet, Louxor pl. 75, fig. 186. b) so das Original.

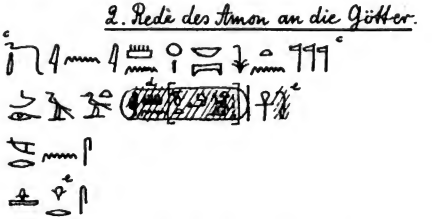
B. Amon zeigt sich mit der Prinzessin, die er küßt, den Göttern von Ober- und Unter-aegypten.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 56.

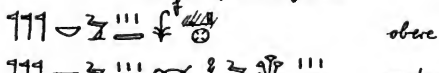
1. Inschrift des Amon (rückläufig).



2. Rede des Amon an die Götter.



3. Inschrift der Götter.



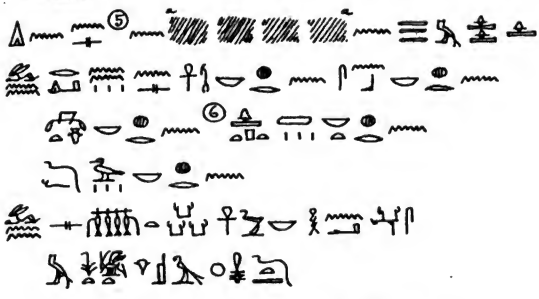
obere Reihe

untere Reihe

a) Neben Zeile 1 standen die Titel des Amon, ursprünglich in 2 Zeilen, jetzt restauriert in 1 Zeile. b) Vor B fehlt nichts. c) restauriert von Ramses II; der ursprüngliche Text lautete etwas anders. d) Von dem Namen ist später nur das 𓂋 über den Ring weg restauriert worden. e) so das Original. f) so Naville; jetzt verschmiert.

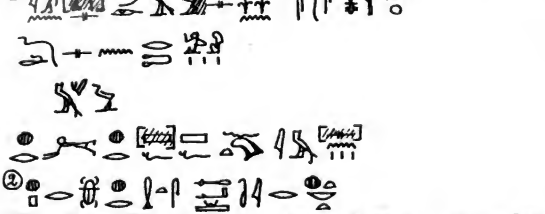
Digitized by Google

4. Antwort der Götter an Amon.



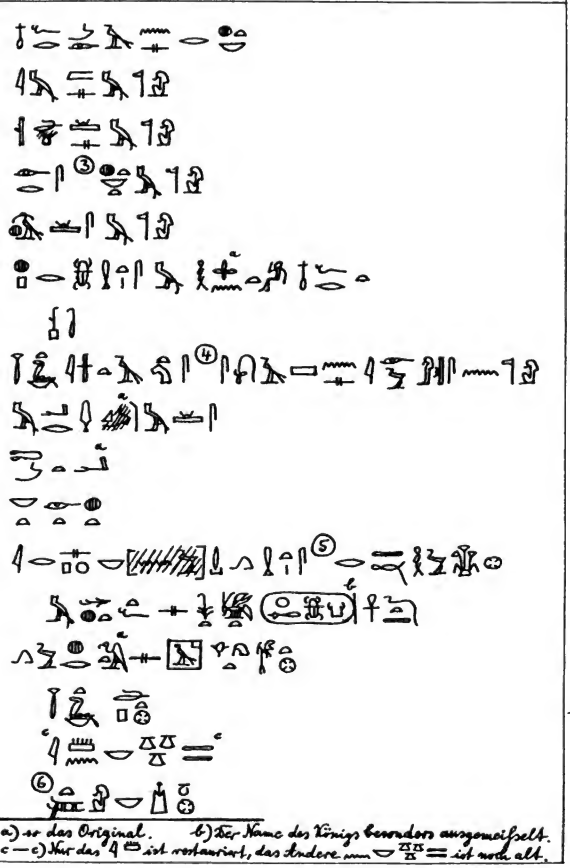
C. Als die Prinzessin zu einer Jungfrau herangewachsen ist, besucht sie im Gefolge ihres Vaters Thutmosis' I Unteraegypten, wo sie die grossen Götter des Landes besuchen und ihr Macht und Glück für ihre Regierung verheißen.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 57. — Rec. de trav. 18, 95 pl. 1; 19, 209.



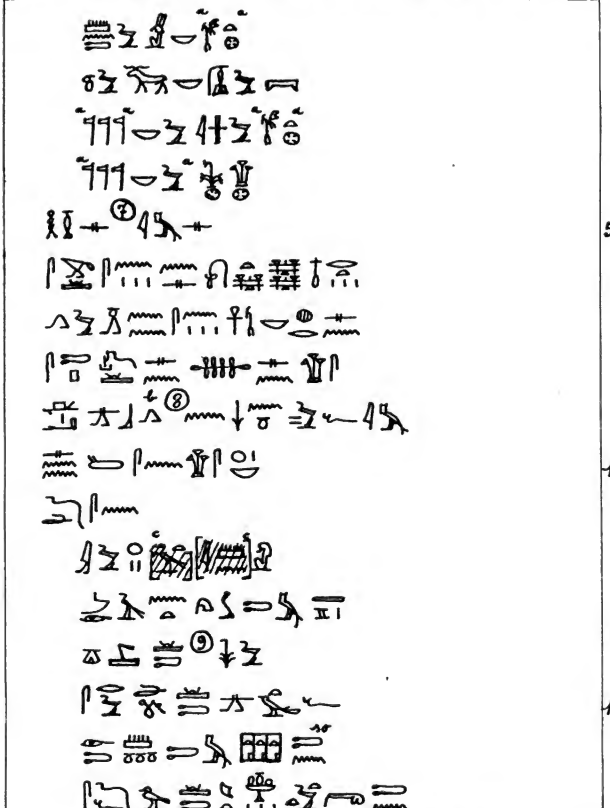
a—a) von Ramses II. falsch restauriert: . b) oder ?

Digitized by Google

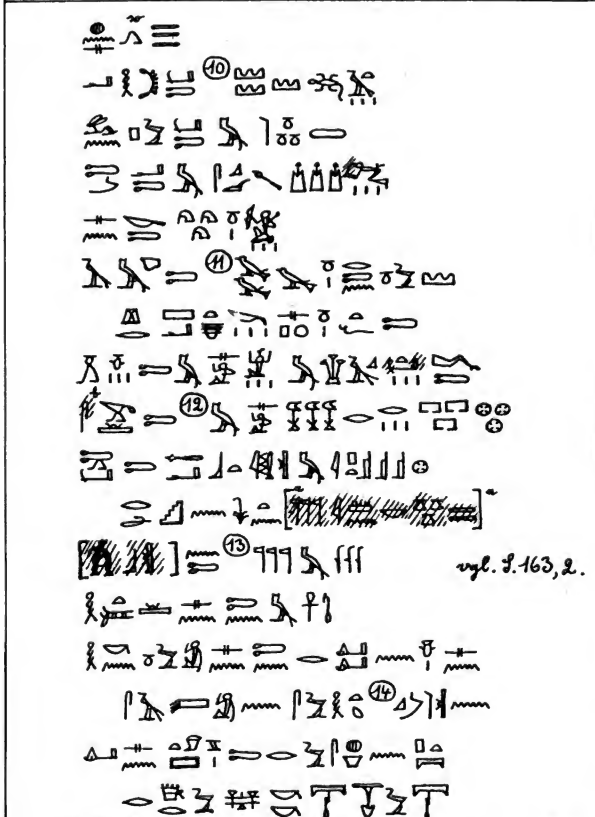


a) so das Original. b) Der Name des Königs Cheops ausgemeißelt.
c—c) Nur das [illegible] ist restauriert, das Andere [illegible] ist noch alt.

Digitized by Google

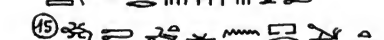


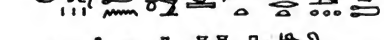
a–a) von Ramses II restauriert. b) über ∩ stand nichts weiter.
c–c) Statt des von Amenophis IV zerstörten 𓇋𓏏 hat Ramses II 𓇋𓏏 01 restauriert.

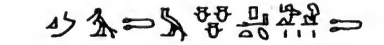


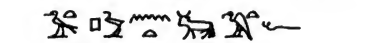
vgl. S. 163, 2.

a—a) von Ramses II falsch restauriert: 𓇋𓏏𓊪𓂋𓏏𓈖. b) so Origin.









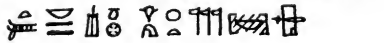
vgl. L. D. III 20c.

D. Besuch bei Atum von Heliopolis.

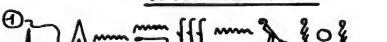
....., Hathor, Chnum und ..... führen die Prinzessin ein (vgl. ob. C.)

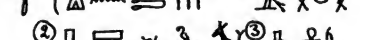
Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 58.57.

1. Inschrift des Atum (alt).



2. Rede des Atum.





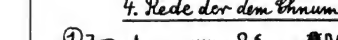
vgl. S. 282, 12

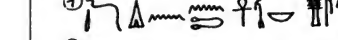
a) Von dem Namen ist nur erhalten:

3. Inschrift des Chnum.

(an unrichtiger Stelle restauriert).

4. Rede der dem Chnum folgenden Gottheit.

① 

② 

③

④

Die andern Inschriften sind teils zerstört teils belanglos.

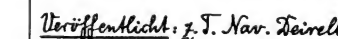
6. Mehrere ganz zerstörte Szenen,

in denen der zukünftigen Königin die Kronen

überbracht und ihre Namen verkündet wurden.

Veröffentlicht: z. T. Nav. Deirelb. III 59 und Text p. 4.

1. Rede eines schreibenden Gottes.

 .....

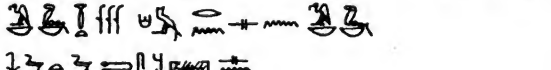
2. Teile am Rande eines Bildes.

Nav. Text p. 4.

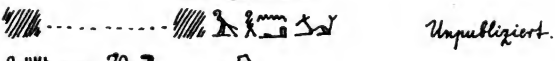
a-a) so Nav.; meine Abschrift hat .

3. Desgleichen.

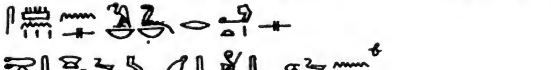
Nav. Text p. 4.



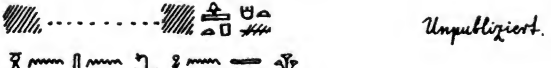
4. Desgleichen.



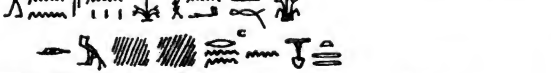
Unpubliziert.



5. Desgleichen.



Unpubliziert.



a) Suffix 1 plur. b) Relativsatz. c) so meine Abschrift.

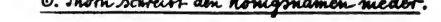
Digitized by Google

6. Thoth schreibt den Königsnamen nieder.

Name des Gottes:

Seine Thätigkeit: ① ②

7. Seine Genossin thut dasselbe.

Name der Göttin: 

Ihre Thätigkeit: ① ②

Ihre Worte:

F. Hatschepsowet erscheint in Königstracht, durch den Fn-mwtf-Priester begrüßt, vor Amon. Hinter ihr die jauchzenden „Seelen" der alten Hauptstädte des Landes, sowie Thoth und seine Genossin, das Ereignis protokollierend.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 59. 60.

1. Rede des Fn-mwtf (rückläufig).

①

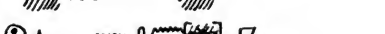
②

Digitized by Google

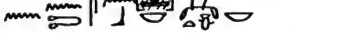
③

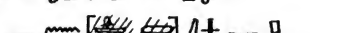
2. Rede des Amon.

④

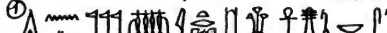
⑤ 

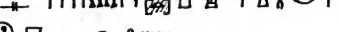
Zwischen Teile 4 und 5 stand wohl der Name des Gottes.



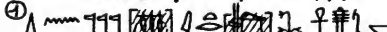


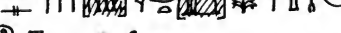
3. Inschrift der menschenköpfigen Seelen.

① 

② 

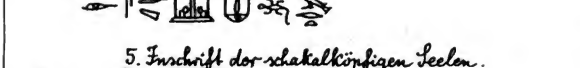
4. Inschrift der falkenköpfigen Seelen.

① 

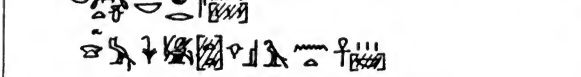
② 

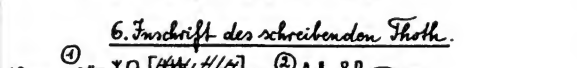
a—a) so gestellt:

5. Inschrift der schakalköpfigen Seelen.

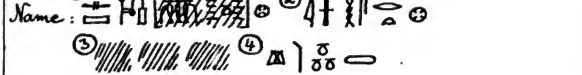


6. Inschrift des schreibenden Thoth.

Name: 

Rede: 

7. Inschrift der schreibenden [c].

Rede: 

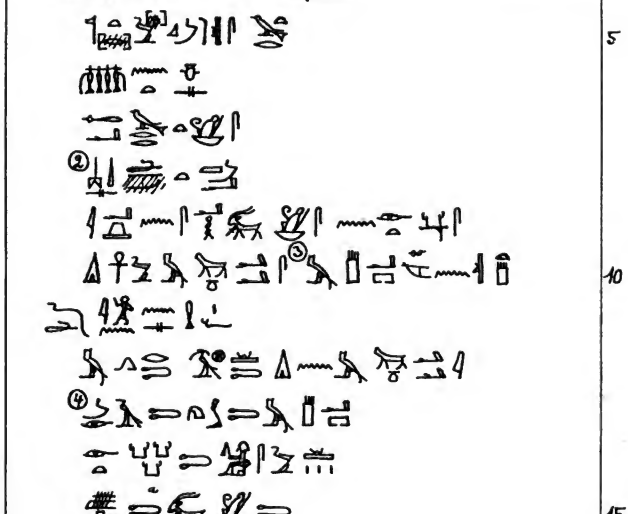
9. Als Hatschepsowet herangewachsen ist, übergiebt ihr ihr Vater Thutmosis I die Königswürde.

1. Der König erklärt seiner Tochter, dass es Zeit für sie sei, den Thron zu besteigen; er veranstaltet eine

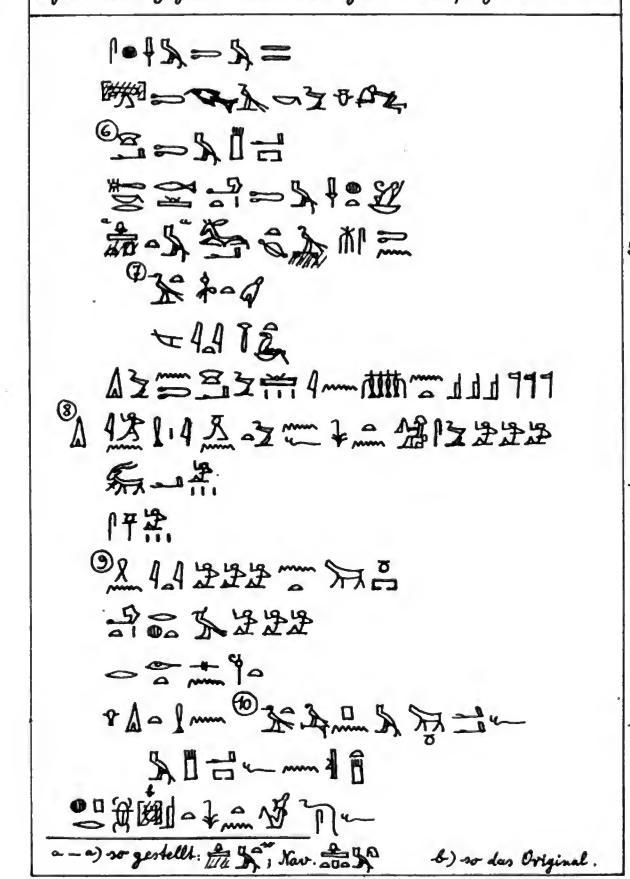
a) der Infinitiv sr ohne a. b) so das Original. c) Ihr Name ist bis auf den Nachsatz [illegible] zerstört. d) unpersönlich mit Dativ, vgl. § 261, 8.

Thronsitzung, um sie dem Volke öffentlich als seinen Nachfolger vorzustellen.

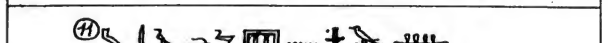
Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 60. — Rec. de trav. 18, 97. pl. 2, 19, 21.



a) über ⊃ kann noch etwas gestanden haben, es ist aber nicht notwendig, daß auch wirklich etwas dastand.

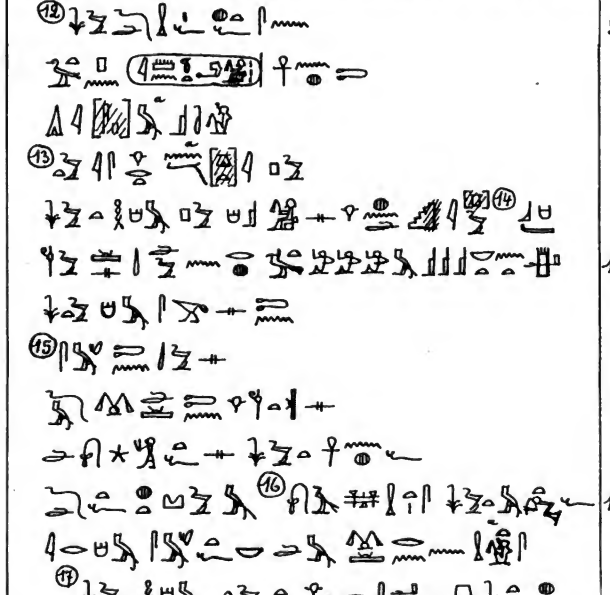


a—a) so gestellt: ; Nav. b) so das Original.



2. Rede des Königs an die Versammelten.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 61. – Rec. de trav. 18, 98. pl. 2, 19, 21.



a) so das Original.

3. Beischrift der versammelten Großen.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 61.

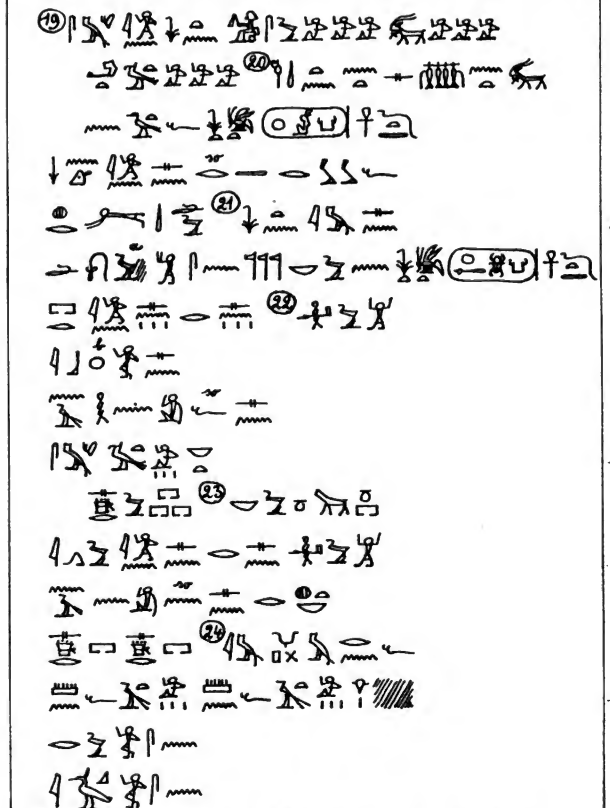
① obere Reihe

② mittlere Reihe

③ untere Reihe

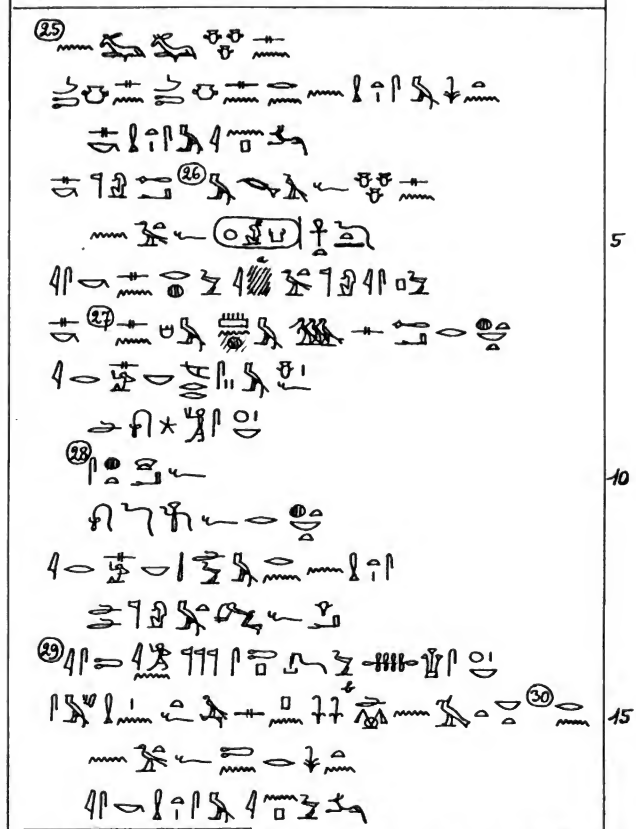
4. Hatschepsowet wird von dem Volke unter Jubel als König anerkannt; ihr Vater Thutmosis I bestimmt den Neujahrstag (1. Thoth) für ihre Thronbesteigung und läßt ihre Königstitulatur, wie sie von den Göttern bestimmt war, festsetzen.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 62/3. Rec. de trav. 18, 98. pl. 2; 19, 211.

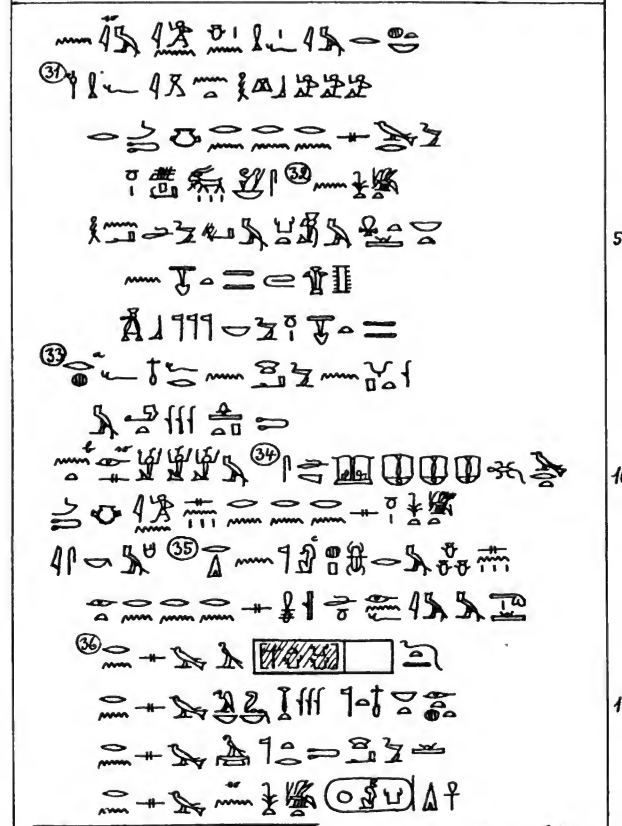


a) so Nav.; ich würde auch für möglich halten. b) wie

Digitized by Google

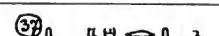


a) ob 𓂋𓏏 trotz der Wortstellung zu ergänzen? b) nn mit folgendem Relativsatz „für „daß" nach „Verbum" II 749 (vgl. ib. 739). S. u. J. 270, 17.



a) ● hier wie stets so: ○ ; von Nav. für ○ erklärt. b) vgl. S. 214, 11.
c) 𓂋 restauriert.

Digitized by Google

(37) 

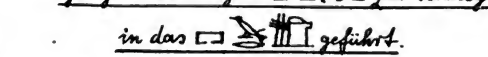
H. Hatschepsowet wird nach der Thronbestei-

gung durch den Gott zur Reinigung

in das geführt.

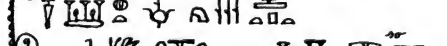
Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 63.

1. Datum (rückläufig).



2. Inschrift des Gottes.

3. Beischrift der Szene (rückläufig).



J. Der Gott des Westens reinigt Hatschepsowet

mit Wasser, das aus lauter besteht und aus ei-

nem Kruge der Form fließt.

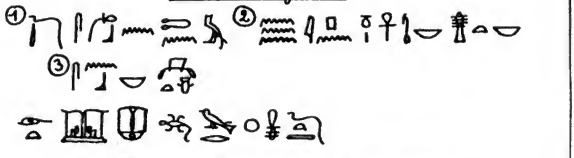
Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 63.

a–a) von Ramses II restauriert. b) Das Wasser ist für die Restaurierung rot vorgezeichnet, dann aber bei der Ausführung durch den Steinmetzen vergessen worden. In der Publ. ist es nicht angegeben.

Digitized by Google

1. Inschrift des Gottes (restauriert).

2. Rede des Gottes.

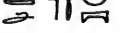


K. Horus von Edfu führt Hatschepsowet zur Krönung in das [illegible]

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 63.

1. Inschrift des Gottes.

(für die Restaurierung vorgezeichnet, aber nicht ausgeführt)



2. Beischrift der Szene (rücklöufig).

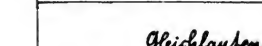
L. Horus und Seth krönen Hatschepsowet mit der weißen Krone.

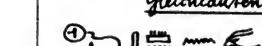
Veröffentlicht: Nav Deirelb. III 64.

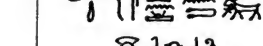
a) in der Publ. nicht angegeben.

Digitized by Google

Gleichlautende Rede beider Götter.

①  ②



③  a–a) Var.

M. Hatschepsowet zeigt sich mit der weißen Krone geschmückt vor dem Palaste; vor ihr gehen die fünf Standarten mit

und einher.

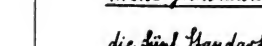
Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 64.

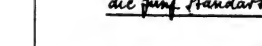
N. Horus und Seth krönen Hatschepsowet mit der roten Krone.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 64.

1. Horus heißt: (vorgezeichnet).

2. Gleichlautende Rede beider Götter.

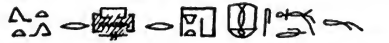
②  c–c) Var.



b) Dies alles auf dem Original ganz deutlich.

O. Hatschepsowet zeigt sich mit der roten Krone geschmückt vor dem Palaste; vor ihr gehen zwei Standarten mit unkenntlichen Abzeichen einher.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. III 64.



87. Thutmosis I vor der thebanischen Triade (Amon, Mut, Chons) erscheinend dankt dem Amon für die Thronerhebung seiner Tochter Hatschepsowet und für die anderen Wohlthaten, die der Gott ihm während seiner Regierung erwiesen habe. Dargestellt auf der von Hatschepsowet ausgeschmückten nördlichen Facade des 8ten Pylons im Süden des Amonstempels von Karnak.

Veröffentlicht: Lepsius Denkm. III 18.

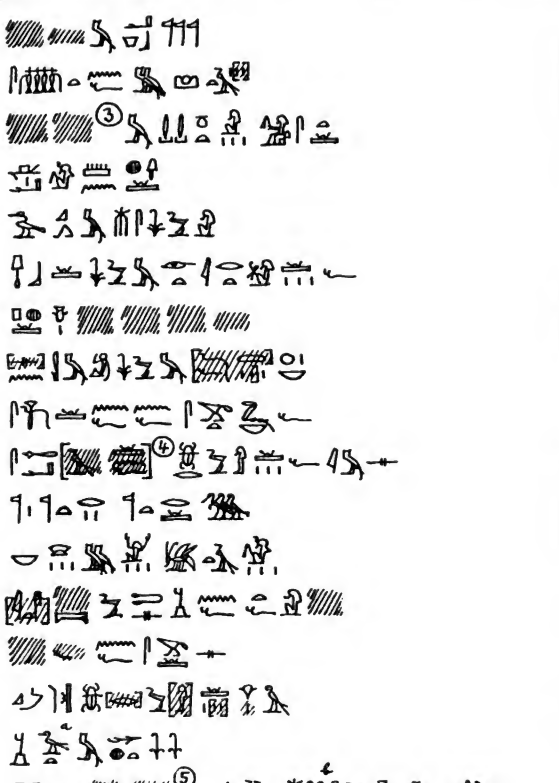
Kollationiert von Gardiner mit Berl. Phot. 5406, danach nochmals mit dem Original durch Sethe (1905).

Digitized by Google

Der Name der Hatschepsowet ist, wie überall an diesem Pylon, in den Namen Thutmosis' I verwandelt worden

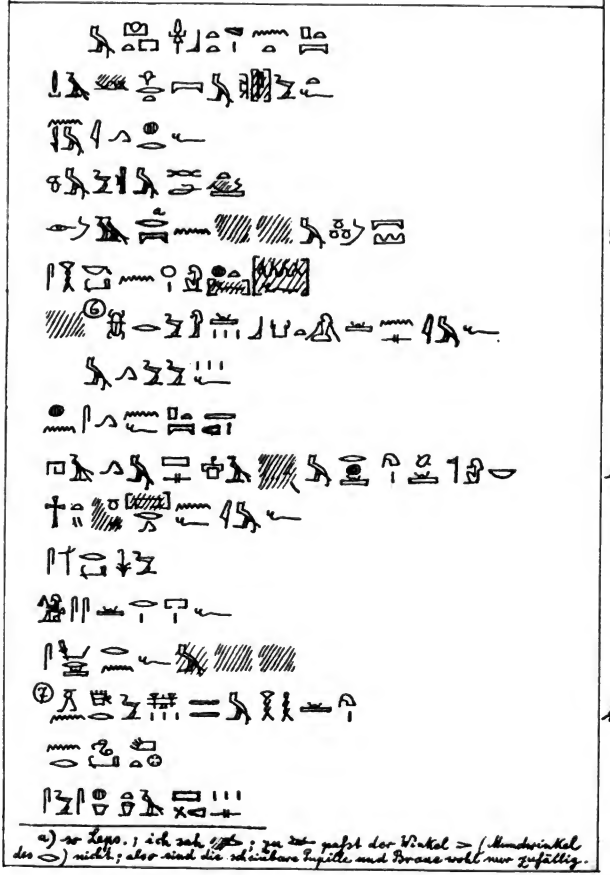
1. Lob des Königs Thutmosis' I.

a – a) nach Lepsius; jetzt nur noch erhalten. b) vgl. Mar. Karn. II, 11.
c) restauriert. d) 𓏏 nach Lepsius Denkm. Text III 44, jetzt zerstört.

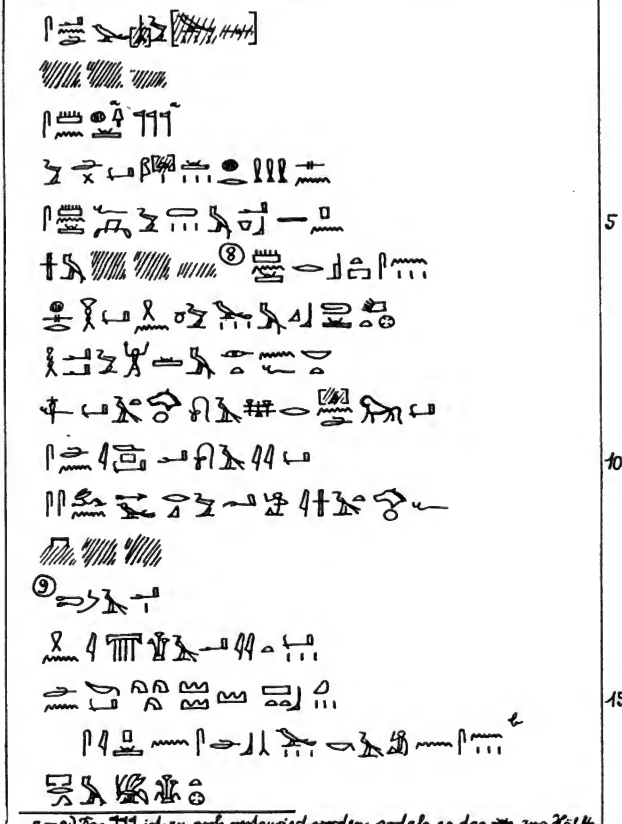


a) s:t-tr „Boden“ ? b) Subjunktiv nach mss; ir Objekt, pt Subjekt.

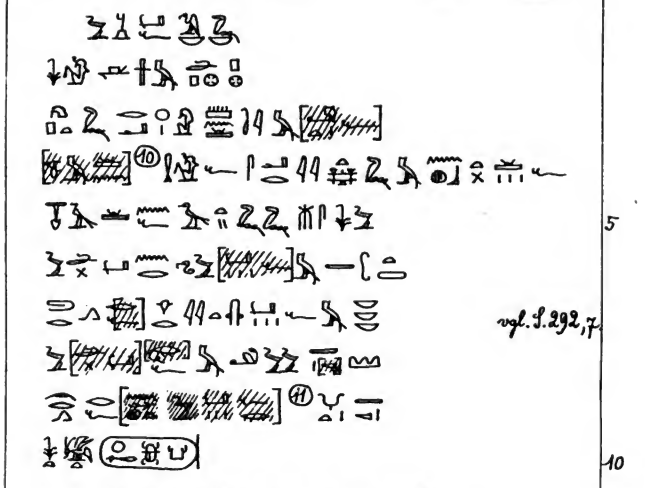
Digitized by Google



a) vor Lepsius: ich sah [illegible]; zu [illegible] gehört der Winkel > (Mundwinkel des) nicht; aber sind die scheinbare Pupille und Bronze wohl nur zufällig.

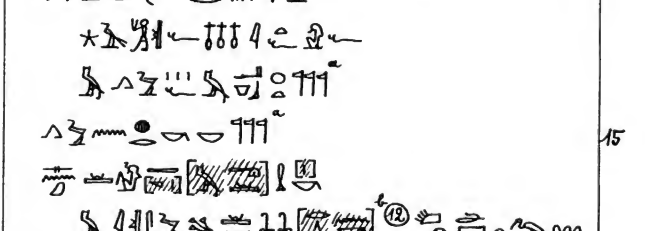


a–a) Das ||| ist zu groß restauriert worden, sodaß es das — zur Hälfte verdeckt. b) Zwischen Tabelle übersetzend, die sie(?) erdacht hatten.

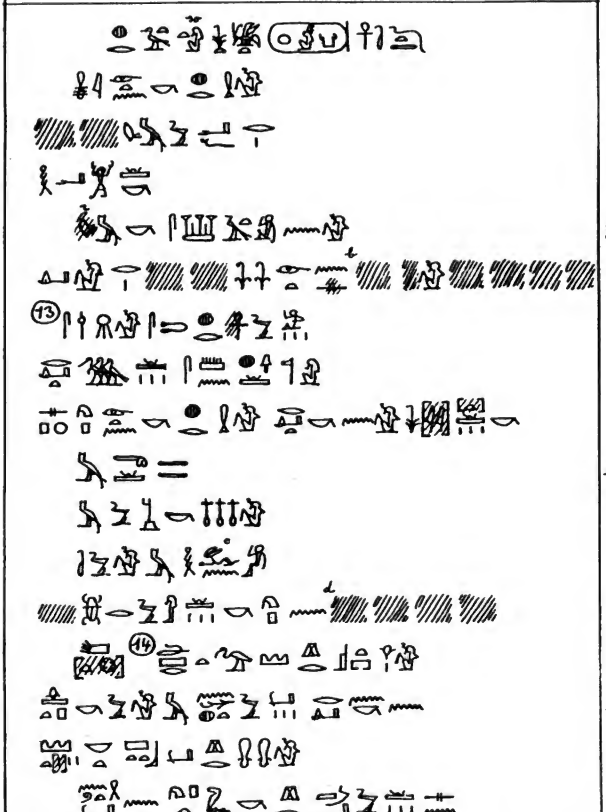


vgl. S. 292, 7

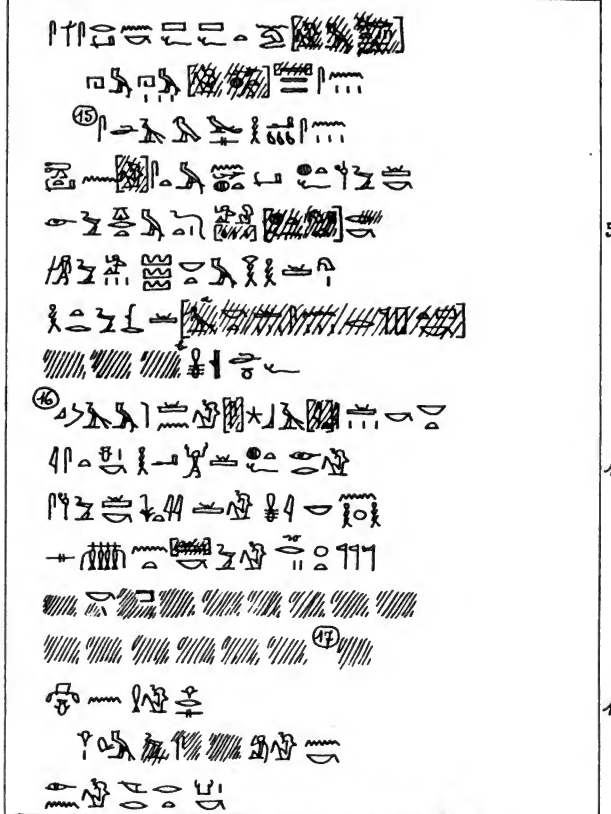
2. Rede des Königs an den Gott Amon.



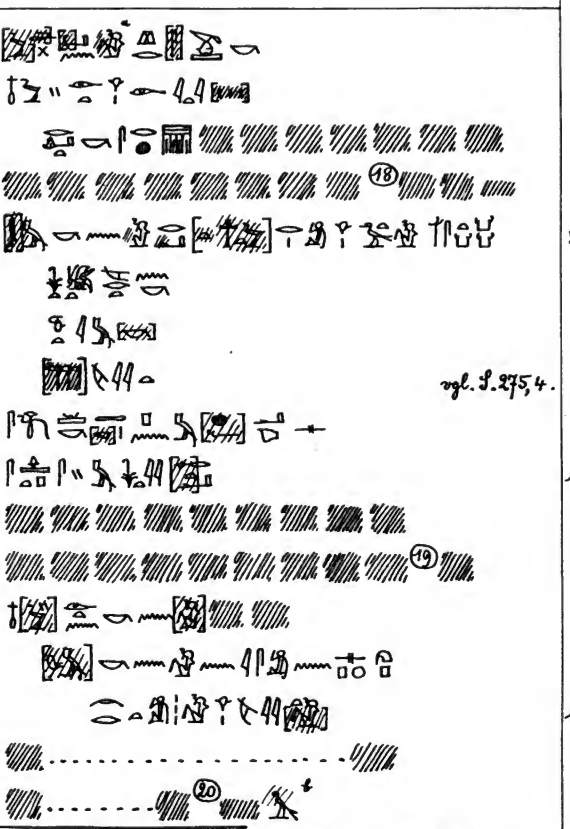
a) restauriert. b) vgl. S. 260, 15.



a) geändert in . b) so, nicht sah ich auf dem Original.
c–d) nach Lepsius, jetzt weggebrochen.



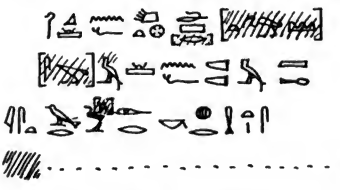
a) Zu 𓂋 paßt der Anfang der Lücke, der so aussieht: 𓂋𓏏.
b) Im ganzen werden hinter Thrw etwa 9 Gruppen fehlen.



vgl. S. 275, 4.

a) für wdj-nj wj. ich habe mich gestellt (unter deine Leitung).
b) Vergleiche mit Horus (auf den sich die folgenden Inselsätze beziehen).

Digitized by Google



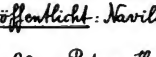
88. Ehrenbezeichnungen, die sich Königin Hatschepsowet auf ihren Denkmälern beilegt.

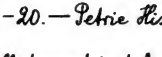
Veröffentlicht: Naville, Deir el Bahari I–IV. — Leps. Denkm. III 16–20. — Petrie Hist. scarabs 882 ff.

Kollationiert (mit Ausnahme der Skarabäen) mit den Originalen (1905).

A. H. als Herrscherin von Theben.

1. L. D. III 20 b. 27. a
Nav. D. IV 95. 103.

2. 

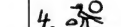
 Nav. D. III 85. b

3. Champ. Not. I 147. a

a) Die Namen der Königin sind in die Namen der Könige Thutmosis I, II oder III. verwandelt. b) Die Inschrift ist an den unter Amenophis IV zerstörten Stellen (b – b) später wieder restauriert worden.

B. Die göttliche Abkunft und das Königtum der Hatschepsowet.

4.



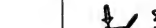
vgl. I. 273, 8.

Nav. D. I 19.

5.

Für Thutm. II geändert:

a)

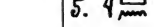


b)

L. D. III 16 e.

6.

Nav. D. IV 96

7. 

c)

Nav. D. IV 94

8.

d)

Nav. D. II 25

9.

Petr. Lac. 906/7.

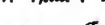
c) Die Namen der Königin sind in die Thutmosis' I geändert worden.

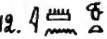
10. Petr. Coar. 905.

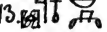
11. ibid. 908.

12. ibid. 911.

13. Für Thutm. II geändert.

 c)

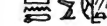
 b) 5

 h

Nav. D. II 25.

14. c

Nav. D. I 22. 10

15.  d e f

g h

Nav. D. IV 93.

Für Thutm. II geändert: d) e) f)

16. Nav. D. IV 99.

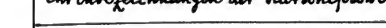
17. Legrain Ann. Mus. Guimet 30, 1. 15 pl. VIII 4

C. Macht und Reichtum der Hatschepsowet.

18. s. ob. Nr. 8.

c) ergänzt nach L. D. III 24 d. f) von Ramses II. irrig restauriert.
b) Die Namen der Königin sind in die Thutmosis' II. geändert worden.

Digitized by Google

19.  Nav. D. I 25

Für Thutm. I geändert: a) b)

20. Petr. Scar. 909.

NB! In die vorstehende Zusammenstellung sind nur solche Praedikate aufgenommen, die selbständig bei den Namen der Königin erscheinen, nicht die welche im Lauf der grossen Inschriften genannt sind und in diesen zum Abdruck gelangen. — Unter den oben aufgeführten Praedikaten verdienen die beiden (Nr. 4) und (Nr. 16) besondere Beachtung, da sie zwei Elementen der Königstitulatur Thutmosis' III entsprechen (s. ob. S. 211).

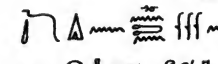
89. Reden des Gottes Amon an die Königin, ihr Verhältnis zu einander, wie es die oben mitgeteilte Legende darstellte, und das Königtum der Königin betreffend.

Aus dem Tempel von Der el bahri (A–F), vom 8ten

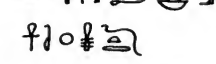
Pylon des Amonstempels von Karnak (G-F) und
aus dem Speos Artemidos bei Benihassan (K).

A-C. F. kollationiert, G. K. kopiert nach den Originalen (1905).

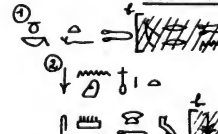
A. Nav. Deirelb. I 16.



B. Nav. Deirelb. I 17.

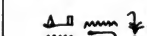


C. Nav. Deirelb. I 18.

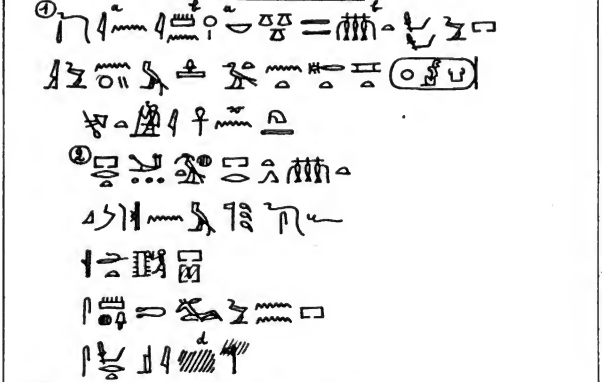


Die Namen der Königin in die Pluralm. I geändert.

a) so das Original. t – t) bei der Restaurierung des Amon, der wie gewöhnlich zu groß wiederhergestellt wurde, weggenommen.

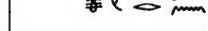


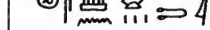
D. Nav. Deirelb. I 19.

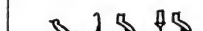


a—b) restauriert auf die Thronnamen? c) so auch Nav. Deirelb. I 11, ob mit Beziehung? d) so das Original.

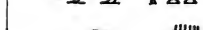
E. Nav. Deirelb. II 36.







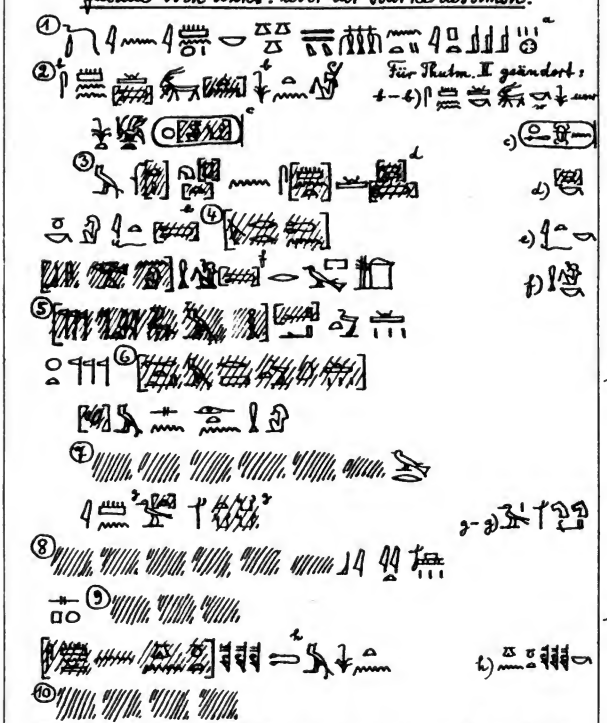
F. Nav. Deirelb. III 66.[a]



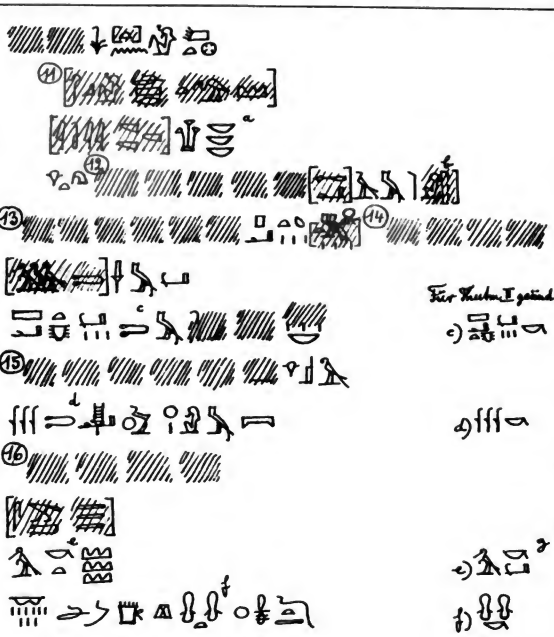
a) nicht Kollationiert.

Digitized by Google

g. Karnak, Westflügel des 8. Pylons, Nordfacade oben links: über der Barke des Amon.



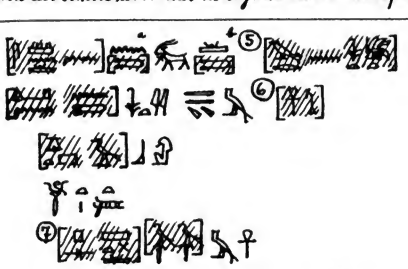
a) Bei der Restauration durch Sethos I ist über das alte 𓇋𓏏𓊖 ein 𓇋𓏏𓊖𓏏 gesetzt worden, sodaß jetzt 𓇋𓏏𓊖𓏏𓊖𓏏 dasteht.



Für Thutm. I gesetzt.

a) nach L. D. III 14 ergänzt. b) 𓇋𓏏 durch die restaurierte Amonbarke überschnitten. c) so auch ob. S. 249, 16. d) so unter Thutm. III. in Karnak. e) 𓂋𓏏𓏏 f) 𓂋𓏏𓏏 g) 𓂋𓏏𓏏 h) 𓂋𓏏𓏏 i) 𓂋𓏏𓏏

Digitized by Google



Für Thutm. II geändert: a) 𓇋 b) 𓇋𓏏

5

F. Leps. Denkm. III 14,

teils an die Königin (verwandelt in Thutmosis II)

teils an die sie geleitende 𓇋𓏏𓏏𓏏 gerichtet.

Veränderungen Thutm. II (c–h. k. l. n) siehe am Schluß.

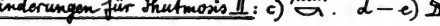
10

15

i) Suffix 1 sing. zu lesen. m) so unverändert gelassen.

Digitized by Google

Veränderungen für Thutmosis II: c) . d–e)



(so irrig, das Suffix ging auf die Göttin) .

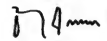
f) . g–h) . k) . e)

n) . Alle diese Veränderungen sind so geschickt gemacht, daß von den alten weiblichen Formen nichts mehr zu sehen ist. Nur die irrige Ersetzung des Suffixes 2 fem. in (d–e) und das stehengebliebene in 3 fem. Pseudopartizip (m) verraten, daß urspr. Hatschepsowet dastand.

o) Zeile 10 bis 17 stehen über dem hinteren Teile der Götterbarke und werden daher, wie üblich alle mit den Worten „ich habe dir gegeben" anfangen.
p) Leps. vor . q) so meine Abschrift; Leps. ; ob darstellt?

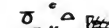
Digitized by Google

K. im Speos Artemidos. Champ. Not. II 327/9.



Veränderungen, von Sethos I bei der Restaurierung vorgenommen:

a) b)



c–d)

e)

90. Reden der Göttin ,

die sich als Königskrone an der Stirn der Königin denkt.

Von den gleichen Denkmälern

und aus einem zerstörten Tempel von Elkab.

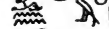
A. B. kollationiert, C. kopiert nach den Originalen (1905).

A. Nav. Deirelb. IV 101.

Verändert für Thutm. II.

f) g)

h)



i) so unverändert geblieben.

B. Leps. Denkm. III 15. Champ. Not. II 192.

Die Göttin führt die Königin zu Amon.

Verändert: a) [hieroglyphs]. b) [hieroglyphs] und später [hieroglyphs].

C. Champ. Not. II 328/9 (Speos Artemidos).

Szene wie bei B.

Veränderungen (f–k. k. m. o) s. am Schluß

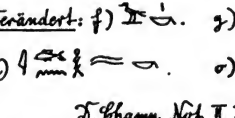
c) „Ein dich selbst schauen war es, daß du mich als Königskrone (?) erdeinen ließest an der Thora der Hatschepsowet". Aehnlich einmal in Luksor.
d) Champ. [hieroglyphs] statt [hieroglyphs]. e) Champ. [hieroglyphs] statt [hieroglyphs]. f) so statt [hieroglyphs]?
l) so Champ.; lies [hieroglyphs]? Vgl. I. 288, 2. m) Champ. [hieroglyphs] ohne [hieroglyphs].

Digitized by Google

Verändert: f) . g) . h) . k)

m) . o) . p) .

L. Champ. Not. I 331 (Speos Artemidos).



Verändert: a) statt .

Die Göttin spielt mit ihrem Halskragen vor der Königin.

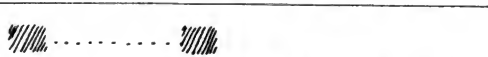
E. Verbauter Block im Tempel von Elkab.

Verändert: a) (s. Anm. cd)

d)

---

b) so (ohne) auch sonst für „zwischen". c.d) Die Veränderung ist, wie so oft, so geschickt gemacht, daß schlechterdings nichts davon zu erkennen ist. Daß trotzdem urspr. Halskragen gemeint war, lehrt das und ist a priori wahrscheinlich, da Thutm. II fast nie ursprünglich ist.



91. Reden des Gottes Thoth als Schriftführer der Götter über das Königtum der Königin.

Vom 8ten Pylon zu Karnak(A) und aus dem Speos Artemidos (B).

A kollationiert mit dem Original (1905).

A. Leps. Denkm. III 15. Champ. Not. I 192.

Veränderungen s. am Schluß.

Verändert: b) , später . c) .

a) Das Vorhergehende ist vielleicht nicht richtig von Sethos I. restauriert.
b) so das Original: Champ. und Leps. irrig . z) so fällt .

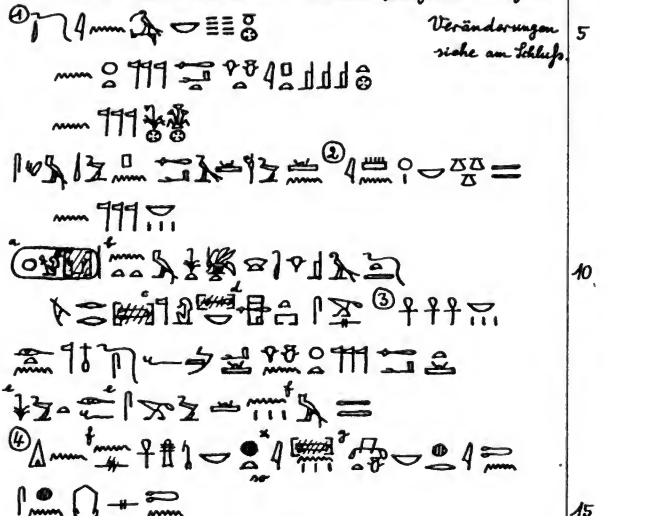
d) . e) (irrig, denn war Pseudopartizipendung).

B. Leps. Denkm. III 26, 7. Champ. Not. II 328/31.

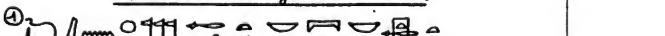
1. Thoth verkündet der großen Götter-

neunheit von Karnak die Thronbesteigung der Königin.

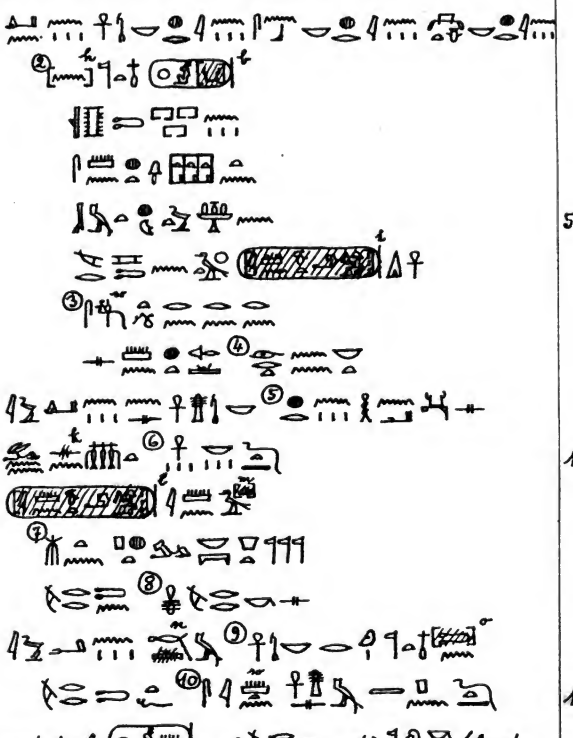
Veränderungen siehe am Schluß.



2. Antwort der Götterneunheit.



a) Vor dem Namen fehlt vielleicht (so in Luksor).
c–c) ob ursprünglich? f) lies ? x) lies .



Verändert: b) . c) . d) (bei der Restaurierung des fälschlich statt des mitzerstörten

b) vom Steinmetzen vergessen oder jetzt zerstört? k) Die Königin und ihr Ka. n) Champollion irrig statt

eingesetzt). g) . i) . l)

. m) . o) .

92. Ehrenbezeichnungen, die Thutmosis III als Mitregent im Tempel von Der el bahri erhält.

Veröffentlicht: Naville, Deir el Bahari IV. — Lepsius Denkm. III 20,b

1. Nav. D. IV 103.
2. (Hatsch. hat dabei den Titel 1) L.D. III 20,b.
3.

Nav. D. IV 100.
4. vgl. S. 275, 3.4. Nav. D. IV 99.
5. Nav. D. III 65.

93. Reden der Götter an Thutmosis III, als Mitregenten, sein Königtum betreffend.

Veröffentlicht: Naville, Deir el Bahari I. IV.

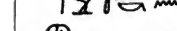
Kollationiert mit den Originalen (1905).

Digitized by Google

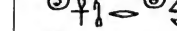
A. Rede des Amon. Nav. Deirelb. I 21.

vgl. S. 282, 6.

vgl. S. 282, 7. und S. 270, 7.

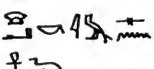


B. Rede der Hathor. Nav. Deirelb. IV 100.

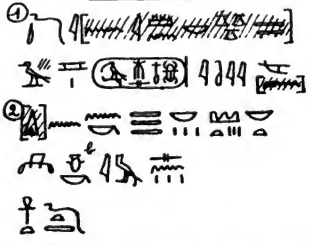


a–b) restauriert. c) aus verschentlichem 𓂋 korrigiert.
d) für 𓏲 𓏭 𓏲 vgl. 𓂝𓂋𓏲𓏲𓏭 Nav. Deirelb. II 69 (u. S. 324, 12).

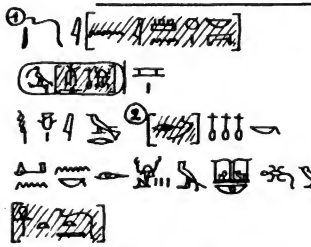
Digitized by Google



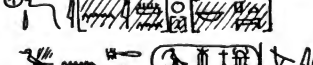
C. Rede des Amon. Nav. Deirelb. III 65.[a]



D. Rede des Amon. Nav. Deirelb. III 66.[a]



E. Rede des Amon. Nav. Deirelb. III 65.[a]



a) nicht kollationiert bis auf den Schluß von E. b) so das Original.

②

94. Weihinschriften aus dem grofsen dem Amon geweihten Tempel von Der el bahri.

t. an den Nischen des grofsen Hofes.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. Text III 106. – Düm. Hist. Inschr. II 34.

①

Variante: i)

Verändert: a) b) c) d).

a) a getilgt, aber unvollkommen. f) r statt r.

g–h) restauriert so: , am Schluß ist noch ein Rest des alten sichtbar. — Eine Variante hat: .

B. an dem roten Granitthor des großen Hofes.

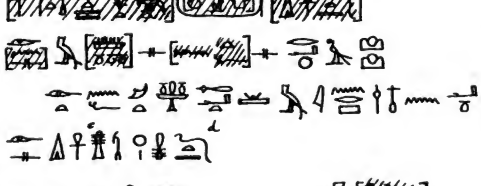
Veröffentlicht: Champ. Not. I 573 – Leps. Denkm. III 20 b. – Düm. Hist. Inschr. II 34. Kollationiert mit dem Original (1905).

Verändert: a)

C. an dem großen Kalksteinaltar im nördlichen Seitenhofe der obersten Terrasse.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. I 8; Text p. 8.

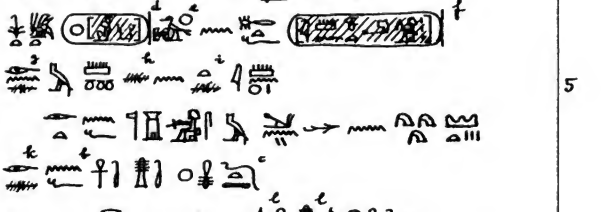
Kollationiert mit dem Original (1905).



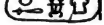
Varianten: b) . c – d)

D. auf dem Ebenholzschrein (jetzt in Kairo).

Veröffentlicht: Naville, Deir el Bahari I 25. 27.



Varianten: a) . b–c)

Veränderungen: d) einmal , zweimal .
e) . f) alle drei Male  . g) . h) .
i) zweimal , einmal unverändert gelassen. k) .
l) .

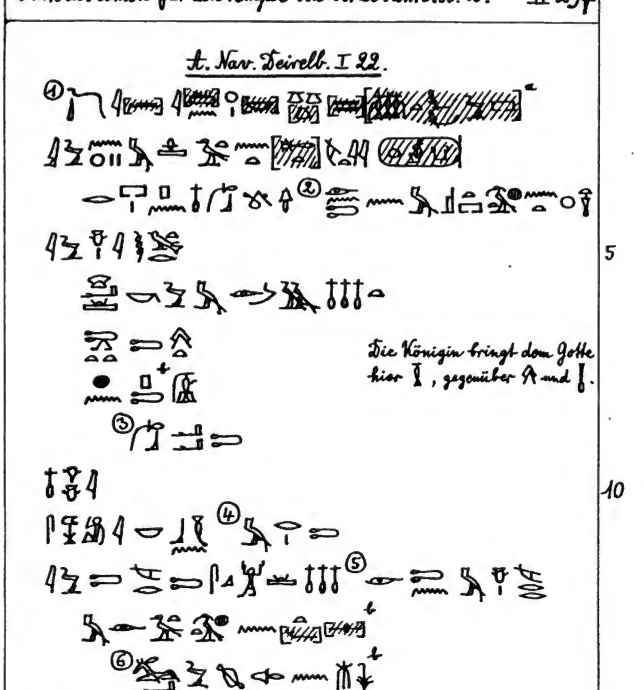
---

95. Amon dankt der Königin für die Erbauung des Tempels von Der el bahri.

Soweit bei Naville Deir el bahari I, kollationiert mit dem Original (1905).

Digitized by Google

A. Nav. Deirelb. I 22.



Die Königin bringt dem Gotte hier ☥, gegenüber ♀ und ☥.

B. Nav. Deirelb. I 19.

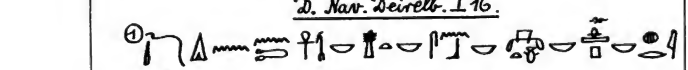
s. oben S. 279.

a) so in dem Gegenstück Nav. D. I 19 (s. ob. S. 279). b) so das Original.

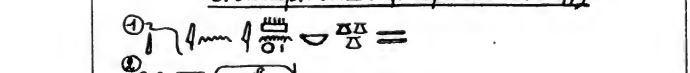
Digitized by Google

c. Nav. Deirelb. I 24.

d. Nav. Deirelb. I 16.



e. Champ. Not. I 867. Leps. Denkm. III 27, g.



a) Senbenz: „wo das Herz des Amon befriedigt, der hat langes Leben".
b) so, nicht 𓏏, ist wohl nach der Größe der Lücke zu ergänzen.
c) „alle deine Denkmäler sind so schön wie mein Tempel".

⑤ ⑥

F. an einem Pfeiler der mittleren Terrasse.

Rede in 3ter Person (über dem Bilde des Amon). 5

96. Der Totengott Anubis dankt der Königin für die Kultstätte, die sie ihm in den nördlichen Teilen des Amonstempels von Der el bahri eingerichtet hatte. 10

Kollationiert resp. kopiert nach den Originalen (1905).

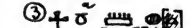
A. in der als [illegible] bezeichneten Felskapelle auf der mittleren Terrasse („Anubisspeos"). Nav. Deirelb. II 37. 15

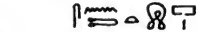
①

②

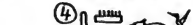
a) Lepsius [illegible] (2ter, alter) Denkm. Text II 113. — Champollions Kopie erweist sich im vorliegenden Falle aber durchweg als besser. b) Nav. Deir. II 33

Digitized by Google

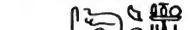
③ 



④

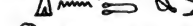


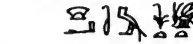
⑤

⑥ 

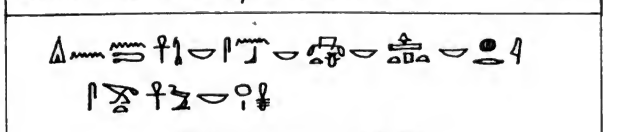
⑦

B. in der Nische der kleinen Kapelle nördlich von dem Altarhof; in der Darstellung zu der Nav. Deirelb. 16 gehört.





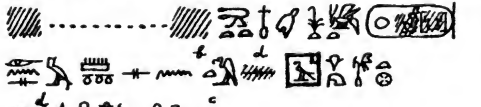
a) so das Original. b) das ○ von pt ist gelb (𓇳 ist grün m. schwarz zu streichen). c) 𓊃 weiß, mit roten Flecken.

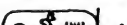


97. Weihinschriften der Felsenkapelle der Hathor, südlich neben dem Tempel von Der el bahri, in den Inschriften bezeichnet als

[a].

Veröffentlicht: Naville, Deir el Bahari IV 88/90 Dümichen Flotte 6



Bei der Restaurierung der unter Amenophis IV zerstörten Stelle b — c ließ Sethos das Suffix — bei d durch — ersetzen, augenscheinlich in der Absicht, die Inschrift wie in Speos Artemidos für sich  in Beschlag zu nehmen.

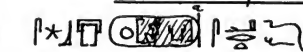
In den Varianten der Weihinschrift (Nav. Deirelb. IV 103) sind die Namen der Königin in die Thutmosis' II. geändert.

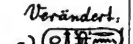
a) Nav. Deirelb. IV 88 (Kollat.)

98. Die Namen der Hauptthüren dieser Felsenkapelle.

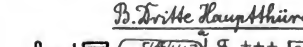
Veröffentlicht: Nav. Deirelb. IV 95. 103. — Düm. Hist. Inschr. II 33 b. c. 34. A. B. kollationiert mit dem Original (1905).

A. Zweite Hauptthüre. Nav. D. IV 95. 5

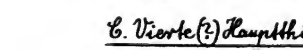


Verändert: a) 

B. Dritte Hauptthüre. Nav. D. IV 103.



C. Vierte(?) Hauptthüre. Düm. Hist. Inschr. II 34. b

 10

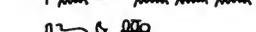
99. Hathor dankt der Königin für die Anlage der Felsenkapelle.

A. C. kollationiert, B. kopiert nach den Originalen (1905).

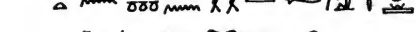
A. Düm. Hist. Inschr. II 31. 15

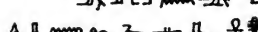
b) nicht kollationiert.

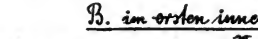
Digitized by Google



B. im ersten inneren Raum.

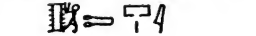




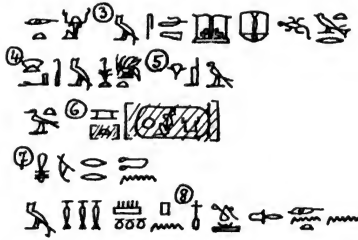


C. Nav. Deirelb. IV 104.

①

② 

Digitized by Google



D. s. ob. Seite 237, 4–6.

100. Bilder aus den Einweihungsfeierlichkeiten für die Hathorkapelle von Der el bahri.

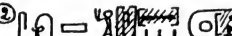
Veröffentlicht: Naville, Deir el Bahari IV 88–91. – Mariette, Deir el Bahari 12. – Dümi. Hist. Inschr. II 22. Flotte 5–6.

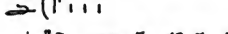
Kollationiert mit dem Original (1905).

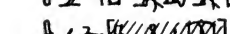
A. Das Schiff mit den Großen und das Königsschiff auf der Fahrt nach der Westseite.

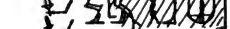
Veröffentlicht: Nav. Deirelb. IV 88 (ohne Inschr.). 89.

1. Ueberschrift.

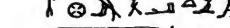
② 





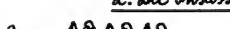
③ 

2. Die Insassen des ersten Schiffes.



3. Ruf des Piloten.

4. Kommando des Kapitäns an die Rudorer.

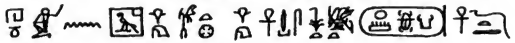


B. Das Schiff des Montu, ein Schiff mit Gazellenkopf und ein Königsschiff auf derselben Fahrt. Im ersten und dritten Schiff steht je ein leerer Königs-

thron. In denselben Schiffen wird der Hathor geopfert.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. IV 88. 89.

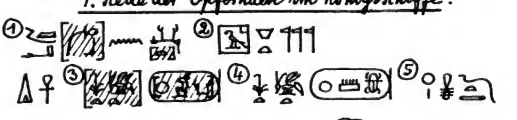
1. Ueber dem Montuschiffe.



2. Rede der Opfernden im Montuschiffe.

3. Inschrift über dem Schiff mit Gazellenkopf.

4. Rede der Opfernden im Königsschiffe.

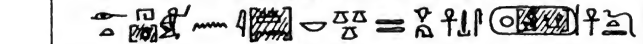


5. Drei Götterschiffe mit , mit (Hathor von Tendera?) und mit (Hathor ?) in gleicher Weise ausgestattet wie

die vorigen (in 1 und 3 Thron und Opfernde).

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. IV 90. 91.

1. Ueberschrift über dem ersten Schiffe.

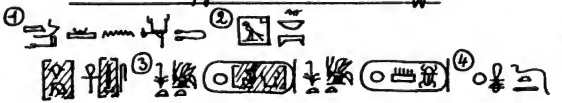


2. Rede der Opfernden im ersten Schiffe.

Zerstört; nach den Resten wie B. 2.

3. Ueberschrift über dem dritten Schiffe.

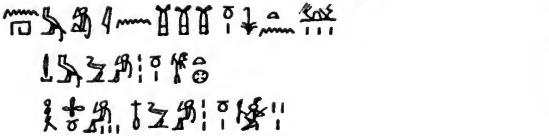
4. Rede der Opfernden im dritten Schiffe.



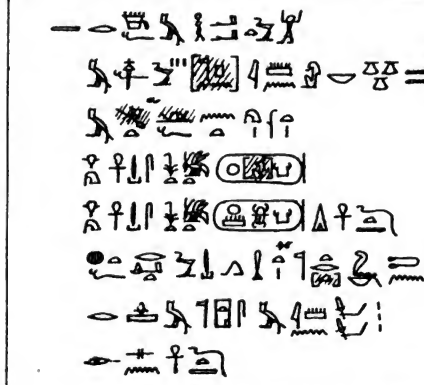
D. Zug der Kriegsmannschaften zu Lande.

Veröffentlicht: Nav. Deirelb. IV 90. 91.

1. Ueberschrift des ganzen Zuges.



Digitized by Google



2. Der Kommandierende Offizier.

3. Tanzende Libyer.

101. Aus den Darstellungen eines anderen Festes im westlichen Theben. Reliefbruchstück, von Lepsius auf der obersten Terrasse des Tempels von Der el bahri

a) so das Original.

aufgefunden. Jetzt in Berlin 1636.

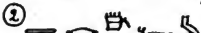
Veröffentlicht: Lepsius Denkm. III 17a. — Koll. mit dem Original.

1. Vorn über dem Königsschiff Thutmosis' II

(Abzeichen: Stier mit einen Feind niedertretend).

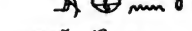
①

②

③ 

④

⑤

⑥ 

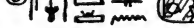
Verändert:

a–b)

2. Ueber den Ruderern desselben Schiffes.

①

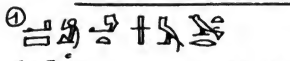
②

③ 

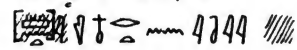
c) restauriert.

2. Vorn über dem Schiff der Königin.

①



②



Verändert: a–b)

---

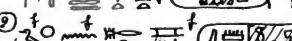
102. Widmungsinschrift

aus dem von Hatschepsowet und Thutmosis III erbauten ältesten Teile des kleinen Tempels von Medinet Habu, der dem Gotte Amon mit dem Titel oder geweiht war.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. III 7a. – Koll. mit Berl. Abdr. 420.

①

②

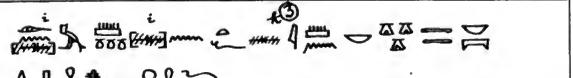


Veränderungen s. am Schluß.

---

c) von Amenophis IV getilgt und später schlecht restauriert.
d) so im Raume O (des Lepsius schen Planes) nach eigener Abschrift.
e) so im Raume L an den Thüren nach eigener Abschrift.

Digitized by Google



Verändert: f) ⌐ unvollkommen getilgt. g) einmal , einmal . h) einmal (Thutm. I) einmal (Thutm. II). i) ⌐ statt —. k) — unvollkommen getilgt.

103. Denkstein zur Erinnerung an die Neuanlage der Befestigung auf dem Westufer von Theben gegenüber von Karnak (also wohl bei dem heutigen Dorfe Gurna) gesetzt. Jetzt im Vatikan Nr. 130.

Veröffentlicht: Champ. Not. descr. II 700/1. — Marucchi, Museo egiz. Vatic. p. 133/5. — Piehl, Rec. de trav. 2, 129. Abschrift Breasted.

A. Darstellung.

① Königin , gefolgt von

② König . Sie bringt Wein dar dem .

③ Gotte .

④ Hinter dem Königspaar steht in abgewandter Richtung die Göttin mit auf dem Haupte, Pfeil und Bogen in den Händen.

B. Die Inschrift.

---

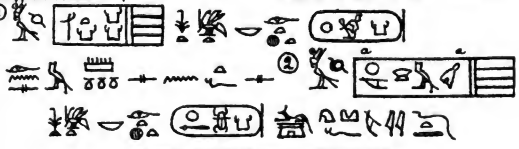
a—a) Champ. ; Piehl ; Mar. ; Breasted (er denkt an ; dagegen spr. schon aber das Fehlen von und der Zusammenhang). Lies

104. Inschrift zweier Sandsteinstücke, die von einer unter Hatschepsowet angelegten Befestigung Thebens, wie die eben genannte, stammen worden. Jetzt im Museum von Kairo. Nach eigener Abschrift (1905).

a. b.

105. Widmungsinschrift des Grabsteines, den Hatschepsowet ihrem Vater Thutmosis I weihte. Jetzt im Louvre C. 48.

Veröffentlicht: Leps. Ausw. II. Kollationiert mit Berl. Abdr.



Berichtigungen.

Statt ist wohl überall genauer zu lesen.

a—a) aus korrigiert.

S. 76, 4: veröffentlicht auch von Piehl, Rec. de trav. 2, 122/3.

S. 101, 10: Zu Mariette's Lesung , die ich bei der Kollation nicht kannte, vgl. die Schreibung der „Amadastele“ .

S. 140, 8: nach analogen Stellen sicher zu lesen.

S. 146–152: Zu dem Denkstein des stellte mir Spiegelberg freundlichst nach Drucklegung des Textes einen Abdr. zur Verfügung, der folgende Berichtigungen ermöglicht:

S. 146 b–c (Zeile 4–11. 15) richtig publiziert.

S. 148 a–b (Zeile 5) und c (Zeile 7) richtig publiziert.

S. 148, 2: Statt stand vielleicht, wie Gard. las, da.

S. 148, 10: zeigt der Abdr.

S. 149, 16: wie Bour. las; das unter Amenophis IV zerstört. S. 149, 17: a–b richtig.

S. 150, 5–10: alles richtig. S. 150, 12: erhalten.

S. 150, 13: statt . S. 150, 13–17: b.c richtig Gard.

S. 150, 16: d richtig Bour. S. 151, 4: a zerstört.

S. 151, 11: . S. 151, 16: (das 3te zufälliger Ritz)

S. 152, 1: . S. 152, 2: . ebenda .

Digitized by Google

VERLAG DER J. C. HINRICHS'SCHEN BUCHHANDLUNG IN LEIPZIG.

Seit 1906 erscheinen unter dem Titel:

UNTERSUCHUNGEN
ZUR
GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE
ÄGYPTENS

herausgegeben
von

KURT SETHE

systematische, historische Arbeiten auf weitem Gebiet aus dem Gesamt der ägyptologischen Wissenschaft, die für die vorhandenen Zeitschriften zu umfangreich sind oder für eine selbständige Bekanntmachung erscheinen. Die Monographie erfolgt je nach dem Eingang passender Beiträge in Bänden von etwa 120 Quartseiten. Kürzere derartige Arbeiten erscheinen in Heften, von denen stets sechzehn zu einem Bande vereinigt werden. Jedes Heft wie jeder Band ist einzeln käuflich.

Die zehn bis jetzt erschienenen:

Zur Baugeschichte des Amonstempels von Karnak. Von LUDWIG BORCHARDT. Mit 21 Abbildungen, 1 farb. Blatte u. einem Anhange hieroglyphischer Texte. 1905. IV. Band Heft 1. Für Besteller der Serie M 12.—; einzeln M. 15.—

The Inscription of Mes. A contribution to the study of Egyptian Judicial Procedure. Von ALAN H. GARDINER. 1905. [IV. Band Heft 3] M. 8.—; einzeln M. 9.60.

Die Mysterien des Osiris in Abydos unter König Sesostris III. Nach dem Denkstein des Oberschatzmeisters Ichernofret. Von HERMANN SCHÄFER. Mit einer Doppeltafel. 1904. [IV. Band Heft 2] M. 8.—; einzeln M. 9.60.

Die altägyptischen Prunkgefässe mit aufgesetzten Randverzierungen. Ein Beitrag zur Geschichte der Goldschmiedekunst. Von HERMANN SCHÄFER. Mit 117 Abbildungen. 1904. [IV. Band Heft 1] M. 7.60; einzeln M. 9.—

Beiträge zur ältesten Geschichte Aegyptens. Von KURT SETHE mit e. Beitrag von EDUARD MEYER. 1905. [III. Band] M. 24.—; einzeln M. 29.—

Imhotep, der Asklepios der Aegypter. Ein vergessener Mensch aus der Zeit des Königs Doser. Von KURT SETHE. 1902. [II. 4] M. 7.60; einzeln M. 9.—

Dodekaschoinos, das Zwölfmeilenland an der Grenze von Aegypten und Nubien. Von KURT SETHE. 1902. [II. Band Heft 1] M. 8.—; einzeln M. 7.60

A new chapter in the life of Thutmose III. Von JAMES HENRY BREASTED. 1900. [II. Band Heft 2] M. 3.50; einzeln M. 6.50

Sesostris. Von KURT SETHE. 1900. [II. Band Heft 1] M. 3.—; einzeln M. 3.—

Die Thronwirren unter den Nachfolgern Königs Thutmosis I. — Die Prinzessin Nofrure von Mitanni Haba und die Regierungszeit der ersten Könige der 20. Dynastie. Von KURT SETHE. 1899. [I. Band] M. 24.—

VERLAG DER J. C. HINRICHS'SCHEN BUCHHANDLUNG IN LEIPZIG

VEROFFENTLICHUNGEN AUS DEN KONIGL. MUSEEN ZU BERLIN

HERAUSGEGEBEN VON DER GENERALVERWALTUNG.

AEGYPTISCHE INSCHRIFTEN.

Bis Ende M. 108.— :

I. HEFT: INSCHRIFTEN DER ÄLTESTEN ZEIT BIS ENDE DES ALTEN REICHES. 1901. IV und 72 S. in Autographie. M. 7.50

II. HEFT: DIE DREI VOLLSTÄNDIGEN OPFERKAMMERN DES ALTEN REICHES UND INSCHRIFTEN AUS DER ZEIT ZWISCHEN DEM ALTEN UND DEM MITTLEREN REICHE. 1902. IV und 64 Seiten in Autographie. M. 9.50

III. HEFT: INSCHRIFTEN DES MITTLEREN REICHES. Erster Teil. 1904. IV und 72 S. in Autographie. M. 7.50

Diese Sammlung der aegyptischen Inschriften des Berliner Museums bildet eine wissenschaftliche Ergänzung zu dem „Verzeichniss der aegyptischen Altertümer" dieser Sammlung. Die Anordnung und Reihenfolge des „Verzeichnisses" ist daher bei dem Angeschriebenen möglichst beibehalten worden.

Vollständig in drei (4) Heften zu Subskr. des Ladenpreis.

HIERATISCHE PAPYRUS.

In Lfgn. kommen:

I. BAND: RITUALE FÜR DEN KULTUS DES AMON UND FÜR DEN KULTUS DER MUT. IV und 67 Tafeln in Lichtdruck. 1899. (Bis 1901 M. 30.—) M. 24.—

II. BAND: HYMNEN AN VERSCHIEDENE GÖTTER. ZUSATZKAPITEL ZUM TOTENBUCH. IV und 53 Tafeln. 1902. M. 19.—

III. BAND, HEFT 1 (= HEFT 9): SCHRIFTSTÜCKE DER VI. DYNASTIE AUS ELEPHANTINE. 25 Tafeln. 1903. M. 8.—

Bei Ohne der Expeditionen gemacht, eine kleine Probe aus der Gesamtheit der Sammlung und den wichtigsten Texten dem jeder Interessent in den Stand gesetzt, das vorhandene Quellenmaterial selbst zu verwerten. — Die kleinen Zusammenstellungen gemäß der Gruppen ihrer Herkunft, Entstehung, Erhaltung, Inhalt etc. der Stücke.

In unregelmäßiger Reihenfolge folgen:

Zeitschrift für ägypt. Sprache u. Altertumskunde Bd. I–X.

Band 39 dieses und der nicht weiter mehr in der Lage, in gewissen Zeitabschnitten weitere zu bringen.

Chronologie Preis für Band I bis XL (1901—1903) M. 30.—; Preis für Band I bis X (1863—1872) M. 200.—; Einzelne Bände, soweit nur noch vorrätig, je M. 20.

Catalogus codicum copticorum manu scriptorum qui in Musso Borgiano Velitris adservantur auctore Georgio Zoega. Accedunt tabulae duae Orbis terrarum. 1810. XII, 568 S. und 2 Tafeln. 1810. In Halbpergament M. 30.—

Digitized by Google

Digitized by Google

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.

DUE-OFFICE
Canceled
STACK-STUDY
CHARGED
CANCELLED
DUE JAN 73 H
HALL USE
BOOK DUE-WID
JUL 1 1978
CANCELLED
MAY 8 JUN 1 1979
64B3543

Digitized by Google

Widener Library
3 2044 098 389 927

Digitized by Google